

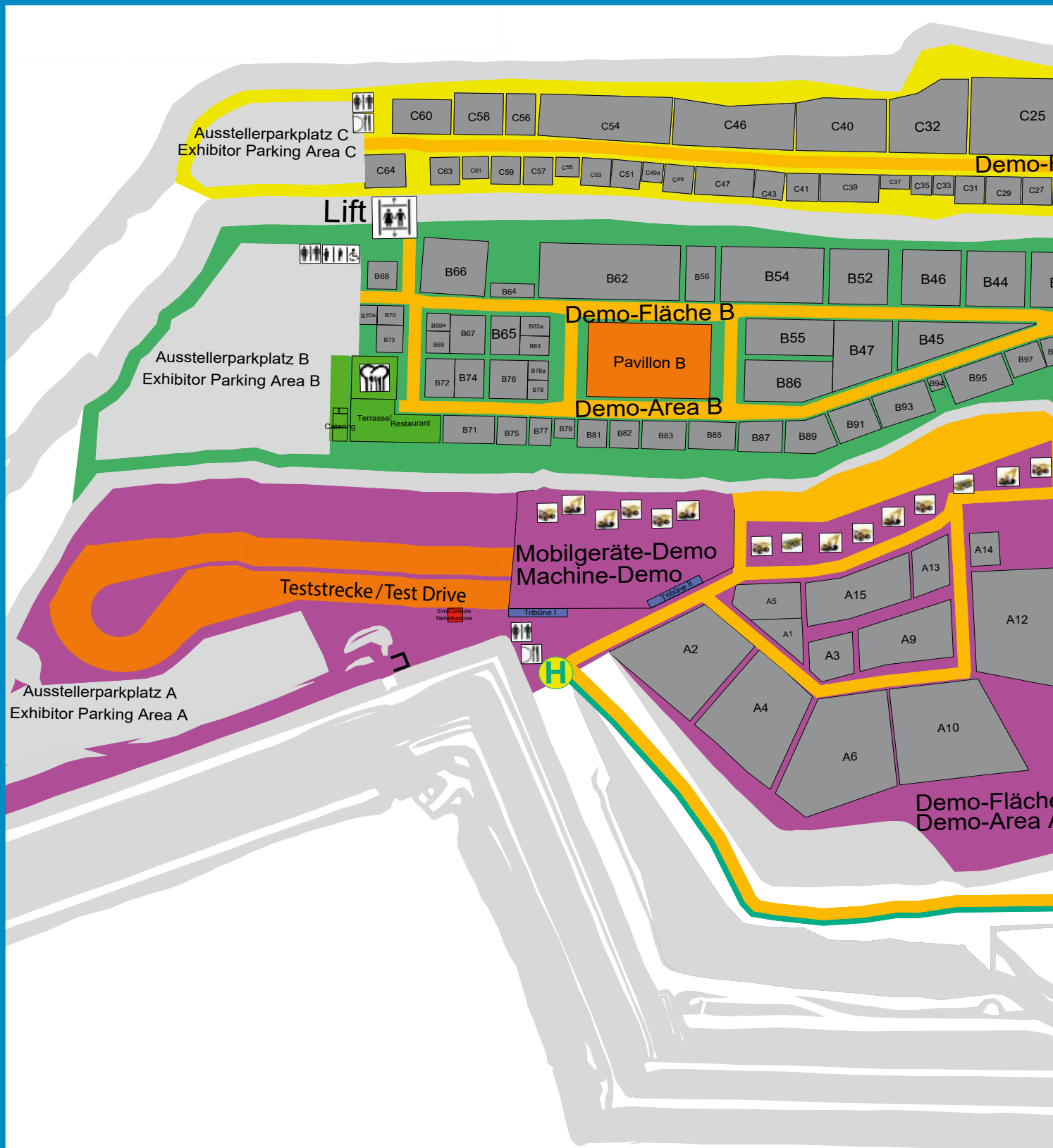
GP **GESTEINS** Perspektiven

Ausgabe 5 | 2023

Offizielles Organ des Bundesverbandes
Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände



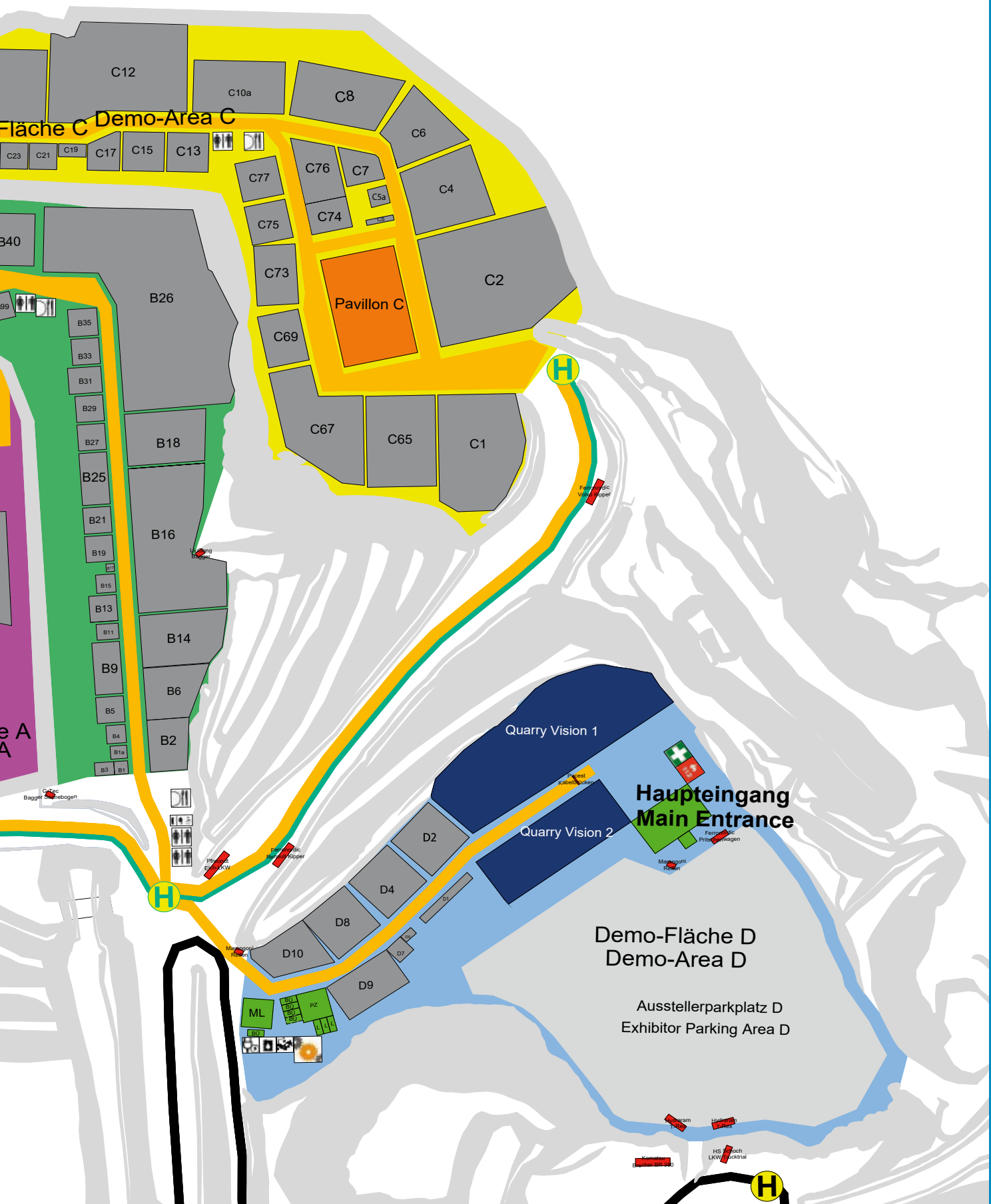
KULISSENGEFLÜSTER Steinbruchmesse im Countdown
BESUCHERFÜHRUNG Inspirationen ohne Umwege
STEINEXPO KONKRET Aussteller und Angebote
WIRTSCHAFT Gesteinsbranche im Überblick



steinexpo
 11. Internationale Demonstrationsmesse **2023**
 für die Roh- und Baustoffindustrie

Jetzt schon vormerken:

12. Internationale Demonstrationsmesse für die Baustoffindustrie





WILLKOMMEN ZU UNSEREM AREAL DER MÖGLICHKEITEN

Besuchen Sie uns vom 23. bis 26. August 2023 auf der STEINEXPO
an Stand C1

steinexpo
2023

SANDVIK

TATRA – WELTWEIT BEWÄHRT IM HÄRTESTEN EINSATZ



Die effiziente Transportalternative
in der Mineralstoffgewinnung
sowie im Berg-, Tunnel- und Tiefbau



- einzigartiges Allrad-Zentralrohrrahmenfahrwerk und luftgefederter Einzerradaufhängung
- deutlich reduzierte TCO
- höhere Transportgeschwindigkeit / mehr Umläufe pro Schicht
- bis zu 37,5 to Nutzlast
- unvergleichlicher Fahrkomfort - gesteigerte Arbeitszufriedenheit
- Straßenzulassung möglich, flexible Einsatzprofile

TSCHANN
Competence in trucks

Tschann-Bayern GmbH
Gruber Straße 54, 85586 Poing
www.tschann.biz/tatra



Friedrich GmbH & Co. KG
Hüningsbreite 10, 46348 Raesfeld
www.tatra-lkw.de

Fahrzeugtechnik
Schäfer
GmbH

Schäfer Fahrzeugtechnik GmbH
Sandbreite 1, 37619 Bodenwerder
www.schaefer-bodenwerder.de

Wir stellen aus:
Stand A1





Hier bin ich die Meisterin!

Unsere Branche braucht Fachleute, die alle Fäden in den Werken zusammenhalten.

Lust auf Erfolge im mittleren Management?

Die Aufstiegsfortbildung zum „**Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK (m/w/d)**“ bietet beste Möglichkeiten dafür.

Interessiert? Link und QR-Code führen zum aktuellen Flyer beim Ausbildungspartner Eckert-Schulen.



eckert-schulen.de/imav-verband

Mit Unterstützung von:





Foto: pixabay



Im Gegenwind kreuzen, um straff auf Kurs zu bleiben

Es ist kein Geheimnis, dass die Lage der deutschen Wirtschaft schon besser war als jetzt. Indikatoren, aus denen sich der Geschäftsklimaindex ableitet, signalisieren für Deutschland das Gegenteil einer ansteigenden Kurve. Auch am Bau wird's flau – zwangsläufig. Alles in allem kein Sommermärchen. Unsere Branche steuert dennoch mit der steinexpo auf ein Ereignis zu, das mit größter Freude erwartet wird. Die Älteren werden sich erinnern, dass es niemals geholfen hat, den Kopf in den Sand zu stecken und abzuwarten. Bewege selbst etwas, um weitere Bewegung auszulösen. Azyklisches Handeln nennen das Schlaupöppe, die solche Prozesse von der Seitenlinie aus analysieren.

Ein Streiflicht über den Umgang unserer Betriebe der Roh- und Baustoffindustrie mit der gegebenen Situation löst größten Respekt für die hier tätige Unternehmerschaft und ihre Verbände aus. Während der kürzlich absolvierten Jahresmitgliederversammlungen ging es höchst produktiv zu. Klar, ein Quantum Trost schadet jetzt nicht, aber Resignation? – Fehlanzeige! Das MIRO-Geschäftsführer-Trio, verschiedentlich vor Ort, bestärkte in Gastvorträgen die Standfestigkeit der Akteure. Schließlich ist fast keines der gesetzten Transformationsziele unserer derzeitigen Regierung umsetzbar ohne heimische Roh- und Baustoffe. Bis das begriffen wird, halten wir Kurs. Rückenwind wäre dafür zwar besser, aber wir wissen: Erfahrene Segler können mit beinahe jedem Wind aus jeder Richtung umgehen. „Hart am Wind“ zu segeln, bedeutet den Zickzackkurs nicht zu scheuen, um auch bei Gegenwind das Ziel zu erreichen. Den Kurs bestimmt, wer das Boot steuert.

Gut zu wissen, dass sich auch Ausrüster und Dienstleister aktiv einbringen, um den Törn mit vorteilhaften Neuerungen zu unterstützen. Software mit KI-Tendenzen knackt bei ansonsten gleichbleibenden Grundprinzipien für Gewinnung und Aufbereitung auf diesem Spielfeld mittlerweile die härtesten Nüsse. Was Technik heute kann, wohin die Reise geht und wo Grenzen (vorerst) gesetzt bleiben, zeigt die steinexpo in geballter Form. Gemeinsam werden der unsteten Zeit die verbliebenen Möglichkeiten abgerungen. Viel Erfolg dabei!

Ihre

Gabriela Schulz
Chefredakteurin GP



Der 50-Tonnen-Bagger EC550E mit herausragenden Fähigkeiten

Er bietet eine um bis zu 25 % höhere Kraftstoffeffizienz sowie eine Reihe Funktionen, die die Produktivität um bis zu 20 Prozent steigern. Mit Grab- und Tragkräften, die normalerweise im 60-Tonnen-Segment zu finden sind, verfügt der Bagger über die höchste Motorleistung in seiner Klasse und bietet eine herausragende Zugkraft und ein hohes Schwenkmoment. In Verbindung mit dem großen Löffel ist der EC550E perfekt geeignet, um Dumper mit wenigen Ladespielen zu befüllen, was zusätzlich die Taktzeiten reduziert. So lässt sich eine beeindruckende Steigerung der Produktivität um bis zu 20 % erreichen.

Die Unterwagen sind für eine lange Lebensdauer, hohe Betriebszeiten und äußerste Belastbarkeit unter harten Bedingungen verstärkt ausgeführt. Auch Ausleger und Stiel sind mit massiveren Bolzen ausgestattet, die für Langlebigkeit sorgen, wenn es hart auf hart kommt.

Hochwertige Volvo-Anbaugeräte sorgen für maximale Produktivität. Zu den speziell angefertigten Anbaugeräten gehören Schnellwechsler, Löffel, Hydraulikhammer, Scheren, Greifer und vieles mehr. Sie alle sind so konstruiert, dass sie mit den spezifischen Eigenschaften dieser Maschinen perfekt harmonieren.

Weitere Informationen:

■ Volvo Construction Equipment Germany GmbH
Oskar-Messter-Str. 20
85737 Ismaning
Tel.: +49 89 800 74-460
sandra.jansen@volvo.com
www.volvoce.de



8 Mit immer neuem Zuschnitt: Geländeanpassungsfähigkeit war auch für die 11. steinexpo eine zwingende Voraussetzung. Nun freuen sich Aussteller, Besucher und Organisatoren auf eine großartige 2023er-Durchführung!

LEITARTIKEL

- 5 Im Gegenwind kreuzen, um straff auf Kurs zu bleiben**

STEINEXPO SPEZIAL ALLGEMEIN

- 8 Antritt zum Schluss-Sprint**
- 12 ... aus der Vogelperspektive betrachtet**
- 14 Angehende Gesteins- und Baustoff-Fachleute zu Besuch**
- 16 Gebrauchsanleitung für diese Spezialausgabe**
- 17 Alphabetisches Ausstellerverzeichnis mit Seitenverweis zu Berichten**

AUSSTELLER UND EXPONATE

SPEZIAL A

- 20 Gemeinsamer Einsatz für optimale Tonnenkosten: Gemeinschaftsdemo verschiedener Baumaschinen**
- 22 Demofläche A: Schwerpunkt Baumaschinen, Mobilgeräte und Zubehör**

SPEZIAL B

- 34 Demofläche B: Baumaschinen, Zubehör und Zulieferer, individuelle Demobereiche**
- 55 Pavillon B: Zubehör, Teile und Dienstleistungen**



119 Anpassungsthemen auch hier: Die Zusammenstellung der Berichte zu den Mitgliederversammlungen der MIRO-Verbandsfamilie zeigt: Nicht nur im Steinbruch ist „Geländegängigkeit“ gefragt.

Fotos: siehe Artikel

SPEZIAL C

- 62 Demofläche C: Aufbereitungstechnik und Zulieferer
- 82 Pavillon C: Zubehör, Teile und Dienstleistungen

SPEZIAL D

- 92 Demofläche D: Individuelle Präsentationsflächen
- 93 Ausstellergemeinschaft D9
- 99 QUARRY VISION: Technik der Zukunft jetzt schon greifbar

ZAHLEN UND FAKTEN

- 104 Wissenswertes zum Basalt smart & knapp verpackt

AKTUELL

- 105 Nachrichten aus der Branche für die Branche

PRAXIS

- 112 Optisch und technisch ein Knaller!
- 116 Gesteinskörnungen entscheidend für Nachhaltigkeit von Infrastrukturprojekten

WIRTSCHAFT

- 119 Einleitung zu den Berichten der MIRO-Landesverbände
- 120 Weil regionale Stärke zählt (BIV)
- 122 Argumente, Ideen und Optimismus live (ISTE)
- 126 Zu Besuch beim entschlossenen Hauptmann (UVMB)
- 129 Saarländische Baustoffindustrie kombiniert Frühjahrsversammlung und Exkursion (VBS)
- 130 „Nicht aufgeben – kämpfen!“ (vero)
- 132 Die EBV als gemeinsam zu schulterndes Thema (VSE)
- 134 Auf absehbare Zeit auf Sicht fahren (bbs)

TREFFPUNKT

- 135 Terminblitz
- 136 Neues im Norden
- 138 Runde Sache auch beim 20. Mal
- 140 Dialogforum rund um Rohstoffsicherung und Klimaschutz
- 142 Interesse trifft Information
- 144 TopOnline
- 145 Einkaufsführer
- 148 Terminkalender / Impressum
- 149 Inserentenverzeichnis
- 150 Zu guter Letzt / Vorschau



Antritt zum Schluss-Sprint

Wird ein Marathon eigentlich mit einem Schluss-Sprint beendet? Oft ist das so. Kurz vor dem Ziel gilt es, nochmals alle Kräfte zu aktivieren, ganz gleich wie anstrengend der lange Weg zuvor auch war. Für die steinexpo-Macher gilt Ähnliches: Die bereits durchgeplante, fertig organisierte 2020er-Messe fiel C-bedingt aus, die auf 2021 verschobene Variante ebenfalls. Das heißt: Zwischen der vorangegangenen steinexpo und der Messe dieses Jahres liegen sechs Jahre. Und diese Jahre waren keine einfachen; die Gegenwart ist es ebenso wenig. Erstaunlich, dass die steinexpo dennoch jetzt so gut und Erfolg versprechend dasteht. Hier ein Ausblick zum aktuellen Stand.

bedeutung anhaltend Vertrauen genießen. Wenn nichts mehr geht, geht hier immer noch etwas. Technisch auf der Höhe zu bleiben, sollte sich für die Akteure in Gewinnung, Aufbereitung, Veredlung und Weiterverarbeitung lohnen. Welche Maschine oder Anlage zu wem passt, hilft die steinexpo zu entschlüsseln.

Eindrucksvolle Inszenierungen

Erfolg kommt nicht von ungefähr. Das gilt auch für eine Messe wie diese, die scheinbar auf die Selbstläuferspurs abgelenkt war. Dauerhafte Arbeit im Hintergrund bleibt unsichtbar, findet aber statt. Partner leisten dabei Hilfe. Hinsichtlich des Erfolges bei der Beteiligung nationaler Aussteller würdigen die Messemacher ausdrücklich die positiven Aspekte, die aus der bewährten Zusammenarbeit mit Organisationen und Multiplikatoren wie dem Bundesverband Mineralische Rohstoffe, MIRO, den relevanten Fachverbänden beim Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, VDMA, dem Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik, VDBUM, und dem Deutschen Abbruchverband, DA, resultieren. International ist die Unterstützung



AUFWÄRTS BITTE: Der Steilaufzug vereinfacht den Rundgang und gewährt einen guten Blick auf die unteren Sohlen.

In wenigen Tagen zeigen sich namhafte Partner der Schlüsselbranchen Roh- und Baustoffindustrie auf der steinexpo. Genau genommen zeigen sie ihre neuesten Produkte, viele davon bewegt – schließlich ist die steinexpo eine Demonstrationsmesse. Bis Mitte Juli hatten sich dazu rd. 300 Aussteller mit deutlich mehr als 400 Marken angemeldet. Für die größte Steinbruch-Demonstrationsmesse der Branche auf dem europäischen Festland entspricht dies einer Vollbelegung. Das Interesse internationaler Aussteller, deren Beteiligung bei 25 % liegt, ist gleichbleibend hoch.

Insgesamt zeigt diese Resonanz, dass im Gegenzug zum schwindenden Gesamtvertrauen in die wirtschaftliche Stabilität Deutschlands und Europas die Grundstoffindustrien und ihre Schlüssel-



NACH LANGEM ABSCHIED. Die steinexpo 2023 startet – endlich. Fotos: gsz/Jeschke

des Europäischen Gesteinsverbandes, UEPG, und neuerdings auch der IMA Europe eine wertvolle Flankierung. Nicht nur aus sich selbst heraus, sondern auch durch diese Partner ist der Bekanntheitsgrad der Messe weiter gewachsen.

Fortschreitend professioneller

Für die steinexpo stehen im MHI-Steinbruch Nieder-Ofleiden wiederholt

180.000 m² Bruttofläche zur Verfügung. Gemeinsam mit dem technischen Planungsteam unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Hossein Tudeshki, Lehrstuhl für Tagebau und Internationaler Bergbau am Institut für Bergbau der TU Clausthal, und Ing. Tajan Tudeshki, MTC – Mining Technology Consulting GmbH, als „ausführende Arbeitseinheit“ setzen die Veranstalter auch diesmal wieder neue Impulse für ein lebendiges Messeerlebnis mit steinexpo-typischen individuellen

Demonstrationen von Mobilgeräten, Aufbereitungsanlagen und Anbaugeräten auf zahlreichen Ständen aller Messese Flächen.

Die immer weiter professionalisierte Gemeinschaftsdemo verschiedener Baumaschinen- und Mobilgerätemarken auf Fläche A ist ein besonderes Messeereignis mit Stadioneffekt. Gab es dazu 2017 erstmals eine Tribüne, sind es diesmal sogar zwei und zusätzlich noch eine große LED-Wand, um die Live-



IMPRESSIONEN: Demonstrationen sind wesentlicher Messeschwerpunkt. Doch der Stationärbereich muss sich ebenfalls nicht verstecken.

Fotos: soweit nicht anders angegeben jis/gsz

Demonstrationen detailliert mitverfolgen zu können. Moderiert wird der Auftritt der Boliden erneut von Raoul Helmer, einem bekannten Moderator und Redakteur, der sich über die Jahre ein spürbar solides technisches Wissen angeeignet hat, was wiederum seinen Moderationen immer noch mehr zugutekommt. So ist es ein großartiges Ereignis, einen Demodurchgang von Anfang bis Ende zu verfolgen. Mehr zum Ablauf auf A gibt's auf Seite 20.

Demofläche B ist die Heimat weiterer, allerdings individuell demonstrierender Baumaschinenmarken. Gleichfalls finden sich hier Zubehör, Anbaugeräte, Reifen, Angebote von Verschleißschutzprofilen sowie weiteren Ausrüstern. Hinzu kommt eine Vielzahl an individuellen und universellen digitalen Lösungen und Dienstleistungen für alle Maschinen- und Anwendersegmente.

Aufbereitungstechnik für mineralische Materialien aller Art ist auf Fläche C konzentriert. Die Demonstrationen auf dieser Fläche und generell folgen einem besucherfreundlichen, aufeinander aufbauenden Zeitplan. Um dafür zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, lohnt sich ein Blick in die Demo-Informationen im Messekatalog. Zur Entspannung beim reibungslosen „Rundlauf“ trägt ein Steilaufzug zwischen Fläche B und C bei.

Pavillonaussteller profitieren erneut vom „offenen Konzept“ der Großraumzelthallen. Stationiert auf den Flächen B und C sind die Ausstellerangebote im Zelt diesmal stärker an das „Hauptthema“ der Fläche angelehnt und bestmöglich in das lebendige Messeumfeld eingebunden.

Bleibt noch die Fläche D, direkt anschließend an den Haupteingang, wo

sich Verbände und weitere Messepartner präsentieren und die Sondershow „Quarry Vision“ Einblicke in die Branchenzukunft gewährt.

Welche Themen dominieren stärker?

Was Technik heute kann, wohin die Reise geht und wo Grenzen bei Gewinnung, Aufbereitung sowie Weiterveredlung mineralischer Primär- und Sekundärrohstoffe gesetzt bleiben, zeigen die Aussteller der steinexpo in geballter Form. Dabei wird deutlich: Auch wenn sich Designs ändern, Details vorteilhaft auswirken und der Antrieb ein anderer, resp. neuer und sparsamer ist, bleiben die Grundprinzipien in der Prozesskette beim Baumaschinen- und Anlageneinsatz von A bis Z weitgehend gleich. Was sich geändert hat – und zwar gründlich –, sind die Möglichkeiten der Ansteuerung und Kontrolle über Sensortechnik und die Datenauswertung plus Rückkopplung auf digitaler Basis. Kaum zu glauben, aber real: Software knackt auf diesem Spielfeld mittlerweile auch die härtesten Nüsse und erschließt zusätzlich schlummernde Sparpotenziale.

Ist damit alles geklärt? Keineswegs! In der Vielfalt der digitalen Tools darf der Überblick nicht verloren gehen und Kombinationsmöglichkeiten müssen einfach zu realisieren sein. Hier gibt es Unterschiede in der Handhabbarkeit. In der Praxis wird sich auf Sicht nur das durchsetzen, was Anwender mit einem „Passt!“ adeln.

„Eine neue Schnittstellendiskussion, wie sie lange im Baumaschinenbereich den Tenor bestimmte, könnte auch im Anlagensegment entstehen. Da am Ende hier aber Fachleute unterwegs

Online immer dabei! Messe für Freunde und Genießer

Sagen Ihnen die Hashtags #steinexpocommunity, #steinexpo, #steinexpo2023, #quarrylife, #keinemessewiejedeandere #steinbruch, #followfridays, #miniatur, #miniatursteinbruch und #bestcommunity etwas? Falls nicht, dann schauen Sie gelegentlich auf die Social-Media-Kanäle verschiedenster Art, um zu lesen, was steinexpo-Follower schreiben. Noch besser: Sie posten selbst Ihr schönstes steinexpo-Erlebnis! Das gibt tolle Resonanzen und Kommentare.

sind, die nicht aufgeben, bis eine Lösung gefunden ist, wird es neue Auswege geben“, sieht Walter Nelles, Sprecher der MIRO-Geschäftsführung, langjähriger Kenner der steinexpo und mit dem Verband ein enger Partner der Messe, der künftigen Entwicklung im technischen Bereich optimistisch entgegen.

Auch hinsichtlich ihrer eigenen Entwicklung denken die steinexpo-Macher immer wieder neu in die Zukunft. Ausdruck findet dies beispielsweise im neuen Online-Ticket-System für die Messe oder auch den verstärkten Social-Media-Aktivitäten mit großer Wirkung.

Also: Sicherheitsschuhe an, Helm auf! Die steinexpo darf man nicht versäumen.

(gsz)

■ www.steinexpo.de

Wo finde ich was?

Thematische Struktur der steinexpo 2023

Jede steinexpo ist eine andere: Durch die Gewinnungsfortschritte im MHI-Steinbruch Nieder-Ofleiden erfordert das Messegelände stets eine neue Aufplanung. Das aktuelle Flächenkonzept sieht folgende generelle Aufteilung vor:

Fläche A: Moderierte Gemeinschaftsdemonstration verschiedener Baumaschinenmarken

Fläche B: Individuelle Baumaschinendemos, Zulieferer, Ausrüster, Verschleißschutzprofilen sowie digitale Lösungen im Freien und im Pavillon

Fläche C: Aufbereitungstechnik aller Art und Pavillon mit thematisch passenden Zusatzangeboten

Fläche D: Individuelle Präsentationsflächen für Baumaschinen und SUV-Sicherheitstraining, Verbände und BGRCI

Öffnungszeiten

Mittwoch, 23. bis Samstag, 26. August 2023 jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

Anreiseempfehlungen und Parkhinweise sind auf der Internetseite der Messe zu finden.

50 SINCE 1973

IHRE POWER FÜR DIE ZUKUNFT

GIPO PRALLBRECHER

Die raupenmobilen GIPO Prallbrecher mit Nachsiebeinheit zeichnen sich durch eine hohe Flexibilität aus. Das Basismodell Prallbrecher lässt sich nach Kundenwunsch erweitern und kann mit oder ohne Nachsiebeinheit betrieben und transportiert werden.

Mit vielen technischen Highlights überzeugt die Anlage als Gesamtpaket. Die leistungsstarken GIPO-Prallmühlen bilden das Herzstück der raupenmobilen Prallbrechanlagen.



Eisen-
Längsaustrag



1-bis 3-Deck-
Nachsiebeinheit



Windsichter-
System



Brecher-
Direktantrieb



Vertrieb Deutschland
Apex Fördertechnik GmbH
DE-52511 Geilenkirchen
T +49 2451-409 775 10
www.apex-foerdertechnik.de

steinexpo 2023

Wir sind dabei!



www.gipo.ch



STEINEXPO

... aus der Vogelperspektive betrachtet

Mit Zahlen rund um die steinexpo lässt sich hervorragend spielen: vor 33 Jahren fand die erste ihrer Art statt. Zur 11. Wiederholung in diesem Jahr kann der heutige Messechef Dr. Friedhelm Rese auf eine 10-malige Beteiligung blicken. GP-ChRn Gabriela Schulz hat die Messe 11-mal erlebt, sowohl als Fachredakteurin verschiedener Zeitschriften – ganz am Anfang sogar noch für ein ostdeutsches Blatt – und 6-mal als Messe-Pressverantwortliche, ebenfalls 10-mal war Hossein Tudescki involviert und mit seinem Team später auch planerisch und chefplanerisch dabei. Für „Orga-Drehbuchschreiberin“ und Prokuristin Andrea Friedrich ist es die 9. Wiederholung mit Messeverantwortung.

Das Zahlenrad ließe sich weiterdrehen, denn: während sich alle schon länger Beteiligten doch noch unglaublich frisch und jung fühlen, ist mit Dominik Rese und Tajan Tudescki längst die nächste, und tatsächlich junge, steinexpo-Machergeneration eingestiegen und begleitet die Messe nach Kräften. Schön zu sehen, dass auch hier wie bei den „Alten“ jede Menge Herzblut im Spiel ist. Nur so lässt sich das dreijährige Messe-

projekt mit einer derart kleinen Mannschaft stemmen und begleiten. Spontan will einem keine Messe einfallen, die mit einer so kleinen Mannschaft vergleichbar Großes erreicht. Und das fühlt sich mit dem nötigen Abstand aus der Vogelperspektive tatsächlich großartig an.

Hinter den Leistungen stehen pro Messe etwa 380 Planungstage, 340 Aufbaustunden und rund 200 Serviceeinsatz-Stunden für Aussteller (Materialbewegung, Platzherrichtung u.Ä.), in denen jeder aus diesem Team alles gibt.

Respekt an alle, die der steinexpo aus verschiedensten Richtungen regelmäßig zum Erfolg verholfen haben und wiederholt verhelfen. Und eine Entschuldigung an alle, die ihre Namen und ihre persönlichen Kennzahlen hier nicht vorfinden. Fest steht: Eure Leistungsbereitschaft und euer Einsatz sind sensationell. Was dabei herauskommt, wird in wenigen Tagen erneut zu sehen sein.

Andrea Friedrich antwortet, zu ihrem großartigsten Messeerlebnis gefragt: „Das Schönste wiederholt sich. Es ist der Moment, wenn der Aufbau abgeschlossen ist, alles läuft, niemand zu Schaden gekommen ist, und ich im Laufe der

Messe die Zufriedenheit von Ausstellern und Besuchern spüre!“ Und das Schwierigste? „... fand 1996 (?) statt, als uns der Sturm die Zelte zwei Tage vor Messestart um die Ohren geblasen hat. Braucht niemand, seitdem wird stabiler gebaut.“

Messechef Dr. Friedhelm Rese geht das Herz dabei auf „... wenn ich sehe, wie alle Beteiligten auf absolut koordinierte Weise die Messe im Steinbruch entstehen lassen. Zum Abschluss des Aufbaus steht die steinexpo jeweils da, als hätte es sie dort immer gegeben. Dann weiß ich: Es ist für dieses Mal wieder gelungen! In diesem Moment verabschiedet sich ein erstes Stück Anspannung. Komplett weg ist sie aber erst, wenn die Aussteller im Verlauf ihre Zufriedenheit signalisieren. Sie und die Besucher sind es schließlich, für die es eine erfolgreiche steinexpo geben soll und muss. Dass eine Messe gewissermaßen zum Teil meines Lebens werden könnte, habe ich nicht gehaut. Tatsächlich ist es aber so. Das heißt: Geht es der Messe und den Beteiligten gut, geht es auch mir gut.“ Als schwierig bezeichnet der Messechef „alles, was gerade nicht funktioniert. Man erinnert sich in solchen Momenten leider nicht daran,

DRAUFSICHT: Gewinnungsmaßnahmen im Steinbruch bestimmen die Geländekonzeption jeder steinexpo neu. Foto: Jeschke



dass es am Ende noch immer eine Lösung gegeben hat – und das schon unzählige Male.“ Zu spüren ist aus diesen Antworten, dass die steinexpo geradezu etwas „Lebendiges“ ist. Wie sollte es anders sein bei einer „Demonstrationsmesse“? Auch Aussteller – einige haben ebenfalls alle Messen bespielt – könnten sicher Anekdoten aus ihrer Sicht beitragen. Und die Besucher? Klar, auch für die ist es eine besondere Messe.

Gemeinsam zählen nun alle steinexpo-Fans bereits den 2023er-Countdown herunter. Nur noch wenige Tage, dann sehen sich alle wieder in Europas größtem Basaltsteinbruch, der nicht nur wegen seiner Größe, sondern vor allem auch wegen der steinexpo internationale Berühmtheit erlangt hat. Wer nicht mehr warten will, kann jetzt bereits den Messeaufbau live per Permanent-Video-Cam verfolgen und zuschauen, wie aus dem Steinbruch ein Interims-Messegelände wird.

Und wer noch ein Ticket braucht: Die gibt's online unter: ticket.steinexpo.de. Anreisetipps stehen auf der Internetseite ebenfalls zur Verfügung.

(gsz)



JUNGE GENERATION AM RUDER: Marc Vogelsberger, Dominik Rese und Tajan Tudeschki (v. l.) sind bereits Teil des Organisations- und Planungsteams. Tobias Neumann übernimmt zum Jahreswechsel die GP-Chefredaktion und Jenni Schulz ist für die Pressearbeit der Messe zuständig. Fotos: Geoplan



VORFREUDE auf vier intensive praxisnahe, leistungsstarke, pulsierende und ehrliche Messetage bei Dr. Friedhelm Rese (l. u.) und Andrea Friedrich (r. u.).



FRÜH ÜBT SICH, wer Lust darauf hat, Teil von etwas Großem zu sein. Schon in der Vergangenheit mangelte es nicht an der Messebegeisterung von jungen Leuten, die natürlich ebenfalls den MIRO-Stand besuchten. Auch Familien mit Kindern sind auf der Messe ein gängiges Bild. Fotos: gsz



Angehende Gesteins- und Baustoff-Fachleute zu Besuch

Auch anlässlich der 11. steinexpo werden zwei der einschlägigen überörtlichen Ausbildungsstätten für künftige Fachleute der Roh- und Baustoffindustrie zentrale Reisen für ihre Berufsschüler zur Messe im Basaltsteinbruch der MHI in Nieder-Ofleiden organisieren. Unter anderem werden die jungen Leute der Berufsschulklassen mit ihren Ausbildern am Stand des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe, MIRO, erwartet.

Seit vielen Jahren pflegt der MIRO-Arbeitsausschuss Aus- und Weiterbildung (AWB) enge Beziehungen zu den branchenrelevanten Ausbildungseinrichtungen Hans-Schwieber-Berufskolleg Gelsenkirchen, der Walter-Gropius-Schule Erfurt & Erfurt Bildungszentrum Unternehmensverbund sowie dem Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Wiesau. Vertreter der genannten Einrichtungen sind gleichfalls im AWB aktiv. Im Zuge dieser Zusammenarbeit ist es zur sinnvollen Regel geworden, Azubis dieser Berufsschulen als Gäste zur steinexpo einzuladen. Auch diesmal haben die für den Steine- und Erden-Bereich zuständigen Ausbildungsleiter aus Gelsenkirchen und Erfurt angekündigt, die Messe als wichtiges Exkursionsziel der angehenden Fachleute zu nutzen. Im Steinbruch Nieder-Ofleiden erhalten die jugendlichen Aufbereitungs- und Verfahrensmechanikprofis in spe nicht nur Informationen, sondern erleben vor allem realitätsnahe Aktionen. Gastgeber sind die steinexpo-Organisatoren der Geoplan GmbH und MIRO. Wenn-

gleich die lebendigen Demonstrationen von Baumaschinen, Anbaugeräten und Aufbereitungsanlagen die größte Mag-



11. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie

ACHTUNG:
Vergünstigter Eintritt für Schüler und Azubis ab 18 Jahre



23. bis 26. August
Homburg/Nieder-Ofleiden, Deutschland

Schon was vor in den Ferien?
Wie wäre es mit einem Besuch der steinexpo?
Der Eintritt für Kinder bis 14 Jahre ist frei,
für Schüler und Azubis stark vergünstigt!



MIRO
Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.

Tickets
Veranstaltungsort
Öffnungszeiten
Sicherheitsanweisung



GEOPLAN
GMBH

MIRO-POSTER für Betriebe mit dem Hinweis auf den kostenfreien Zutritt von Kindern in Begleitung sowie Vergünstigungen für ältere Jugendliche. Poster: MIRO

netzwerkung entfalten, hat auch der MIRO-Stand D9, nahe des Eingangsbereiches, viel Wissenswertes zu bieten. Die jungen Leute testen hier bei einem Quiz ihr vorhandenes und/oder auf der Messe neu erworbenes Wissen und werden bei richtigen Antworten mit einem Geschenk belohnt. Des Weiteren ist ein Wettbewerb um die besten Posts auf den Social-Media-Kanälen organisiert, bei dem ebenfalls Preise winken.

Nichts geht über die erlebte Erfahrung

MIRO ist seit dem Jahr 2014 verstärkt in der Unterstützung der Branche bei der Suche von Fachnachwuchs, bspw. mit einem eigens entwickelten Ausbildungs-Flyer, aktiv. Für Unternehmen der MIRO-Familie wurde anlässlich der steinexpo 2023 ein Werbeposter angeboten, um ganze Mitarbeiterfamilien als Besucher anzusprechen. In der Theorie ist es schwer, die Attraktivität einer Branche zu vermitteln. Die Faszination mineralischer Rohstoffgewinnung und -verarbeitung entfaltet sich vielmehr dort, wo sie stattfindet – und eben auch auf einer Messe wie der steinexpo. Umgekehrt bietet sich hier für MIRO und viele Unternehmen die Chance, mit jungen Leuten in direkten Kontakt zu kommen, um deren berufliche Vorstellungen zu erfragen.

Die Einladung zum „Lernort steinexpo“ ist jedenfalls auch für die jungen Gäste der Berufsschulen etwas ganz Besonderes. Zwar kennen sie ihre Ausbildungsbetriebe, aber in Europas größtem Basaltsteinbruch, dem Schauplatz der führenden Steinbruchdemonstrationsmesse auf dem europäischen Festland, fangen sie beim Besteigen von Fahrer-kabinen auf Großgeräten, Beobachten von Anlagen zur Aufbereitung und nicht zuletzt inmitten der futuristischen Zukunftsideen der Ausrüsterbranche im „Quarry Vision“-Ausstellungsbereich das Flair der ganzen Branche und deren bodenständige Grundstimmung ein. Neue Ideen für die eigene berufliche Zukunft sind nicht ausgeschlossen. Schließlich könnte später der von MIRO und mineralischen Baustoffverbänden unterstützte Meisterkurs interessant werden. Gruppen und „Selbstentdecker“ werden dies und noch viele weitere Highlights auf der Messe kennenlernen. (gsz)

■ www.bv-miro.org
D9

Mein Wellnessbereich

Der neue Muldenkipper TA 230 Litronic

Kein Gelände zu schwierig, keine Steigung zu groß, keine Belastung zu hoch – unser jüngster leistungsstarker Muldenkipper sprengt Grenzen mit enormer Zugkraft und optimalem Kraftfluss.

www.liebherr.com/der-neue

LIEBHERR

Knickgelenkter Muldenkipper



red dot winner 2021

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH • 88457 Kirchdorf • Phone +49 7354 80 0
info.lhb@liebherr.com • www.facebook.com/LiebherrConstruction • www.liebherr.com

steinexpo
2023

Besuchen Sie uns auf der

Steinexpo

23. – 26. August 2023
Homburg / Nieder-Ofleiden
Stand A12



Gebruuchsanleitung für diese Spezialausgabe

Die Aussteller der steinexpo 2023 haben das „Messegelände“ bezogen. Alles ist bestens vorbereitet – jetzt ist Besucherinteresse gefragt! Mangeln wird es daran sicher nicht. Für eine optimale Vorbereitung des Messebesuchs haben wir diese Spezialausgabe „rundgangfreundlich“ strukturiert. Gleichzeitig möchten wir Sie speziell auf die Angebote der MIRO-Fördermitglieder aufmerksam machen, die mit einem MIRO-Button deutlich gekennzeichnet sind.

Lange mussten Sie auf die Wiederholung der steinexpo warten. Corona-maßnahmenbedingt sind ganze sechs Jahre seit dem letzten Ereignis vergangen. Endlich startet die Steinbruch-Demonstrationsmesse in ihre 11. Runde. Freuen Sie sich auf die Veranstaltung, die Bereiche des Baugeschehens, der Baustoffproduktion, des mineralischen Recyclings und natürlich der Gewinnung und Veredelung mineralischer Rohstoffe abdeckt. Letzteres ist genau genommen ihr Kern, aus dem heraus die einzigartige Messe wuchs und sich entwickelte. Inzwischen hat sie aufgrund der großartigen Kulisse und des einzigartigen Flairs in Europas größtem Basaltsteinbruch ihr anfängliches Nischendasein längst abge-

streift. Die steinexpo zieht viele Menschen an, darunter auch zahlreiche junge Leute. Fachkräfte der Zukunft, die sich schon heute der Faszination großer Maschinen und Anlagen nicht verschließen, sind auch darunter.

Alle Besucher sind – wie es der Wortstamm nahelegt – in gewisser Weise auf der Suche: Manche suchen Konkretes, andere wollen finden, ohne zu suchen, oder sich einfach mitreißen lassen. Um sich während der kostbaren Messezeit Umwege zu ersparen, bieten wir Ihnen mit unseren Ausstellereinformatoren eine an einzelnen Flächen orientierte Besuchs-Strategie. Diese beginnt schon mit dem Messeplan in der Titel-Klappseite.

Über die Orientierungstafel aller bis zum Redaktionsschluss gemeldeten Aussteller leiten wir Sie zur Seite mit den Aussteller-Informationen, sofern uns diese zur Verfügung standen. Dort erfahren Sie, welche Exponate im Mittelpunkt der Präsentation stehen, damit Sie ohne Umwege in die Kommunikation mit den Ausstellern Ihrer Wahl einsteigen können. Ein Blick auf die ausgekoppelten Teilflächen- oder den Pavillonplan am jeweiligen Kapitelstart dürfte genügen, um den räumlichen Überblick zu behalten.

Da die gesamte Messe ihre Attraktivität vor allem aus realitätsnahen Demonstrationen bezieht, ist natürlich jeder demonstrierende Aussteller eine Empfehlung wert. Was aber wäre ein funktionierender Betrieb, ohne die ganzen Speziallösungen, Verschleißschutzkomponenten, Anbaugeräte, Dienstleistungen, fortschrittliche Lösungen in Sachen Arbeitssicherheit und moderne IT-Features mit Trends in Richtung KI, welche die Tätigkeiten in der mineralischen Rohstoffindustrie heute immer stärker prägen? – So gesehen gehören auch die Aussteller und die Angebote in den Pavillons zum Pflichtprogramm. Sie sehen schon: Unser komplexes Empfehlungsmanagement stößt an die Grenzen des Machbaren und erspart niemandem die eigene Auswahl. Wir wünschen allen den richtigen „Riecher“ beim Messebesuch und hinterher das zufriedene Gefühl, dass es sich einmal mehr gelohnt hat, der steinexpo einen Besuch abzustatten.

Sollte zufällig in Ihrem Messeplan noch ein kleines Zeitfenster offen sein, besuchen Sie das Team der GP doch am Stand des Stein-Verlages im Pavillon PB, am Stand 39. Vielleicht laufen wir uns auch beim Rundgang gelegentlich über den Weg. Wir wünschen Ihnen eine gute Vorbereitung und bedanken uns bei jenen Ausstellern, die es zeitlich geschafft haben, uns Informationen zu ihrem Messeauftritt bereitzustellen. (gsz) Ihr GP-Team



LIEBE BESUCHER: Nutzen Sie den ausgeschilderten Parkplatz und anschließend ganz bequem den Shuttle-Bus zum Eingangsbereich der steinexpo.

■ www.steinexpo.de

Messe-Orientierungstafel

Blaue Markierung = MIRO-AO-Mitglieder

Wir sind Mitglied!
Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
... weil Substanz entscheidet!

A

Abraservice Deutschland	PB33
Achenbach Metalltechnik	
Seite 85	PC23
Aeolus Tyre	
Seite 51	B82
Alber Geo Mechanik AGM	PC51
Alinotec	
Seite 58	PB50
Alki Technik	B11
Allgemeine Bauzeitung / Patzer Verlag	
Seite 84	PC31
Allu Deutschland	
Seite 34	B14
Ammann Elba Beton GmbH	PC58
Anlagenbau Günther	
Seite 62	C58
Apex Fördertechnik	C46
Astra Veicoli Industriali	A6
Astrak Deutschland	
Seite 50	B29
August Müller	
Seite 90	PC24
Auras Pumpen	C5
Axians Industrial	
Applications & Services	
Seite 61	PB37

B

BBurg International	
Seite 64	C73
Benninghoven / Wirtgen Mineral Technologies	
Seite 68	C25
Bergauer Regenerierung	B62
Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie	
Seite 94	D9
Betonblock / Legobeton	B25
Blend Plants	B25
Bohnenkamp	
Seite 46	B2
Bridgestone	
Seite 36	B35
BSG Handelsgesellschaft	B45
Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO)	
Seite 94	D9
Busse & Kuntze Filter	PC30

C

C. Christophel	
Seite 74	C12
Carlson Machine Control	PB13
CASE / CNH Industrial	
Seite 22	A6
CDE Europe	
Seite 86	PC12
CHE Stahlbau GmbH	
Seite 40	B72

CheckProof	PB35
CIB Computer Institut Bamberg	
Seite 55	PB19
CMS Cepcor	PC13
Continental Reifen Deutschland	
Seite 24	A3
Craco GmbH	B55
Crush + Size Technology	
Seite 86	PC25

D

Dappen Werkzeug & Maschinenbau	C60
Deutscher Sprengverband	
Seite 98	D9
Develon (ehem. Doosan CE)	
Seite 26	A9
DFT Deichmann Filter Technik	C77
Neffgen, Dipl.-Ing. (FH)	C23
Dival Makler für Versicherungen	PC50
Dragflow SRL	B44

E

EAG Einfach Aufbereiten	
Seiten 64, 78	C63
E. Berger & Söhne	
Juwel-Schraubtechnik	B70a
Eckstein	PB15
EFD Elektrotechnische	
Fabrik Düsseldorf	PC22
Elektrobau Gundlach	PB54
E-Lix Elektromobile	C5a
Elma Anlagenbau	B62
EmiControls Europe	A2
Epiroc Deutschland	
Seite 42	B18
eSaver	
Seiten 48, 101	B56/QV
Euromaster	B47

F

Fabo Global	PC16
Fachschule für Wirtschaft und Technik	PB31
FB Filter Bau	PC60
FB Ketten	PB25
Ferronordic	C1
Finlay	C4
Fischer-Jung Miet-, Vertriebs- und Serviceges.	C6
Flexxaire	
Seite 36	B94
Fliegl Bau- und Kommunaltechnik	
Seite 92	D10
Freshfilter	PB27
Frutiger Company	
Seite 42	B65
FTK Förderband Technik Kilian	PC10
Furukawa Rock Drill Germany	B89

Sicherheit ist unser Spezialgebiet



Besuchen Sie uns!
Steinexpo
23.-26.08.23 | PB47
Homburg/Nieder-Olfleiden, Germany



Unser neues
Produkt:

EDW 600

Überwachungsgerät
zur Über- und Unter-
drehzahlerkennung

Zum Schutz von Mensch, Gerät und der Reduktion von Stillstandszeiten sind weltweit über 80.000 Kilometer Schüttgutförderbandanlagen mit unseren Überwachungs- und Steuerungsgeräten ausgestattet.

Besuchen Sie uns auf der Messe oder nehmen Sie telefonisch mit uns Kontakt auf. Gerne informieren und beraten wir Sie rund um Ihre speziellen Anforderungen.



Kiepe Electric GmbH

Kiepe-Platz 1 · 40599 Düsseldorf
Telefon +49 (0) 211 7497-280
info@kiepe-elektrik.com
www.kiepe-elektrik.com

G

Geo-Konzept

Seite 56 PB16

Geopark Vulkanregion Vogelsberg PC56

Gicon – Großmann Ingenieur Consult

Seite 59 PB24

Gipo

Seite 66 C46

Glenowell CZ D4

Gokisik Makina San Tic C37

Goodyear Germany B81

Grasdorf

Seite 39 B77

Grüning & Loske PC40

G-tec Positioning

Seite 49 B13

Guangxi Mesda

Engineering Machinery C10a

Gustav Meister C43

H

Habermann Aurum Pumpen

Seite 50 B68

Hamm C25

Hammerglass B63

Haver Niagara

Seite 76 C75

Hazemag & EPR C74

HBC-Radiomatic C41

Heide-Pumpen B44

Henning Müller

Sondermaschinenbau B69

Heuver Banden B85

Hirado Kinzoku Kogyo B4a

Hirotek Baulaser- und

Vermessungstechnik B63a

Hoffmeier Industrieanlagen PB25

HS-Schoch

Seite 47 B45

Hydraram Deutschland B76

Hyundai CE Europe

Seite 27 A15

I

Icon Equipment Germany

Seite 53 B66

IMA-Europe PC28

Impakt Recycling Solutions C54

Isik Celik Dokum San Ticl C37

Isringhausen B71

ITK Engineering

Seite 97 D9

ITR Benelux B91

J

Joseph Vögele C25

Jöst

Seite 91 PC46

Jürgen Kölsch

Seite 74 C12

K

Karlsruher Messe- und

Kongressgesellschaft PB18

Katsa Oy PC62

KH-Kipper C27

Kiepe Electric PB47

Kiesel

Seiten 25, 100 A2/QV

Kleemann

Seite 68 C25

Komatsu Germany

Seite 30 A4

KRD Sicherheitstechnik B70

Küper C51

Kurz Aufbereitungsanlagen

Seite 80 C2

L

Liebherr-International Deutschland

Seite 26 A12

LiuGong Machinery Europe

Seite 52 B16

Lubaz PC34

Lumesa PB58

Lutze Process Germany

Seite 67 C32

M

M & R Maschinen und Fahrzeughandel C64

Magna Tyres Group

Seite 44 B93

Magotteaux C13

Major Europe

Seite 76 C75

Marangoni Retrading Systems Deutschland

Seite 45 B9

Massfeller Beton2Go B83

Maxam Deutschland C59

MBI Deutschland B27

Mekratronics B78

Messprofiservice Mathias Taube D7

Metcam C17

Metso Outotec Germany

Seite 70 C67

Mevas PC14

Michelin Reifenwerke

Seite 40 B47

Minroc Bohrausrüstungen C73

Mitteldeutsche Hartstein-Industrie PB60

Moba Construction Solutions

Seite 43 B33

Moers Baumaschinen B14

Moerschen Mobile Aufbereitung C8

Morooka Europe B67

M-PT Matjeschk-PowerTools C33

MRWL B74

MSO Messtechnik und Ortung B4

M-Tec RAMMER Deutschland C1

MTS Schrode B95

N

NB Baumaschinen B40

Netzwerk Baumaschinen

Seite 96 D9/QV

Neuson Hydrotec D4

NLMK Europe B87

Nolta C19

O

OGS Gesellschaft für

Datenverarbeitung

Seite 89 PC27

Oppermann & Fuss

Seite 79 C65

OSA Deutschland C7

P

Padley and Venables

Seite 88 PC37

Perforator PC35

Pfister Waagen Bilanciai B69a



PTH Crusher

Keine Kompromisse in hartem Gestein.

Traktoren von 140 - 550 PS



PTH
products

Pfreundt	B3
Parlad – Maschinenfabrik Wagner	
Seite 77	C35
Pneuhage Reifendienste	B97
Polytec Elastoform	
Seite 72	PC43
Powertech International	PC29
Prall-Tec	C15
Praxis EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung	
Seite 60	PB44
Predatore Machines	
Seite 54	B52
Progress Eco SA	PC44
Promati	C49
Pronar	C40
PTH Products Maschinenbau	
Seiten 29, 54	A14
Pucest Protect	
Seite 88	PC17

R

Rädlinger Maschinen- und Stahlbau	
Seite 52	B46
Raf Spa	B54
Raupen Technik Deutschland	B75
Reisch Sprengtechnik	PC61
Richard Rudolph	B15
Richel Group	C61
RK-Prozesstechnik	
Seite 76	C21
Rockmore International	
Seite 83	PC35
Rocworks	
(eine Marke der Pescher Beteiligungen) ...	B93
Rösler Tyre Innovators	
Seite 47	B31
Rubblemaster HMM	
Seite 102	C12/QV
RUD Ketten Rieger & Dietz	B79
Rulmeca Germany	C31
RWEV	
Seite 87	PC64

S

Sandvik Mining and Construction Central Europe	
Seite 72	C1
Sany Europe	A13
Scandinavian Crusher Partner	C29
Schreiber Anlagenbau	B78a
Schüttfließ	B21
Separ Chemie	
Seite 60	PB45
Sitech Deutschland	B26
Söndgerath Pumpen	C19
Spiel + Modellkistl	D5
Sprint Sprengtechnik International	PC61
SSE Deutschland	
Seite 78	C53
Stabilus Safety	PB22
Stadt Homberg (Ohm)	PC57
Steinhaus	PC49
Stein-Verlag Baden-Baden	
Seite 57	PB39
Stenger Brech- und Siebtechnik	C47
Steute Technologies	
Seite 84	PC53
STU Tanktechnik	C57

T

T Tec Hydraulik	B5
Taberg Ingenieure	PC51
Tamtron Deutschland-Dieterich + Gräber	
Waagenbau	B1a
Tatra Trucks	
Seite 32	A1
Tecnoidea Impianti	C17
Tegethoff König Dosiertechnik	
Seite 78	C76
Telestack International	
Seite 74	C12
Tennant	C55
Terex GB	
Seite 74	C12
Terex Washing Systems	C56
Terratec Geophysical Services	PC26
Tibatek	B73
TII SCHEUERLE	D1
Top Filtration Europe	PB48
Transroll	PC18

Trelleborg Wheel Systems Germany	B86
Triangle Tyre	B85
Tsurumi (Europe)	
Seite 44	B99
TTS Trump Technik Service	
Seite 44	C1
Twin Disc	PB10

U

U Gaat Bouwen	PB17
---------------------	------

V

Van der Graaf Antriebstechnik	PC21
VDBUM	D8
VDW Bouwmaterieel	B19
Vemcon	B95
VET Lubrication	PC42
Verotool Technik	PB30
Vivamat	B17
Volvo CE Germany	
Seiten 28, 100	A10/QV

W

Waagen Kiesel	B1
White Baumaschinenreifen Service	B86
Wiejelo Equipment B.V.	PC42
Wirtgen (Vertrieb und Service / Branch of John Deere)	
Seite 68	C25
Wöhwa	PB41
Wolf Technik für Baumaschinen	B6

X

Xava Recycling	C39
----------------------	-----

Z

Zandt Cargo	
Seite 32	A5
Zemmler Siebanlagen	C69
Zeppelin Baumaschinen	
Seiten 38, 102	B26
Zeppelin Power Systems	B26
ZFE	B45
Zhongce Europe	B9
Zorn Instruments	B63a
Zürcher Hard- und Software GmbH	PB23

(Stand vom 28. Juli 2023 – ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

singold

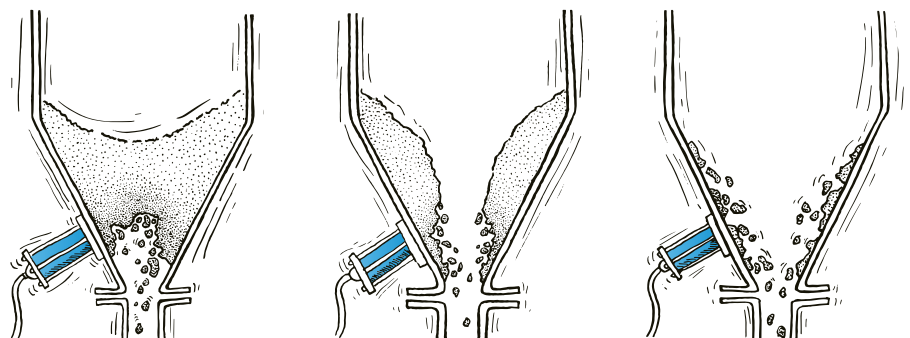
material flow solutions

singold gerätetechnik gmbh

86830 Schwabmünchen - Germany

+49 8232 50386-0 info@singold-tech.de

www.singold.tech



Pneumatische Klopfer

beseitigen zuverlässig Produktreste, Anbackungen sowie
Schacht- und Brückenbildung in Behältern und Silos



MOBILGERÄTE-DEMONSTRATION

Gemeinsamer Einsatz für optimale Tonnenkosten

In der Gemeinschaftsdemo auf Fläche A können Besucher 21 Großmaschinen mit bis zu 130 t Einsatzgewicht von zwei jeweils 140, insgesamt also 280 Plätze bietenden Tribünen aus bei der „Arbeit“ beobachten. Wem das noch nicht nah genug ist, der wird sich über die erstmals zusätzlich installierte LED-Videowand mit 45 m² Fläche freuen. Wichtige Details der Schlüsselmaschinen können hier sogar herangezoomt und deren Feinheiten wie unter einer Lupe dargestellt werden.

Während der gesamten Messezeit werden die hier beteiligten Mobilgeräte in insgesamt 27 realitätsnahen Demonstrationen perfekt kombinierte Lade- und Transportvorgänge im Basalthaufwerk demonstrieren. Ergänzend wird der Einsatz weiterer Sondergeräte angekündigt. Zudem gehören Reifen- und Kippmulden zur Demonstrationsvielfalt. Neben dem markenübergreifenden moderierten Demo-Bereich, der sich wie die Spielfläche eines Stadions von den Tribünen aus einsehen lässt, wird zusätzlich eine Teststrecke mit steinbruchtypischen Gegebenheiten dem Können der Boliden allerhand abverlangen.

Falls Fragen offenbleiben: Direkt hinter der großzügigen Arena sind die Standflächen der beteiligten Anbieter zu finden.



Dichte Haufwerk bulk density t/m³	1.8
Schaufelfüllung fill factor	90%

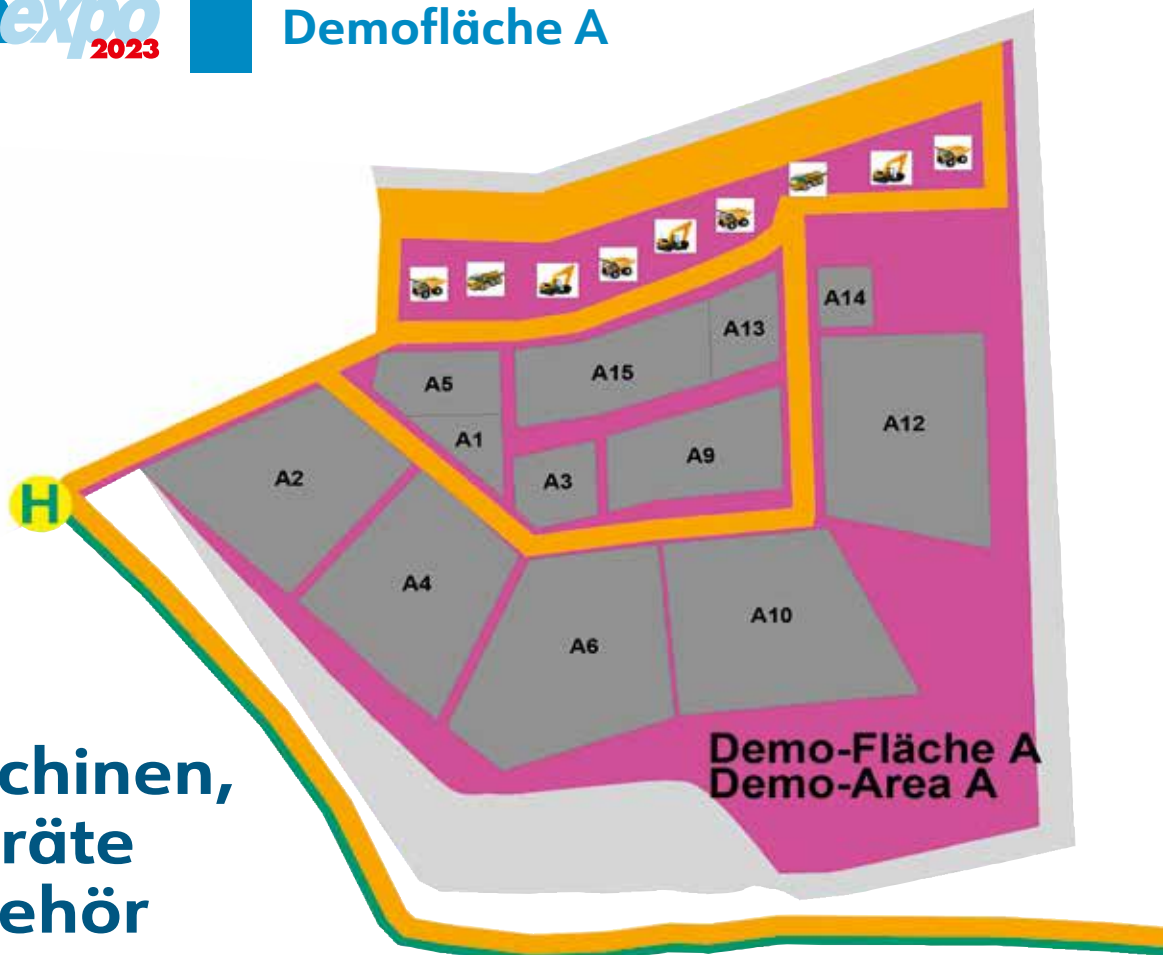
Beteiligte Geräte und Marken

Schaufel- volumen bucket volume (m³)	Masse je Schaufel bucket payload (t)	Maschinen- typ Überladehöhe / Schütthöhe machine type hinge pin height / dump height (m)	Typ	SKW truck	Dumper ADT	Dumper ADT	Dumper ADT	Dumper ADT	Truck Highway	Dumper ADT	Dumper ADT
			Zuladung / payload (t)	63	55	41	41	41	30	28	28
			Ladewandhöhe / bord height (m)	3.6	3.5	3.5	3.7	3.4	2.7	2.8	2.8
			Markenpartner fix partner	Komatsu HD 605-8	Volvo A 60 H	Beil B45E	Develon DA45-7	Hyundai HA45A	TATRA PHOENIX 8x8	Liebherr TA 230	Liebherr TA 230
			Regel-Gerätekombination regular partner								
			Ausnahme-Gerätekombination exceptional partner	# Ladespiele / loading cycles							
4.0	6.5	Tieföffel backhoe	Volvo EC550 F	10	8	6	6	6	5	4	4
5.0	8.1	Hochöffel front shovel	Liebherr R978 SME	8	7	5	5	5	4	3	3
4.0	6.5	Tieföffel backhoe	Develon DX800 LC-7	10	8	6	6	6	5	4	4
3.5	5.7	Tieföffel backhoe	Hitachi ZX690 LCH-7	11	10	7	7	7	5	5	5
3.0	4.9	Tieföffel backhoe	Hyundai HX520 AL	13	11	8	8	8	6	6	6
2.0	3.2	Tieföffel backhoe	Case Construction CX350 D	19	17	13	13	13	9	9	9
7.0	11.3	5.8 / 3.9	Komatsu WA 600-8	6	5	4	4	4	3	2	2
7.0	11.3	5.7 / 3.6	Volvo L350 H	6	5	4	4	4	3	2	2
5.5	8.9	4.8 / 3.2	Develon DL 550-7	7	6	5	5	5	3	3	3
5.0	8.1	4.6 / 3.3	Hyundai HL980 A	8	7	5	5	5	4	3	3
5.0	8.1	4.8 / 3.6	Case Construction 1121 G	8	7	5	5	5	4	3	3
5.0	8.1	4.5 / 3.1	John Deere 824 P-Tier	8	7	5	5	5	4	3	3
5.0	8.1	5.1 / 3.7	Liebherr L586	8	7	5	5	5	4	3	3

Zeitplan Mobilgeräte-Demo

Mittwoch 23. August	Donnerstag 24. August	Freitag 25. August	Samstag 26. August
9:00	9:30	9:30	9:30
10:00	10:30	10:30	10:30
Keine Demo!	11:30	11:30	11:30
12:30	12:30	12:30	12:30
13:30	13:30	13:30	13:30
14:30	14:30	14:30	14:30
15:30	15:30	15:30	15:30

Baumaschinen, Mobilgeräte und Zubehör



ATTRAKTIVES KRAFTPAKET: der 50-t-Raupenbagger CX490D mit 270 kW. Fotos: Case

Unter dem Motto „Case never stops“ präsentiert Case auf rund 1300 m² Standfläche eine speziell für den Gewinungseinsatz abgestimmte Auswahl von leistungsstarken Maschinen.

Die Lage des Messestandes in der Demofläche A passt zur Zielsetzung des Unternehmens, sich zunehmend auf interaktive, praxisorientierte Vorführungen und Events unter Einbeziehung der Kunden zu konzentrieren. In Aktion zu sehen sind der 36-t-Raupenbagger CX350D und das 28-t-„Radlader-Flaggschiff“ 1121G Evolution. Weitere Highlights: der 50-t-Raupenbagger CX490D mit 270 kW sowie der 21-Tonner CX210E

CASE

Technische Innovation praxisorientiert präsentiert

als Mitglied der neuen Raupenbagger-Generation der E-Serie. Die neue G-Serie Evolution vertritt ein 921G: 20,5 t schwer, 187,5 kW stark, 4 m³ Standard-schaufelgröße, über 15 t Kipp- und 7,5 t Nutzlast.

Im Bereich Motorgrader präsentiert Case die Weiterentwicklung seiner erfolgreichen C-Serie mit einem 856C EH samt neuer Joysticksteuerung zur präzisen Schar-Ausrichtung und zur direkten Fahrsteuerung. Ein WX175E SR repräsentiert die neue Mobilbagger-E-Serie mit derzeit vier Modellen von 15,8 bis 18,8 t, darunter zwei SR-Kurzheckmodelle. Die

Cummins-Motoren erfüllen die Abgasstufe 5 ohne Abgasrückführung. Individuell konfiguriert sind es einsatzzweckausgerichtete Maschinen etwa mit Planierschild, Abstützpratzen, Ausleger oder zusätzlichen Gegengewichten.

Verstärkt wird das Case-Team durch einen Offroad-Truck von Astra. Außerdem wartet eine besondere „elektrisierende“ Überraschung in Form eines brandneuen kompakten Radlader-Prototyps auf die Besucher.

■ www.casece.com
A6



„FLAGGSCHIFF“ DER CASE-RADLADER: der 28-Tonner 1121G Evolution, dahinter ein Astra-Offroad-Truck.



Starke Leistung. Flexible Anwendung.

MOBISCREEN MSS 802 EVO



MSS 802 EVO



steinexpo
2023

Homberg/Nieder-Ofleiden
23 - 26.08.2023 • Stand C25

ÜBERZEUGT AUF GANZER LINIE. Dank ihrer robusten Konstruktion sowie eines großen Angebots an Siebbelägen kann sich die MSS 802 EVO leicht an wechselnde Einsatzorte und neue Einsatzbedingungen anpassen - und dadurch in verschiedensten Anwendungen überzeugen. Die Grobstückanlage verfügt über eine intuitive Anlagensteuerung, die das Risiko von Fehlbedienungen reduziert. Zudem sind alle relevanten Funktionen aus sicherer Entfernung bedienbar und sorgen somit für eine erhöhte Arbeitssicherheit. Die MOBISCREEN MSS 802 EVO - der robuste Alleskönner im Naturstein und Recycling.

 www.wirtgen-group.com/kleemann

CONTINENTAL

Reifen und digitale Lösungen für anspruchsvolle Einsatzbedingungen



ALLES IM BLICK: Continental bietet digitale Lösungen für die Betriebsoptimierung. Fotos: Continental

Schwere Lasten, hohe Temperaturen, abrasive Oberflächen und Zeitdruck setzen Fahrzeuge und Reifen in der Erdbewegungsindustrie unter Druck. Continental bietet dafür Lösungen. Sowohl harte, befestigte Oberflächen als auch weichere, unbefestigte Untergründe verlangen nicht nur von den Fahrzeugen, ihren Fahrern und den Flottenmanagern Leistungsfähigkeit, sondern vor allem auch von den Fahrzeugreifen. Für diese Anforderungen hat Continental zwei Produktlinien auf dem Markt: Conti Earth und Conti Mine. Ausstellen wird Continental das neueste

Mitglied der Conti-Earth-Reihe, das speziell für Lader entwickelt wurde: den LD-Master L5Traction. Ebenso mit dabei ist der EM-Master für ADTs, Lader und Grader sowie der Compact Master EM.

Diese Erdbewegungsreifen erbringen eine konstant hohe Leistung mit langer Lebensdauer.

Ihnen zur Seite steht das digitale Reifenmanagementsystem Conti Connect 2.0. Neu ist eine bluetoothfähige Sensorgeneration, mit der Flottenmanager Reifendaten direkt



SPEZIELL FÜR LADER ENTWICKELT: der LD-Master L5Traction, das neueste Mitglied der Conti-Earth-Reihe

über mobile Geräte wie das Smartphone am Fahrzeug auslesen und ins Webportal übertragen können. Zu den weiteren digitalen Lösungen für die Betriebsoptimierung zählt die IoT-Lösung (IoT = „Internet der Dinge“) „SightIQ“, die Asset Management, Prozess- und Betreibermanagement in einem System vereint. Unabhängig von Marke, Modell, Baujahr oder Standort verknüpft es nahezu alle Daten aus mobilen Maschinen und Fahrzeugen sowie Förderanlagen oder Werkzeugen und analysiert sie. Mit SightIQ lassen sich etwa anlagenübergreifend unnötige Leerlaufzeiten, ineffiziente Kraftstoffnutzung oder ungünstige Zeitpunkte für die Wartung erkennen – entscheidende Kostenfaktoren für Betriebsleiter in Steinbrüchen, Bergwerken und auf Baustellen. SightIQ ist in den USA bereits eingeführt und nun auch in Europa erhältlich.

Weitere digitale Unterstützung finden Fuhrparkleiter in der Continental Verified Inspection, welche die korrekte Durchführung und Archivierung von Checks an Baufahrzeugen und -maschinen ermöglicht. Das System aus Smartphone-App und individuellen NFC-Tags (deutsch: „Nahfeldkommunikation“, eine Funktechnik zum kontaktlosen Austausch von Daten über sehr kurze Entfernung) bietet ein planbares und effizientes Schadenmanagement, was indirekt die Maschinenpool-Produktivität steigert. Mit Continental Verified Inspection belegen Bauflottenmanager transparent, wie zuverlässig und genau die täglichen Maschinenkontrollen durchgeführt wurden – lückenlos argumentiert etwa im Streitfall mit Versicherungen. Zudem können Werkstattmechaniker und Fuhrparkleiter mit der App ihr Mängelmanagement besser planen und so die Einsatzzeiten der Baumaschinen erhöhen.

■ www.continental.com
A3



AUSGEGLICHENES FAHRVERHALTEN:
Dafür sorgt die teilabhängige, hydropneumatische Federung des Bell B45E 4x4.

Beim Thema Betriebskostenreduktion punktet im Lade- und Transportprozess das Duo aus dem Hitachi-Großbagger ZX690-7 und dem knickgelenkten Muldenkipper B45 4x4 von Bell. Wie effizient sie im Team funktionieren, zeigt das Duo im Rahmen der Großmaschinendemo und im Zusammenspiel mit dem neuartigen Tieflöffel BFB70 von Loc-matic.

KIESEL

Demo-Duo mit neuartigem Tieflöffel

Der Hitachi ZX690-7 wurde mit besonderem Augenmerk auf Langlebigkeit und Robustheit entwickelt. Wie alle Modelle der Serie 7 arbeitet er sparsam im Kraftstoffverbrauch. Für mehr Leistung auf Abruf – etwa für kräftige Reißbewegungen oder schwere Verladearbeiten – sorgt der Power-Boost-Modus.

Der 24-t-Mobilbagger Hitachi ZX220W-7 demonstriert, wie eine mobile Maschine mit speziellem Monoausleger und den passenden Anbaugeräten für den Steinbrucheinsatz einen echten Mehrwert bietet. Mittels Steingreifer, Impactor und weiteren Tools bewegt sie sich in der Praxis mühelos von Sohle zu Sohle und erledigt das Zerkleinern von Knäppern schnell und effizient. Das 270°-Aerial-Angle-Kamerasystem zeigt dem Fahrer seine Umgebung in Echtzeit aus der Vogelperspektive und erleichtert so die Bedienung. Der Mobilbagger ist mit unterschiedlicher Bereifung sowie

diversen Unterwagen und Auslegern konfigurierbar.

■ www.kiesel.net
A2



GROSSBAGGER MIT POWER-BOOST-MODUS:
Auf Knopfdruck spielt der Hitachi ZX690-7 mit den Muskeln. Fotos: Kiesel



Besuchen Sie uns am Stand **C17**

23/08 - 26/08

Homburg/Nieder-Ofleiden

**Ihre Partner für
Wasseraufbereitung
und Schlammwässerung**



Anlagenbauer
via C. Trivulzio di Belgioioso 6/8
20852 Villasanta MB - Italy
Tel. +39 0392020265



Vertretung Deutschland, Österreich und Schweiz
6028 Oberkirch | Länggasse 3
www.metcam.ch
+41 41 5002131



LIEBHERR

Maschinen treffen auf Digitalisierung

Die Liebherr-Produktsegmente Erdbewegungsmaschinen sowie Mining werden mehr als zehn Exponate sowohl statisch als auch im Rahmen von Demoshows präsentieren. Ergänzt wird dies durch einen Liebherr-Technologiepavillon, in dem die Firmengruppe Entwicklungen insbesondere rund um das

Thema Digitalisierung zeigt. Das Segment Erdbewegungsmaschinen präsentiert unter anderem den knickgelenkten Muldenkipper TA 230, flankiert durch weitere vielseitige Produkte speziell für die Gewinnungsindustrie sowie einen 100-t-Miningbagger. Im größten Basalt-Steinbruch Europas werden viele dieser Maschinen im Rahmen täglich stattfindender Live-shows vorgeführt.

Im Bereich Technologien wird Liebherr einen inhaltlichen Schwerpunkt auf die Arbeit an alternativen Antrieben setzen. Im Rahmen ihres technologieoffenen Ansatzes gibt es Ein- und Ausblicke zu unterschiedlichen Antriebskonzepten. Insbesondere Wasserstoff wird, vor dem Hintergrund seiner besonderen Eignung in der energieintensiven Gewinnungs- und Aufbereitungsindustrie, auch auf der steinexpo eine große Rolle spielen.

■ www.liebherr.com
A12



IM STEINBRUCHEINSATZ: der ausgestellte TA 230 zusammen mit einem L 580 XPower Radlader. Foto: Liebherr

DEVELON

Leistung, Komfort und Laufruhe

Zu sehen und live zu erleben sind der DX800-7-Kettenbagger und die neue 4x4-Version des knickgelenkten Muldenkippers DA45-7 ADT. Der Stufe-V-konforme 80-t-Kettenbagger ist das zweitgrößte Baggermodell des Herstellers. Er ist für Hochleistungsanwendungen entwickelt, kommt also in erster Linie bei Anwendern in der Bergbau- und Steinbruchbranche zum Einsatz. In der Abraumbewegung und der Verladung von Haufwerk punktet der Bagger mit seinem Standard-Löffelvolumen von 4,6 m³ sowie den Parametern für Ausbrechkraft, Grabtiefe, -reichweite

und -höhe. Laut Hersteller verfügt der DX800LC-7 über die höchste Hydraulikleistung in dieser Maschinenbaugröße. Seine Produktivität, aktiviert über leichtgängigere Steuerungen, soll in der Demonstration eindeutig untermauert werden. Ein 403 kW starker Perkins-Dieselmotor überrascht bei hoher Motorausgangsleistung mit geringem Kraftstoffbedarf.

Ebenfalls in Aktion zu erleben ist die neue 4x4-Version des DA45-7 ADT. Als ernst zu nehmender Konkurrent für starre Muldenkippen (RDTs) der 40-t-Klasse wirft der Knicklenker einige Modifikati-

onen ins Rennen, etwa ist seine Kipper-einheit ähnlich jener von RDTs der 40-t-Klasse aufgebaut. Nachweisen kann der neue DA45-7 ADT, dass er bei Bedingungen wie Starkregen und Rutschigkeit, die für RDTs hart sind, besser abschneidet. Der kleine Wendekreis und die Konstruktion der hinteren Kippereinheit machen den Knicklenker auch unter schwierigen, stark beengten Bedingungen zum uneingeschränkten Leistungsgerät.

■ www.eu.develon-ce.com/de
A9



HOCHLEISTUNG mit 4,6 m³ Löffelvolumen: Der DX800-7-Kettenbagger verfügt nach Herstellerangaben über die höchste Hydraulikleistung in dieser Maschinenbaugröße.



4X4-POWER auch bei Starkregen und Rutschigkeit: Die neue 4x4-Version des DA45-7-ADT-Knicklenkers ist wendig und leistungsstark. Fotos: Develon

steinexpo
23.- 26. August 2023
Wir begrüßen Sie am Stand B47

**FÜR JEDEN EINSATZ
DEN RICHTIGEN REIFEN!**

business.michelin.de

MICHELIN

camso.co/de

CAMSO

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, 91074 München, Deutschland
© 2023 Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten. Die Gestaltung des Logos ist Eigentum der Compagnie Générale des Etalonnements Michelin.



PRODUKTIV UND SICHER: Volvo-Dienstleistungen wie „Connected Map“ verbessern den tagtäglichen Betrieb. Fotos: Volvo CE

VOLVO CE

E-Lösungen, Kraftstoffeffizienz und Dienstleistungen

Auf 1300 m² sind unter anderem die neuesten Raupenbagger der E-Serie, der 23-t-Elektrobagger EC230 Electric sowie der 35-t-Radlader L260H in Kombination mit dem Dumper A45G zu sehen. In praxisnahen Live-Demonstrationen arbeiten der Radlader L350H, der neueste Volvo-Raupenbagger EC550E sowie der größte Volvo-Dumper, der 60-Tonner A60H. Dem traditionellen Fahrerwettbewerb dient diesmal das Cockpit eines

EC230 Electric. Der 23-t-Elektrobagger ist leistungsgleich mit einem vergleichbaren Diesel-Modell, arbeitet aber emissionsfrei, geräusch- und vibrationsarm. Seine Lithium-Ionen-Batterien sind mit einer schnellen Zwischenladung für einen 8-h-Arbeitstag ausgelegt. Es gibt einen CCS2-Anschluss sowie ein 22-kW-Ladekabel für eine normale CEE-Steckdose. Optional: eine mobile Power Unit oder eine 150-kW-Schnellladesäule. Der

L350H gilt als Flaggschiff der Volvo-CE-Radlader-Palette. Der deutlich verbesserte Antriebsstrang (neue Volvo-Achsen, neues Volvo-Getriebe mit serienmäßigem Opti-Shift der dritten Generation) verbessert die Kraftstoffeffizienz um bis zu 15 %. Der „Neue“ mit halbiertem Servicebedarf benötigt alle 1000 h für den Motor und 4000 Stunden für den Ölwechsel an den Achsen einen Servicestopp.

Der neueste Volvo-Raupenbagger EC550E hat als 50-Tonner Grab- und Tragkräfte, wie sie normalerweise erst im 60-t-Segment üblich sind. Mit Zugkraft, hohem Schwenkmoment und großen Löffeln befüllt er Dumper mit nur wenigen Ladespielen. Sein Unterwagen mit X-förmigem Stahlrahmen hält härtesten Arbeitsbedingungen stand. Herzstück des Antriebs ist der 12,8-l-Sechszylinder Volvo D13J mit Abgasstufe 5. In Verbindung damit arbeitet das elektrohydraulische System mit bis zu 25 % höherer Kraftstoffeffizienz.

Im Dienstleistungsbereich stehen die Site Solutions von Volvo CE im Vordergrund. Im Detail rückt Volvo die Bausteine Connected Map, Performance Indicator und Connected Load Out in den Fokus. Diese Lösungen verbessern für Anwender die Produktivität und die Sicherheit auf dem Betriebsgelände.



GESTATTEN, VOLVO EC550E: Der 50-t-Raupenbagger meistert Grab- und Tragkräfte wie sonst nur größere Maschinen.

■ www.volvoce.com
A10

PTH

Immer schön locker werden

Ein Traktor in der Live-Demo ist ganz sicher ein Hingucker. Keineswegs nur für die Landwirtschaft geeignet, stattet ihn der Aussteller mit einem PTH-Ripper aus, einem Tiefenlockerer, der zum Aufbrechen von Wegeoberflächen bis zu 60 cm Tiefe dient. Das gelockerte Material kann nachfolgend mit erheblich weniger Verschleiß von einem robusten PTH-Crusher, einem Steinbrecher, zu graderfähigem Material verarbeitet werden. Ein lückenlos abgestimmtes Maschinenkonzept für unterschiedliche Böden, Straßenbeläge und Anforderungen macht den PTH Ripper für den Straßen- und Wegebau oder auch Rekultivierungen universell einsetzbar.

Der vorbereitenden Lockerung folgt ein PTH-Crusher mit Rotorverschleißschutz und erster Brechstufe mit Hartmetallbestückung für härteste Einsätze. Seine Arbeitsbreite beträgt 2,5 m bei 2 m Rotorbreite. Derart gerüstet kommt der Crusher als 2500-HD- oder 2500-RS-Modell mit Materialien bis zu 150 N/mm² und max. 500 mm Kantenlänge klar. In der Variante RS kann die Maschine zum Brechen von Asphaltbelägen bis zu 80 mm beziehungsweise Oberflächenfräsen von Naturstraßen bis zu 150 mm Tiefe ohne Vorarbeit verwendet werden. Die PTH-Crusher-HD-/RS-Serie ist mit Trägerfahrzeugen aller Art kompatibel, solange die technischen Voraussetzungen passen. Am Messestand wird ergänzend ein PTH-Micro-Crusher für Bagger vorgestellt, der sich als Bankettfräse oder in der Wegesanierung eignet.

■ www.pthproducts.com

A14



EIN ECHTER AUFRÉISER: Der PTH-Ripper hat sich als Tiefenlockerer bewährt. Fotos: PTH



FRISCH GELOCKERT: So wird das Material nachfolgend mit erheblich weniger Verschleiß vom Steinbrecher „PTH-Crusher“ zu graderfähigem Material verarbeitet.



Ihr Experte für Gewinnung

MEET THE BEAST!



steinexpo 2023
11. Internationale Demonstrationsmesse für die Rotor- und Baustoffindustrie
15.-20. August 2023 (09.-10. Uhr) Hünneberg/West-Ostfalen, Germany

Freigelände Stand B45

#hsschoch

hs-schoch.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtümer, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.



DREAM-TEAM: Radlader WA600-8 und HD605-8-Muldenkipper beim Ladespiel. Fotos: Komatsu

KOMATSU

Ladespiel-Demo in Perfektion

Zusätzlich zum Messeauftritt auf der Standfläche mit zahlreichen Geräten, Dienstleistungs- und Serviceangeboten der Kernmarke und der Komatsu-Händlerpartner werden der Radlader WA600-8 sowie ein HD605-8-Muldenkipper in der täglichen Live-Demo mitwirken und dabei verdeutlichen, dass sie eine funktionierende Kombination darstellen, die sich geradezu für die Anforderungen im schweren – und großen

– Steinbruchbetrieb empfiehlt. Der insbesondere durch gute Traktion positiv auffällige WA600-8 mit 396 kW Motorleistung, 6,4 bis 7,8 m³ Schaufelvolumen und einem Betriebsgewicht von bis zu 56 t bietet eine einzigartige Kombination aus Stabilität, Losbrech- und Zugkraft. Geschätzt wird in der Praxis unter anderem die Schaufel-Füllautomatik und die Verfügbarkeit von Effizienzschaufeln. Sein Partner, der Muldenkipper

per HD605-8, überzeugt mit optimaler Geländegängigkeit, geringem Wendekreis und komfortabler Bedienung. Betreibern wird maximale Produktivität zu minimalen Betriebskosten versprochen. Die Motorleistung von 578 kW garantiert die kraftvolle und sichere Verfrachtung des bis zu 63 t (40 m³) aufgeladenen Materials.

Nachhaltige Besonderheit ist, dass beide Maschinen zudem mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden können. Mit Komtrax und VHMS steht modernste Informationstechnologie zur Verfügung. Neben den Maschinen in der Live-Demo gibt es noch weitere Highlights auf dem Komatsu-Stand. Mit dem Komatsu-Radlader WA475-10E0 AGG mit 5,5 m³-Schaufel können Arbeiten durch reduzierte Ladespiele effizienter ausgeführt werden. Auch der Hybridbagger HB365NLC-3 leistet seinen Beitrag zur Kraftstoffeinsparung bei der Beschickung von Sieb- und Brechanlagen. Mit der Komatsu-Planieraupe D61PXi-24 gelingt der Wegebau dank integrierter intelligenter Maschinensteuerung schnell und präzise.

Spezialisten von Komatsu und Schlüter für Baumaschinen informieren auf A4 über die Einsatz-Analyse (OFR) im Betrieb sowie digitale Lösungen und Systeme in Bezug auf Betriebsdaten, Massenströme etc. und stehen für einen intensiven Informationsaustausch zur Verfügung.



WENDIG UND KOMFORTABEL: Diese Attribute füllt der Radlader WA600-8 leicht mit Leben.

■ www.komatsu.eu/de
■ www.schluter-baumaschinen.de
A4

KOMPETENZ. MASCHINEN. LÖSUNGEN.

NASS- & MODULARAUFBEREITUNG

UMWELTECHNIK

MOBILE AUFBEREITUNGSTECHNIK



Besuchen Sie uns:
Steinexpo 2023
23.-26. August
Stand C12

Powerscreen Vorbrecher Premiertrak 400X:

EINE KLASSE FÜR SICH

Leistungsstark, unverwüstlich und dank spezieller Brechkinematik ein Garant für hohen Durchsatz bei ausgezeichnetem Zerkleinerungsgrad. Der Premiertrak 400X ist dank Direktantrieb extrem kraftstoffeffizient. Als der Maßstab in seiner Klasse ist er gut für einen Durchsatz von bis zu 40 t/h. Die hydraulische Brechspaltverstellung von 50 bis 150 mm macht diesen Vorbrecher hochflexibel.

Hier geht's
zum Premiertrak
400X:



Erleben Sie den PT400X live und in Aktion auf der Steinexpo 2023 am KÖLSCH|Christophel Gemeinschaftsstand C12 – im Zusammenspiel mit dem Powerscreen Schwerlastsieb Warrior 2100.





TRAKTIONSSTARK IN JEDEM GELÄNDE: Dafür sorgt Tatra mit Zentralrohrrahmen und luftgefederter Einzelaufhängung.



WENDIG WIE SONST KEINER: Eine Tatra-Spezialität sind die optional lenkbaren Achsen. Das betrifft alle Angetriebenen. Fotos: Tatra

TATRA

Effiziente Alternative im anspruchsvollen Gelände

Tatra, eine der ältesten Automobilfabriken der Welt. Seit 1897 werden im tschechischen Ort Kopřivnice, dem früheren Nesselsdorf, Fahrzeuge hergestellt. Kernkompetenz ist der weltweit einzigartige Zentralrohrrahmen. Beim Modell Phoenix kommen die Fahrerhäuser und Motoren vom holländischen Hersteller DAF, die Getriebe von ZF und Allison. Der 8x8-Mulden-Hinterkipper fasst 21 m³, wiegt 50 t und hat 32 t Nutzlast. Der Motor leistet je nach gewählter Version bis zu 530 PS.

Der Zentralrohrrahmen und die luftgefederte Einzelaufhängung führen zu guten Traktionseigenschaften – off- wie onroad. Für den harten Einsatz

beim Berg-, Tunnel- und Tiefbau bedeutet das deutlich mehr Robustheit und Langlebigkeit als bei herkömmlichen Lkw. Phoenix arbeitet wirtschaftlich und effizient, sein Fahrwerk lässt selbst auf schlechten Fahrbahnen deutlich höhere Transportgeschwindigkeiten zu. Fazit: mehr Umläufe pro Schicht. Dazu kommen reduzierte Investitions-, Wartungs- und Betriebskosten – Stichwort Treibstoffverbrauch. In Summe liegt das Einsparungspotenzial bei einem Drittel gegenüber einem klassischen Dumper.

Das Fahrzeug ist straßenzulassungsfähig und sehr fahrerfreundlich: Deutlich geringere Beschleunigungswerte im Fahrerhaus beugen frühzeitiger Er-

müdung und Überlastung des Stützapparates vor. Das modular aufgebaute Fahrwerk ermöglicht alle denkbaren Achskonfigurationen vom 4x4 bis zum 10x10 und darüber hinaus.

Eine Tatra-Spezialität: Alle angetriebenen Achsen sind optional lenkbar, was die Wendigkeit des Lkw erhöht. So sind auch Fahrzeuge mit Allradlenkung ab Werk bestellbar. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt durch die per Internetadresse genannten Firmen.

- www.tschann.biz/tatra
 - www.tatra-lkw.de
 - www.schaefer-bodenwerder.de
- A1**

ZANDT

TandemDumper mit bis zu 70° Kippwinkel



RUHIG IM GELÄNDE, schnell auf der Straße: Für harte Einsätze ist die Kippmulde mit ATD-bewährten seitlichen Kippzylindern ausgestattet. Foto: Zandt

Laden, Transportieren, Kippen. Zandt peilt für dieser Arbeitsschritte die niedrigsten Kosten pro Tonne an und stellt passend dazu den TandemDumper TD 240 aus. Das aktuell weiter optimierte Dumper-Modell verfügt nun über ein gerades Stirnblech an der Kippmulde, um den Ladevorgang zu beschleunigen. Im Heckteil wurde die Schütte deutlich verlängert. Das Heck weist nun in seiner Form einen sehr flachen Übergang von Heckschräge zu gerader Bodenplatte auf. Die Kippschütte ist zudem konisch breit ausgeformt. Damit steht im Kippvorgang bei einem bis zu 70° möglichen

Kippwinkel die Mulde sehr steil und garantiert einen durchgehend knickfreien Schüttverlauf. Hardox Bleche von 10 mm im Boden, seitlich 8 mm und oben 6 mm in der Kippwanne gewährleisten einen verschleißarmen Einsatz.

Das Nutzvolumen des TD 240 liegt bei 20 m³ und innerbetrieblich 32 t Nutzlast. Für Fahrten auf öffentlichen Straßen bleibt die Mulde innerhalb der Breitenvorgabe von 2550 mm und kann 16 t Nutzlast verfrachten.

- www.zandt-cargo.de
- A5**

FAMILIENLEISTUNG

BELL B20E BIS B60E

steinexpo
2023

23.-26. August
Homburg



KIESEL

Mein Systempartner.



BELL



Baumaschinen, Zubehör und Zulieferer



M-TRANSFORMER: für Bagger ab 50 t und Radlader ab 30 t.



BESONDERES LADESPIEL: Mit Allu werden Trägergeräte hochflexibel. Fotos: Allu

ALLU

Brech- und Siebtechnik als Anbaugerät

Allu-Anbaugeräte der großen und leistungsstarken Transformer-M-Serie sind hervorragend geeignet, um anteiliges Nutzgestein aus Abraummassen in Steinbrüchen zu gewinnen. Ausgestellt werden die Modelle M3-25 und M3-26. Generell eignen sich die Serienmodelle für Bagger ab 50 t und Radlader ab 30 t Betriebsgewicht. Ausgestattet mit X75-Trommeln lässt sich damit etwa Kalkstein effektiv von klebrigem Bodenmaterial trennen. Transformer-Sieb- und Brechgeräte werden hydraulisch vom Trägergerät angetrieben, zerkleinern das aufgenommene Material, trennen unerwünschte Verschmutzungen ab und beladen gleichzeitig Transportgeräte oder das Fördersystem. Bewährt haben sich die Geräte auch, wenn im Winter etwa Material von gefrorenen Schüttguthalden zu verladen ist.

Die Stundenkapazität liegt je nach Größe von Schaufel, Trägergerät sowie Art des Materials zwischen 200 und 400 t/h. Die Schaufeln der M-Serie sind für unterschiedliche Materialgrößen, typischerweise auf ein Output-Material von 50 bis 150 mm, angepasst und können für die Verarbeitung jedes Materials individuell konfiguriert werden.

■ www.allu.net
B14

GEOPLAN GMBH



Ihr Partner für Messen, Kongresse und Tagungen



Wir gestalten Treffpunkte – gemeinsam mit Ihnen!
Fachkompetent – Professionell – Miteinander
Eigenveranstalter | Full-Service-Dienstleister | Partner

www.geoplangmbh.de

BRIDGESTONE

Premiumprodukte für die Gewinnungsindustrie

Bridgestones Fokus liegt auf der Präsentation von Premiumprodukten für Baumaschinen, die in der Gewinnung eingesetzt werden. Vor Ort werden zahlreiche Maschinen namhafter Baumaschinenhersteller sowohl im Einsatz als auch auf den Standflächen mit den Bridgestone-Reifen zu sehen sein. Am Bridgestone-Stand liegt der Fokus auf dem neuen VMTD-Reifen in der Dimension 24.00 R35. Das extra tiefe Profil des Muldenreifens garantiert maximale Traktion auf unbefestigten Pisten. Die Tragfähigkeit des Reifens wurde im Vergleich zum Vorgänger VMTP um 8 % verbessert.

Weil neben der Leistungsfähigkeit auch der korrekte Luftdruck für eine optimale Reifenperformance von großer Bedeutung ist, führt Bridgestone auch sein Tire-Pressure-Monitoring-System TPMS vor Ort vor, das den Reifendruck präzise überwacht und kontrolliert.

■ www.goodyear.eu
B35



„Wir freuen uns, dieses Jahr erneut auf der steinexpo 2023 mit unseren Premiumreifen und wegweisenden Lösungen für Baumaschinen und Nutzfahrzeuge präsent zu sein. Messen wie diese sind für uns ausschlaggebend, um mit unseren Kunden und Partnern in direkten Austausch zu kommen und noch engere Partnerschaften zu knüpfen.“

Christoph Frost, Director Commercial Products
Bridgestone Central Europe

IDEALE LEISTUNGSMERKMALE: Der Bridgestone VMTD ist geschaffen für den Einsatz in Steinbrüchen und im Bergbau. Foto: Bridgestone

FLEXXAIRE INC.

Lüften, reinigen, sparen

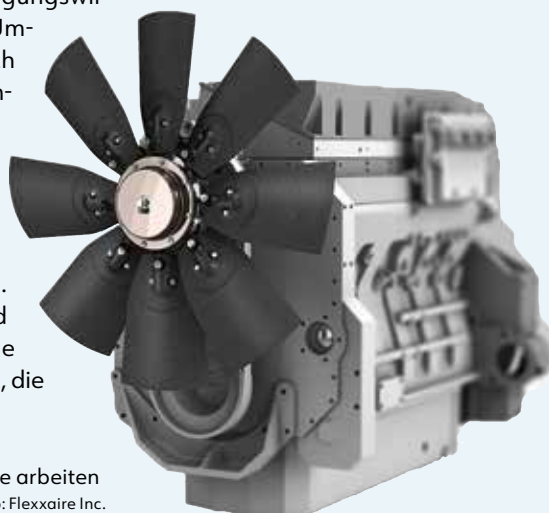
Das kanadische Unternehmen Flexxaire zählt seit mehr als 30 Jahren zu den führenden Herstellern von Lüftersystemen mit automatischer Reinigung des Kühlsystems. Namhafte Hersteller wie Caterpillar, Agco oder Arjes setzen auf die enorme Reinigungsleistung der Umkehrlüfter. Auch werden die Lüfter vielfach in bestehenden Anlagen nachgerüstet. Eine schnelle Verstellung der Lüfterblätter kehrt den Luftstrom schlagartig um und leitet so die Reinigung ein. Die Drehrichtung des Lüfters wird dabei nicht geändert. Die gesamte Entwicklung der Lüfter findet im eigenen Haus statt – stets unter der Maßgabe von Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und hoher Effizienz beim Kühlen und Reinigen. Durch die einzigartige 0°-Blattverstellung kann die Reinigung bei voller Drehzahl ausgelöst werden.

Die Ansteuerung erfolgt entweder pneumatisch oder hydraulisch. Dabei kann der Kunde zwischen mehreren Stufen der Integration wählen: von der einfachen manuellen Auslösung der Reinigung bis hin zur vollständigen Maschinenintegration mit Verbindung zum Motormanagement.

Neben der Reinigungswirkung können die Umkehrlüfter zusätzlich auch mit einer stufenlosen Blattverstellung ausgerüstet werden. Der Blattwinkel wird jeweils dem aktuellen Kühlbedarf angepasst. Das heißt, es wird immer nur die Menge an Kühlluft gefördert, die

aktuell benötigt wird. Die Einsparungen durch reduzierte Lüfterleistungen sind beachtlich – im Jahr können das durchaus mehr als 1000 l Kraftstoff sein.

■ www.flexxaire.com
B94



AUCH ZUM NACHRÜSTEN: Flexxaire-Lüftersysteme arbeiten bedarfsgerecht und damit sehr kosteneffizient. Foto: Flexxaire Inc.

Große Maschinen. Große Leistung.



Von Knickgelenkten Muldenkippern und Raupenbaggern bis hin zu Radladern – HD Hyundai hat die schweren Maschinen, die Sie brauchen, perfekt geeignet für die härtesten Anwendungen in Steinbrüchen, in der Roh- und Baustoff Industrie genau wie im Recycling. Wenn Sie also Leistung, Produktivität, Sicherheit und Zuverlässigkeit benötigen, sind Sie bei den Maschinen der A-Serie von HD Hyundai an der richtigen Adresse. Sie werden Sie nicht im Stich lassen. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst an Stand A15.



**BEREIT, IHRE WELT
ZU VERÄNDERN**

 **HD HYUNDAI**



WELTNEUHEIT: der Cat-Radlader 988 GC beim Ladespiel. Fotos: Zeppelin Baumaschinen

ZEPPELIN BAUMASCHINEN

Radlader-Premiere und vieles mehr



Lösen, laden, transportieren: Damit dieser Dreiklang nachhaltig und energieeffizient ist, sind niedrigste Kosten/t gefragt. Auf 3500 m² zeigt Zeppelin für die Gewinnungs- und Aufbereitungsindustrie, wie Cat-Baumaschinen und -Dienstleistungen zu Produktivität beitragen. Dazu zählen eine Weltneuheit, der Cat-Radlader 988 GC, und die Fernsteuerung Cat Command – ein Helferlerin als Vorstufe zum autonomen Fahren.

Der neue Cat 988GC ergänzt die Lademaschinen in der 50-t-Klasse und wurde für die gleichen Anwendungen konzipiert wie der 988K XE und 988K, an dessen Design er sich orientiert. Motor und Antriebsstrang sind baugleich. Anwender erwartet der Produktivitätsvorteil des 988K XE plus die Kraftstoffeinsparung im Vergleich zum 988K-Lastschaltgetriebe. Sein Vorderwagen und die Hydraulik wurden für höhere Nutzlast und Auskipphöhe überarbeitet. Kürzere Zykluszeiten des Cat 988GC realisieren größere Arbeitshydraulikpumpen und Zylinder. Serie ist die Connected-Bucket-Technologie, die Schaufel-Einsatzzeiten aufzeichnet, um den Verschleiß der Schneidwerkzeuge zu bestimmen und so ungeplante Ausfall-

zeiten zu reduzieren. Das optionale Assistenzsystem Cat Payload hilft dem Fahrer, die Nutzlast ohne Arbeitsunterbrechung zu ermitteln und Skw maximal auszuladen.

Dass weitere Assistenzsysteme wie Arbeitsraumbegrenzung, Planierautomatik sowie 3D-Maschinensteuerungstechnik massive Produktivitätsvorteile versprechen, unterstreicht der Cat-Kettenbagger 326 als Teil der Maschinendemo. Als Großgerät arbeitet der Cat-Kettenbagger 374 der neuen Generation produktiv dank neuem hydrostatischem Schwenkreis, der die Schwenkbremseenergie rückgewinnt und den Zylinderölfluss unabhängig steuert. Das Ergebnis heißt Effizienz, sprich eine gleichmäßigere, besser einsetzbare Leistung. Werkseitig installierte Technologie trifft auf die neue Sicherheitsfunktion namens Lift Assist: Sie verhindert ein Kippen des Baggers, ein automatischer Hammerstopp hemmt unnötigen Verschleiß an Anbaugerät und Maschine. Zukunftspotenzial haben Technologien zum Einsparen von Sprit und CO₂. Alternative Antriebstechnologien verkörpern bewährte Ladergeräte wie der Cat 966 XE, der in der Demo zu sehen sein wird. Ihn zeichnet sein bewährtes leistungsverzweigtes, stufenloses Getriebe für mehr Kraftstoffeffizienz aus. Fakt ist: 1 l Diesel entspricht 2,64 kg CO₂. Im Hinblick auf die bewegten t/h heißt das: Maschinentechnik trägt zu weniger Verbrauch bei. Passendes Transportgerät für optimale Ladespiele zeigt Zeppelin in Form vom Cat-Dumper 730 und dem Cat-Muldenkipper 772.

Doch weil Baumaschinen inzwischen Unmengen an Daten generieren, bildet auch deren Analyse und das Monitoring die wesentliche Voraussetzung für effiziente Arbeitsprozesse im laufenden Betrieb. Daher wird Zeppelin zeigen, welche Rückschlüsse aus dem Flottenmanagement gezogen werden können, und stellt die neuen Funktionen von Vision Link 3.0 vor, um den Gerätepark bestmöglich zu verwalten. Ein weiteres Tool zur Datenauswertung ist Cat Productivity, um das Tagesgeschäft im Gewinnungsbetrieb bestmöglich und produktiv zu managen.



PRODUKTIVES GROSSGERÄT: Der neue hydrostatische Schwenkreis des Cat-Kettenbaggers 374 gewinnt die Schwenkbremseenergie zurück und steuert den Zylinderölfluss unabhängig.

■ www.zeppelin-cat.de
B26

GRASDORF RAD

Jedes Rad ein Unikat

Der Sonderradhersteller für Baumaschinen, Autokrane und Sonderfahrzeuge, Traktoren und Mähdrescher bietet neben einem umfangreichen Reifen-Vollsortiment auch komplexe technische Problemlösungen rund ums Thema Rad. Über 40 Jahre Erfahrung treffen auf die Leidenschaft für die Anforderungen der Anwender. Eine persönliche, kompetente Beratung und ein umfassender Service sind selbstverständlich.

Das Sortiment an Rädern und Reifen ermöglicht zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten, also Komplettträder für verschiedenste Zwecke. Trotzdem kommt es nicht selten vor, dass ein Rad ganz speziellen Anforderungen gerecht werden muss, etwa einem enorm hohen Schlepper- oder Lastgewicht sowie außergewöhnlichen Größenvorgaben. Dann wird – in Zusammenarbeit mit dem Kunden – gemäß der Vorgabe auf Maß konzipiert und gefertigt. Machbar sind Materialstärken von 12 bis 22 mm und bis zu 220 mm Einpresstiefe. Eine schnelle und flexible Fertigung garantiert modernste Technik wie 3D-CAD-Programme und neueste Schweißroboter. Als besonderen Service lackiert Grasdorf Rad alle Räder in jeder denkbaren RAL-Farbe in Erstausrüsterqualität.

■ www.grasdorf-rad.eu
B77



DURCHDACHTE SPEZIALLÖSUNGEN: Bei Grasdorf Rad gilt „Geht nicht, gibt's nicht“. Fotos: Grasdorf Rad



ARBEITEN NACH KUNDENWUNSCH: Alles „jenseits von der Stange“ konzipiert und fertigt Grasdorf Rad professionell und zuverlässig.

steinexpo
2023

23.-26.08.2023
Stand B79

ERLAU®
EINE MARKE DER RUD GRUPPE

Vom Erfinder und
Marktführer

**DIE LÖSUNG FÜR
IHRE REIFEN-
UND TRAKTIONS-
PROBLEME**

tpc@erlau.com
www.erlau.com

MICHELIN

Für jeden Einsatz den richtigen Reifen

Weil Mobilität ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung der Menschheit ist, arbeitet Michelin mit Leidenschaft an Innovationen, um die Reifen sicherer, effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt des Handelns und ist ein Motor für Wachstum. „Gemäß dem Michelin 4R-Ansatz – Reduce (Reduzieren), Reuse (Wiederverwenden), Recycle (Recyceln) und Renew (Erneuern) – suchen wir aktiv nach Möglichkeiten, um Ressourcen möglichst lange zu nutzen und den maximalen Wert aus unseren Produkten zu holen. Sei es durch innovative Reifentechnologien, welche die Lebensdauer der Reifen verlängern, oder durch Lösungen, die Materialien aus Altreifen zurückgewinnen und wiederaufbereiten“, sagt Jürgen Ihl, Sales Director Beyond Road.

Ein Beispiel für innovative Reifentechnologien ist der Michelin X Tweel, eine komplette Rad-Reifen-Kombination für Kompaktlader und leichte Baumaschinen, welche Reifen plus Felge plus Ventil ersetzt. Nach der Montage ist keine Luftdruckkontrolle mehr notwendig, was die Wartungs- und Ausfallzeit des Reifens im Vergleich zu herkömmlichen Luftreifen deutlich reduziert.

Neben dem Michelin-X-Tweel und einigen Compact-Line-, Lkw- und Erdbewegungsreifen der Marke Michelin präsentiert die Firma auf ihrem Stand auch die Marke Camso, die unter anderem auf Geländereifen, Räder, Gummiketten und Kettensysteme für die Bauindustrie spezialisiert ist. Diese Hochleistungsprodukte sind speziell auf die einzigartigen Mobilitätsbedürfnisse der einzelnen Anwendungen im Off-Highway-Fahrzeugmarkt abgestimmt.

■ www.michelin.de
B47



PLATTFUSS ADE:
Der Michelin X Tweel ist eine komplette Rad-Reifen-Kombination als Ersatz für Reifen plus Felge plus Ventil. Fotos: Michelin

KEINE ANGST VOR SPITZEN STEINEN:

Eine Luftdruckkontrolle entfällt beim Michelin X Tweel, was Wartungs- und Ausfallzeit reduziert.



SAUBERE ARBEIT: Sunny-Wash-Lkw-Reifenwaschanlagen passen perfekt wie ein Maßanzug. Fotos: CHE Stahlbau



WASSER MARSCH: Die robuste Bauweise gewährleistet eine zuverlässige Leistung über lange Betriebszeiten hinweg.

CHE STAHLBAU

Saubere Straßen sind sichere Straßen

Wenn es um die Reinigung von Lkw-Reifen geht, setzen Steinbruchbetreiber, Baustellenbetreiber und Recyclinghöfe auf die bewährte Leistung der Sunny-Wash Lkw-Reifenwaschanlagen. Mit ihrer statisch ausgereiften Konstruktion und Langlebigkeit bieten sie eine zuverlässige Lösung für die effiziente Reinigung von Reifen, Felgen und Bodengruppen. Sie überzeugen mit ihrem vielseitigen, da modularen System, das die Kombination mehrerer Anlagenkomponenten ermöglicht.

Verbaut ist hochwertige Pumpentechnik von Tsurumi. Weil die sorgfältig verarbeiteten Anlagen den harten Belastungen des Betriebs standhalten, minimieren Anwender wie Steinbruch- und Baustellenbetreiber die Notwendigkeit häufiger Reparaturen oder einen Austausch.

Die Sunny-Wash-Lkw-Reifenwaschanlagen sind statisch ausgereift, um den Anforderungen des anspruchsvollen Betriebs gerecht zu werden. Die robuste Bauweise gewährleistet eine zuverlässige Leistung über lange Betriebszeiten hinweg – egal, ob bei extremen Witterungsbedingungen oder intensivem Einsatz. Weil jeder Einsatzbereich spezifische Anforderungen hat, bieten die Reifenwaschanlagen anpassbare Lösungen, um zusätzliche Reinigungsleistung oder diverse spezifische Funktionen hinzuzufügen. CHE Stahlbau bietet folglich maßgeschneiderte Reinigungslösungen, die optimal auf unterschiedliche Anforderungen zugeschnitten sind. Jede bereits erworbene Anlage kann nachträglich angepasst, erweitert oder reduziert werden. Jede für den Erdbau vorgesehene Anlage ist nachträglich mit einem Mobilkit erweiterbar, um die Anlage auch überflur betreiben zu können.

■ www.che-stahlbau-gmbh.de
B72

KRD SICHERHEITSTECHNIK

Sicherheit mit Durchblick

„Schutz für Mensch und Material“ – dafür steht das Unternehmen, das sich von einem regionalen „Kraftfahrzeug Reparatur Dienst“ (KRD) zum Global Player für Sicherheitsverschiebungen entwickelt hat und heute auf drei Säulen steht: eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, Lackproduktion und -verarbeitung sowie KRD-Technologie. Alle Arbeitsschritte werden im eigenen Haus durchgeführt und sind „Made in Germany“.

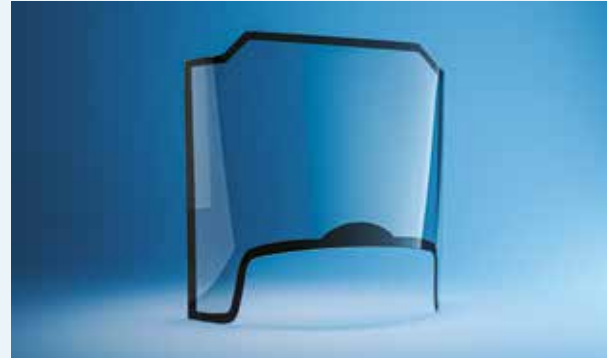
Mit Kasiglas ist eine sichere Kabinenschiebung für alle Fahrzeugtypen möglich. In die Verbundscheibe eingearbeitete Zusatzfunktionen wie Blendenschutzkeile oder ein intelligentes Heizsystem bieten noch mehr Rundumschutz und Komfort. Namhafte internationale Baumaschinenhersteller und Kabinenbauer setzen bereits darauf. Hoher Verschleiß

im Arbeitsalltag und Witterungseinflüsse können insbesondere Windschutzscheiben nicht nur beeinträchtigen, sondern auch die Sicherheit der Fahrzeugführer gefährden. Die Kasiglas-DC43-Beschichtung ermöglicht weltweit erstmalig die Straßenzulassung von Windschutzscheiben und vorderen Seitenscheiben gemäß den Anforderungen der UN/ECE-Regelung Nr. 43. Die höhere Abrieb- und Kratzfestigkeit ist der von Glasoberflächen nahezu ebenbürtig. Zuverlässigkeit, Sicherheit, Langlebigkeit und gute Klarheit ermöglichen effektives und sicheres Arbeiten an und mit Maschinen. Die besondere 3D-Geometrie der Kasiglas-Scheiben macht die A-Säulen in vielen Fällen überflüssig, ein toter Winkel entfällt.

■ www.kasiglas.de
B70



AUF NUMMER SICHER: Hersteller wie Volvo CE setzen auf Kasiglas.



SCHAFFT DURCHBLICK: abrieb- und kratzfeste Kasiglas-Frontscheibe. Fotos: KRD Sicherheitstechnik


KOBELCO

Wo echte Kraft zählt!

Manchmal mal kommt es einfach auf die richtige Stelle an. Unsere Hydraulikbagger SK350LC/SK350NLC-11 sind genau dort besonders robust ausgelegt, wo es bei härtesten Einsätzen darauf ankommt. Von massiveren Aufnahmen bis zu verstärkten Arbeitsausrüstungen – alle Komponenten überzeugen durch optimale Haltbarkeit. Mit maximaler Stabilität auf jedem Untergrund arbeiten sich unsere Maschinen überall durch.



SK350NLC-11

KOBELCO CONSTRUCTION MACHINERY EUROPE B.V.

www.kobelco-europe.com


STAUBBINDUNG LEICHT GEMACHT: Moby-Dick Dust Control Cannon 3090. Fotos: Frutiger

DEMUCKING IN AKTION: automatische Reinigung eines Dumpers

FRUTIGER

Erfolgreich gegen fliegenden und klebenden Schmutz

Unter dem Motto „A whale, a promise!“ präsentiert das schweizerische Unternehmen bewährte und neue Produkte. Bekannt und vielerorts unersetzlich ist die Moby-Dick-Reifenwaschanlage One. Mit individueller Anpassungsfähigkeit der Waschkraft und des Wasserrecyclings an die Gegebenheiten bewältigt sie mühelos auch höchste Verschmutzungsgrade. Die vielfältigen Modelle des umfangreichen Moby-Dick-Produktportfolios bieten maßgeschneiderte Lösungen für jede Ausgangssituation, um hartnäckigen Schmutz von Rädern und Chassis zu entfernen.

Themawechsel: Demucking meint das effiziente Reinigen von Chassis, Unterboden, Rädern und Kettenlaufwerken von Baufahrzeugen. Moby-Dick-Demucking-Anlagen automatisieren diesen Prozess, reinigen also schnell und gründlich. Niederdrucktechnologie entfernt auch hartnäckigste Verschmutzungen minutenschnell. Bei Bedarf kann anschlie-

ßend eine Nachwäsche an schwer zugänglichen Stellen mit einer Sprühlanze erfolgen. Der gesamte Schmutz wird dabei durch den hohen Wasserfluss in den Recyclingtank gespült und mittels umweltfreundlichen Flockungsmittels abgesetzt. Dann kann der Schmutz mühelos automatisch per Kratzförderer oder manuell – etwa per Bagger – abgetragen werden.

Ferner zeigt Frutiger die neueste Generation seiner Moby-Dick-Staubbindungsanlagen. Das Prinzip der Staubbindung durch feinste Wassertropfen ist hochwirksam bei minimalen Geräuschemissionen. Neu ist die Möglichkeit, Wurfweite, Sprühmuster sowie Wasser- und Strombedarf flexibel an die jeweiligen Einsatzbedingungen anzupassen.

■ www.mobydick.com
B65

EPIROC

Über-Tage-Bohrgeräte, Bohrwerkzeuge und effektive Anbaugeräte



WEITER OPTIMIERT: Laut Hersteller ist die SmartRoc T40 MK-II die kostengünstigste Maschine im Markt. Foto: Epiroc

Das bekannte Über-Tage-Tophammer-Bohrgerät SmartRoc T40 MK-II wird in optimierter Form vorgestellt. Dank neuem Touchscreen, verbesserter Drehzahlregulierung und höherem Automatisierungsgrad steigen Bedienerfreundlichkeit und Produktivität. Die optimierte Anordnung der Sensoren sowie ein zusätzlicher Sensor am Stützfuß erhöhen Arbeitssicherheit und Verfügbarkeit des Bohrgeräts. Geringerer Kraftstoffverbrauch, die optimierte Schlauch-Umlenkrolle sowie das optimierte 9+1-Gestänge-Magazin tragen zur Betriebskostensenkung bei. Die Grey-Line-Produktreihe bietet hochwertige und

produktive Werkzeuge für Außenhammer- wie auch Senkbohranwendungen bei geringen Kosten pro Bohrmeter. Neue 4"-Senkbohrhämmer Cop W4 2.0 und Cop HW4 2.0 wurden für gesteigerte Leistung bei höherem Bohrfortschritt in unterschiedlichen Gesteinsformationen entwickelt. Für schnelles und gerades Bohren in anspruchsvollen Gesteinsformationen bietet das neue Coprod-Bohrsystem beste Möglichkeiten. Es kombiniert die hohe Schlagleistung von Außenhämmern mit der Genauigkeit und Lochqualität eines Senkbohrhammers.

Ausgestellt wird ferner die V-Cutter-Anbaufräse VC 2000 ohne Mittelsteg für den erschütterungsarmen und selektiven Abtrag von Gestein.

■ www.epirocgroup.com
B18

MOBA

Produkte für Erdbau, Steinbruch und Gewinnung

Der Spezialist für Assistenz- und Automationssysteme für Baumaschinen zeigt seine neuesten Produktgenerationen rund ums Baggern, Wiegen und Bohren. Vor allem für Mini- und Kompaktbagger interessant ist die Baggersteuerung Xsite Easy. Ein Kosten- und Zeitvorteil des komplett überarbeiteten Einstiegssystems liegt im Entfallen von Kontrollmessungen und in der Reduzierung der Absteckungen. Es verfügt nun über eine moderne Anzeige- und Bedieneinheit, basierend auf einer sogenannten App-Programmierung. Ihre übersichtliche Oberfläche zeigt alle erforderlichen Informationen an. Der Fahrer kann sich zusätzlich optische Signale zur aktuellen Arbeitshöhe anzeigen lassen, die das auf die Löffelschneide konzentrierte Auge besser als Zahlenanzeigen verarbeiten kann. Weitere Funktionen folgen zeitnah.

Die Moba-Radladerwaage HLC-4000 hat nun ein Touch-Display plus moderne Benutzeroberfläche. Für Ladearbeiten, bei der die exakte Gewichtskontrolle direkt beim Verladevorgang notwendig ist, ist die Basisversion als Ladeassistent erhältlich. Zur umfangreicheren Handelsversion gehören Eichungsoption und zusätzliche Datenübertragung für Leistungsnachweise und als Grundlage für die Rechnungsstellung geladener Güter. Beide Versionen sind mit einer Cloud verbindbar, über die alle relevanten Daten des Ladevorganges in Echtzeit einsehbar sind. Optional ist der direkte Ausdruck im

Führerhaus des Radladers. Per „Tipp-Off-Funktion“ kann der Fahrer Material aus der Schaufel abrieseln lassen – für das richtige Gewicht mit möglichst wenigen Ladespielen.

Beim Sicherstellen der exakten Neigung und Tiefe von Bohrlöchern hilft das digitale Assistenzsystem Xsite Drill: Es erfasst den Bohrwinkel präzise, zeigt ihn an, es erfolgt ein automatischer Bohrstopp in der erforderlichen Tiefe. Ohne manuelle Absteckungen wird die Maschine per 3D-Positionierung exakt ausgerichtet. Vorgefertigte 3D-Modelle können sowohl importiert als auch für Dokumentationszwecke exportiert werden.

■ www.mobile-automation.de
B33



EXTREM NÜTZLICH:
Dank Xsite-Assistenz bewegt sich der Bohrist auf sicherem Terrain beim Abteufen von Bohranlagen.
Grafik: Moba

ALTE DENKMUSTER AUFBRECHEN



CRACO

Wir realisieren Innovationen

steinexpo
2023

Besuchen Sie uns:
23. - 26. August 2023 . Stand B55



OUTDOOR-AUFTRIFF: Die Pumpen des Herstellers sind für schwierige Einsatzumgebungen konzipiert. Fotos: Tsurumi

TSURUMI

Schweres Kaliber für schwere Fälle

Der Aussteller Tsurumi zeigt neben Universalpumpen auch schweres Gerät für schwere Fälle, wenn tiefe Gruben zu entwässern sind oder viel Sediment im Spiel ist. Auf diesem Terrain ist der Hersteller zu Hause und weiß abzuliefern. Ob für Tunnel, Minen oder Spezialtiefbau: In Europas größtem Basaltsteinbruch demonstrieren die Düsseldorf in diesem Jahr, wie Wasserhaltung in extremer Umgebung funktioniert.

Zu sehen: die Baureihe GPN. Die schwere Schlammpumpe wirkt mittels Gehäuse aus dickwandigem Grauguss GG20 der Abrasion entgegen. Der spi-

ralförmige Wasserlauf durchs Gehäuse hilft bei Verstopfungen – wenn Erdboden und Schlamm auch in großen Mengen problemlos mitgepumpt werden sollen. Ein Rührwerk auf der Welle verwirbelt das dicke Gemisch, damit es fließfähig wird. Korngrößen bis 30 mm Hartgestein sind „unbedeutend“. Zur Verschleißminderung bestehen Laufrad und Saugplatte aus Chromgusseisen. Sechs Mo-



■ www.tsurumi.eu
B99

BIS ZU 216 M FÖRDERHÖHE: Das schaffen Tsurumis Hochdruckpumpen, mit bis zu 1,8 m Bauhöhe sind sie dafür allerdings auch mannshoch.

„Die steinexpo ist für uns eine der wichtigsten Veranstaltungen. Hier treffen wir eine Zielgruppe, die besonders hohe Anforderungen hat und selbst uns als weltgrößten Baupumpenhersteller immer wieder aufs Neue herausfordert.“

Michael Sikorra, Anwendungsexperte
bei Tsurumi Europe

delle umfasst die Baureihe. Sie schaffen Fördermengen bis 9000 l/min und -höhen bis 34 m. Die Motoren leisten zwischen 5,5 und 37 kW.

Die LH-Pumpe geht noch tiefer: Die Hochdruckpumpen dieser Baureihe können Wasser bis zu 177 m senkrecht nach oben befördern. Die zweistufigen LH-W sogar bis zu 216 m. Da schlägt eine Pumpe mehrere aufwendig in Reihe zu schaltende Pumpen. Zudem zeigt Tsurumi eine ganze Reihe einphasiger Pumpen – Universalisten, die im Falle der flachsaugenden Modelle sogar zum rückstandsfreien Abpumpen von Behältern und Pfützen taugen, also bis auf 1 mm Restpegel. Manche Aggregate zeigt der Hersteller im nassen Live-Betrieb. Schnittmodelle verraten Kennern, was in den Pumpen steckt.



WER KOMMT DENN DA? – Magna Tyres bringt zur steinexpo seine neue M-Truck-Reihe in fünf Modellen mit. Foto: Magna Tyres

MAGNA TYRES

Die neue M-Truck-Reihe rollt heran

Mit seinem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsangebot ist der niederländische Hersteller Magna Tyres vertreten. Die in Waalwijk ansässigen OTR-Reifenspezialisten zeigen gemeinsam mit ihrem deutschen Partner Rocworks (Wuppertal) in Summe gleich fünf Produkte aus dem bestehenden Magna-Sortiment: die Profile MA01+ in 23, 5R25, MA05 in 26, 5R25, der MA08 in 29, 5R25, M-Terrain in 750/65 R25 und der MA11 in der Größe 405/70 R20. Gleichzeitig will Magna Tyres die Veranstaltung aber auch dazu nutzen, um seine neue M-Truck-Reihe in fünf beeindruckenden Modellen vorzustellen: die Modelle CO10, RG10, RG20, CO30 und RG31.

■ www.magnatyres.com
B93

■ www.rocworks.de



FEIERT PREMIERE: der Westlake CB785, ein nicht laufrichtungsgebundener Reifen für Muldenkipper. Foto: Marangoni

MARANGONI

Nachhaltige OTR-Reifen für die Gewinnungsindustrie

Neue oder runderneuerte Reifen für Nutzfahrzeuge im Steinbruch? Für beide Alternativen präsentiert Marangoni ein breites und hochwertiges Programm an „Sustainable tyre solutions“, also ein nachhaltiges Reifenportfolio. Möglich wird das durch die Vertriebskooperation mit Westlake. So kommen neue und runderneuerte Reifen aus einer Hand. Als Neuheit zeigt Marangoni einen Neureifen für Muldenkipper im anspruchsvollen Steinbruch-Einsatz.

Zu den Exponaten: Der MRLT2 ist ein runderneuerter Reifen mit nicht laufrichtungsgebundenem, tiefem Profil in extrabreiter Ausführung. Er bietet sehr gute Traktion auch bei Einsätzen auf hartem Untergrund, optimale Stabilität

und hohen Schutz bei langer Lebensdauer sowie ausgezeichnete Selbstreinigung. Entwickelt wurde dieser Reifen, der in drei Dimensionen zur Verfügung steht (21.00R33, 24.00R35 und 27.00R49), gezielt für Muldenkipper im harten Steinbruch-Einsatz.

Wie alle runderneueren Marangoni-OTR-Reifen sind auch die Leistungswerte des MRLT2 gleichwertig mit denen von neuen Premium-Reifen. Zusatznutzen: Sie sind kostengünstiger, und für ihre Produktion wird im Vergleich zu einem Neureifen nur etwa 70 % der Energie verbraucht. Das verringert die produktbezogene CO₂-Emission, spart Stahl und Naturkautschuk. Als Messeneinheit ist das Pendant des MRLT2 als Neureifen zu

sehen: der Westlake CB785 mit 3-Stern-Karkasse. Seine Dimensionen: 18.00R33, 21.00R33, 21.00R35, 24.00R35 und 27.00R49. Vollsortimenter Marangoni vertreibt die Neureifen dieses chinesischen Herstellers von Qualitäts-OTR-Reifen auch, weil sie sich gut für die Runderneuerung eignen. Sprich: Der Anwender hat bei jedem Reifenwechsel die freie Wahl zwischen Neureifen und Runderneuertem. Die Folge: ein geschlossener, flexibler Kreislauf von Neuanschaffung und Runderneuerung samt finanzieller, technischer und nachhaltiger Vorteile.

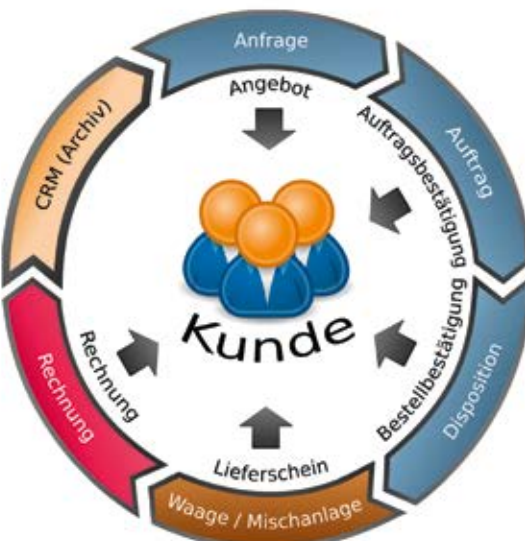
■ www.marangoni.com
B9



**COMPUTER
INSTITUT
BAMBERG**

www.cibamberg.de

Wir mischen mit.



**Mit CIB können Sie
Rechnungen, Lieferscheine, Angebote,
Aufträge und andere Belege
digital verarbeiten und versenden.**

 **DISPO**

 **FAKTURA**

 **RECHNUNG**

 **TRACK**

 **VERKAUF**

 **STATISTIK**

 **WAAGE**



E-Mail: info@cibamberg.de

Adresse: 96047 Bamberg / Schützenstraße 73

Telefon: 0951 - 9 32 34 0



GEEIGNETE PROFILE für konkrete Anwendungen, zu Auf- und Umrüstungen oder auch Sonderanfertigungen für hochspezielle Anwendungen sind bei Bohnenkamp zu haben. Foto: Bohnenkamp

BOHNENKAMP

Nähe, Kompetenz und Zuverlässigkeit für EM-Praktiker

Europas führender Großhändler für Nutzfahrzeugreifen fährt mit einem Bergmann-Dumper vor. Im Gepäck hat der Reifenspezialist Bohnenkamp die neuesten und leistungsstärksten EM-Profile für Dumper, Muldenkipper, Radlader, Bagger und Lkw.

Robuste Spezialprofile für verschiedenste Einsatzbereiche und dazu jede Menge Reifen-Know-how werden geboten. Die Kulisse ist wie geschaffen für die EM-Reifenauswahl von Bohnenkamp vor Ort, präsentiert unter dem Motto: „Schotter machen. Aber richtig!“

Neben beständigen und abriebfesten Reifen für Dumper und Muldenkipper werden auch die Betreiber von Radladern und Baggern auf dem Stand fündig. Außerdem zeigt der Reifengroßhändler aus Niedersachsen eine Auswahl an baustellentauglichen Lkw-Reifen der renommierten Marken Sailun und Windpower. Der qualitätsorientierte Hersteller BKT ist mit Profilen für die Segmente Dumper, Muldenkipper und Radlader vertreten. Eine Ergänzung für den EM-Bereich bietet die Marke Maxam mit

Offroad-Profilen für sandige und lose Untergründe bis hin zum anspruchsvollen, traktionsstarken und hochbelastbaren Spezialprofil für den Bergbau.

Ein Blickfang auf dem Messestand ist der Bergmann C828s. Der robuste und agile Rad-Dumper könnte auch im Steinbruch zu Hause sein. Für die Messe trägt er passend zum Gelände einen Satz BKT Earthmax SR 51 23.5 R 25.

„Die enorm gewachsene Bandbreite an Produkten im Erdbewegungsbereich macht Bohnenkamp zum idealen Partner für Händler und Werkstätten, die ihren Schwerpunkt in diesem Segment haben – aber auch für Fahrzeugbauer, deren Maschinen gemeinsam ab Werk mit der idealen Kombination aus EM-Reifen und Felge ausgestattet werden.“

Karsten Krückeberg, Leiter des Geschäftsbereichs EM & Lkw

zentralen Bohnenkamp-Logistik am Hauptsitz im niedersächsischen Osnabrück. Die Lieferung erfolgt üblicherweise bereits am Folgetag des Bestelleingangs, was Abnehmern ein Höchstmaß an Flexibilität garantiert. Fahrzeugbauer beliefert

Bohnenkamp nach Absprache sogar kundenspezifisch bis hinein in die Fertigung.

Abgerundet wird das Angebot durch eine hohe technische Beratungskompetenz und fachliche Unterstützung von einem erfahrenen Spezialistenteam. Rund 60 Mitarbeiter beraten den Handel und Maschinenhersteller am Telefon, direkt sowie im Bedarfsfall auch beim Endanwender vor Ort, etwa zu Fragen nach dem geeigneten Profil für konkrete Anwendungen oder zu Auf- und Umrüstungen. Sogar Sonderanfertigungen für hochspezielle Anwendungen, die so am Markt nicht erhältlich sind, können persönlich besprochen und entwickelt werden. „Unsere EM-Spezialisten sind für ihre Verlässlichkeit in technischen und fachlichen Fragen bekannt und bringen ihr Wissen gerne im direkten Austausch ein“, lobt Bohnenkamp-Gesamtvertriebsleiter Thomas Pott sein Team. Das tiefe Know-how beruht auf inzwischen mehr als sieben Jahrzehnten im Reifenbusiness. Neben Bohnenkamp-eigenem Fachpersonal unterstützt auch der Hersteller BKT die gemeinsamen Anwender bei Bedarf durch Techniker vor Ort. Die enge Partnerschaft zwischen Bohnenkamp und BKT im gesamten DACH-Raum hat schon manche individuelle Nischenlösung im Bau- und Industriesektor ermöglicht.

■ www.bohnenkamp.de
B2

RÖSLER

EM-Reifenservice mobil und vor Ort

Im Juli 2023 hat Rösler einen mobilen Vor-Ort-EM-Reifenservice eingerichtet und bietet zuverlässigen und professionellen Service für Baumaschinenreifen, kurz EM-Reifen, an. Der Service von Rösler umfasst neben der Montage und Demontage von EM-Reifen bis zu einem Durchmesser von 3,5 m auch die Lieferung von gebrauchten, runderneuerten und neuen Reifen namhafter Hersteller zu günstigen Konditionen. Die relevanten Fabrikate lauten Michelin, Bridgestone, Goodyear und andere wie BKT für EM-Neureifen sowie TY-Cushion als Anbieter für Vollgummireifen und Schelkmann sowie Rodos für EM-Runderneuierungen. Reparaturen von EM-Reifen werden fachgerecht innerhalb kürzester Zeit durchgeführt. Für den absoluten Pannenschutz pannengefährdeter Luftreifen werden Rösler-Polyurethan-Reifenfüllungen genutzt, damit Baumaschinen keine Ausfallzeiten verbuchen müssen. Vom neuen Standort in Dinslaken (NRW) werden Interessenten in der Region Rhein-Ruhr ebenso bedient wie Kunden deutschlandweit.

■ www.em-reifenservice.de
B31

SCHNELLE HILFE: So werden teure Ausfallzeiten vermieden. Fotos: Rösler



PLATTFUSS – UND NUN? Am besten direkt den mobilen Vor-Ort-EM-Reifenservice von Rösler kontaktieren ...

KOMPETENZ. FORTSCHRITT. PARTNERSCHAFT.

Zuverlässige Lösungen für profitables Brechen & Sieben

ROCKSTER®
MOBILE BRECHANLAGEN



HOHE & KONSTANTE LEISTUNG



EINFACHE BEDIENUNG



TOP MOBILITÄT

Follow us [f](#) [i](#) [o](#) [i](#) [n](#) [y](#)

R1000S - Raupenmobiler Prallbrecher inkl. Windsichter

www.rockster.at

Rockster Austria International GmbH / 4212-Neumarkt i.M. / office@rockster.at / +43 720701212

ESAVER

Energiekosten ohne großen Aufwand deutlich reduzieren

Bedarfsgerecht produzieren und bei den Energiekosten dennoch sparen – geht das? Ja, sagen die Experten von eSaver, deren gebotene Möglichkeiten inzwischen um ein Vielfaches höher geschätzt werden sollten als noch vor sechs Jahren auf der steinexpo. Das Unternehmen sorgt für eine signifikante Reduzierung der Energieverbrauchs. Dank der Verfahrens sinkt gleichzeitig das Ausfallrisiko und die lokale Netzqualität verbessert sich. Die erreichte Stromglättung trägt zur Betriebssicherheit bei, schon die elektrischen Verbraucher und verlängert deren Lebensdauer.

Zum Einsatz kommt dafür das technologische Verfahren des Tiefpassfilters ab einem Jahresstromverbrauch von 100.000 kWh, um auf effektivste und

schnellste Art die Kosten direkt nach dem Trafo zu senken. Netzverunreinigungen und unerwünschte Stromüberschwingungen bzw. höherfrequente Ströme werden durch die Induktivitäten gedämpft. Dadurch wird eine Stromglättung als netzqualitätsverbessernde Maßnahme erreicht und die Versorgungssicherheit erhöht. Recycling im Magnetfeld und Stromglättung bewirken eine signifikante Reduzierung des Bedarfs an Kilowattstunden. Klingt einfach und ist es auch: Fachleute und Anwender sehen im eSaver den Königsweg aller Maßnahmen. Zentral, direkt nach dem Trafo, können Nutzer – ohne viel zu denken – den Schalter umstellen und sparen! Die technischen Features dafür beziehen sich neben der Hard-

und Software auf einen steuerbaren Transformator, der als induktiver Tiefpassfilter wirksam wird.

Wer wissen will, ob die Möglichkeit in der eigenen unternehmerischen Anwendung Nutzen bringt, kann den Konfigurator auf der Homepage zur geführten Datenerfassung nutzen oder unter Angabe seiner relevanten Daten direkt ein individuelles Angebot mit ROI-Berechnung unter Berücksichtigung der gebotenen Fördermöglichkeiten anfordern. Die Tiefpassfilter-Schaltanlagen zur Rekuperation werden im Modul 3 mit bis zu 40 % gefördert.

■ www.esaver.eu/konfigurator
B56



GOLDSUCHER-STIMMUNG herrscht am Stand im doppelten Sinne. Die Standbesetzung hat attraktive Überraschungen dabei!

REKUPERATION BEI DER ARBEIT: Ein 1000-kVA-eSaver-Tiefpassfilter hilft sparen. Fotos: eSaver

HS SCHOCH

„Meet the Beast“

Der Fullliner für die Gewinnungsindustrie gilt als Spezialist für den Verschleiß und GET, also Zahnschneidspitzen, Zuschütten und dergleichen mehr. Das Segment Abbruch greift HS Schoch vor Ort mit dem Abbruch- und Sortiergreifer PRG5-1000 sowie dem MTB-Hydraulikhammer SH4000 (Ölschläger) auf. Unter dem Messemotto „Meet the Beast“ tritt HS Schoch diesmal im Urzeitstil auf.

Ein Schwerpunkt wird der Hardox-Stahl 500 Tuf sein. Das Material vereint die Vorteile von Hardox 450 und Hardox 500 bei geringerem Eigengewicht. Auf einen 4-m³-Löffel gerechnet bedeutet das 8 % Gewichtseinsparung, eine um 10 % erhöhte Lebensdauer und eine jährliche Kraftstoffeinsparung von rund 2400 l. Die neue Materialgeneration ist also ein starker Partner, wenn es um Kosteneffizienz bei weniger Verschleiß geht. Verwendet wird dieses 500-Tuf-Material bei Felsschaufeln am Volvo Radlader L220 sowie dem Abraumlöffel in Klasse 16.

■ www.hs-schoch.de
B45



EIN WAHRES BIEST:
HS-Schoch-Reißlöffel „The Beast“ Foto: HS Schoch



DROHNENEINSATZ IM STEINBRUCH: Digitale Vermessungen funktionieren effizient und eröffnen viele Möglichkeiten.



ANALYSE IM JAHR 2023: „Smart construction“ macht's möglich.

Fotos: Schlüter

SCHLÜTER BAUMASCHINEN/G-TEC POSITIONING

So geht „smart construction“

G-tec Positioning ist ein Unternehmen von Schlüter für Baumaschinen. Tätigkeitsfelder sind Digitalisierung, Vertrieb und Support von Vermessungssystemen und Baumaschinensteuerungen sowie von Drohnen und Analytictools. Wenn es um die Digitalisierung der Branche geht, bietet das smarte Firmen-Duo an vielen Standorten in Deutschland erstklassigen Service und innovative Dienstleistungen. Als Händler der Marken Topcon, DJI, Propeller, Smart Construction und Vigram beraten die Experten zu Maschinensteuerung und Vermessungstechnik, Drohnen und einem cloudbasierten Analytic-tool. Der Weg zur digitalen Transformation heißt „smart construction“ und ist auch das Messe-Topthema.

Schlüter für Baumaschinen mit Sitz in Erwitte ist Deutschlands größter Vertragshändler für Premiumprodukte von Komatsu, Sennebogen, Topcon und Anbaugeräten von NPK, Genesis, Starmag und Rotobec, mit 33 Standorten und über 1000 Mitarbeitern. Das mittelständische Familienunternehmen sieht sich aber nicht nur als Händler, sondern insbesondere als Dienstleister mit erstklassigem Kundenservice. Die nachhaltige Zufriedenheit von Anwendern steht im Mittelpunkt, individuelle Bedarfe und Wünsche werden gemeinsam in marktorientierte Leistungen umgesetzt.

Auch Schlüter für Baumaschinen befindet sich mitten in der Digitalisierung und begleitet den deutschen Markt bei den anstehenden Herausforderungen mit einem sich stetig erweiternden Geschäftsmodell. Mit der Schlüter-Systemnutzung bietet das Familienunternehmen seinen Kunden neben dem „Yellow Metal“ anwendungsspezifische Lösungen über die gesamte Laufzeit der Maschine im Sinne des Lifecycle-Managements.

■ www.g-tec-positioning.de
■ www.schluter-baumaschinen.de
B13



UnionStahl

Ein starkes Stück Stahl: Creusabro

Als Blechspezialist, der über ein Vollsortiment verfügt, liefern wir Ihnen in der gesamten D-A-CH-Region exklusiv Bleche in den Güten Creusabro 4800, Creusabro 8000 und Creusabro Dual.

Diese Vorteile bieten Ihnen Creusabro Bleche

- Kein nennenswerter Härteverlust bei Einsatztemperaturen bis 500°C
- Erhöhung der Verschleißbeständigkeit um 70 HB durch den TRIP-Effekt
- 50% längere Lebensdauer im Vergleich zu wasservergüteten Blechen der 400 HB-Reihe
- 50% höhere Standzeiterwartungen gegenüber klassischen Blechen der 500 HB-Reihe
- Gewichtseinsparungen und höhere Nutzlast bei gleicher Verschleißlebensdauer
- Reduzierung der Herstellungs- und Wartungskosten

Mit Creusabro bieten wir Ihnen eine bestmögliche und bewährte Lösung für stärkere Belastungen, höhere Temperaturen, besondere Leistungen und größeren Widerstand. Gern informieren wir Sie über weitere Details.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.
Telefon +49 2065/677-0
E-Mail creusabro@unionstahl.com

www.unionstahl.com



Möchten Sie ein Teil unseres Teams werden?

- Moderner, sicherer Arbeitsplatz in einem dynamischen Unternehmen
- Hochmotiviertes und eingespieltes Team
- Interessantes Aufgabengebiet mit hohen Gestaltungsspielräumen

Unsere offenen Stellenangebote:
www.unionstahl.com/unternehmen/karriere/
Wir bilden aus:
www.wir-erkennen-potenziale.de

scan me



HABERMANN AURUM PUMPEN

Entwässerungslösungen für die mineralische Rohstoffindustrie

Ein effizientes und verlässliches Wassermanagement stellt bei Arbeiten in Steinbrüchen für die Betreiber eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Hierfür bietet die Habermann Aurum Pumpen GmbH optimale Lösungen im Bereich der Entwässerungspumpen an.

Für die notwendige Abförderung von Grund- und Niederschlagswasser wurde eine spezielle Lösung entwickelt: Gesammeltes Grund- und Oberflächenwasser wird in einen speziell entwickelten Abrollcontainer geleitet, in dem zwei Vertikalpumpen angeordnet sind. Durch ihre redundante Installation sorgen sie für einen reibungslosen und kontinuierlichen Betrieb. So ist garantiert, dass Arbeitsabläufe auch bei einer Pumpenstörung oder starkem Regen ungehindert fortgesetzt werden können.

Eine weitere spezielle Lösung stellt die Installation der Pumpen auf einem Ponton dar. Die schwimmende Pumpenstation passt sich dadurch permanent

den Schwankungen des Wasserstands an und gewährleistet, dass das System jederzeit sicher, zuverlässig und effizient arbeitet. Die Fähigkeit der Anlage, sich den Gegebenheiten unter stetig wechselnden und teils unvorhersehbaren Betriebsparametern anzupassen, ist entscheidend. Die Art der konstruktiven Umsetzung ermöglicht eine schnelle und einfache Installation auf allen Wasserflächen. Unabhängig, ob eine feste oder schwimmende Lösung gewählt wird, ist jede Station mit flexiblen Leitungen ausgestattet, durch die das Medium über ein festes Steigrohr in ein Auffangbecken gepumpt wird. Nachdem sich die Feststoffe der Suspension im Becken abgesetzt haben, wird das gereinigte Wasser unter Beachtung der geltenden Auflagen zurück in Seen oder Flüsse geleitet.

■ www.aurumpumpen.de
B68



DURCHDACHTE DESIGNS für komplexe Herausforderungen. Die Pumpen-Systeme überzeugen mit größtmöglicher Flexibilität.

Foto und Grafik: Habermann Aurum Pumpen



OGS

Gesellschaft für Datenverarbeitung und Systemberatung mbH

steinexpo
2023

11. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie
23.-26. August 2023 (Mi.-Sa.), Homburg/Nieder-Olbeiden, Germany
Besuchen Sie uns auf der Steinexpo im Pavillon C, Stand 27

Know-how im Bau? Unschlagbar!
Es gibt kein weiteres deutsches Softwarehaus, welches unsere Bandbreite bietet.

Innovative Software-Lösungen für die Baustoffbranche

OGSiD® 10 ist die smarte ERP-Software für alle kaufmännischen Belange baustoffproduzierender Unternehmen.

„Einige Highlights“ aus dem Hause OGS:

- ✓ Rahmenaufträge / Objekte / Baustellenhandling
- ✓ Diverse Apps für mobiles Arbeiten
- ✓ Frachtermittlung Abrechnung & Tourenplanung
- ✓ Schnittstelle Telematik
- ✓ Datenaustausch mit Waagen & Mischanlagen
- ✓ BDE/MDE, EDI, BI, DMS



Kontakt

OGS Gesellschaft für Datenverarbeitung und Systemberatung mbH
Hohenfelder Straße 17-19 | 56068 Koblenz
Telefon: +49 261 91595-0 | Telefax: +49 261 91595-55
E-Mail: info@ogs.de | Internet: www.ogs.de


ASTRAK

Mit Kraft und Entschlossenheit die Erde selbst bewegen

Seit 2003 liefert Astrak Laufwerke und Verschleißteile für Kettenmaschinen an alle Industriezweige vom Erdbau über Steinbrüche bis hin zur Landwirtschaft und Schifffahrt. Der Hersteller verfügt über ein umfassendes Angebot an Gummiketten in Standard- und Non-Marking-Ausführung. Das Angebot umfasst Ketten mit einer Breite von 180 bis 800 mm, die für etwa 4000 verschiedene Modelle von Baggern, Kompaktladern, Motorkarren, Raupendumpfern und andere Kettenmaschinen geeignet sind. Die Verfügbarkeit von Lagerbeständen kann für praktisch alle Maschinenmodelle garantiert werden.

TerraTrack Plus ist die perfekte Kombination der weltweit höchstentwickelten Gummikettentechnologien. Dieses Premium-Sortiment innovativer Gummiketten besitzt mehrere besondere Eigenschaften, die einen neuen Maßstab in der Welt der Gummiketten setzen und Anti-Detracking und Anti-Vibrations-Technologien bieten. Derartige Gummiketten zeichnen sich durch die speziell gehärteten Stahlglieder, hochfeste, endlos gewickelte und rostfreie Stahlseile, die widerstandsfähige Gummikarkasse mit innovativem Profildesign und nicht zuletzt die einzigartigen ineinandergreifenden Stahlglieder aus, die das Abspringen der Kette verhindern und den Bedienerkomfort durch die Laufruhe deutlich verbessern.

AEOLUS TYRE

Mit beachtlichem Profil und starkem Flankenschutz

Aeolus Tyre wurde unter dem Name Henan Tyre 1965 in Jiaozuo als erstes Werk für Erdbewegungs- und Bergbaureifen in China gegründet. Vor etwa 20 Jahren führte der Hersteller auch die moderne Radialbauweise mit Vollstahlkarkasse dort ein, zählt heute zu den Top-Herstellern der chinesischen EM-Reifenindustrie. EM-Reifen der Marke werden heute weltweit geschätzt. Laut Hersteller wird das bereits breite EM-Programm stetig verbessert und erweitert. Auch heißt es, die Reifen übertreffen in ihrer Profiltiefe die üblichen Budgetmarken spürbar. Regelmäßige Vergleichstests belegen die Wettbewerbsfähigkeit mit den besten Produkten im Markt und Aeolus kann auf eine ganze Reihe Erstausrüsterreferenzen führender Baumaschinenmarken verweisen.

Ausgestellt werden nagelneue 24.00R35 AE419 E4 Traktionsreifen für Starrrahmenkipper mit 20 % mehr Profil. Andere wichtige Aeolus-Produkte für die Gesteinsindustrie sind die Reifentypen AL37 E3/L3 und AE47 E4/L4, beide jeweils geeignet sowohl für Radlader als auch für knickgelenkte Mulden, sowie AL53-L5-Felsreifen für Radlader. Sie zeichnen sich jeweils durch Steinabweiser an der Reifenschulter und Widerstandsfähigkeit gegenüber Einfahrverletzungen aus. Zusätzlich präsentiert werden Lkw-Baustellenreifen.

Wer Fragen hat, findet nicht nur beim Hersteller selbst, sondern auch bei Heuver Banden, dem Marken-Vertriebspartner für West- und Mitteleuropa, passende Antworten.

■ www.aeolus-europe.eu
B82

■ www.heuvergroup.nl



STEINBRUCHGERECHT unterwegs zu sein mit Muldenkippern und Radladern bedeutet, die richtigen Reifentypen und -qualitäten zu wählen. Foto: Aeolus



BETRIEBSZEITEN von Maschinen maximieren? Ein bedarfsgerechter Kettentausch kann dabei produktiv mithelfen.

Foto: Astrak

Der Austausch von Gummiketten ist ein wesentlicher Bestandteil der Instandhaltung schwerer Maschinen. Ein regelmäßiger Austausch trägt dazu bei, dass Maschinen sicher und effizient im Einsatz sind.

■ www.astrak.com
B29

rädlinger

Besuchen Sie uns:
STEINEXPO
Stand-Nr. B46

STAHL IN DEINER DIMENSION.

Jetzt Code scannen und
unsere Anbaugeräte in Aktion entdecken:

**RÄDLINGER**

Maschinen- und Stahlbau GmbH
Kammerdorfer Straße 16
D-93413 Cham

Tel.: +49 9971 8088-0
info@raedlinger.de

www.raedlinger.de



RÄDLINGER MASCHINEN- UND STAHLBAU

Individuelle Spezialisten für extreme Einsätze

Der Spezialist für individuell gefertigte Baggerlöffel mit jahrzehntelanger Erfahrung berät mit Fachwissen alle Anwender, die ihren Bagger in extremeren Verhältnissen einsetzen. Um hier höchsten Anspruch mit hoher Wirtschaftlichkeit und kurzen Lieferzeiten zu verbinden, stellt Rädlinger seinen Tieflöffel X-Treme vor. Er verbindet die Erfahrungen von Hunderten individuell konstruierten Löffeln in einem Standard: ein standardisierter Tieflöffel für anspruchsvollere Einsätze mit längerer Standzeit und kürzerer Lieferzeit.

Basis für den Tieflöffel X-Treme war der Tieflöffel Standard. Dieser wurde um wiederkehrende Kundenwünsche und gezielte Verstärkungen ergänzt. So ausgerüstet ist der X-Treme die erste Wahl für herausfordernde Einsätze. Die verschleißfeste Konstruktion erhöht die Standzeit im Vergleich zu einem normalen Tieflöffel erheblich und steigert so die Wirtschaftlichkeit des Trägergeräts. Der X-Treme ist für Bagger zwischen elf und 50 t Einsatzgewicht erhältlich.

Für Maschinen mit einem höheren Einsatzgewicht oder außergewöhnlich fordernde Einsätze konstruiert und fertigt das Unternehmen selbstverständlich weiterhin individuelle Tieflöffel. Die Spezialisten der Konstruktionsabteilung arbeiten bei individuell konstruierten

Anbaugeräten von Anfang an eng mit Auftraggebern zusammen. Und diese Zusammenarbeit endet nicht mit dem Anbau des Löffels an den Bagger.

■ www.raedlinger.de
B46



TROTZT EXTREMEN: Der Tieflöffel X-Treme macht seinem Namen alle Ehre.
Foto: Rädlinger Maschinen- und Stahlbau

LIUGONG

Baumaschinen für den deutschen Markt

Mit Unterstützung des deutschen Händlernetzwerks ist der Hersteller zuverlässig, die hohen Anforderungen des deutschen Steinbruch- und Bergbausektors zu erfüllen. Liugong ist seit über 65

Jahren ein führendes Unternehmen in Chinas Baumaschinenindustrie. Das Portfolio beinhaltet eine breite Palette an robusten und benutzerfreundlichen Maschinen für Anwender weltweit.

Liugong ist mit 19 Produktlinien, 20 Produktionsstätten, über 9500 Mitarbeitern und mehr als 300 Händlern in über 100 Ländern vertreten. Die kundenzentrierte Designphilosophie erfüllt die Bedürfnisse von Maschinenbesitzern und -bedienern optimal.

Auf der *steinexpo 2023* werden speziell für den Steinbruch- und Bergbausektor entwickelte Maschinen präsentiert. Liugong steht als weltweit anerkannte Marke für preisgekröntes Design, Intelligenz, Kontrolle und Robustheit. Nachhaltige Technologien sind insbesondere bei batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) und autonomen Maschinen zu finden. Liugong zeigt eine beeindruckende Auswahl an Maschinen, darunter den 433 kW starken 95-t-Raupenbagger 995F mit 5,6 m³ Schaufelvolumen sowie die neue F-Serie. Diese umfasst Bagger von 1,5 t bis 95 t.



IM FOKUS DER MESSE: der 95-t-Bagger 995F von Liugong. Foto: Liugong

■ www.liugong-europe.de
B16



Zuverlässiger Partner mit Maschinen-Duo

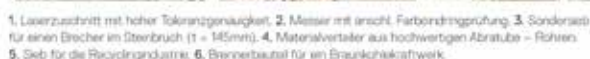
Kunden haben Zugang zu einem Netzwerk, das ihnen ein erstklassiges, auf ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot an Brech-, Sieb- und Förderbandanlagen bietet. Gemeinsam findet Icon Equipment einen Weg, die vorgeschlagene Ausrüstung für die jeweilige Produktion zu optimieren. Am Stand zu sehen sind zwei Maschinen: ein 22 m langer mobiler Stapler vom Typ Tesab 8042T sowie ein mobiler Brecher Lippmann 1200JE.

■ www.icon-eq.com/de
B66



Abraservice Deutschland ist Ihr Partner, wenn es um den Einsatz von verschleißfesten Stählen geht.

Mit unserem modernen Maschinenpark und kompetenten Serviceleistungen realisieren wir Ihre Produktanforderungen von Halbzeugen bis hin zu fertigen Baugruppen. Als europäischer Marktführer in verschleißfesten Stählen und hochverschleißfesten Sonderwerkstoffen bietet Abraservice seinen Kunden auch Komplettlösungen an. Von der Beratung, über die Bedarfsanalyse, bis hin zur Lieferung fertiger und bearbeiteter Teile, bereit für den Einsatz in stark beanspruchten Umgebungen.



Rufen Sie uns an. Gerne beantworten wir auch Ihre Fragen per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

www.abraservice.de

- ☐ Stahlproduktion
- ☐ Bergbau und Steinbrüche
- ☐ Zementwerke
- ☐ Baggararbeiten
- ☐ Recycling
- ☐ Handhabung
- ☐ Heben und Transport von Schüttgütern
- ☐ Asphaltindustrie
- ☐ Zuckerraffinerien
- ☐ Landwirtschaftliche Maschinen
- ☐ Stationäre und mobile Shredderanlagen

© 2001 by Blackwell Publishers Ltd. *Journal of Internal Medicine* 250: 105–112

ABRASERVICE
DEUTSCHLAND

PREDATORE MACHINE

Optimierte Arbeitsabläufe mit dem richtigen Gerät

Der Anbieter innovativer Gewinnungs-, Wiederverwertungs- und Aufbereitungstechnik präsentiert in regelmäßig stattfindenden Live-Demos praxisnahe Lösungskonzepte zur Gewinnung, Aufbereitung und Wiederverwertung zahlreicher Materialien. Erstmals werden in diesem Jahr Predatore-Xcentric-Ripper zum effizienten Lösen und Bearbeiten von Gestein vorgestellt. Mit den Modellen XR42 und XR22 erweitert Predatore ab sofort die Angebotspalette im Materialgewinnungsbereich. Vom Schaufelseparator, Crusher und Anbauverdichter bis zu Hebe- und Abbruchwerkzeugen, Oilquick-Schnellwechselsystemen und Driller-Kernbohrgeräten reicht die gesamte Bandbreite der Predatore-Produktpalette.

Innovative Anbaugerätetechnik arbeitet wirtschaftlich und effizient. Systemlösungen, die die Arbeitsabläufe auf der Baustelle optimieren, vorhandenes Abfallmaterial in wiederverwertbaren Baustoff aufbereiten, Entsorgungs- und Transportkosten senken und gleichzeitig eine maximale Unabhängigkeit von Zulieferern schaffen, bieten in puncto Zeit und Kosten enormes Sparpotenzial.

Dem Predatore-Team ist die Nähe zu Kunden und Anwendern wichtig. Anregende, informative und konstruktive Gespräche sowie ein reger Erfahrungsaustausch zwischen Besuchern, Interessenten und dem kompetenten Predatore-Berater-Team sind vor Ort garantiert.

■ www.predatore.net
B52



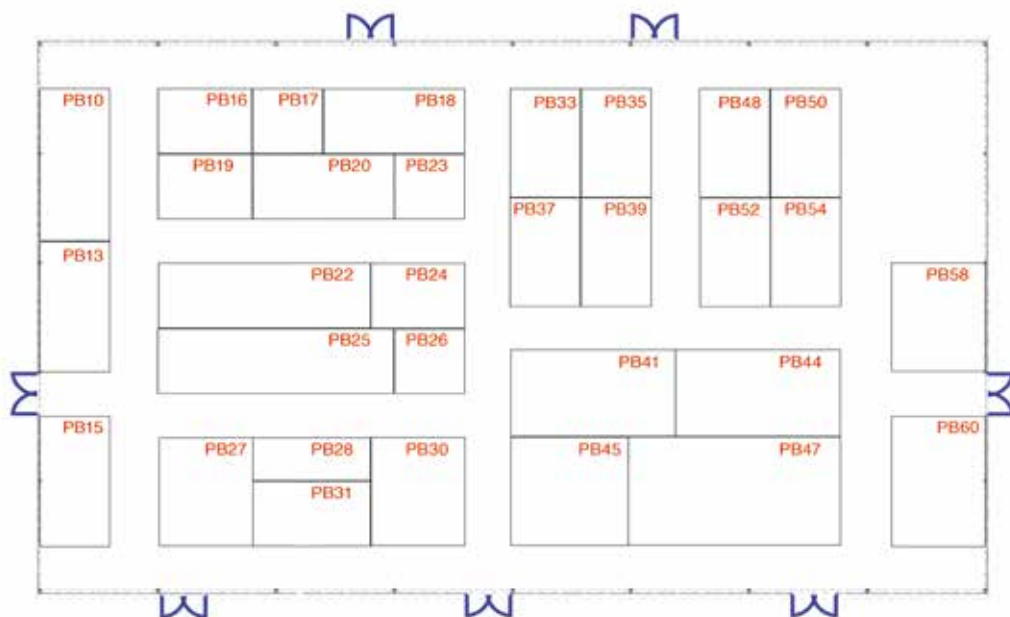
EINE VON VIELEN INNOVATIONEN: Auf der steinexpo zeigt Predatore Maschine eine breite Produktpalette. Foto: Predatore Machine

ZEIT & GELD SPAREN
SICHERHEIT ERHÖHEN
ERSCHÜTTERUNGEN REDUZIEREN

Arbeiten Sie mit
dem Marktführer!

HARD- UND SOFTWARELÖSUNGEN FÜR BOHREN UND SPRENGEN

- Software QuarryX Pro – zur effizienten Sprengplanung
- Pulsar 3D Hi-Speed Laserscanner HP – für eine einfache Bruchwandvermessung
- RiGuide für Bohrgeräte – für eine kompromisslose Umsetzung der Sprengplanung
- Blasthole Probe Mk3 – für genaueste Bohrlochvermessung
- Experten-Workshops – zum Erfahrungsaustausch unter Profis
- Support-Hotline und Kalibrierservice – immer schnell und zuverlässig



CIB Der Weg zu papierlosem Lieferschein und Rechnung



Die Programmmodule des Computer Institut Bamberg (CIB) sind in der Schüttgutbranche von der Disposition über Produktion und Verwiegung bis zur Berechnung und Buchhaltung weit verbreitet. Die Versendung der Rechnungen automatisch per Mail hat sich in den vergangenen Jahren zum Versandstandard entwickelt. Die große Herausforderung liegt oft in der Erstellung des volligitalen Datenflusses von Beladung und Erstellung sowie der Verteilung des vervollständigt unterschriebenen Lieferscheins. Hier hat CIB mit der Einführung des Logistik-Assistenten mit seinem Partner, der BST-Media, den Weg zum papierlosen Belegfluss etabliert. In der Vollausbau-stufe wird dem Produzenten/Lieferanten die komplette Erzeu-

gung von Lieferscheinen erspart und dem Warenempfänger die Zusendung der vollständigen Beleginformationen und Volllayoutdokumente per Mail zur automatischen Weiterverarbeitung garantiert.

Dies betrifft sowohl die Erzeugung und Verteilung der Lieferscheine als auch die Erstellung und Versendung von Rechnungen inklusive der Lieferscheine, als auch die digitale Bereitstellung der Lieferscheinabbilder je Sachbearbeiter in der Dialogbearbeitung der Programme.

■ www.cibamberg.de
PB19

axians

STEINZEIT ODER DIE LOGISTIK FÜR DIE ZUKUNFT?

Die Logistikabläufe im Steinbruch, Deponie, Sand- und Kieswerk sind entscheidend für Effizienz und Rentabilität. **Axians IAS** bietet langjährige Erfahrung in softwarebasierten Lösungen für die Logistik in der Schüttgutindustrie:

- **Modulare & skalierbare Softwarelösungen**
- **Automatisierte Abläufe**
- **Hohe Integration von allen Bereichen**
- **Minimierte Bedienaufwände**
- **Offene & standardisierte Schnittstellen**



Ihr Ansprechpartner: **Simeon Fahrner**
Tel.: +49 152 01044968
E-Mail: simeon.fahrner@axians-ias.com
www.axians-ias.com

UNSERE LÖSUNGEN:

VAS Yard Management automatisiert die gesamte Prozesskette im Werk von der Disposition, Werkseinfahrt über Silobeladung oder Radlader und Verwiegung bis hin zur Ausfahrt. **VAS Yard Management** sichert die logistische Integration der technischen Anlagen in die ERP Prozesse.



VAS Cloud Logistics ist die modulare und cloud-basierte Lösung für den zentralen Logistikworkflow von Kundenbestellung, Auftrags- und Transportplanung, Versand und Auslieferung. Für verschiedene Workflow-Rollen stehen maßgeschneiderte Portale und Apps zur Verfügung.

GEO-KONZEPT

Sicherheit und Effizienz: Digitalisierung im Steinbruch



DIGITALE HELFER: Effizienz und Sicherheit erlauben keinen Kompromiss. Technik unterstützt beim Erreichen eines perfekten Ergebnisses. Fotos: Geo-konzept

Der zentrale Aspekt beim Sprengen lautet Sicherheit. Trifft diese auf wirtschaftliche Effizienz, geht die Arbeit mit höchster Präzision vonstatten – beim Planen, Bohren und Sprengen. Digitalisierung ist ein wichtiger Faktor. Johannes Kutschera arbeitet bei der Geo-Konzept GmbH, die Systeme zur Planung und Optimierung von Großbohrlochsprengungen herstellt. Als Leiter der Bergbauabteilung begleitet er die digitale Entwicklung seit 15 Jahren und kennt die Painpoints. Und die Möglichkeiten: „Wir decken den

kompletten Arbeitsablauf von Bohren und Sprengen ab“, sagt Kutschera, „vom 3D-Vermessen der Bruchwand über die optimierte Planung der Bohranlage bis zur digitalen Übertragung auf ein GNSS-gestütztes Bohrgerät.“

Das gestaltet Sprengstoffeinsatz und Zündplanung effizient und sicher. Digitale Lösungen sammeln Daten für eine strukturierte und lückenlose Auswertung und Dokumentation. Die Geo-Konzept-Cloud-Lösung „QuarryX Connect“ vernetzt alle Beteiligten des Prozesses Bohren und Sprengen miteinander. Kutschera: „Es erfolgt ein reibungsloser digitaler Datenaustausch, jede Information eines Sprengprojekts steht immer allen zur Verfügung. Auch eine Arbeitsteilung mit externen Dienstleistern ist sinnvoll abbildbar.“

Wirtschaftlichkeit bedeutet auch, Investitionen sinnvoll einzusetzen und für sich arbeiten zu lassen. Möglich soll das laut Kutschera nicht nur für große Steinbrüche sein: „Jeder Steinbruch, der Großbohrlochsprengungen durchführt, profitiert von diesen Lösungen. Sie tragen auch zur Sicherheit bei, etwa per Verminderung von Steinflug.“ Hinter der Gesamtlösung steckt ein modulares Konzept, das den gesamten Workflow einer Großbohrlochsprengung abdeckt. Dank der Modularität eines Geo-Konzept-Produkts kön-

nen Anwender klein starten und später nach Belieben erweitern. Ein Expertenteam kümmert sich um die Entwicklung und Optimierung der Systeme sowie die Anliegen der Nutzer, darunter Sprengberechtigte und -ingenieure sowie Produktionsleiter.

■ www.geo-konzept.de
PB16



DROHNE IM EINSATZ: Die Cloudlösung „QuarryX Connect“ erleichtert den Prozess vom 3D-Vermessen der Bruchwand über die optimierte Planung der Bohranlage bis zur digitalen Übertragung auf ein GNSS-gestütztes Bohrgerät.

KIEPE ELECTRIC

Ein Drehzahlwächter, viele Möglichkeiten

Der Hersteller qualitativ hochwertiger Sicherheits- und Überwachungsgeräte für die Fördertechnik zeigt sein neuestes Produkt, den EDW 600. Das kompakte, flexibel anwendbare Gerät kann mit drei verschiedenen Eingangsspannungen betrieben werden – umfangreiche Lagerhaltung ade. Das zusätzliche Stecksystem gestaltet die Installation und den Aus-

tausch der Kontaktköpfe einfach und zeitsparend. Sensoren (Zwei-Draht-Namur-, Drei-Draht-Sensor mit 24-V-DC-Versorgung) werden angeschlossen und ausgewertet. Der EDW 600 ist also leicht in neue oder bestehende Systeme integrierbar.

Das Gerät mit Erfassungsgrenze von bis zu 6000 U/min erkennt Über- und Unterdrehzahlen präzise. Es kann vor Ort individuell an die Bedürfnisse der Anlagensituation manuell angepasst werden. Hochwertige Ausgangs-Relais vereinfachen das Bedienen auch fest verdrahteter Steuerkomponenten, für die eine Ansteuerung mit einer speicherprogrammierbaren Steuerung oder Mikrocontroller-Einheit zu aufwendig wäre. Der Status des Ausgangsrelais wird über eine LED-Anzeige auf der Front angezeigt. Eine manuelle Hochlaufüberbrückung ist integriert, um bei einer Unterdrehzahlerkennung den Wiederanlauf der Anlage vor Ort zu ermöglichen. Die Temperaturbeständigkeit gilt bis zu -40 °C.



JETZT NEU AUF LAGER:
der EDW 600. Foto: Kiepe Electric

■ www.kiepe-elektrik.com
PB47



LERNEN SIE UNS KENNEN: Das Team des Stein-Verlags Baden-Baden freut sich auf einen regen Austausch am Stand PB39. Foto: gsz/GP

Die GP GesteinsPerspektiven, offizielles Organ des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände, erscheint im Stein-Verlag Baden-Baden mit Sitz in Iffezheim. Damit ist er sozusagen die „Heimat“ der GP. Der renommierte Fachverlag für die Roh- und Baustoffindustrie überzeugt

mit Fachwissen aus der Branche für die Branche. Die qualitativen Fachzeitschriften sind in ihren Nischen marktführend und zeichnen sich durch einen engen Praxisbezug nach dem Motto „aus der Roh- und Baustoffindustrie für die Roh- und Baustoffindustrie“ aus. Mit den Fachzeitschriften adressiert der

STEIN-VERLAG BADEN-BADEN

Heimat der GP

Stein-Verlag-Fachleute und Interessenten der Gesteins-, Asphalt- und Recyclingbranchen im deutschsprachigen Raum. Ebenfalls angesprochen werden die jeweiligen Weiterverarbeiter.

Schwesterunternehmen des Verlags ist die Geoplan GmbH. Die besonders im Bereich der Roh- und Baustoffindustrie erfahrene Full-Service-Agentur ist führende Veranstaltungsagentur, namhafter Ausrichter und Organisator vieler Branchen-Events wie der steinexpo, dem ForumMIRO oder der Deutschen Asphalttage. Besonders die enge Zusammenarbeit und der wechselseitige Austausch mit den Veranstaltungskollegen garantieren eine effektive Symbiose zwischen Print-Online-Medien und den verlageigenen kommunikativen Branchenplattformen.

■ www.stein-verlaggbmh.de
PB39

Besuchen Sie uns!
Steinexpo
23.-26.08.2023 · Stand B2

SCHOTTER MACHEN. ABER RICHTIG.

Mit unseren Marken für Erdbewegung und Baustelle.
Jetzt informieren unter www.bohnenkamp.com



Bohnenkamp
Moving Professionals

ALINOTEC

Baustellenüberwachung leicht gemacht



BAUDOKUMENTATION: Kopplung mit einem Video-Tower. Fotos: Alinotec

Die kamerabasierte Baufortschritts- und Projektüberwachung von Alinotec ermöglicht das Überführen analoger Arbeitsschritte auf der Baustelle auf eine digitale Datenebene. Die Alino-Cam soll das Management von Bauprojekten verbessern, beispielsweise mithilfe von dauerhafter Aufnahmefunktion des Bauprozesses. Durch diese können Sicherheitsrisiken beim Bauen schneller identifiziert werden und auch in der Alinotec-Software vermerkt werden. Das Generieren und Aufbereiten von Videomaterial und Echtzeitdaten soll ebenfalls als Entscheidungsunterstützung genutzt werden und auch Bewertungen von Projekten im Nachhinein wesentlich verbessern.

Zu den Vorteilen zählt die erleichterte Baufortschrittsüberwachung dank Zeitraffer und Bildvergleich. Transparenz schaffen etwa monatliche Berichte in Form von Zeitrafferaufnahmen und Vorher-nachher-Vergleichen. Bauüberwachungssysteme wie der Video-Tower von Alinotec können mit Alarmplänen

für die außerbetriebliche Überwachung der Baustelle „gefüttert“ werden. Die Markierung risikoreicher Stellen am Bau und Warnungen beim Betreten gefährlicher Bereiche durch Personen ermöglichen bessere Sicherheitsmaßnahmen – auch präventiv.

Zur Technik: Eine hochauflösende 4k-fähige PTZ-Kamera kann nach einem Plug-and-play-Prinzip flexibel auch von Baustellenmitarbeitern angebracht werden – per integrierter Mast- und Wandhalterung. Die Kamera ist auch an Kränen montierbar. Als zweite Option kann die Alino-Cam-Software im Verbund mit einem Video-Tower genutzt werden. Seine fünf Kameras in 6 m Höhe dokumentieren Strecken größer 200 m.

Beide Varianten kommunizieren die Bilder übers LTE-Netz per 4G-Modem an die Cloud.



■ www.alinotec.de
PB50

ZWEITE MÖGLICHKEIT:
eine PTZ-Kamera mit Box und flexibler Montage.

Betontankstellen und Betonautomaten zur:

- Herstellung von Frischbeton
- Herstellung von Beton-System-Steinen
- Veredelung von Recyclingstoffen

Wichtig zu wissen:

- Vollautomatische Bedienung
- Recyclingmaterialveredelung bis 32mm Korngröße
- Reinigung ohne Wasser möglich
- Entwicklung und Produktion in Deutschland

BETON2GO
MASSFELLER



Massfeller Beton2Go GmbH | Sonnenberg 8 | D-56249 Herschbach

www.beton2go.com



KOMPETENZEN in Asphalt und Rohstoffgewinnung: Gicon-Ingenieure sind als Dienstleister unterwegs und entwickelten eine geschätzte Anlagenmanagementsoftware, zu der es mit CCMobile nun auch eine App zur Unterstützung der Arbeit vor Ort gibt. Fotos: Gicon

GICON

Unterstützung bei Betriebsführung und Anlagenmanagement

Eine zentrale Anlagenmanagementsoftware, die für alle Betriebe der Steine-Erden-Branche bestens geeignet ist, wurde von Gicon mit der Lösung „CoCheck-ComplianceCheck“ entwickelt. Die Software ist branchenneutral (demnach bei Bedarf flexibel erweiterbar), standortunabhängig und modular aufgebaut. Neu hinzugekommen ist jüngst mit CCMobile eine CoCheck-App für Smartphones zur Nutzung vor Ort.

In fast 30 Jahren am Markt hat sich „CoCheck“ einen hervorragenden Ruf bei der Digitalisierung der Branche erarbeitet. Laut Hersteller wird die Software an mehr als der Hälfte aller deutschlandweit betriebenen Steinbrüche und Asphaltmischanlagen erfolgreich zur Unterstützung der Betriebsführung und des Anlagenmanagements genutzt. Anwender profitieren von einem unternehmensweiten Datenmanagement statt dezentraler Datensammlung, von Schnittstellen zur automatischen Datenübernahme statt manueller Eingaben dieser integrativen Lösung. Rechtssicherheit, Betriebssicherheit und Effektivität sind nur drei der Betriebsvorteile, die in der

Praxis Zuspruch finden. Hinzu kommen weitere Hauptfunktionen, die regelmäßig durch Updates erweitert und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten werden: Anlagenkataster, Betriebstagebuch, Energiemanagement inkl. CO₂-Fußabdruck-Ermittlung, Genehmigungsmanagement, Gefährdungsbeurteilung, Stoffkataster, Dokumentenmanagement, automatischer Berichtsversand per E-Mail, Betriebsleiterdashboard und mehr als 25 nützliche Schnittstellen.

Interessant ist auch, dass nicht wenige der deutschlandweit rund 500 Asphaltmischanlagen in den letzten 30 Jahren mit Hilfe von Gicon geplant, erweitert oder zur Genehmigung gebracht wurden. Darüber hinaus beraten zertifizierte Energieberater des Dienstleisters zu attraktiven Fördermöglichkeiten für Energieeffizienzmaßnahmen sowie zur Komplettsanierung bestehender Asphaltmischanlagen.

■ www.gicon.de
PB24



Innovative Fördertechnik

Sortenreine Silobefüllung
mit dem VHV H-Verteiler



VHV Anlagenbau GmbH · Dornierstraße 9 · D-48477 Hörstel
Tel: +49 (0) 5459/9338-0 · info@vhv-anlagenbau.de · www.vhv-anlagenbau.de



PRAXIS EDV

Inkrafttreten der Ersatzbaustoffverordnung hat Auswirkung auf Software-Lösungen



MITTENDRIN STATT NUR DABEI so wie hier bei einer früheren steinexpo. Foto/Grafik: Praxis EDV

Bei der skalierbaren Branchen-ERP-Software WDV2024 Team handelt es sich um ein modernes Softwarekonzept, das kundenspezifische Individualität und kostengünstige Standardfunktionen erfolgreich kombiniert. Informationen gibt es zudem zu den Waagelösungen der Generation II sowie zu Px-firm-Apps sowie Web-Plattformen für Geschäftsführer, Bauleiter, Betonpumpen, Zeit- und Betriebsdatenerfassung und dergleichen mehr. Kurzum: Prozessdigitalisierung und Automatisierung gibt es hier zum Anfassen. Am 1. August 2023

ist die Ersatzbaustoffverordnung in Kraft getreten. Demnach muss ein Eignungsnachweis erbracht werden, der von einer anerkannten Überwachungsstelle ausgestellt wird. Die Branchen-ERP-Software WDV2024 Team hat die dafür erforderlichen Tools implementiert. Das Ziel: alle aktuellen Gesetzesänderungen in den bestehenden Standardbereich der Software packen. Der Weg: das nächste Update.

Eine vom Gesetzgeber gewährte Übergangsphase vom 1. August bis zum 1. Dezember 2023 sollte von Branchen-

unternehmen zur Umstellung genutzt werden. Werkseigene Produktionskontrollen können durch vollständige Laboranforderungen in der Software genutzt werden. Darin wird der gesamte Bereich von der Baustelle über den Transport bis zur Annahme, Zwischenlagerung, Laborbewertung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung dokumentiert sowie archiviert. Mit diesen Daten wird das zukünftige Ersatzbaustoffkataster, wenn notwendig, per Schnittstelle bedient werden können. Ebenfalls möglich ist es, in den bereits bestehenden Bereich eANV besonders gefährliche Abfälle und Transporte zu integrieren.

■ www.praxis-edv.de
PB44



ERSATZBAUSTOFFVERORDNUNG:
Die skalierbare Branchen-ERP-Software WDV2024 Team erleichtert die Arbeit zum Thema Nachweispflichten.

SEPAR CHEMIE

Stets eine gute Lösung für sichere Sedimentation



BLICK INS LABOR: Chemikalien von Separ Chemie lösen Problematiken in der Abwasseraufbereitung.

Foto: Separ Chemie

Bei Separ Chemie arbeiten Experten zu allen Themen rund um das Thema Prozess- und Abwasser. Ob es nun um Kreislaufwasseraufbereitung aus der Steinsbearbeitung oder von Reifenwaschanlagen geht, um Fest-Flüssig-Trennung, Schlammindickung, Tunnelbohrspülwasserreinigung oder Rohschiriboehrung – die Fachleute haben stets eine gute Lösung.

Die Separ Chemie GmbH produziert und vertreibt individuelle Chemikalien für alle vorherrschenden Herausforderungen in der Abwasseraufbereitung. Zum Portfolio gehören unter anderem polymere Flockungsmittel, Adsorptionsmittel, Flotationshilfsmittel, Entschäumer, Geruchshemmer und vieles mehr.

■ www.separ-chemie.de
PB45



VORTEILE DER LÖSUNGEN: Neben den aufgeführten Verbesserungen werden individuelle Anforderungen berücksichtigt. Grafiken: Axians

AXIANS IAS

Steinzeit oder die Logistik-Software für die Zukunft?

Die Axians Industrial Applications & Services GmbH hat sich auf die Entwicklung und Implementierung von softwarebasierten Logistik-Lösungen in verschiedenen Industriezweigen der Schüttgutindustrie spezialisiert. Ziel ist, bestehende logistische Abläufe zu optimieren sowie die Effizienz von Anwendern zu steigern und eine zuverlässige Belieferung von Abnehmern sicherzustellen.

Die Entwicklungen kommen den Branchen Zement, Transportbeton, Sand und Kies, Asphalt sowie der Kalksteinindustrie zugute. Die modular aufgebauten und skalierbaren Lösungen VAS und IAS Suite ermöglichen dabei eine nahtlose Integration aller logistischen Bereiche und Systeme sowie die Automatisierung von logistischen Abläufen im Unternehmen. Damit können Prozesse effizienter gestaltet, die Qualitätssicherung verbessert und Engpässe in der Lieferkette vermieden werden.

VAS ist eine automatisierte Werkslogistik von Disposition, Einfahrt und Beladung bis zur Ausfahrt. Eine Online-Integration mit allen Bereichen wie ERP, Radlader und Wägesysteme wird garantiert, eine individuelle Anpassbarkeit versprochen.

Mit IAS Suite steht eine modulare, cloudbasierte Lösung für den zentralen Logistikworkflow zur Verfügung. Optimierte Portale und Apps für Bestellungen, Auftrags- und Transportplanung, Versand und Auslieferung machen die Anwendung leicht.

In enger Zusammenarbeit mit den Anwendern gelingt es, individuelle Anforderungen zu verstehen und zu berücksichtigen, um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können. Neben der Software gehören auch professionelles Consulting, Projektmanagement, Schulungen und Support zum Angebot, um eine erfolgreiche Implementierung und Nutzung der Lösungen zu gewährleisten.

MARANGONI 

**SUSTAINABLE
TYRE
SOLUTIONS**

WEST LAKE 

STAND B9
otr.marangoni.de

steinexpo
2023



Aufbereitungstechnik und integrierter Pavillon für Indoor-Aussteller

ANLAGENBAU GÜNTHER

Mobiler Experte für Material, das Expertenlösungen braucht

Der hakenliftmobile 3-Fractionen-Spezialseparator Splitter H3 vereint neuste mit praxisbewährter Technologie in einer Maschine. Er ist mit einem robusten und leakagefreien Dosierbunker ausgestattet, der das Material gut dosiert auf die Folgeaggregate aufgibt. Dort erfährt es eine hochaktive und

verstopfungssichere Vorsiebung mit der patentierten Splitter-Technologie. Dabei wird das Material in drei Nutzfraktionen aufgetrennt – in nur einem Arbeitsschritt.

Die während des Betriebes flexibel einstellbaren Austragbänder schaffen Pufferkapazitäten im Arbeitsablauf und ermöglichen eine direkte Container- oder Anhängerbeladung. Der einteilige Aufbau der Austragbänder reduziert Leckagen und sorgt für einen optimalen Austrag der Materialströme. Dank Hook-Bauweise mit geringen Transportabmessungen lässt sich die Maschine schnell und einfach auf- und abbauen. Eine separate Straßenzulassung ist nicht notwendig.

Der Splitter H3 vereint zwei Betriebsweisen. So kann der benötigte Strom sowohl vom integrierten Dieselgenerator erzeugt oder direkt vom Stromnetz bezogen werden. Die Menüführung ist iconbasiert, wodurch die Maschine einfach, intuitiv und ohne Schulungsaufwand bedient werden kann. Die Hauptanwendungsgebiete sind stoffdurchsetzter Bodenaushub, lehmige und tonhaltige Stein-Erden-Gemische, allgemeiner Bauschutt, Abbruch-Materialien und vor allem spezielle Anwendungen, wo herkömmliche Siebsysteme nicht mehr effizient arbeiten können. Damit ist der Splitter H3 der mobile Experte für schweres, klebriges und teils unzerkleinertes Material bei engsten Platzverhältnissen.



MOBILER EXPERTE: der hakenliftmobile 3-Fractionen-Spezialseparator Splitter H3. Foto: Anlagenbau Günther

■ www.albg.eu
C58

WIR BEWEGEN WAS.



23. - 26. August 2023
Homburg / Nieder-Ofleiden
Ebene C, Stand C2

ERLEBEN SIE DIESE HIGHLIGHTS

- **Markenvielfalt auf einen Blick:**
SBM, Arjes, Kee-track, Zemmler, Neuenhauser
- **Technik hautnah:** Erleben Sie mehrmals täglich spannende Live-Demos zur Gesteinsaufbereitung
- **persönlicher Austausch:** kompetente Beratung und handfeste Praxistipps von unseren Experten



BEI DER BODEN-AUFBEREITUNG: das Baustoff-Recyclingsieb SBR 3.



SBR 4 IN AKTION: hier als Bauschutt-Vorsieb. Fotos: EAG Einfach Aufbereiten

EAG EINFACH AUFBEREITEN

Siebtechnik für Spezialisten und Neulinge

Insbesondere durch gestiegene Kippkosten und steigende Treibstoffpreise wächst das Interesse an Aufbereitungslösungen quer durch die Baubranche. Angelehnt an das Ziel, Baustoffe möglichst wenig zu transportieren und zu deponieren, befassen sich immer mehr Unternehmen mit dem Thema Siebtechnik. Die EAG Einfach Aufbereiten GmbH hat eine einfache, robuste Lösung dafür entwickelt. Die Baustoff-Recyclingsiebe SBR 3 und SBR 4 werden sowohl von Unternehmen eingesetzt, deren Kerngeschäft das Baustoff-Recycling darstellt, als auch von Kunden, die die Aufbereitung üblicherweise ausgliedern. Baustoff-Recycler setzen die Siebanlagen der EAG häu-

fig ein, um ihre großen, hochtechnisierten, sehr kapitalintensiven Brech- und Siebanlagen zu schonen. Oft kann das Unterkorn als Verfüllmaterial genutzt werden. Das Überkorn ist „sauber“, als Ergebnis ist die Qualität des RC-Materials verbessert und die Brechleistung höher.

Vor allem das kleinere Baustoff-Recyclingsieb SBR 3 wird häufig von Recycling-Neulingen eingesetzt. Es wurde im Hinblick auf Transportmaße, Gewicht und Leistungsfähigkeit auf die Belange des Straßen- und Tiefbaus ausgelegt. Wenn eine Aushub-Aufbereitung und der Wiedereinbau vor Ort möglich sind, entfallen schnell Hunderte Lkw-Transporte.

Die enormen Beschleunigungswerte des Kreisschwingers und die Beschickung von Radladern mit 0,75 bis 1,5 m³ ermöglichen 60 bis 100 t/h Durchsatz – bei geringen Maschinenkosten im Vergleich zum Einsatz eines Mobilbaggers mit Schaufelseparator. Ebenso wird die SBR 3 immer häufiger von Containerdiensten nachgefragt: Ihr Platzbedarf ist gering, ihr Einsatzspektrum breit. Stangensizer und die robuste Bauart erlauben das Aufgeben groben Bauschutts oder Aushubs ebenso wie das Sieben schweren Mutterbodens.

■ www.einfach-aufbereiten.de
C63

BBURG

Sprenglochbohrgeräte im exakten Maßzuschnitt



Der 2009 gegründete Mittelständler aus dem brandenburgischen Mittenwalde entwickelt und baut produktive Sprenglochbohrgeräte, die sicher und wirtschaftlich arbeiten. Diese befinden sich stets auf dem neuesten industriellen Standard und sind leicht zu handhaben. Die breite Produktpalette verschiedener Tophammer-Maschinen mit 64 bis 152 mm Lochdurchmesser deckt den Bedarf in Bauwirtschaft, Steinbrüchen und Tagebauen. Die Imlochhammer-Modelle sind für größere Steinbrüche und Minen die passende Wahl: Der Lochdurchmesser beträgt hier zwischen 89 bis 219 mm.

Als Vorteile führt BBURG das wartungsorientierte Design an, das aus der Praxis inspiriert ist. Erstklassige Komponenten werden verbaut, wenn das kundenorientierte Entwicklerteam die Maschinen individuell an die jeweiligen Gegebenheiten anpasst. Das Qualitätsversprechen umfasst intuitive Bedienung, ausführliches Logging und komfortable Sicherheit.

■ www.bburg.eu
C73

QUALITÄT VOR ORT: BBURG-Sprenglochbohrgeräte, hier beim Auftritt auf der steinexpo 2017. Foto: gsz



ENGINEERED FOR ZERO WASTE

Gemeinsam mit unseren Kunden erarbeiten wir nachhaltige Konzepte, die Abfall in wertvolle Ressourcen verwandeln.

Wir gestalten gemeinsam Lösungen, die Aufbereitung von Primärrohstoffen in der mineralgewinnenden Industrie maximieren und in der Recyclingindustrie wertvolle Sekundärrohstoffe aus den Baurestmassen gewinnen.

Wir vermeiden die Entsorgung von Reststoffen auf Deponien und produzieren gleichzeitig hochwertige, spezifikationsgerechte Sande und Zuschlagstoffe für die Baubranche.

BESUCHEN SIE UNS AUF
DER STEINEXPO 2023
23.-26. AUGUST
PAVILLON DEMO-FLÄCHE C
STAND PC12

steinexpo

**ENGINEERED
FOR YOU.**

Besuchen Sie [cdegroupp.com](https://www.cdegroupp.com)



MESSE-NEUHEIT: Raupenmobile Gipo-Prallbrechanlage mit Siebeinheit Gipo P 131 Giga. Fotos: Gipo

GIPO

Schweizer Gastfreundschaft und eiserne Flexibilität

Im Gipo-Messekalender ist die steinexpo fest verankert. Diesmal im Gepäck ist als neueste Innovation die wirtschaftliche raupenmobile Prallbrechanlage mit Siebeinheit Gipo P 131 Giga. Für den Einsatz in Steinbrüchen, Kiesgruben auf Recyclingplätzen und Baustellen entwickelt, zeichnet sie sich durch hohe Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit aus. Dank leistungsstarkem Dieselmotor und robustem Prallbrecher zerkleinert sie große Mengen an Gestein und Beton effizient. Wie alle Gipo-Anlagen wird auch diese Neu-

heit jeweils individuell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten. Beim schweizerischen Hersteller ist „Wünschen erlaubt“, denn die Kundenzufriedenheit steht für Gipo an erster Stelle.

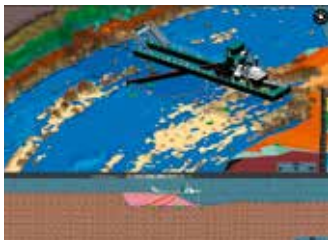
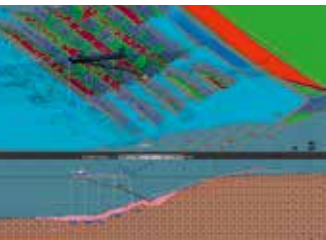
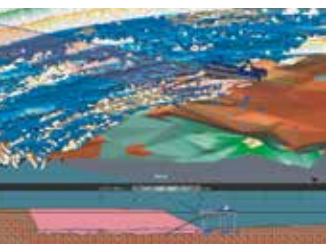
Die wesentlichen technischen Merkmale der Anlage sind der sehr robuste und leistungsfähige Prallbrecher P 131, die große Zwei-Deck-Siebmaschine 1500 x 5500 mm und das sehr bewährte Windsichtersystem im Überkornkreislauf und im Unterdeck. Mit der integrierten Windsichtung werden

Leichtstoffe wie Holz, Kunststoff und andere leichte Fremdmaterialien per spezieller Luftdüse effizient aus dem Materialstrom ausgeblasen und so ein reineres und qualitativ hochwertigeres Endprodukt erzeugt. Bei der steinexpo vor Ort sind die Gipo-Experten und die deutsche Vertretung Apex Förder-technik.

■ www.gipo.ch
■ www.apex-foerdertechnik.de
C46



BEI DER ARBEIT: Jede Anlage ist exakt auf das jeweilige Einsatzfeld zugeschnitten. Ein wichtiges Element des Gipo-Erfolgsweges.



SPE GmbH & Co. KG

Sie suchen nach einer Möglichkeit die Effizienz Ihrer Lagerstätte zu optimieren?

SPE bietet Ihnen:

- auf Sie zugeschnittene Lösungen in den Bereichen
Abbaukontrolle für jede Art von Gewinnungsgeräten | Erkundung
Vermessung | Automatisierung | Retrofit
- einen kompetenten, schnellen und sympathischen Kundenservice
- ein langlebiges und ausgereiftes Produkt

Sie suchen nach Lösungen für Ihren Nassabbau?
Sprechen Sie uns gerne an, wir finden gemeinsam eine Lösung.



SPE GmbH & Co. KG | Niederlassung Hamburg
Klopstockstraße 13 | 22765 Hamburg | Tel. +49 (0) 40 390 63 55
info@spe-electronics.de | www.spe-electronics.de

LUTZE GROUP

Qualität macht den Unterschied

Da die Fischer-Jung Aufbereitungstechnik nun Teil der Lutze-Gruppe ist, wird sie auf der steinexpo unter der Flagge der Lutze-Gruppe und dem neuen Namen Lutze Process Germany GmbH präsent sein. Der Vertreiber verschiedener Marken führt stündlich den Lokotrack LT120 von Metso in Kombination mit der Trommelsiebmaschine M515 von MDS vor. Der Metso Lokotrack LT120 ist ein raupenmobiler Primärbrecher speziell für Steinbrucharwendungen, der sowohl als eigenständige Einheit als auch im Rahmen mehrstufiger Prozesse fungiert. Die M515-Heavy-Duty-Trommel eignet sich als Flaggschiffmodell der MDS-Reihe für die Herstellung von RipRap und für die Rückgewinnung von Steinen, die mit Ton und anderen klebrigen Materialien vermischt sind. Das aktualisierte Modell punktet bei Transport, Zugang und Lagerhöhen. Eine Kompatto-5030-Grobstücksiebzanlage vervollständigt das Angebot an Zuschlagstoffzerkleinerung und -siegung. Der Anlagenhersteller Komplet bietet kleinere und kostengünstige Maschinen für kleine bis mittelgroße Betriebe in der Sand- und Kiesverarbeitung, für Recycling und Gala-Bau. Ebenfalls am Stand ist Lutzes Produkt- und Dienstleistungsprogramm in den Bereichen Förder- und Kunststofftechnik.



STÜNDLICH IN AKTION ZU ERLEBEN: Lokotrackraupenmobiler Primärbrecher LT120 von Metso. Foto: Lutze Group

Förderlösungen wie das neueste modulare Verschleißschutzsystem LMS und die Smart-Repair-Lösung Luwirep komplettieren den Messeauftritt. Vertriebspartner ist die SHG Conveyor Control GmbH – ein junges Start-up, das ein einzigartiges Förderbandüberwachungssystem entwickelt hat. Ohne den Einsatz von Sensorelementen in einem Förderband kombiniert ihr

RIP-Prevent-System intelligente und KI-basierte Datenanalyse, um potenzielle Probleme rechtzeitig zu erkennen und Schäden und ungeplante Ausfallzeiten von Förderbandsystemen zu verhindern.

■ www.lutze-group.com

■ www.lutze-process.de

C32



Mobiles 3-Fraktions-Spiralwellensieb
Leistungstark für höchste Anforderungen



Besuchen Sie
uns auf der
steinexpo
2023
am Stand **C58!**

ANLAGENBAU
GÜNTHER GmbH
www.albg.eu

KLEEMANN

Nachhaltige Lösungen für Steinbruch und Recycling



NEU IN DER PRO-LINE-FAMILIE: der Prallbrecher Mobirex MR 130(i) Pro.

Fotos: Wirtgen Group/Kleemann



ÜBERZEUGT als neue Grobstücksiebanlage im Naturstein und Recycling: die Kleemann MSS 802(i) Evo.

Wirtschaftlichkeit, Bedienbarkeit und Nachhaltigkeit stehen im Fokus des Messeauftritts, den Kleemann mit innovativen mobilen Brech- und Siebanlagen und dem Bedienkonzept Spective gestaltet.

Mit dem Prallbrecher Mobirex MR 130(i) Pro präsentiert Kleemann das neueste Familienmitglied der Pro-Line. Die Anlage wird als Primär- und Sekundärbrecher eingesetzt und vereint dabei Leistung, Präzision und Nachhaltigkeit. Dank ihres vollelektrischen Antriebskonzepts mit der Möglichkeit

der externen Stromspeisung und somit einem lokal emissionsfreien Betrieb sorgt die Anlage für einen geringen Energieverbrauch/t Endprodukt. Durch das große optionale Doppeldecker-Nachsieb können zwei klassierte Endkörnungen hergestellt werden. Die MR 130(i) Pro deckt ein sehr breites Einsatzspektrum im Naturstein und Recycling ab. Die Brecheinheit sorgt mit schwerem Rotor und elektrischem 250-kW-Antrieb für einen sehr hohen stabilen Durchsatz. Dank CFS ist eine kontinuierliche Brecherauslastung gegeben.

Das innovative Bedienkonzept Spective umfasst verschiedene Komponenten, die optimal aufeinander abgestimmt sind und den Maschinenbediener während des gesamten Arbeitstages begleiten. Neben dem intuitiven Touchpanel und verschiedenen Funkfernsteuerungen unterstützt vor allem die digitale Anwendung Spective Connect bei der Baustellendigitalisierung. Alle relevanten Prozessinformationen und Reportings werden dabei auf dem Smartphone angezeigt, ohne das Beschickungsgerät verlassen zu müssen. Neu in der Spective-Welt ist der „Smart Job Configurator“. Dieses Konfigurations-Tool unterstützt den Bediener bei der Auswahl der korrekten Maschineneinstellungen, erleichtert den Arbeitsalltag und sorgt für noch mehr Wirtschaftlichkeit.

Die neue Mobiscreen MSS 802(i) Evo ist als mobile leistungsstarke Grobstücksiebanlage für wechselnde Herausforderungen in unterschiedlichen Einsatzgebieten konzipiert worden. Mit ihrem durchdachten Anlagendesign und flexiblen Umbaumöglichkeiten sorgt sie für einen optimalen Materialdurchfluss bei Naturstein- und Recycling-Anwendungen. Das große Angebot an Siebelagen und die einfache Einstellung der Siebparameter ermöglichen es, die MSS 802(i) Evo leicht an neue Einsatzbedingungen anzupassen. Soll ein feines Endprodukt aus einem besonders grobem Aufgabematerial abgesiebt werden, kann die Anlage schnell von drei auf zwei Endkörnungen umgebaut werden. Weitere Vorteile der Anlage sind ihre einfache Bedienbarkeit dank ihrer intuitiven Steuerung, ihre gute Zugänglichkeit zu allen relevanten Maschinenkomponenten sowie ihr Antriebskonzept mit der Möglichkeit der externen Stromspeisung für lokal emissionsfreies und damit umweltfreundliches Arbeiten.

Steinexpo-Premiere hat der John-Deere-Radlader 744 P-Tier. Er kombiniert Leistungsstärke mit Kraft und ist somit das

Tegethoff-König Dosiertechnik

Herstellung – Vertrieb – Service • Dosieranlagen für Mineralgemische mobil und stationär • Mischer • automatische Verladung
Substratmischanlagen • Reihendoseure • Steuerungssysteme www.reihendoseur.de



Dipl.-Ing. Frank Tegethoff / Stefan König, Grüne Mühle 48, D-37671 Hötter, Tel 05271-38 00 38 / 0172-37 37 380, info@reihendoseur.de

ideale Beschickungsgerät für die Kleemann-Grobstück-siebanlage. Mit dem 824 P-Tier wird ein weiterer John-Deere-Radlader auf der Demofläche sein Können unter Beweis stellen.

Kleemann bietet verschiedene Größenklassen für den Steinbruch an. Mit der Mobicat MC 120(i) Pro wird ein Backenbrecher der Pro-Linie gezeigt, der mit hoher Leistungsfähigkeit, sehr guter Zugänglichkeit und seinem vollelektrischen Antriebskonzept E-Drive überzeugt. Der mobile Kegelbrecher Mobicone MCO 90(i) Evo2 ist hingegen für seine hohe Flexibilität und den einfachen Transport bekannt. Neu ist bei der Anlage das optionale Doppeldecker-Nachsieb, das die Klassifizierung von bis zu zwei Endkörnungen ermöglicht.

Die Bedienung beider Anlagen erfolgt intuitiv über das Bedienkonzept Spective. Zudem können sie mit Spective Connect ausgestattet werden.

■ www.wirtgen-group.com
C25



OPTIMAL ABGESTIMMT: die Komponenten des Kleemann-Bedienkonzepts Spective.



VORBEREITER: im Steinbruch konzipiert: Backenbrecher Mobicat MC 120(i) Pro



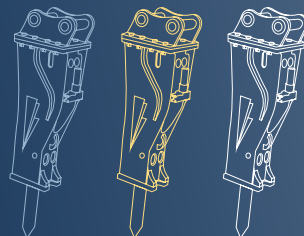
LEISTUNGSSTARK einzeln und im Team: der Kegelbrecher Mobicone MCO 90(i) Evo2

FRD
FURUKAWA



Unsere große Produktvielfalt

Unsere Produkte sind das Ergebnis von über 50 Jahren Engineering-Expertise, umfassenden Stahl-Knowhow und weitreichender praktischer Erfahrung mit effizienten Schlagsystemen.



FXJ SERIE EFFIZIENTE UND VIELSEITIGE HYDRAULIKHÄMMER

Für Trägergeräte von 9 bis 110 Tonnen

Einsatz- & Anwendungsbereiche

- Abbrucharbeiten
- Fundamentarbeiten
- Grabenbau
- Direktgewinnung im Steinbruch
- Knäpperarbeiten
- Aushubarbeiten
- Reinigung & Abbau von Ziegelauskleidungen

 **NIEDRIGE**
BETRIEBSKOSTEN

 **ÄUSSERST**
LANGLEBIG

 **LEISE & VIBATIONSARM**
DURCH SYSTEM FÜR
SCHALL- & VIBATIONS DÄMPFUNG

FRD — Furukawa Rock Drill © Germany
Franklinstraße 46 - 48 | 60486 Frankfurt am Main | GER
T 069 907 45 17 00 | E info@frd-germany.de



Die Produktpalette auf:
www.frd.eu/de

METSO

Leistungssteigerung durch neue Kegelbrecher

Metso stellt den neuen HP200e unter dem Motto „Evolution in Motion“ vor: neueste Kegelbrechertechnologie für den Zuschlagstoffmarkt. Durch Kinematik und neue Kammerkonstruktionen bietet er mehr Leistung und Betriebszeit auf nachhaltigere Weise. Die neuen Auskleidungen werden ohne Vergussmasse in die Brecher eingebaut, was Wartungspausen verkürzt und den Austausch der Auskleidungen schneller, sicherer und umweltfreundlicher macht. Konkrete Vorteile sind mehr Leistung, 10 % mehr Beweglichkeit des Brechkegels, 20 % mehr kW-Leistung, 20 % mehr Kraft und neue, effizientere Brechkammern.

Eine „Anti-Spin“-Bremse verhindert kritische Drehzahlen zugunsten einer höheren Betriebszeit. Deutliche Verbesserungen der Wartungsfreundlichkeit sowie ein Hebwerkzeug für den Aufgabetrichter zählen zu den Vorzügen der Weiterentwicklung. Stichwort Umweltschutz: Die Brecher benötigen keine Vergussmasse.

Metso verspricht einen kontinuierlichen Produkt-Support und einen stetig verfügbaren Ersatzteilmarkt für die HP200e-Brecher. Die meisten Ersatzteile für den aktuellen HP200 und den neuen HP200e sind identisch, um eine weltweite Ersatzteilversorgung für die neuen Anlagen sicherzustellen. Zu diesem Zweck hat Metso bereits ein Startinventar für HP200e-spezifische Teile in Europa und Nordamerika angelegt. Ferner ist ein komplettes Sortiment an HP200e-Brechammern in den Hauptlagern für die Einführungsmärkte verfügbar.

Metsos „Brechammer-Upgrade-Kit“ für die etablierten HP200-Kegelbrecher ermöglicht die Installation rückstaufreier Kammern. Dadurch profitieren bestehende Kunden genauso von den gleichen Vorteilen in Bezug auf Gesundheit, Sicherheit und Umwelt wie diejenigen des neuen HP200e-Modells.

■ www.metso.com
C32, C67



ZWEI KEGELBRECHER IM PARALLEL BETRIEB: Der neue Nordberg HP200e kommt hier direkt neben dem bewährten Nordberg HP3 zum Einsatz. Beide Systeme sind für die Zusammenarbeit perfekt aufeinander eingespielt.



FRISCH VOM WERK: der Kegelbrecher Nordberg HP200e kurz vor der Integration in einen bestehenden Brechkreislauf. Fotos: Metso

PUCEST[®]
protect GmbH

**VERSCHLEISSCHUTZLÖSUNGEN
FÜR DIE SCHÜTTGUT- UND BAUINDUSTRIE**

DER FLEXIBLE PRALLSCHUTZ - PUCEST PRALLBALKEN



Im Höning 11 • 63820 Eisenfeld • 06022 26401-0 • info@pucest.com • www.pucest.de

ZEMMLER SIEBANLAGEN

Das Geheimnis der Doppeltrommel

Der Hersteller mobiler und stationärer Doppeltrommel-Siebanlagen stellt seine innovative Doppeltrommel-Technologie vor. Die ermöglicht eine Aussiebung in drei anstatt zwei Fraktionen, in nur einem Arbeitsgang. Die Multi-Screen-Siebanlagen wiegen von unter 1,8 t bis 24 t und kommen etwa im Holz- und Bauschutt-Recycling zum Einsatz, aber auch in der Mineralien-, Boden- und Biomasse-Aufbereitung sowie beim Metall-, Gewerbeabfall- und Sondermaterialien-Recycling.

Im Fokus steht die Multi Screen MS 5200 auf Raupenfahrwerk, die sich seit ihrer Vorstellung auf der vorangegangenen steinexpo in den verschiedensten Unternehmen der Natursteinbranche mehrfach erfolgreich bewährt hat. Mit ihren insgesamt 47 m² Siebfläche überzeugt die Doppeltrommelsiebanlage mit einem hohen Durchsatz und hoher Siebgüte auch in der Feinstabsiebung in unterschiedlichen Einsatzbereichen.

Die Länge der Doppeltrommel und die Drahtsiebbeläge ermöglichen eine trennscharfe saubere Absiebung bei kleinen Maschen und bindigem Material. Doppeltrommel und Bänder laufen im Einklang durch das bewährte dieselhydraulische Antriebskonzept und werden über ein einfaches Bedienfeld gesteuert. Der energieeinsparende Eco-Mode verringert den Kraftstoffver-

brauch der Maschine und verlängert das autarke Arbeiten. Als Option können verlängerte Haldenbänder montiert werden, die beim Materialabtransport mehr Flexibilität schaffen. Weitere mögliche Optionen erlauben die per-

fecte Anpassung der universellen Maschinentechnik an den jeweiligen Einsatzbedarf.

■ www.zemmler.de
C69



AUS DER VOGELPERSPEKTIVE: Multi-Screen-Siebanlage Multi Screen MS 5200.



AUS NÄCHSTER NÄHE: Die raupenmobile Lösung wird an den jeweiligen Bedarf perfekt angepasst. Fotos: Zemmler Siebanlagen

E S E R I E



E WIE EFFIZIENZ

CASE CX Raupenbagger der E-Serie:
Die neue Definition für Spitzenleistung.
Egal in welcher Branche und an welchem Einsatzort Sie arbeiten.

steinexpo
2023

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf dem Stand A6!

www.casece.com

CASE
CONSTRUCTION



VISIONÄRE DEUTSCHLANDPREMIERE: Das elektrische Konzept-Bohrgerät Commando DC300Ri.



FLAGGSCHIFF: das Bohrgerät Pantera DP1500i. Fotos: Sandvik



KLARE ANSPRACHE: Die Kegelbrecherreihe CH800i adressiert Anwender mit hohem Qualitätsbewusstsein.



RAUPENMOBIL: QJ341r repräsentiert das Segment der mobilen Aufbereitung.

SANDVIK

Areal der Möglichkeiten

Die Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH zeigt auf 1250 m² Produktneuheiten und Weiterentwicklungen der Bereiche Bohrtechnik, Mobil- und Stationäraufbereitung, Verschleißschutz und Siebmedien. Zusätzlich adressieren digitale Features im Programm aktuelle Anwendererwartungen im Industrie-4.0-Zeitalter. Mit am Stand sind die zuverlässigen und namhaften Händler TTS Trump Technik und Ferronordic.

Im Zentrum der stationären Brechtechnik steht der Kegelbrecher CH840i – aus der CH800i-Reihe –, eine technologisch fortschrittliche, leistungsstarke mittelgroße Einheit für die Sekundär- und Tertiärzerkleinerung in Aufbereitungsanlagen von Bergwerken oder großen Steinbrüchen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch den erstmaligen gemeinsamen Produktauftritt im Bereich Siebtechnik. Durch die Akquisition der Siebtechnikhersteller Kwatani (ehemals Joest Afrika) und Schenck Process Mining wurde in den vergangenen beiden Jahren das Portfolio im Bereich Siebtechnik nachhaltig ausgeweitet. Präsentiert werden neben einem DF-Richterregler und Linearschwingsieben auch unterschiedlichste Siebbeläge sowie ein webbasiertes Monitoringsystem für die Überwachung von Siebmäschinen.

Betreiber von mobilen Anlagen finden mit dem QJ341 den größten mobilen Backenbrecher der Q-Reihe von Sandvik mit eigenem Stufe-V-Cat-Dieselmotor, hydraulischem Antrieb und Überbandmagnet. Konzipiert für den Einsatz in Steinbrüchen und anspruchsvollen Recyclingaufgaben ist die stetig verbesserte, knapp 49 t schwere Mobilanlage bestens für harte Einsatzbedingungen gerüstet.

Das neue Tool „SAM by Sandvik“ ist ein digitaler Assistent, der Einblicke, Unterstützung und Informationen liefert, die zur Steigerung der Produktivität beim Brechen und Sieben benötigt werden. Der digitale Dienst optimiert Betriebsabläufe. Aktivitäten und Daten fließen in einem benutzerfreundlichen, nahtlosen Kollaborations-Tool zusammen. Technisch Verantwortliche, Bediener und Servicetechniker erhalten so einen vollständigen Überblick über die Vorgänge im gesamten Werk, Wartungsmanager sind über den Zustand der gesamten Ausrüstung informiert, Einkäufer gelangen hürdenlos zum SAM-Webshop. Das ehemals von Schenck Process entwickelte CONiQ-Cloud-System wird nach der Übernahme durch Sandvik konsequent weiterentwickelt und in die bestehende digitale Infrastruktur und Produktwelt integriert. Weitere Details dazu gibt es am Stand C1.

Den Kompetenzbereich Übertagebohrgeräte repräsentiert das Außenhammerbohrgerät Pantera DP1500i mit sparsamem Dieselantrieb dank optimierter Kompressorsteuerung für Produktionsbohrungen in großen Steinbrüchen und für den Einsatz bei Dienstleistern. Bekannt ist das Bohrgerät für seine

hohe Eindringgeschwindigkeit, bei Bohrloch-Durchmessern von 89 bis 152 mm.

Deutschlandpremiere feiert das elektrische Konzept-Bohrgerät Commando DC300Ri. Im Wesentlichen handelt es sich bei der Maschine um eine Forschungs- und Entwicklungsplattform zur Demonstration der fortschrittlichsten und doch bewährten und erprobten Nachhaltigkeits-technologien, die bereits bei Unter-Tage-Bohrgeräten und -Ladern im Einsatz sind oder bald zum Einsatz kommen werden. Das kompakte Bohrgerät demonstriert einige der fortschrittlichsten Technologien, die in zukünftigen Bohrgeräte-Serien enthalten sein werden.

„Rocktools“ sind Werkzeuge, mit denen die eigentliche Arbeit verrichtet werden muss. Neu sind die bogenförmigen Gewinde CT55 und CT67, die kombiniert mit den Bohrgeräten der DXi- und Dpi-Serie höhere Eindringgeschwindigkeiten bei gleichzeitig geringem Lochverlauf erreichen, da das bogenförmig gekrümmte Profil des Gewindes die bei Standardsystemen üblichen Spannungen an den kritischen – und damit entscheidenden – Stellen reduziert.

■ www.rocktechnology.sandvik/de/C1

„Die steinexpo ist die für uns wichtigste Messe. Sie bietet uns die optimale Gelegenheit, unsere Produktneuheiten vorzustellen und mit unseren Kunden und Geschäftspartnern in den Austausch zu gehen. In diesem Jahr freuen wir uns ganz besonders auf die Messe und unseren Messeauftritt.“

Zitatgeber: Sandra Pietsch, Marketing Support, Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH



PROFI FÜR HARTE BEDINGUNGEN: Die innovativen bogenförmigen Gewinde CT55 und CT67 für Bohrstangen erzielen bessere Ergebnisse bei gleichzeitig geringerem Lochverlauf.

steinexpo
2023
Stand B66

icon
EQUIPMENT

TESAB
LIPPMANN

iCon Equipment Germany GmbH
 Hullerser Landstraße 37, DE-37574 Einbeck
www.icon-eq.com | info@icon-eq.com

Distributor of Tesab and Lippmann process equipment for Germany and Sweden



EINSTIEGSMODELL: der Telestack C6000T mit über 12 m Abwurfhöhe. Fotos: Kölsch/Christophel



ALLESKÖNNER: Portafill-Schwerlastsieb MR-5X mit hohem Durchsatz von bis zu 200 t/h.



FLEXIBLER ANTRIEB: der Prallbrecher RM120X mit Flexibilitätsplus.

KÖLSCH & CHRISTOPEL

Besser brechen, feiner sieben, höher halden, schlauer sparen

Über drei Jahrzehnte arbeiten die Aufbereitungsspezialisten Jürgen Kölsch GmbH (Süden) und C. Christophel GmbH (Norden) erfolgreich im Sinne deutscher Kunden zusammen. Auf der steinexpo zeigen sie auf ihrem gemeinsamen Messestand acht hochinteressante Maschinen für Effizienz, Produktivität und Rentabilität in der Aufbereitung.

Besucherinteresse werden der Powerscreen-Vorbrecher Premiertrak 400X, die Siebanlage Warrior 2100, außerdem der hochmoderne Rubble-Master-Prallbrecher RM120X, zwei Telestack-Haldenbänder und das Portafill-Schwerlastsieb MR-5X ernten. Vom polnischen Hersteller Pronar stammt die

raupenmobile Trommelsiebanlage MPB 20.55 GH. Der leistungsstarke, unverwüsthche Powerscreen-Vorbrecher Premiertrak 400X steht für höchsten Durchsatz und Flexibilität. Seine ausgefeilte Brechkinematik sorgt für Qualität und Quantität: Pro Stunde werden bis zu 400 t verarbeitet. Der Brechraum wird mit 1100 mm x 700 mm angegeben, der Brechspalt ist zwischen 50 und 150 mm hydraulisch einstellbar. Das hydraulisch absenkbar Förderband erleichtert Service und Wartung. In Kombination mit der Grobstücksiebmaschine Warrior 2100 wird der PT400X seine Fähigkeiten live auf dem Stand unter Beweis stellen.

Dank Drei-Wellen-Technologie und hilfreichem „Punch“ trennt die Warrior 2100 auch schwierigste Materialien verschiedenster Korngrößen und Konsistenz. Bis zu 700 t/h sind mit der vielseitigen Anlage möglich.

Rubble Master setzt mit dem RM120X neue Maßstäbe bei Effizienz, Mobilität, Qualität und Flexibilität. Bei gleicher Baugröße ist die RM120X wahlweise mit Hybrid- oder nur mit Diesel-Direktantrieb lieferbar. In der Hybridversion ist ein Hochleistungs-Generator verbaut, der verkettete Systeme, wie etwa Siebanlagen, mit Strom versorgen kann. Typisch für das Flaggschiff der RM-Reihe ist die enorme Kapazität bei universellen Brechaufgaben von bis zu 350 t/h bei nur 35 t Gewicht.

Haldenbänder von Telestack erleichtern, beschleunigen und optimieren die Arbeit in Gewinnung und Recycling. Mit einem Band wie dem LF520 können bis zu 75 % an Diesel- und Personalkosten eingespart werden, zudem erfolgt das Aufsetzen von Halden äußerst materialschonend. Der Aufgabetrichter des Telestack-Bandes fasst 7 m³, im Prallbereich ist er mit schweren Kunststoffschienen ausgekleidet und verträgt Stückgrößen von bis zu 125 mm. Ist das Steigband um 24° geneigt, beträgt die Förderhöhe 9,26 m bei einer Fördermenge von bis zu 500 t/h.

Als günstiges Einstiegsmodell für das effiziente Halden konzipiert, ermöglicht das Haldenband Origin C6000T von Telestack Abwurfhöhen auf bis zu 12,58 m und Kapazitäten bis zu 300 t/h. Mit seinen rund 16 t Gewicht und einer Bandlänge von 27 m beeindruckt das kettenmobile Haldenband überall dort, wo schnell und platzsparend gehaldet werden muss. Kompakt gebaut, mit klappbarem Aufgab- und Kopfteil, ist es rasch verladen und am Einsatzort in 10 min betriebsbereit.

Als leistungsstarkes Schwerlastsieb, das trotzdem einfach transportierbar ist, wurde die Schwerlastsieberanlage MR-5X

Perfekt bedacht

– aber bitte mit Haube.

Achenbach-Hauben aus Metall für Förderbänder

- Der moderne Klassiker – weltweit bewährt
- Stahl, Aluminium, Edelstahl – jederzeit das richtige Material
- Vier Wellprofile – immer passend und preisgünstig

Achenbach GmbH Metalltechnik
Lindestraße 10 · D-57234 Wilnsdorf · Tel.: 02737/9863-0
Fax: 02737/9863-10 · www.achenbach-siegen.de

von Portafill bekannt. Dank ihrer hohen Zuverlässigkeit überzeugt sie, wenn schwierige Siebmaterialien in großen Mengen verarbeitet werden müssen. Besonders praktisch: Das 2-in-1-Überkornband erlaubt das Mischen von Überkorn- und Mittelkorn-Fractionen. Auch große Mengen werden über die breiten Austragsbänder effizient abtransportiert und aufgehaldet. Der niedrige Verbrauch und die im Vergleich erstaunlich geringen Anschaffungskosten runden das Gesamtpaket MR-5X ab.

Ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet die raupenmobile Trommelsiebanlage MPB 20.55GH von Pronar. Sie ist perfekt darauf ausgelegt, auch adhäsives Siebgut zuverlässig zu trennen. 3,9 m Trichterbreite und 6 m³ Trichtervolumen sorgen für großzügige Reserven und eine kontinuierliche Materialzufuhr.

Die verantwortlichen Händler betonen: „Wir können nicht nur eine Reduzierung der Gesamtkosten ermöglichen, sondern auch auf robuste Lieferketten verweisen, was etwa die Ersatzteilversorgung angeht.“ Auch legen beide großen Wert auf eine umfassende Beratung. Dazu gehört zunächst eine Rohstoff-Analyse. Daraufhin wird die richtige Aufbereitungstechnik abgestimmt.

■ www.christophel.com

■ www.koelsch.com

C12



DURCHSATZSTARK: Der raupenmobile Powerscreen-Backenbrecher Premiertrak 400X zerkleinert bis zu 400 t/h.



SCHWERLASTSIEB: Warrior 2100 – kurze Rüstzeiten und überlegene Abwurfhöhen gehören zu seinen Qualitäten.

Welcome! to our world

RM
GROUP

RM
1110X

MEET THE FUTURE

RM NEXT LEVEL ELECTRIFICATION

Perfekt abgestimmte und variable Maschinenzüge
Höchste Effizienz mit vollelektrischen Antriebslösungen

Besuche uns:

steinexpo
2023

23. - 26. August
QUARRY VISION2

RUBBLE MASTER HMH GmbH | Im Südpark 196 | A-4030 Linz | +43 732 73 71 17 | sales@rubblemaster.com

RUBBLEMASTER.COM

MAJOR

Höhere Effizienz bei der Gesteinsabsiebung



VERHINDERN VERBLINDUNG, STECKKORN UND VERSTOPFUNG: aktiv vibrierende Siebe der Flex-Mat-Reihe. Fotos: Major Wire

Es ist wichtiger denn je, Ausfallzeiten zu reduzieren, um die steigende Nachfrage nach Rohstoffen zu decken. Häufige Probleme wie Steckkorn und Erblindung von Sieböffnungen führen zu Produktionsausfällen und beeinträchtigen dadurch Produktionszeit, Anlagendurchsatz und nicht zuletzt den Gewinn. Auf eine unvollständige Siebung folgt ein verunreinigtes Produkt. Im ungünstigsten Fall muss die Siebmaschine drei- bis viermal am Tag angehalten werden, um die Siebe zu rei-

nigen. Das dauert bis zu 30 min, führt letztlich zu bis 2 h/d Produktionsausfall.

Die Lösung: Aktivdrahtsiebe. Aktiv vibrierende Siebe wie Flex-Mat verhindern effizient Verblindung, Steckkorn und Verstopfung. Herkömmliche Drahtgewebe sind allein auf die Schwingungen der Siebmaschine angewiesen, um die zur Schichtung der Materialien erforderliche Frequenz zu erzeugen. Alternative Siebe wie Flex-Mat sind so konzipiert, dass jeder Draht unabhängig schwingen kann,

was die Gesamteffektivität erhöht und die Selbstreinigung fördert. Die hohe Frequenz der Drähte ermöglicht bis zu 10.000 Schwingungen/min – 13x mehr als bei klassischen Drahtgeweben. Die von den Siebdrähten erzeugte verstärkte Vibration verhindert praktisch das Verstopfen und Verkleben, sodass Material nicht mehr vorgewaschen oder die Maschinen zur Reinigung abgeschaltet werden müssen.

■ www.majorflexmat.com
C75



MODULAR UND FLEXIBEL: Das zeichnet eine promix-Betontankstelle aus.



AUS DER VOGELPERSPEKTIVE: Betontankstelle von oben. Fotos: RK-Prozesstechnik.

RK-PROZESSTECHNIK

Profi für mobile Betontankstellen

Eine promix-Betontankstelle vereint durchdachte Konstruktion, ansprechendes Design und innovative Steuerung. Frischbeton für unbewehrte Bauteile sowie bereits Kleinmengen ab 0,15 m³ sind möglich. Die Konstruktion überzeugt dank Modulbauweise, ist also flexibel und qualitativ hochwertig. Pneumatisch und elektrisch vorinstallierte Transporteinheiten sorgen für kurze Montagezeiten am Einsatzort. Dort kann die Anlage ohne Fundament auf einer Stellfläche von 100 bis 150 m² platziert werden.

Das Basismodell ist mit einem 0,5-m³-Mischer, einem Materialbunker (zwei Kammern), einem 30-m³-Zementsilo und einem 7-m-Förderband ausgestattet. Die Anlage lässt sich beliebig erweitern und so optimal auf die Bedürfnisse des Betreibers abstimmen. Für einen größeren Festbetonausstoß pro Charge wird der Mischer in der Größe 1 m³ eingesetzt.

Das Herzstück der Anlage ist eine QR-Code-Steuerung, speziell für den Selbstbedienungs-Betrieb. Durch Scan des QR-Code-Tickets, auf dem Sorte und Menge abgespeichert sind, startet die Produktion vollautomatisch.

Wer Abnehmern einen noch einfacheren Bestell- und Bezahlprozess bieten und zeitgleich Personalkosten einsparen möchte, sollte seine Anlage um den Betonautomat ergänzen. Über das SB-Terminal steuert der Kunde den gesamten Prozess, vom Kauf des Tickets bis hin zur Produktion, eigenständig.

■ www.rkpro.de
C21

PLARAD

Akku-Power für Drehschrauber

Baumaschinen sind täglich höchsten Belastungen ausgesetzt. Entsprechend hoch sind die Ansprüche an Schraubverbindungen und Verschraubungswerkzeuge. Plarad-Verschraubungsgeräte werden diesen Anforderungen stets gerecht. Zur steinexpo bringt Plarad zwei neue Produkte mit: das XA1-Akku-Aggregat und den Akku-Drehschrauber DA2. Mit der ganzheitlichen Lösung für sichere, mobile Anwendungen können die Arbeiten weniger zeit- und kostenintensiv durchgeführt werden. Der Einsatz ist sehr einfach für das Team, da nur Schrauber, Schläuche plus kleine Pumpe, sprich Akkupumpe, mitgenommen werden müssen. Das erhöht die Anwendersicherheit, weil niemand übers Netzka- bel des Aggregats stolpern kann.

Alle Arbeiten können unabhängig von Frequenz und Spannung der Stromversorgung ausgeführt werden – ein Pluspunkt für internationale Teams, weil sie unab-

hängig von den Netzen und Frequenzen vor Ort sind. Die Servicefachkräfte können sich vollkommen auf die auszuführenden Arbeiten konzentrieren.

Das neue Akku-Aggregat XA1power 10 mit auswechselbaren Akkus ist ein mobiles Gerät in kompakter sowie robuster Bauweise. Mit einer Akku-Ladung lassen sich im Durchschnitt 170 Verschraubungen durchführen. Ausgelegt für einen Drehmomentbereich bis 150.000 Nm und den Betrieb von Hydraulikschraubern bis 800 bar ist es mit nur 10 kg inklusive Akkus im Vergleich zu handelsüblichen 30 bis 40 kg schweren Aggregaten ein Leichtgewicht. In Verbindung mit der drahtlosen Funk-Fernbedienung bietet das neue Akku-Aggregat Anwendern maximale Bewegungsfreiheit.

■ www.plarad.de
C35



VIELE VERSCHRAUBUNGEN mit einer Akku-Ladung. Das neue Akku-Aggregat XA1power 10 – ein kompaktes Leichtgewicht – macht's möglich. Fotos: Plarad

SKG-Recyclinganlagen. Rohstoffe effektiv zurückgewinnen.



Die Aufbereitungsprofis
SKG
AUFBEREITUNGSTECHNIK

SKG-Aufbereitungstechnik GmbH
HefeHof 25
D-31785 Hameln

Tel.: +49 (0) 5151 106640 - 0
Fax: +49 (0) 5151 106640 - 1
info@skg-aufbereitungstechnik.de

www.skg-aufbereitungstechnik.de

LiG Nachhaltig handeln -
Werte schaffen!



BASISVERSION RD 700 in Fünffach-Ausführung: produziert Mineralgemische schnell, präzise und wirtschaftlich.



SATTELMOBILE VERSION RD 700 M: kann für kurzfristige Einsätze gemietet werden. Fotos: Tegethoff-König Dosiertechnik

TEGETHOFF-KÖNIG

Radladermischung war gestern

Seine Reihendoseure für die präzise und kostengünstige Herstellung von Mineralgemischen zeigt Tegethoff-König Dosiertechnik. Neben dem kufenmobilen Modell RD 700 wird auch das Modell RD 700 M als Sattelaufleger präsentiert – während dieser Messeausgabe erstmals mit integriertem 14-m-Haldenband samt 4,5 m Abwurfhöhe. Der Hersteller bietet seine Dosieranlagen auch für zeitlich begrenzte Projekte als Mietlösung an.

Vorteile des Kernprodukts, der Reihendoseure und Dosieranlagen gegenüber dem Mischen von Gesteinskörnungen per Radlader sind eine hohe Dosiergenauigkeit sowie der hohe Durchsatz bei geringsten Energie- und Personalkosten. Roh-

stoff- oder Recyclingbetriebe und Bauunternehmen ohne eigene Siloanlagen und Dosierbänder können damit Mineralgemische gemäß EN 13285 oder andere spezielle Korngemische herstellen.

Die Standardanlagen haben vier Dosierbunker. Das Baukastensystem ermöglicht auch andere Kombinationen mit bis zu 20 Kammern (Volumen je 22,5 m³).

Die Geometrie der 4x3-m-Aufgabebunker ist fürs Befüllen mit großen Radladern bis zur 7-m³-Klasse konzipiert. Durch mechanisch oder elektronisch gesteuerte Dosiereinheiten gelangen die einzelnen Körnungen auf ein Abzugsband und werden in einem nachgelagerten Mischer homogenisiert. Über das

Austragsband wird das fertige Mineralgemisch aufgehaldet oder direkt auf den Lkw abgegeben – mit 720 t/h, sprich 2,5 min Beladezeit pro Sattelzug. Die simpel gehaltene Steuerung der Anlage bedient der Lkw-Fahrer selbst.

Das Exponat, eine Basisversion RD 700, hat vier Kammern und ist kufenmobil ausgeführt. Sie kann einfach transportiert, überall im Betriebsgelände aufgestellt werden und bedarfsweise auch mitwandern. Noch beweglicher ist die sattelmobile Version RD 700 M, die für mehrmonatige Einsätze anmietbar ist.

■ www.reihendoseur.de
C76

SSE DEUTSCHLAND

Die Spreng-Profis mit Dienstleistungsplus



FACHMÄNNISCHE VORBEREITUNG:

Wenn es um Bohren und Sprengen geht, ist SSE Deutschland ein kompetenter Ansprechpartner.

AM MESSESTAND:

einfach mal vorbeischaun ...

Fotos: SSE Deutschland



Der Anbieter von modernen gewerblichen Sprengstoffen und Zündsystemen für Sprenganwendungen sowie für verbundene vielfältige Dienstleistungen bietet Auftraggebern immer genau den Service, den sie zur Durchführung ihrer Sprengarbeiten brauchen. Angefangen von der Beratung über die Dienstleistung „Bohren von Sprengbohrlöchern“, die reine Belieferung mit Sprengmitteln, die Durchführung von Sprengarbeiten bis hin zur Komplettdienstleistung „Bohren und Sprengen“ gestaltet SSE Deutschland die Kooperation mit ihren Geschäftspartnern exakt so, wie es gewünscht ist.

Die jüngste Entwicklung besteht im Einsatz von Drohnentechnik in Verbindung mit bildverarbeitender Software im Rahmen von Sprengplanungen, die in den vergangenen Monaten sehr erfolgreich eingeführt worden ist. Alle SSE-Produkte und -Dienstleistungen erfüllen höchste Sicherheitsstandards. Sichere Produktanwendungen sind dank individueller Anwendungsberatung garantiert.

■ www.sse-deutschland.de
C53

Wir sind Mitglied!
Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
... weil Substanz entscheidet!



OPPERMANN & FUSS

Weiterentwicklungen und eine Neuheit

Das Team der O&F-Spezialisten für mobile Aufbereitungstechnik ist bereits seit Langem hochmotiviert mit der steinexpo-Planung beschäftigt und freut sich auf viele Besucher. Fachpublikum ist zu Gesprächen im gemütlichen Showtruck willkommen und kann unter anderem inmitten der Exponate gleich drei Anlagen-Neuheiten bestaunen. Dazu gehört mit der wohl ausgereiftesten Keestrack-Kompaktsiebanlage in der 18-t-Klasse die seit über 20 Jahren am Markt bewährte K3, oder „Combo“, die sich nun im überarbeiteten Keestrack-Design und mit interessanten technischen Neuerungen präsentiert.

Der kompakte, leistungsstarke Keestrack-R3-Prallbrecher ist vielen Anwendern ebenfalls seit Jahren bestens bekannt, bewährt durch sein einfaches Handling und den guten Durchsatz. Auf der Messe steht der R3 nunmehr mit einem Doppeldeck-Nachsieb, wodurch er noch vielseitiger einsetzbar ist. Ganz neu im Programm ist der raupenmobile Zweiwellen-

schredder P3 von Keestrack, der seine Messepremiere feiert. Ob Hausmüll, Bauschutt oder Asphalt: Der kraftvolle Schredder zerkleinert fast jedes Material und ist mit einem Einsatzgewicht von 14,5 t schnell an jeden Einsatzort transportiert.

Darüber hinaus sind drei weitere bewährte Anlagen zu sehen: Der beliebte Keestrack-B3-Backenbrecher zeigt sich im Steinbruch oder im Recycling hocheffizient im Einsatz. Mit seinem patentierten Non-Stopp-System und der, wie bei Keestrack üblich, hervorragenden Verarbeitung ist er ein Garant für Zuverlässigkeit und hat zudem sehr geringe Verschleißkosten je produzierter Tonne.

Zur effektiven Klassierung aller Schüttgüter ist die S190 von McCloskey die richtige Wahl. Mit ihrem 6000 x 1500 mm großen Doppeldeck-Siebkasten sind auch feinste Körnungen kein Problem. Der 10-m³-Aufgabebunker kann auch mit großen Radladern effizient beschickt werden. Für die Materialveredelung stellt Oppermann &



ANGEKÜNDIGTE NEUHEIT: Keestrack-Zweiwellenbrecher P3. Foto: Oppermann & Fuss

Fuss den Rockmaster Tornado S5L vor. Dieser Windsichter mit integrierter Vorabsiebung erspart im Alltag den Einsatz einer separaten Siebanlage für die vorherige Entfernung der Feianteile. Daher ist der Aussteller sicher, dass sich viele Besucher besonders über den Tornado und seine Einsatz- und Einstellmöglichkeiten auf der Messe informieren werden.

■ www.oppermann-fuss.de
C65

Wir sehen
uns dort!

Willkommen bei uns auf der Steinexpo 2023, wo Sie mehr über das „Planet-Positive Offering“ unserer Produkte in der Zuschlagstoffindustrie erfahren.

Ausgestellte Produkte:

- Metrics für Zuschlagstoffe
- Metso Truck Body
- Neue Trellex® GS Siebbeläge

Partner for positive change



Besuchen Sie uns am
Stand C67 auf der
Steinexpo!

Metso





ALLSEITS BEKANNT: Prallmühle mit neuem Doppeldecksieb von SBM. Als Messeneuheit stellt der Hersteller nun auch den Backenbrecher Jawmax 300 mit Doppeldeck vor.

KURZ AUFBEREITUNGSANLAGEN

Eine Messe-Weltpremiere und zwei Neuheiten

Auf über 2000 m² Ausstellungsfläche wird Kurz Aufbereitungsanlagen, Händler in Süddeutschland für SBM MP, Kestrack, Arjes, Neuenhauser sowie Zemmler, mehrere Maschinen im Einsatz vorstellen. Im Fokus stehen mit dem Backenbrecher Jawmax 300 DD und den Prallmühlen Remax 300 max sowie Remax 450 DD Neuentwicklungen vom Hersteller SBM MP, wobei der Backenbrecher SBM Jawmax 300 DD als Weltneuheit antritt. Das Modell beweist, dass sich ein möglichst großer Brecher mit optimalen Transportmaßen verträgt. Das Ergebnis ist ein Backenbrecher mit einer 1000x600-mm-Einlauföffnung, einem Transportgewicht von 30 t bei Maßen von 3,1 x 2,5 x 10 m (H x B x L) für einen Anhängertiefelader. „Nach dem Transport muss nichts extra aufgebaut werden. Die Maschine ist sofort einsatzbereit. Der neu entwickelte Backenbrecher ist durch seine spezielle Kinematik extrem leistungs- und einzugsstark“, so Kurz-Vertriebsleiter Harald Weber. Die Soft-Start-Automatik macht die Mobilanlage auch für Vermieter interessant, da sie mit einem Knopf gestartet und gestoppt werden kann. Vollau-

tomatische Spaltverstellung, Überlastsicherung, Funkfernbedienung, Magnet und absenkbares Austragsband sind weitere Qualitäten der vollelektrisch angetriebenen Anlage. Das DD im Namen steht für das neu entwickelte Doppeldeck-Nachsieb, um drei definierte Körnungen in einem Arbeitsgang herstellen zu können. Überkorn wird per Rückführband erneut zerkleinert oder mit dem Austragsband seitlich ausgehaldet. All das wird die Jawmax 300 DD live im Einsatz zeigen.

Die bewährte Prallbrecheranlage Remax 300 max überzeugt mit innovativen Änderungen wie dem vergrößerten Aufgabebunker, per Fernbedienung höhenverstellbaren Magnet, der Soft-Start-Automatik sowie dem extra großen Nachsieb mit rund 6 m² Siebfläche. Letzteres wurde für die saubere Klassierung von feinen, siebschwierigen Materialien konzipiert. Auch Altasphalt lässt sich damit auf 0/8 mm hervorragend absieben. Transportmaße für einen Anhängertiefelader, eine Rinne unter dem Brecher, elektrische Antriebe und ein Windsichter sind weitere Qualitäten am Remax 300.

Wir sorgen für Bewegung.



> Bandtrommeln



> Sonderanfertigungen



> PE-HD Tragrollen



> Untergurtrollen



> Girlandenrollen



> Stationen und Tragrollen

SCHAD
Förderelemente

Friedberger Straße 20
D-35410 Hungen (Germany)

Tel. +49 (0) 6402-505002
Fax +49 (0) 6402-505003

info@schad-rollen.de
www.schad-rollen.de

Die größere Prallbrecheranlage Remax 450 DD wird erstmals öffentlich präsentiert. Ebenfalls mit Doppeldeck-Nachsieb ausgestattet, ermöglicht sie die Produktion zweier Endfraktionen und zwei weiterer Zwischenfraktionen. Ein großes separates Vorsieb ergänzt die Ausstattung ebenso wie diesel-elektrischer Antrieb, höhenverstellbare Magnete, Soft-Start und eine Handy-App.

Mehrmals täglich demonstriert die Schwerlastsiebanlage Keestrack K6 ihr Können. Sie verfügt über ein patentiertes Plattenband im Aufgabebunker, das ein Durchsickern von Feinmaterial verhindert. Eine Besonderheit ist der 1,8 m breite und 5 m lange Siebkasten, der mit verschiedenster Siebtechnik ausgestattet werden kann. Lochbleche, Fingersiebe, Gummisiebe, Grizzly-Rost oder Spannweite: die K6 ist bestens konfigurierbar. Extra stabile und lange Austragsbänder halten sämtliche Materialien weit vom Maschinenraum entfernt.

Als Vertreter des hauseigenen Herstellers „Solutions“ sind mit dem S25 und S25+ zwei raupenmobile 25-m-Haldenbänder mit diesel-elektrischem Antrieb ausgestellt. Das S25+ verfügt über einen separaten Aufgabebunker und Dosierband, das andere über einen großen Übergabebunker. Verzinkte Rahmen, Plug-in-Hybrid, Fernbedienung und massive Bauweise sind Kennzeichen der Bänder, die in Größen von 15 bis 30 m direkt in Frielzheim produziert werden.

Als weitere Exponate werden ein Arjes-Impaktor-250evo2-Zweiwellenbrecher in der 15-t-Klasse sowie zwei spezielle Siebanlagen der Hersteller Zemmler und Neuenhauser ausgestellt.

Die Neuenhauser-Siebmaschine mit 3D-Kombi-Siebdeck von Spaleck ermöglicht eine gleichmäßig hohe Siebqualität, selbst wenn es um die Aufbereitung klebrig-feuchter Materialien geht und exakte Siebschnitte erreicht werden sollen. Das Spannwellensieb mit schraubenlos montierten Siebmatten spart unnötige Reinigungsarbeiten und Wartungen. Die Siebmatten können einzeln und schnell getauscht werden.

Die Doppeltrommel-Siebanlage Multi Screen MS 5200 von Zemmler stellt mit ihrer über 5 m langen Doppeltrommel und insgesamt 47 m² Siebfläche in unterschiedlichen Einsatzbereichen eine überzeugende Lösung dar. Die Länge der Doppeltrommel und die Drahtsiebbeläge ermöglichen eine trennscharfe, saubere Absiebung bei kleinen Maschen und bindigem Material. Der energieeinsparende „ecoMode“ verringert den Kraftstoffbedarf der Maschine und verlängert das autarke Arbeiten. Optional sind verlängerte Haldenbänder montierbar.

■ www.kurzgruppe.com
C2



PATENTIERTE DETAILS AN BORD: Die Keestrack-K6-Siebanlage fühlt sich im Steinbruch sichtlich wohl. Fotos Kurz Aufbereitungsanlagen

So schnell sparen Sie richtig



Wir liefern Qualität auf Abruf.
**Sie sparen sich Zeit, Geld
und Nerven.**



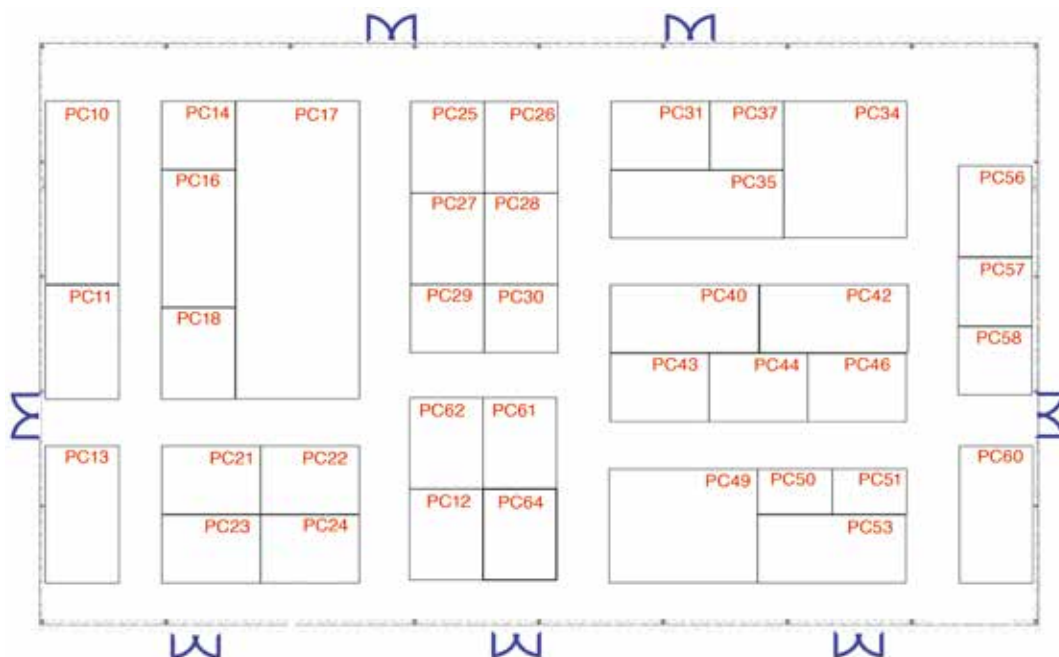
05223 - 18 96 49 - 0



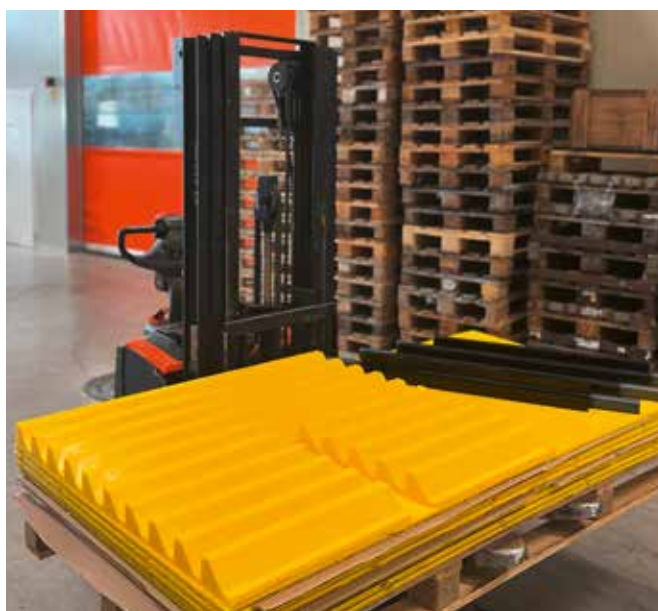
info@spg-pumps.com



**Slurry
Pumps
Germany**


POLYTEC

Elastischer Verschleißschutz aus Polyurethan



VERSANDBEREIT: Tecthan-Platten mit eingegossenem Lochblech, Stufenplatten und Förderbandabstreifer werden für die Auslieferung an ein Hartsteinwerk vorbereitet.

Für einen effektiven Schutz von Anlagenteilen vor Verschleiß ist es vorteilhaft, wenn die Schutzelemente Energie aufnehmen bzw. abbauen können. Der Einsatz von harten Verschleißblechen ist daher nicht immer die beste Lösung. Gummi wiederum hat im Vergleich zu Polyurethan (PUR) um ein Vielfaches schlechtere mechanische Eigenschaften. PUR dagegen bietet die notwendige Elastizität und Widerstandsfähigkeit.

Das von Polytec Industrial entwickelte Hochleistungs-Polyurethan ist am Markt unter dem Begriff Tecthan bekannt und hat im Vergleich zu anderen Materialien einen wesentlichen Vorteil: Da es sich um ein heißvergossenes Elastomer handelt, vereint es Elastizität und Festigkeit. Durch die ständige Weiterentwicklung der Zusammensetzung im eigenen Labor und Optimierung der Bauteilgeometrien kann Tecthan immer mehr Verschleißprobleme besser lösen als herkömmliche Materialien. Eingesetzt werden Bauteile aus Tecthan unter anderem in der gesamten Produktionskette der Betonproduktion. Durch die hohe Elastizität von Tecthan ergibt sich eine optimale Dämpfung und die kinetische Energie des Schüttguts wird ohne Materialbeschädigung abgefedert. Dass Tecthan auch hochwertigen Verschleißschutzstahlelementen überlegen ist, wird am Beispiel einer Betonmischanlage deutlich,



für 4 m³ Lader

BAUSTOFF-RECYCLINGSIEB SBR 4



robust
flexibel
wartungsfrei

+49 (0) 3 51 / 8 84 57 40

www.einfach-aufbereiten.de

einfach-aufbereiten@bhs-dresden.de



für 1 m³ Lader

BAUSTOFF-RECYCLINGSIEB SBR 3



SCHUTZ VOR ENTMISCHUNG UND VERSCHMUTZUNG:

Die Betonbremse (Ö-Patent Nr. 503809) kommt nun auch mit Schlauch (Patent angemeldet). Fotos: Polytec

über das GP ausführlich in Ausgabe 8/2023 berichtet. Weiter profitieren Nutzer von Tecthan-Auskleidungen bspw. in Aufgabebereichen von Kies- und Natursteinwerken von einer deutlichen Senkung des Schalldruckpegels.

Für eine schnelle Verfügbarkeit der gefragten Verschleißschutzelemente sorgt das große Lager des Herstellers am Standort Marchtrenk, in dem Standardmaße der Artikel stets verfügbar sind. Ein Zuschnitt-Service wird ebenfalls angeboten, jedoch schätzen viele Nutzer den flexiblen und einfachen Zuschnitt der Produkte per Stichsäge direkt vor Ort.

Besonders hinweisen wird Polytec auf der Messe auch auf die sogenannte „Betonbremse“. Dieses Ergebnis gelebter Entwicklungspartnerschaft aus Tecthan ist patentiert. Die Betonbremse schützt einerseits vor Entmischung des Betons durch die Fallhöhe und führt andererseits zu einer drastischen Reduktion von Betonspritzern im Umfeld. Zum Patent angemeldet ist aktuell die Weiterentwicklung mit Schlauch, wobei Schlauch und Tecthan-Betonbremse nahtlos verbunden sind und ohne die übliche Metallschelle auskommen. Die dadurch verringerte Breite erlaubt die Verfüllung in annähernd jede Schalung. In der Prototypphase bewährte sich die Neuentwicklung mit gewohnt hoher Standzeit und durch einen Zusatzeffekt: Treten plötzliche Verstopfungen der Leitung auf, kann sich Tecthan um das Doppelte seines Durchmessers ausdehnen und kehrt nach der Auflösung der Verstopfung schadlos wieder in seine ursprüngliche Form zurück.

■ www.polytec-industrial.com/verschleiss
PC43

ROCKMORE

Verlässlicher Partner in bohrenden Fragen

Rockmore International mit Sitz in Judenburg, Österreich, und Portland, Oregon (USA), stellt dem fachkundigen Publikum auf der steinexpo das umfangreiche Sortiment aus eigener Produktion vor. Dazu zählt Bohrwerkzeug sowohl für Außenhammer- als auch für Imlochhammergeräte. Das Team steht den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

■ www.rockmore-intl.com
PC35



BOHRENDE FRAGEN? – Die beantwortet das kompetente Team von Rockmore International gerne. Foto: Rockmore International

.steute



Nie Sand im Getriebe



Unsere neuen Seilzug-Notschalter ZS 92 S aus korrosionsbeständigem Aluminium sorgen für eine sichere Not-Halt-Funktion bei Förderbändern, selbst bei aggressiven Schüttgütern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Steinexpo in Homberg, 23. – 26.08.2023, Halle C, Stand PC53

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.steute-controltec.com





TEIL DES HEAVY-DUTY-PROGRAMMS: Extrem robuste Schaltgeräte der Baureihe ZS 92 für die Überwachung von Förderbändern. Foto: steute

STEUTE

„Heavy-Duty“-Schaltgeräte für die Gewinnungsindustrie

Der steute-Geschäftsbereich „Controltec“ stellt in diesem Jahr erstmals auf der steinexpo aus. Zum HD-Programm gehören die extrem robusten Schaltgeräte der Baureihe ZS 92 für die Überwachung von (Gurt-)Förderbändern. Die Baureihe ist in zwei Grundversionen lieferbar: als Seilzug-Notschalter (ZS 92 S) und als Bandschieflaufschalter (ZS 92 SR). In beiden Fällen haben Anwender die Wahl zwischen zwei korrosionsfesten Gehäusewerkstoffen: mehrfach beschichtetem Aluminium-Druckguss oder hochwertigem duroplastischem Kunststoff.

Zu den Eigenschaften der kompletten Baureihe gehört ein hohes Maß an Flexibilität. Der ZS 92 S kann in verschiedenen „Settings“ für die Einstellung von Auslösehebel und Entriegelung geliefert werden. Damit lässt er sich in nahezu jeder denkbaren Gebrauchslage installieren und auch an der Rückfront montieren. Die kompatiblen Anschlussmaße der neuen Baureihe zu anderen Seilzug-Notschaltern und Bandschieflaufschaltern am Markt vereinfachen die Nachrüstung oder den Austausch vorhandener Geräte. Beim Bandschieflaufschalter ZS 92 SR steigert die sehr einfache Einstellung der Schaltpunkte für die Vor-

warnung und Abschaltung in 5-Schritten die Flexibilität im praktischen Einsatz. Diese beiden Schalterbauarten werden in einer realistischen Einsatzsituation an einem Förderband gezeigt. Ebenso gezeigt wird eine ganz aktuelle Produktneuheit für die

Absicherung von Anlagen der Schüttgut-Fördertechnik durch „Heavy-Duty“-Schaltgeräte: eine Bandrissüberwachung.

Hier kommt ein kompakter Seilzugschalter vom Typ ZS 71 mit Rastfunktion und einem speziellen Seilsystem mit Seilführungen zum Einsatz. An Übergabe- und Aufgabestationen wird er quer unterhalb des Förderbandes installiert. Sollte sich bspw. ein Metallelement im Fördergut befinden, das beim Aufprallen aufs Band eine Beschädigung bewirkt, löst der ZS 71 aus, gibt ein Signal an die Anlagensteuerung und veranlasst damit einen sofortigen Stopp des Bandes. Nach

der Beseitigung des Fremdkörpers und ggf. einer Reparatur kann die Bandrissüberwachung durch Betätigen des Reset-Tasters wieder aktiviert und das Band gestartet werden.

„Wir zeigen unser erweitertes Produktprogramm an „Heavy-Duty“-Schaltgeräten, das wir für die Überwachung und Absicherung von Förderanlagen in Steinbrüchen, Kieswerken und anderen Gewinnungsbetrieben entwickelt haben.“

Rainer Lumme, Product Manager Ex and Extreme Applications

■ www.steute.com
PC53



LESEN BILDET: Das trifft auch auf die ABZ zu. Foto: ABZ/Patzer Verlag

ABZ – ALLGEMEINE BAUZEITUNG

Jede Woche wieder gut informiert

Über neun Jahrzehnte berichtet die ABZ bereits über das Auf und Ab in der Branche, über Fortschritte und Innovationen ebenso wie Herausforderungen jeglicher Art. Bei allen Veränderungen und der Gestaltung der Zukunft begleitet die Zeitung Akteure der Bauindustrie als verlässlicher Weggefährte.

Als Wochenzeitung orientiert sich die ABZ am Takt der Branche. Schnell, sachlich und neutral, das Ziel ist die Information. Deutschlands meistgelesene Baufachzeitung erreicht wöchentlich über 30.000 Empfänger gedruckt und als E-Paper, hat monatlich ungefähr 48.000 Besucher auf der Website und ca. 40.000 Follower in den sozialen Medien. Herausgegeben wird die Allgemeine Bauzeitung durch den Patzer Verlag aus Hannover. Zum Verlagsprogramm gehören gedruckte und digitale Fachzeitschriften und -bücher des Bauwesens, des Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbaus sowie der öffentlichen Grünverwaltung.

■ www.allgemeinebauzeitung.de
PC31

ACHENBACH

Haubenvielfalt für annähernd jeden Anspruch

Von der kleinen Standard- bis zur gigantischen Jumbo-Haube, die nicht nur das Band, sondern auch zusätzlich einen oder beide Laufstege mit einhaust, bietet Achenbach die weltweit größte Haubenvielfalt. Produziert werden Metallhauben in nahezu jeder Abmessung. Sie ermöglichen den weitgehend witterungsunabhängigen Betrieb von Bandanlagen über das ganze Jahr hin-

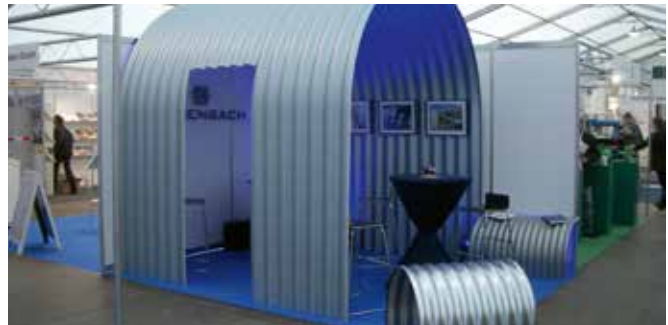
weg. Aspekte wie Umweltschutz (kein Materialaustritt in die Umgebung), Unfallschutz (kein Eingriff auf das laufende Band) sowie Emissionsreduzierung kommen fast nebenbei ebenfalls zum Tragen. Präsentiert wird in Kombination mit den Hauben eine Öffnungsmöglichkeit, die sich zum Bestseller entwickelt hat: die beidseitig zu öffnende Loop-Haube. Diese kostengünstige

Schutzhauben-Version ist einfach zu montieren, zu bedienen und bietet eine hohe Sicherheit. Unterschiedliche Befestigungssysteme und der Vertrieb von Organit-Hauben aus Hart-PVC runden das interessante Produktprogramm ab.

■ www.achenbach-siegen.de
PC23



IM EINSATZ VOR ORT: die beidseitig zu öffnende Loop-Haube im Einsatz.



STAND MIT HAUBE: Auf der steinexpo ist Achenbach leicht zu finden. Fotos: Achenbach

HAVER & BOECKER



DIE NEUE NIAGARA T-CLASS GENERATION



Ansprechpartner

Peter Lumme
+49 (0) 251 9793 221
p.lumme@haverboecker.com



CRUSH + SIZE TECHNOLOGY

Mehr Zielkorn bei geringem Feinanteil

Leistungsstarke Walzenbrecher für Mining- und Recyclingapplikationen sind das Metier von Crush + Size Technology. Präsentiert wird die Walzenbrecher-Technologie für den Einsatz in der Tertiärbrechstufe, die in Kieswerken, Steinbrüchen und Recyclinghöfen zur Produktion von wertvollem Splitt eingesetzt wird. Die bewährten Innovationen in der Brechwerkzeuggeometrie und der leistungsstarke Antriebsstrang führen zu einer kompakten Bauweise mit hoher Leistungsdichte.

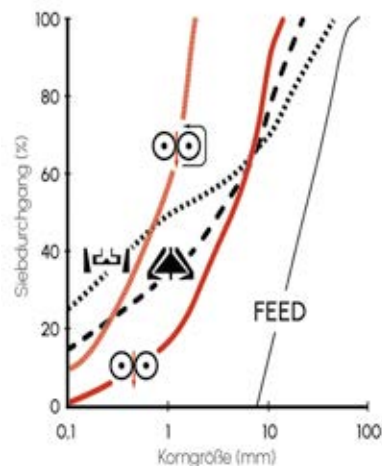
Der Walzenbrecher der SGC-Serie zerkleinert eine Aufgabekorngröße von 0 bis 80 mm etwa auf eine Zielkorngröße von 16 mm und zeichnet sich durch einen schonenden Zerkleinerungsprozess aus. Der besondere Vorteil der Splittproduktion mit der SGC-Serie besteht darin, dass der Ausschussanteil wie Feinkorn oder Sand im Vergleich zu anderen Verfahren deutlich geringer ist und somit mehr Zielkorn produziert werden kann. Durch die Rückführung des Überkorns in den Brecher kann die angestrebte Kornausbeute sogar gesteigert werden. Neben der effizienten Herstellung von Splitt aus Naturkies ermöglicht das schonende Zerkleinerungsverfahren auch eine effiziente Zerkleinerung von Beton auf 0/16 mm.

Crush + Size Technology stellt auf Basis mehrerer eigener Patentanmeldungen Zweiwalzenbrecher her. Der Fokus liegt insbesondere auf der Erforschung und Weiterentwicklung von Brechwalzen-Geometrien, um Brechprozesse deutlich effekti-

ver und effizienter durchzuführen, als bisher am Markt bekannt. Die gesamte Entwicklung und Produktion erfolgt durch das eigene Mitarbeiter-team in Bergneustadt.

■ www.crush-size.de
PC25

Weniger Feinanteil bei mehr Zielkorn:
Die SGC Sieblinie im Vergleich



SCHONENDE ZERKLEINERUNG: Walzenbrecher der SGC-Serie für den Einsatz in der Tertiärstufe. Fotos: Crush + Size Technology

FTC
FUCHS
Technology Consulting

**Wir halten Ihre
Maschinen in Betrieb!**



**Persönlich.
Flexibel.
Kompetent.**



**Ersatz- & Verschleißteile
für Brecher**

☎ +49 (0)69-95 411 96 80

✉ info@fuchs-tc.de

Fuchs Technology Consulting GmbH
Mainzer Landstraße 47
60329 Frankfurt

www.fuchs-tc.de


CDE

Beitrag zur Nachhaltigkeit

Das CDE-Team präsentiert seine neuesten Nassaufbereitungs-lösungen für Rohstoffaufbereitung und mineralisches Abfallrecycling. Außerdem erhalten Besucher einen Einblick in die neuesten Projekte, bei denen CDE einige der fortschrittlichsten Technologien einsetzt, um Recyclingmaterial durch Waschverfahren in hochwertige Schüttgüter zu verwandeln und somit einen wertvollen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu leisten.

■ www.cdegroupp.com
PC12

Wir sind
Mitglied!
Bundesverband
Mineralische Rohstoffe e.V.
... weil Substanz aufscheitelt!



Foto: CDE

RWEV

„Fairschleißtechnik“ mit Pfiff aus Hannover

Nach sechsjähriger steinexpo-Pause wird RWEV viele Neuigkeiten präsentieren. Dazu gehören vor allem großflächige Noppenplatten als Verschleiß- und Rutschschutz, Erweiterungen des Materials Mosaik Mix, Ersatzteile für Schwertwäsen, neue Produkte für Brechanlagen und neue Lösungen für Materialströme, um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Neben den reinen Produkteigenschaften im Hinblick auf deren Verschleißfestigkeit stehen immer mehr Fragen der Produktverfügbarkeit, der Entsorgung und der Umweltverträglichkeit im gesamten Produktlebenszyklus im Vordergrund. Diesen Aspekten hat sich die RWEV GmbH schon seit der Entstehung des Begriffes „Fairschleißtechnik“ im Jahre 2009 gewidmet. Sie gewinnen jetzt vor dem Hintergrund der gewollten und benötigten Dekarbonisierung des Produktionsprozesses und der weltweiten Krisen zunehmende Bedeutung.

Auch vor dem Hintergrund der ökologischen Herausforderungen und der knapper werdenden Zeit ist der Außendienst ein wenig in den Hintergrund getreten, daher ist der persönliche Kontakt bei solchen Veranstaltungen umso wichtiger.

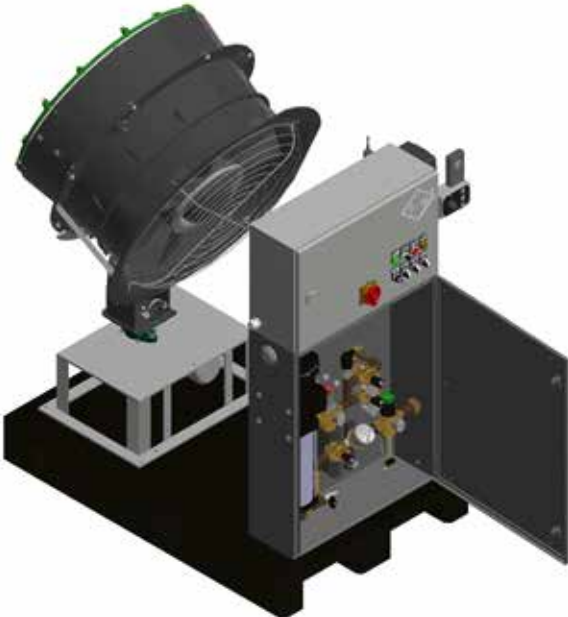
■ www.rwev.de
PC46



EINER VON VIELEN Vertretern gegen Verschleiß sind die großflächigen RWEV-Noppenplatten. Foto: RWEV

NALTEC®

Geruchsbekämpfung und Entstaubung - mobil und stationär
für die unterschiedlichsten Anwendungen.






Schutzgutechnologie.
Eisefach. Sauber. Sicher.

B+W Gesellschaft für Innovative Produkte mbH
 Boschstraße 12a • D-46244 Bottrop
 Telefon-Nr.: +49 (0) 20 45 / 4 12 12-0 • Fax-Nr.: +49 (0) 20 45 / 4 12 12-29
 E-Mail: info@buwip.de • Internet: www.buwip.de



PUCEST PROTECT

Die Troubleshooter



NACHBESSERN STATT AUSTAUSCHEN: Pucest Tix macht's möglich. Foto: Pucest protect

Das mittelständische, inhabergeführte Unternehmen Pucest protect ist Spezialist für Verschleißschutzlösungen der produzierenden Schüttgut-Industrie. Innovative Produkte und Neuentwicklungen sind die Kernkompetenzen des Unternehmens. Produkte aus Pucest-Kunststoffen zeichnen sich durch ausgezeichnete mechanische Eigenschaften aus und erreichen hervorragende Standzeiten. In jahrelanger Forschung wurde die Rezeptur von Pucest für die

Bedürfnisse extremer Verschleißbeanspruchung optimiert und ergänzt Gummi, Stahl, Keramik oder PE im Verschleißschutz.

Ob Verschleißschutzplatten, mit oder ohne Lochblecheinlage, zum Auskleiden von Behältern und Trichtern, Mulden-Auskleidungen, Verlade- und Auslaufschläuche oder die Reinigungsanlage „easy cleaner“ – die Produkte des Unternehmens decken einen breiten Einsatzbereich ab. Dieser umspannt, neben

der Verschleißschutztechnik, auch die Misch- und Reinigungstechnik sowie den Service.

Herausragende Eigenschaft des Pucest-Kunststoffes ist seine Reparaturfähigkeit. Das Produkt Pucest Tix wurde speziell für die Reparatur verschlissener Pucest-Verschleißschutzsysteme entwickelt. Herkömmliche Verschleißschuttlösungen machten bei geringem Verschleiß in der Regel den Austausch der gesamten Verschleißoberfläche notwendig. Seit Pucest Tix ist dies nicht mehr erforderlich, denn verschlissene Stellen können nachgebessert werden.

Pucest-Verschleißschutzplatten sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich: als Flex-, Hybrid- und Signalverschleißschutzplatten sowie als Platten mit Einlagen. Die Shore-Härte (A) ist zwischen 25-95° Shore variabel. Neben Standardformaten können nach Angabe oder Zeichnung Verschleißplatten in jeder gewünschten Größe und Form gefertigt werden.

■ www.pucest.de
PC17

PADLEY & VENABLES

Von Ninjas und anderen harten Gestalten

Die Gesteinsbohrwerkzeuge von P&V, geeignet für die Geräte aller großen Hersteller, sind eine gute Werkzeugwahl für schwierigste Aufgaben und Anwendungen in den Bereichen Steinbruch, Bergbau, Tunnelbau, Hoch- und Tiefbau. Das Unternehmen ist für viele Innovationen in seinem Bereich verantwortlich, wie die Errichtung der ersten Anlage in Europa für die Gesamtaufkoh-

lung von Bohrstangen oder die Entwicklung und Herstellung von Schlagbohrkronen und Innengewindebohrstangen zeigt. Im Zuge der jüngsten Entwicklungen wurden zwei neue Produkte auf den Markt gebracht: „Ninja“-Knopfbohrer und „Dual Drive“-Stangen.

Der Stahl für die Bohrstangen stammt aus dem eigenen Werk, das die ursprüngliche Methode des Walzens von Hohl-

bohrstahl erfunden hat – Qualität pur. Der Stahl wird kontinuierlich weiterentwickelt und geprüft, verbunden mit laufenden Investitionen in neueste Technologien, Verfahren und Maschinen. All dies wird durch ein nach ISO 9001:2015 akkreditiertes Qualitätssystem bestätigt.

■ www.padley-venables.com
PC37



QUALITÄT AUS UK: Gesteinsbohrwerkzeuge von P&V sind langlebig und innovativ. Foto: Padley & Venables

OGS

Integrierte Branchenlösung für mineralische Rohstoffe

Die Digitalisierung der Baubranche ist laut Expertenmeinungen auf dem Vormarsch. Ein zentraler Faktor, um die Wettbewerbsfähigkeit zukunftssicher auszubauen, ist die flächendeckende Einführung moderner Technologien und Methoden auch bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Mit OGS als Komplettanbieter im Bereich IT ist das gar kein Problem. Mit der kaufmännischen Komplettlösung OGSiD für die Gesteinsindustrie können alle Geschäftsprozesse digital abgebildet werden.

Durch die Gewinnung, Aufbereitung und Veredlung von mineralischen Rohstoffen sowie die Herstellung von Baustoffen und deren Vertrieb werden spezielle Anforderungen an das ERP-System gestellt. Die Branchenlösung OGSiD wurde in Abstimmung mit namhaften Unternehmen der Branche entwickelt und um zahlreiche funktionale Erweiterungen ergänzt, die die Digitalisierung vorantreiben und die Vision eines Schüttgut-Werks 4.0 Wirklichkeit werden lässt. Das Messteam zeigt einen Überblick des Modulportfolios, diverse Neuentwicklungen sowie abgestimmte Dienstleistungskonzepte für maximale Wertschöpfung und Transparenz.



EIN BLICK GENÜGT: Ein ERP-System nimmt viel Arbeit ab. Fotos: OGS



KAUFMÄNNISCHE KOMPLETTLÖSUNG:

An der Entwicklung von OGSiD hatte die Industrie einen großen und wichtigen Anteil.

■ www.ogs.de
PC27

Wir bieten alle Maschinen zur Aufbereitung schwierigster Materialien:

- **MAG-STANGENROST** zur Grobabscheidung (statisch & dynamisch)
- **MAG-AUFGABEDOSIERBUNKER** für schwerfließende Materialien
- **MAG-STANGENSCHNEIDER** zur Überkornausscheidung bei zähesten Materialien
- **MAG-TURBOWASHER®** zur Auflösung schwierigster Materialien mit bisher unerreichter Auflöseleistung

Müller & Co Aufbereitungstechnik AG



CH-5608 Stetten/Schweiz

+41 56 496 14 21 info@muellerstetten.ch
www.turbowasher.com

Wir haben Erfahrung mit den vielfältigsten Aufgabestellungen:

- Altschotteraufbereitung
- Bodenwäsche
- Vorsiebmaterial in Steinbrüchen
- Ton belastetes Kies
- Gewinnung von hochwertigen Tonerden
- usw...

Testen Sie uns mit einer unverbindlichen Probewaschung!





FINGERROLLENROST IN AKTION: Messbare Ergebnisse bestätigen Vorteile.



SICHTBAR EXAKT: Die Siebergebnisse sprechen für sich.
Fotos: August Müller

AUGUST MÜLLER

Zuverlässige Absiebung dank Fingerrollenrost

Der Maschinen- und Anlagenhersteller beliefert Steinbrüche, Schotterwerke und unterschiedliche Unternehmen, die mineralische Rohstoffe aufbereiten, mit seinen Produkten. Das Leistungsspektrum umfasst Planung, Produktion und Montage bis zum After-Sales-Service. Absolute Kernkompetenzen hat AMR in der Umsetzung von stationären Vorbrechanlagen entwickelt. Für eine noch effizientere Nutzung der endlichen Gesteinsvorkommen hat das Unternehmen den Fingerrollenrost entwickelt. Die leistungsstarke Siebmaschine wird für jeden Anwendungsfall individuell konzipiert und kann bis zu 700 t/h bei Aufgabegrö-

ßen von bis zu 250 mm verarbeiten. Ein beeindruckendes Beispiel für den Einsatz der Spezialmaschine findet sich bei der Baresel GmbH & Co. KG. Erfolgsbedingt wurde dort bereits der zweite Fingerrollenrost in derselben Vorsiebanlage installiert, um Siebschuttmateriale mit einer Aufbereitungskapazität von bis 250 t/h zu verarbeiten. Jüngste Siebanalysen bestätigten den Fortschritt in der Trockenaufbereitung mit dem Fingerrollenrost. Erstmals konnte eine zuverlässige Absiebung der Fraktion 0/8 mm bei einer Aufgabekörnung von 0/25 (X) mm dokumentiert werden. Die Vorteile des Fingerrollenrosts im Überblick:

- Trockenaufbereitung von bisher nicht siebbarem Material
- Effizientere Materialnutzung zur Schonung endlicher Ressourcen
- Absiebung im Bereich von 0/8 mm
- Hohe Leistungsfähigkeit von bis zu 700 t/h
- Individuelle Konzipierung nach Kundenwunsch
- Kein Verkleben oder Verstopfen dank spezieller Fingerscheibengeometrie
- Einstellbare Drehzahl durch Frequenzumrichter.

■ www.august-mueller.com
PC24

MEVAS

Baumaschinengutachten vom versierten Profi

Mevas erstellt Gutachten für Baumaschinen aller Art inklusive Brecher- und Siebanlagen. Dabei fokussiert das Unternehmen auf die Zustandsermittlung für Käufer gebrauchter Ausrüstungen sowie Wertgutachten. Ein internationales Netzwerk an Technikern steht in mehr als 20 Ländern für die Inspektion gebrauchter Maschinen und Anlagen zur Verfügung. Käufer gebrauchter Technik können mit den Zustandsberichten und Fehleranalysen von zu Hause aus beurteilen, ob eine Maschine einen Kauf wert ist. Mevas ist spezialisiert auf mittlere und große Geräte und bietet unter anderem auch Laufwerksvermessungen, Öldiagnosen und TA-2-Inspektionen für Maschinen von Caterpillar an.

Für steuerliche oder finanzielle Aspekte werden durch Mevas sowohl einzelne Baumaschinen als auch ganze Fuhrparks bewertet und Zeitwerte ermittelt. Durch eine flexible Unternehmensstruktur können auch größere Bewertungsprojekte kurzfristig realisiert werden.

■ www.baumaschinen-gutachten.de
■ www.mevas.net
PC14



MENSCH UND MASCHINE: Ein Mevas-Gutachter liefert seriöse Ergebnisse. Foto: Mevas

JÖST

Bewährte Schwingungstechnik mit Service von A bis Z

Der flexible Mittelständler aus Dülmen hat über 100 Jahre Erfahrung im Bereich der Schwingfördertechnik sowie die Kreativität und Innovationskraft seiner Ingenieure. Jeder Anwenderwunsch wird erfüllt. Mit Tochtergesellschaften und Vertretern ist Jöst weltweit präsent und kann so jede Applikation auch direkt bei Kunden vor Ort besprechen.

Im Mittelpunkt des Lieferprogramms für die Rohstoffindustrie steht Siebtechnik für die Trocken und Nassaufbereitung. Neben standardisierten Lösungen stehen Spezialmaschinen in Sonderausführung zur Verfügung. So lieferte Jöst 2022 eines der weltweit größten Kreisschwingsiebe für die Granitklassierung in der Hartsteinindustrie nach Norwegen, um die vorhandenen Maschinen zu ersetzen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen der vorherigen Maschinen konnten kleinere Optimierungen vorgenommen werden, um eine noch höhere Siebgüte zu erreichen.

Das Produktportfolio umfasst ferner Förder- und Sichterntechnik sowie übergreifende Systemlösungen. Mit eigener Antriebs- und hauseigener Automatisierungstechnik bietet der Hersteller in der Schwingungstechnik ein Rundumpaket für jegliche Anforderungen.

■ www.joest.com
PC46



GIGANTISCHES UNIKAT: Sonderausführungen wie diese sind für Jöst kein Problem.



AUF NACH NORWEGEN: Eines der weltweit größten Kreisschwingsiebe für die Granitklassierung wird für den Weitertransport verladen. Fotos: Jöst

MUYUAN



Type **MPA**



VERSCHLEISSTEILESET FÜR MPA PUMPE



PUMPENVERGLEICHSTABELLE

WARMAN - Pumpe	MP-Pumpe	Preis der MP-Pumpe mit freiem Wellenende
1 1/2 / 1 BAH	1 1/2 / 1 B-MPA	€ 2.266,-
2 / 1 1/2 BAH	2 / 1 1/2 B-MPA	€ 2.536,-
3 / 2 CAH	3 / 2 C-MPA	€ 3.505,-
4 / 3 CAH	4 / 3 C-MPA	€ 4.246,-
6 / 4 DAH	6 / 4 D-MPA	€ 6.348,-
8 / 6 EAH	8 / 6 E-MPA	€ 13.706,-

PASSEND AUCH ZUR WARMAN AH SERIE

CHROM ALOYS A05	NATURKAUTSCHUK R55
€ 1.500,-	€ 1.200,-
€ 1.700,-	€ 1.350,-
€ 1.800,-	€ 1.425,-
€ 2.500,-	€ 2.025,-
€ 4.700,-	€ 3.375,-
€ 9.200,-	€ 7.125,-

Büro & Verwaltung / Headoffice
Muyuan-Zentrallager / Distributioncenter
5082 Grödig • Oberfeldstraße 4

JAIN-Zentrallager / Distributioncenter 1+2
5412 Puch • Riesbachstraße 5+14

Tel. +43 (0) 6246 / 74431-0
Fax +43 (0) 6246 / 74431-17
office@hydropipe.at

Ansprechpartner in Deutschland:
Kurt Seibt
Talstr. 4 • 74906 Bad Rappenau
mobil: 0049 171 1754503
k.seibt@bs-anlagenbau.de

Gängige Hauptverschleißteile sofort lieferbar!

Hydropipe
Vertriebsgesellschaft m.b.H.

Individuelle Präsentationsflächen für Messepartner, SUV-Sicherheits-training und Zukunftsvisionen



GEWUSST WIE: Ein Abschieber hat im Vergleich zur thermoisolierten Kippmulde viele Vorteile.



FLIEGL BAUKOM

Betontankstelle trifft Abschieber

Zwei Schwerpunkte setzt Fliegl mit den Produktgruppen Betontankstellen und Abschieber. Letztere liefern hohe Asphaltqualität per „Abschiebetechnik“, die das Material scheibchenweise in den Fertiger schiebt. So bleibt die Temperatur über die gesamte Dauer des Abladens nahezu gleich, was zu einer hohen Homogenität des Mischgutes beiträgt. Zum Vergleich: Die ersten 3 t bis 5 t Material aus einer thermoisolierten Kippmulde sind beim Rutschen in den Fertiger bis zu 30 % kälter als der restliche Asphalt. Die so entstehende Kaltschicht an der Oberfläche geht auf Kosten von Einbauqualität und Haltbarkeit der Asphaltdecken. Die Abschiebefunktion ist zudem eine intelligente Lösung bei schwierigen Einbausituationen. Das Abladen funktioniert auch bei Raumhöhen, in denen Kipper an ihre Grenzen stoßen. Abzuschieben statt zu kippen steht ferner für mehr Sicherheit und ein besseres Fahrverhalten.

Zweiter Fliegl-Schwerpunkt: die Betontankstelle BTS, eine einfache Lösung für alle, die Klein- oder Kleinstmengen Beton benötigen. Mit der Fliegl BTS lässt sich der Beton ganz einfach wie Treibstoff an der Tankstelle in der gewünschten Menge zapfen. Der Kunde kauft die gewünschte Menge und Sorte an Beton, stellt sein Transportfahrzeug unter das Beladeband und erhält seinen perfekt gemischten Beton. Es gibt drei Bedienungsmöglichkeiten: mit RFID-Chipkarte (für zehn Betonsorten), per QR-Code plus Kundenkarte (unbegrenzte Anzahl an Betonsorten und Mischungsverhältnissen, individuelle Abgabemengen) sowie mit QR-Code-Paket XL inklusive EC-Karten-Terminal und Belegdrucker. Die Fliegl-Betontankstelle BTS ist das ausgeklügelte Ergebnis aus 40-jähriger Erfahrung im Bereich Betonmischtechnik.

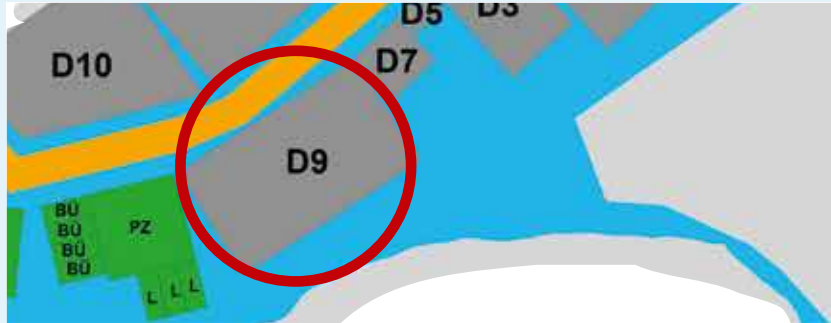
■ www.fliegl-baukom.de
D10

KLEIN(ST)MENGEN GEFRAGT? Fliegl-Betontankstellen BTS kommen diesem Wunsch nach. Fotos: Fliegl

BG RCI, MIRO, DEUTSCHER SPRENGVERBAND, NETZWERK BAUMASCHINEN UND ITK

Gemeinsames Ziel zu jeder Zeit: Sicherheit für alle

Die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) tritt traditionell gemeinsam mit Partnern auf einem Gemeinschaftsstand auf. Unter der Überschrift: „Sicherheit für alle“ entsteht ein sich ergänzendes Informationsangebot auf engem Raum. Besucher erhalten Gelegenheit, sich über Softskills und Hardware im Bereich der Gefahrenabwehr im Arbeitsalltag und entsprechende Präventionsangebote zu informieren. Eingebunden ist auch das Ausbildungsthema, denn sichere Jobs und sicheres Arbeitsumfeld sind fest miteinander verknüpft.



ANLAUFUNKT FÜR INFORMATIONEN: Drei Aussteller präsentieren sich gemeinsam mit der BG RCI an einem Stand. Grafik: BG RCI / Netzwerk Baumaschinen

Ihr Partner für mobile Sieb- und Brechanlagen



MOERSCHEN

MOBILE AUFBEREITUNG GmbH

- » Handel
- » Vermietung
- » Service
- » Einsatzberatung
- » Ersatzteile
- » Finanzierungskonzepte



wash-bear®

steinexpo
2023
11. Internationale Demonstrationsmesse
für die Roh- und Baustoffindustrie

Wir sind dabei. Besuchen Sie uns!

Stand: C8 Freigelände

BG RCI

Präventive Wappnung

Noch immer kommt es bei Instandhaltungsarbeiten zu schweren oder sogar tödlichen Arbeitsunfällen. Die BG RCI stellt deshalb die „Verantwortung bei der Planung und Durchführung von Instandhaltungsarbeiten“ wiederholt in den Mittelpunkt. Ein interaktives Modell verdeutlicht eindrucksvoll die Gefahren bei Arbeiten an laufenden Stetigförderern. „Anschnallen in Erdbaumaschinen“ ist ein weiterer Themenschwerpunkt, der mit einem Überschlagsimulator als Exponat für Risiken und Gefahren sensibilisiert, aber auch vermittelt, wie man sich aus einem Fahrzeug nach einem Unfall aus dem Gurt befreien kann.

Schon mehr als ein halbes Jahrhundert „alt“ ist der besondere Präventionswettbewerb der BG RCI, den die einstige Steinbruchs BG lancierte. Unter verschiedenen Bezeichnungen geführt, hieß der Wettbewerb für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zuletzt „Vision Zero Förderpreis“. Nun hat er mit „Arbeitsschutz gewinnt!“ wieder einen neuen Namen. Seit 1997 haben sich rund 14.000 Menschen aus 4200 Betrieben mit 7000 Ideen am BG-RCI-Präventionspreis beteiligt. Die besten, und damit mehr als 500 dieser innovativen Ideen für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sind über die Seite <https://www.bgrci-arbeitsschutz-gewinnt.de/> abrufbar. Dort finden sich auch weitere Informationen zum aktuellen Wettbewerb, zu den Kategorien und zum Einsendeschluss. Mitmachen lohnt sich doppelt – Preisträger dürfen sich über hohe Dotierungen freuen.

■ www.bgrci.de


MIRO

Zusammenhalt, Austausch, Fortschritt

Die Organisation der Gesteinsindustrie ist ein zuverlässiger Unterstützer und ideeller Partner der steinexpo von Beginn an und hält Informationen zur Verbandsarbeit, imagefördernde Werbemittel und Unterlagen zur Sicherheitsarbeit für MIRO-Unternehmen bereit. Hierzu bietet der Bundesverband Mineralische Rohstoffe, MIRO, verschiedene MIRO-Infos zu rechtlichen Fragen und zur praxisgerechten Umsetzung unternehmerischer Arbeitsschutzpflichten und weitere Aspekte der Verbandsarbeit an. Darüber hinaus werden sich am Gemeinschaftsstand Azubis der Gesteinsindustrie treffen (s. S. 14).

Auch zukunftsweisende Technologien schließen zwangsläufig das Thema Sicherheit ein. Schon rein organisatorisch ist hier vieles machbar. Der Gesamtansatz wird immer stärker auch über Technik-Tools potenziert, die geeignet sind, den Betriebsalltag in der Gesteinsindustrie und darüber hinaus sicherer zu gestalten. MIRO bildet hierbei eine Brücke, um die branchenspezifischen Dienstleistungsangebote der BG RCI an die richtigen Empfänger, nämlich die Unternehmen der MIRO-Verbandsfamilie, zu bringen.

„Wirtschaftlichkeit und Sicherheit gehen Hand in Hand. Unfälle sind immer persönliche Tragödien. Personalausfälle durch Unfälle oder ein ungesundes Arbeitsumfeld stehen aber auch dem Wirtschaftlichkeitsanspruch entgegen. Eine prozessintegrierte Sicherheitsarbeit, die Bestes bewirkt, ohne als Belastung wahrgenommen zu werden, trägt dazu bei, dass Gesteinsunternehmen mit Erfolg am Markt agieren können. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit der BG RCI ein“,





LEICHT ZU FINDEN: Am Gemeinschaftsstand D9 werden die Dienstleistungen und Handreichungen von MIRO präsentiert und der Schulterschluss mit Ausstellern demonstriert. Fotos: gsz

erklärt dazu Walter Nelles, stellv. Hauptgeschäftsführer und Sprecher der MIRO-Geschäftsführung.

Darüber hinaus finden sich MIRO-Partnerschaftshinweise verteilt über die gesamte Messe. Wie bei den vergangenen Durchführungen auch, weisen Ausrüster und Dienstleister, die als außerordentliche Mitglieder die MIRO-Arbeit unterstützen, mit einem Schild auf diese Kooperation hin. Im Gegenzug gibt MIRO an seinem Stand auf einem Roll-up eine Besuchsempfehlung für diese Unternehmen auf der steinexpo. Das Miteinander wird hier deutlich, bietet beiden Seiten darüber hinaus aber noch mehr. Der Austausch im speziell dafür bereits vor vielen Jahren beim Verband instal-

lierten Arbeitsausschuss Gewinnungs- und Aufbereitungstechnik, GAT, ist intensiv und bilateral förderlich: MIRO ist jeweils über aktuelle technische Stoßrichtungen informiert und die Unternehmen bleiben bei politischen, rechtlichen und normativen Tendenzen außerhalb ihrer direkten Informations-Reichweite dank MIRO auf der Höhe. Veranstaltungen des Verbandes wie das Betriebsleiter-Seminar oder das ForumMIRO stützen sich programmatisch in wesentlichen Teilen ebenfalls auf das beachtliche Gemeinschaftspotenzial der Kooperation.

■ www.bv-miro.org

REMX
600X

HYBRID
ELECTRIFIED

MAXimieren Sie

Ihre Ergebnisse!

SBM

MINERAL PROCESSING

SBM Mineral Processing GmbH
office@sbm-mp.at www.sbm-mp.at

steinexpo
2023

SAVE THE DATE

23. - 26. AUGUST


max. 600 t/h


max. 79.800 kg


520 kVA


1400

NETZWERK BAUMASCHINEN

Vernetzte technische Lösungen

Das Netzwerk NRMM („Non Road Mobile Machinery“) informiert über Verknüpfungen der „Mensch-Maschine-Computer-Welt“ im NRMM-Kosmos. Seit fast 15 Jahren entwickeln die Mitglieder des Netzwerks konsequent den Stand der Technik bei der Personen- und Objekterkennung in mobilen Arbeitsmaschinen für nahezu alle Einsatzbereiche weiter. Vorgestellt werden technische Innovationen, welche die Sicherheit, Produktivität und Wirtschaftlichkeit beim Einsatz mobiler Arbeitsmaschinen verbessern, indem Zusammenstöße und Unfälle zwischen Mensch, Maschine und Material wirksam verhindert werden. Standen anfangs analoge Kamera-Monitor-Systeme als „Hilfsmittel zur Verbesserung der Sicht“ sowie flankierende Warnhilfen auf Radar-/Ultraschallbasis im Vordergrund, ermöglichen heute digitale Assistenzsysteme und eine sich permanent weiterentwickelnde Bildverarbeitung zukunftsfähige, vernetzte Lösungen bis hin zu BIM und KI.

Unter der Überschrift „Zurück in den Beruf“ werden beispielhaft Bedienlösungen für Baumaschinenfahrer mit körperlicher Beeinträchtigung an einem Radlader demonstriert. Neben Arbeitsschutzaspekten gewinnen zunehmend auch Entwicklungen in den Bereichen Datensicherheit und Industrial Security an Bedeutung. E-Mobility-Lösungen für Kompaktfahrzeuge werden am Beispiel eines elektrischen Zentralantriebs für verschiedene Fahrzeuganwendungen demonstriert. Die Lösung erreicht die gleiche Leistung wie klassische Antriebsstränge, ohne Kompromisse bei Leistungsfaktoren wie Traktion und Geschwindigkeit einzugehen. Dank ihrer modularen Bauweise lässt sich die neue Reihe elektrischer Zentralantriebe ohne großen Aufwand für verschiedene Fahrzeuganwendungen adaptieren.

■ www.netzwerk-baumaschinen.de



MIT **FLEX-MAT**® STEIGERN SIE DIE PRODUKTIVITÄT IHRER SIEBE!



MEHR PROFIT

- > Amortisiert sich in wenigen Tagen
- > Bessere Produktqualität, weniger Fehlkorn
- > Weniger Ausfallzeiten und Wartungskosten

MEHR LEBENSDAUER

- > Hergestellt aus OPTIMUMWIRE
- > Glatte Oberfläche, schnellere Siebung

MEHR EFFIZIENZ

- > Schnellere Materialschichtung
- > Größere offene Siebfläche

ITK-ENGINEERING

Harmonisierte IT-Landschaft über Branchen hinweg

Viele Produktionsbetriebe weisen eine heterogene IT-Landschaft auf, die von zergliederten Systemen, System- und Medienbrüchen geprägt ist. Die Verwendung von Hilfstools sowie der Einsatz von Excel zur Überbrückung dieser System- und Medienbrüche führt zu einem hohen manuellen Aufwand für den täglichen Produktionsbetrieb. Dies hat zur Folge, dass die Systemlandschaft nur aufwendig erweiterbar und wartbar ist und sich Ineffizienzen in der Produktionsplanung und -steuerung ergeben. Die oft historisch gewachsenen, heterogenen IT-Landschaften bremsen somit die Produktivität. Dank ihrer Harmonisierungsstrategie optimieren die Fachleute von ITK Engineering gemeinsam mit Auftraggebern eine Vielzahl an Anwendungsfällen maßgeschneidert, um für ein Optimum der Gesamtanlage zu sorgen. Mit Methodenexpertise und Branchen-Know-how werden selbst hochkomplexe technologische Herausforderungen gelöst. Ob eventuell auch maßgeschneiderte Software- und Systementwicklung, Beratung oder Schulung gebraucht werden, wird jeweils gemeinsam entschieden.

Am Ende eines Harmonisierungsprozesses soll eine State-of-the-art Architektur der Produktionssysteme umgesetzt werden, die als Basis für weitere Industrie-4.0-Arbeitsweisen unerlässlich ist und eine signifikante Erhöhung von Produktivität, Transparenz und Rückverfolgbarkeit mit sich bringt.

Zum Programm gehören weiter softwarebasierte Lösungen für Nutzfahrzeuge und mobile Arbeitsmaschinen zum Zweck der Automatisierung, Bildverarbeitung, funktionalen Sicherheit (Safety), Daten- und Informationssicherheit (Security) sowie Vernetzung. ITK Engineering stellt zudem mit der 3D-Terrain-Mapping-Objekterkennung ein innovatives System auf Basis von digitalen Kameradaten vor. Für Nutzer von Baumaschinen dient das Assistenzsystem als Warnsystem, das die Umgebung mit gekennzeichneten Hindernissen auf einem Monitor darstellt und auf drohende Kollisionen durch akustische Signale aufmerksam macht.

■ www.itk-engineering.de

WIE AUS EINEM GUSS: Das strukturierte und bewährte Vorgehen beinhaltet Lokalisierungsphase, Inceptionen sowie die anschließende Umsetzung. Foto: ITK

Lokotrack® LT120™

The dependable & efficient mobile jaw crusher for quarrying

Metso

steinexpo
2023

Stand C32

Lutze
GROUP

Lutze Process Germany is a Metso distributor.
Untergath 194, DE-47805 Krefeld, +49 2151 555 184
www.lutze-process.de | info.krefeld@lutze-group.com

SPRENGVERBAND

Sprengkompetenz unter einem Dach

Die fachlich-inhaltliche Arbeit des Deutschen Sprengverbandes wird durch das Wirken in allen relevanten Einsatzfeldern bestimmt. Ziel ist, übergreifende Antworten und Lösungen auf Fragen zu Umgang, Anwendung, Verkehr und Einfuhr von Explosivstoffen zu finden und für Mitglieder zur Verfügung zu stellen.

Für die Sicherheit im Umgang mit Sprengstoffen erstellt der Verband verschiedene Handlungshilfen, die für einen sicheren Umgang damit und eine sichere Ausführung der entsprechenden Arbeiten entscheidend sind. Handlungshilfen wurden unter anderem zu folgenden Themen erstellt: Planung, Anweisung und

Protokollierung von Bohrarbeiten, Einfluss von Hochfrequenzenergien, Vermeidung einer vorzeitigen Zündung, Umgang mit Versagern, Empfehlung zur Steinflugverhinderung bei Gewinnungssprengungen, Dienstleistungen zur Durchführung von Gewinnungssprengungen in Steinbruchbetrieben, Arbeitssicherheit bei Sprengarbeiten im Steinbruch und Tagebau.

■ www.sprengverband.de

SPRENGINFO: Das Magazin des Verbandes erscheint dreimal jährlich.

Cover: Sprengverband


steinexpo
 12. Internationale Demonstrationsmesse
 für die Roh- und Baustoffindustrie
 2026

Schon jetzt vormerken!
2.-5. September 2026
 Homberg/Nieder-Ofleiden



TEAM GmbH

Westerholter Straße 781
 D-45701 Herten


DredgerTec

- Saugbagger - Design and Build
- DredgerControl - Steuerungssysteme
- DredgerNaut - DGPS-Abbaukontrollsysteme
- EnergieMonitoring und Optimierung
- Mittel- und Niederspannungstechnik



PEAK EVOLUTION

Die Zukunft des E-Antriebs per Expedition nachweisen

Ein Expeditionsfahrzeug auf Basis eines konventionellen Mehrzwecktransporters wird vom Netzwerk-Baumaschinen-Partner Peak im Reich der Visionen platziert. Es wird von zwei Elektromotoren mit einer Leistung von je 120 kW angetrieben. Das Getriebe wurde in der Effizienz verbessert und auf den elektrischen Antrieb optimiert. Damit lassen sich die Leistungsdaten der Dieselvariante übertreffen. Die Energie wird in einer Batterie mit 90 kWh Kapazität gespeichert. Für die geplante Markteinführung lässt sich die Batteriekapazität sogar auf bis zu 120 kWh skalieren. Nebst der Elektrifizierung des Antriebsstranges sorgen verschiedene Anpassungen am Fahrwerk für mehr Bodenfreiheit und bessere Traktion. Hinzu

kommt ein Spezialaufbau im Leichtbauverfahren. Um das Fahrzeug im Gelände zu sichern, ergänzen leistungsstarke Seilwinden die Ausrüstung. Mit 240 kW Leistung und 30,5 kNm Drehmoment reicht eine Batterieladung für 200 km Strecke.

Da sich das angepeilte Expeditionsziel, der Ojos del Salado, mit einer Höhe von 6893 m der höchste Gipfel in Chile, 300 km abseits der Zivilisation befindet, wird das Fahrzeug mit Solarenergie versorgt. Dafür sind 8-m²-PV-Module für die permanente Versorgung fix auf dem Dach verbaut, während weitere 28 m² mobil während der Pausen in sonnenreichen Stunden ausgelegt werden. Die Gesamtleistung der Anlage mit PV-Modulen beträgt 7,4 kWp. Damit

können in 5 h rund 150 km Reichweite generiert werden – hier ist die beschwerliche Gebirgssituation eingerechnet.

Seinen ultimativen Test wird das elektrische 4x4-Fahrzeug für den kommerziellen Offroad-Einsatz in Kürze absolvieren: Ende September 2023 startet das Expeditionsfahrzeug in der Schweiz, wird in einem europäischen Hafen auf ein Frachtschiff verladen und soll Anfang Dezember in Valparaiso ankommen. Weiter geht's nach Akklimatisation, Erkundungstouren und Testfahrten zum Camp „Atacama“, dem Basislager des Ojos del Salado, auf 5200 m Höhe. Sobald die Wetterbedingungen passen, startet im Januar 2024 der Versuch, den Gipfel zu erklimmen. Höchst bemerkenswert, dass dieses besondere Fahrzeug noch vor seiner Tour auch auf der steinexpo Station macht.

■ <https://peakevolution.ch>
QV



AMBITIONIERTE ZIELE: Ein besonderes Expeditionsfahrzeug soll die Leistungsfähigkeit eines von Peak mit Partnern neu entwickelten elektrischen Antriebssystems beweisen und Verbrennungsmotoren ausstechen, indem es 100 % Solarenergie nutzt. Ziel ist, den aktuellen Höhenweltrekord für Fahrzeuge von 6694 m zu brechen und dafür den Gipfel des Ojos del Salado auf 6893 m zu erreichen. Fotos: Peak



KIESEL

Die Zukunft des Steinbruchs

Auf der Sonderfläche „Quarry Vision“ zeigt Kiesel seine Zukunftsvision für den Steinbruch: autonom agierende Baumaschinen. Beispielhaft wird ein knickgelenkter Muldenkipper Bell B30E mit 19,5 m³ Muldenvolumen zu sehen sein, der in Zusammenarbeit mit dem Aachener Unternehmen xtonomy mit einer Reihe von Assistenzsystemen ausgestattet wurde. Überwachungs-, Positions- und Steuerlösungen arbeiten so zusammen, dass jeder beliebige Bell-Muldenkipper autark in seinem Arbeitsbereich agieren und seine Ladung sicher, effektiv und kraftstoffsparend transportieren kann; eine echte Antwort auf das Problem Fachkräftemangel.

■ www.kiesel.net
QV



AUTONOME STEUERUNGSTECHNIK: Was hier auf dem Dach eines Bell B50E zu sehen ist, wird auf der steinexpo anhand des „kleinen Bruders“, einem Bell B30E, gezeigt und erklärt. Foto: Kiesel

VOLVO CE

Der weltweit erste Brennstoffzellen-Dumper

Mit der Erprobung des Volvo HX04, des weltweit ersten Brennstoffzellen-Dumpers, hat Volvo CE einen wichtigen Meilenstein erreicht. Der HX04 ist das Ergebnis eines nationalen Forschungsprojekts, hinter dem neben Volvo CE zahlreiche schwedische Unternehmen, Institute und Behörden

stehen. Einer der Partner heißt Powercell Sweden, Entwickler von wasserstoff-elektrischen Energielösungen auf Brennstoffzellenbasis.

Für Entwicklung und Bau des dreiachsigen Prototyps zeichnete größtenteils das Werk von Volvo CE im schwedischen Braas verantwortlich – derselbe Ort, an dem 1966 „Gravel Charlie“ das Licht der Welt erblickte, der erste knickgelenkte Dumper der Welt. Kein Wunder also, dass dem HX04 schnell der Spitzname „Electric Charlie“ anhaftete. Die Ingenieure des Technologiezentrums im schwedischen Eskilstuna trugen ihren Teil mit der Softwareentwicklung und dem Know-how aus dem Brennstoffzellen-Testlabor bei.

Noch ist das Konzept nicht am Markt verfügbar, die gewonnenen Erkenntnisse sind aber unverzichtbar für eine mögliche Serienproduktion in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts. Der Betankungsvorgang erweist sich schon beim Prototyp als unproblematisch: In zirka 7,5 min fasst der HX04 12 kg Wasserstoff, was für rund 4 h Betriebszeit reicht. Perspektivisch ist zu erwarten, dass Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb ähnliche Betankungs- und Betriebszeiten sowie Reichweiten wie ihre Pendanten mit Verbrennungsmotor aufweisen. Als nützlicher Nebeneffekt hat sich in der Erprobung auch gezeigt, dass die bei der Stromproduktion entstehende Wärme zum Heizen der Kabine genutzt werden kann.

■ www.volvoce.com
QV



ZUKUNFT FÄHRT VOR: Der HX04, Volvos Brennstoffzellen-Dumper, ist der erste seiner Art und wird derzeit erprobt. Foto: Volvo CE

POWERSCREEN
WARRIOR 2100

Mehr Flexibilität dank 3-Wellen-Technologie!



Mobilität: Außergewöhnlich hohe Anwendungsflexibilität und leicht beweglich dank Kettenfahrwerk.



Effizienz: Bis zu 700 Tonnen pro Stunde je nach Aufgabematerial und gewählter Siebeinstellung.



Nachhaltigkeit: Verschleißarmes Arbeiten und langlebige Nutzungsdauer durch hohe Produktqualität und umfangreichen Service.



Bedienbarkeit: Vielfältige Einstellungsmöglichkeiten von Schwingwinkel, Schwingweite und Schwingfrequenz. Für optimale Materialergebnisse.

Besuchen Sie uns:
23.8. - 26.8. 2023

steinexpo
2023

Demo-Fläche C,
Stand C12



CHRISTOPHEL
SIEBEN • BRECHEN • SCHREDDERN • HALDEN

C. Christophel GmbH | Taschenmacherstr. 31-33 | 23556 Lübeck
+49 (0) 451 8 99 47-0 | mail@christophel.com | christophel.com

ESAVER

Die Zukunfts-Lösung im Anhänger

Das eSaver-Verfahren, das nach jedem Trafo eingesetzt wird, kann wirtschaftlich betrachtet dazu führen, dass jährlich die Beträge von eineinhalb bis zwei monatlichen Stromrechnungen eingespart werden. Es ermöglicht eine erhebliche Reduzierung des Stromverbrauchs direkt nach dem steuerbaren Transformator, der als induktiver Tiefpassfilter wirksam wird, und durch eine Kombination aus entsprechender Hard- und Software. Der eSaver wird in Reihe nach dem Mittelspannungstrafo installiert. Bei Bedarf wird der vorhandene Trafo optimiert oder die eigene NSHV des Auftraggebers erweitert. Für eine erste Einschätzung oder ein grobes Preisangebot werden nur wenige Informationen benötigt. Der Zeitaufwand beträgt dafür maximal ein bis drei Stunden pro Trafostation.

Der Erfinder, Hersteller und Anbieter der Anlagen bietet auch Dienstleistungen wie Lastmanagement, Überwachung des Energieverbrauchs, vorbeugende Wartung, Ladesäulenmanagement und Dar-

stellung der Energieerzeugung und Einsparung durch die Software an. Angeboten werden weiter Leitungsnetzprüfungen und die Reinigung von Mittelspannungstrafos. Mit umfassender Erfahrung in verschiedenen Bereichen der Gesteinsindustrie und der Produktion von Beton, Asphalt und Recyclingbaustoffen können die eSaver-Fachleute den Bedarf und die Möglichkeiten in der Branche gut einschätzen. Wer seine Anlagen elektrifizieren, KI einsetzen will oder eine umfassende zentrale Lösung sucht, ist beim Team von eSaver, das

Interessenten auch bei der Beantragung von Fördermitteln, die unabhängig von anderen Maßnahmen sind und sich ergänzen können, an der richtigen Adresse.

■ esaver.eu
QV2

GERADEWEGS SPAREN:

Die Experten von eSaver sind bereits in der Zukunft zu Hause und nutzen einen überzeugenden Weg. Foto: pixabay



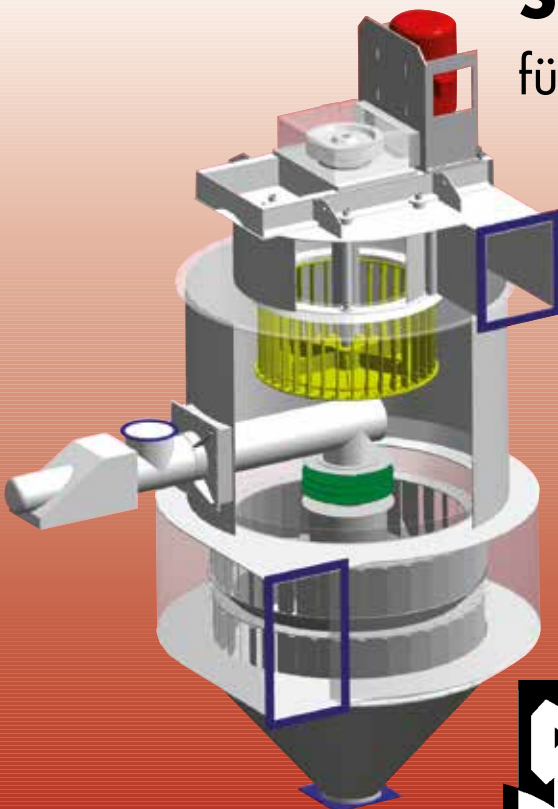
SCHMIDT WINDSICHTER

für die Brechsandaufbereitung

- Zur Brechsand-Entfüllung
- Zur Füller-Gewinnung

Mit stufenloser Feinheitsregulierung und hoher Trennschärfe zur Herstellung fehlkornfreier Produkte

Wir sind Spezialisten für die bei Ihnen anstehenden Sichtungsaufgaben. unsere jahrzehntelangen Erfahrungen stehen Ihnen zu Verfügung. Sprechen Sie mit uns:

**SCHMIDT & Co. GmbH & Co. KG**

Bahnhofstr. 133
D-63477 Maintal
Tel.: 0 61 81 - 42 42 00 Fax: 0 61 81 - 4 24 20 28
E-Mail: info@schmidt-classifier.com



SELBER AUSPROBIEREN: Auf der steinexpo ist das möglich.



IM DETAIL: Bedienstation von Cat Command. Fotos: Zeppelin

ZEPPELIN BAUMASCHINEN

Die Vorstufe zum autonomen Fahren

Am Cat-Kettenbagger 323 können Messebesucher eine echte Innovation erleben: die Fernsteuerungstechnologie Cat Command, die Vorstufe zum autonomen Fahren. Steinexpo-Besucher können sie ausprobieren und damit erste Erfahrung sammeln. Gesteuert wird der Bagger nicht mehr direkt von der

Kabine aus – Zeppelin hat einen extra Anhänger konzipiert, in dem die Bedienstation untergebracht ist.

■ www.zeppelin.com
QV

RUBBLE MASTER

Vollelektrisch auf Sparkurs

Mit dem brandneuen Backenbrecher RM J110X und dem Hybrid-Sieb RM H50X gewährt die RM Group einen Blick in die Zukunft. Dafür präsentiert der österreichische Hersteller Rubble Master den ersten vollelektrisch angetriebenen Backenbrecher. Der RM J110X und das Hybrid-Sieb RM H50X arbeiten gleichermaßen stark wie sparsam in einem Zug zusammen. Schon seit über 30 Jahren setzt der Hersteller auf die Elektrifizierung von Anlagentechnik und ermöglicht dadurch Treibstoffeinsparungen von mittlerweile bis zu 50 %. Und das funktioniert so: Treibt ein Hybrid-Brecher ein Hybrid-Sieb an, so wird nur eine Stromquelle genutzt. Das spart rund die Hälfte an Diesel ein. Noch effizienter funktioniert dies, wenn beide Anlagen völlig emissionsfrei aus dem Netz gespeist werden. Neben dem QV-Modell sind bewährte Anlagen der RM-Prallbrecherreihe am Stand C12 bei den deutschen Händlern zu finden.

■ www.rubblemaster.com
QV2



EMISSIONSFREI: Der RPM J110X bietet bei der Arbeit eine wegweisende Lösung. Foto: RM

ORIS bietet digitale Tools für nachhaltiges Baustoffmanagement und

präsentiert den **CO₂-Kalkulator**,
ein Kooperationsprojekt mit



- Exakte Kalkulation des CO₂-Fußabdrucks für Ihre Gesteinskörnungen (keine Durchschnittswerte)
- Nachweis des Global Warming Potentials in kg CO₂-eq/t
- Berechnung nach DIN EN 15804
- Eingangsgröße zur Beantragung einer EPD
- Basis zur gezielten Reduktion der CO₂-Emissionen
- Abbildung der LCA-Module A1-A3, optional A4, C, D

Treibhausgase entstehen etwa durch den Abbau, den Transport sowie die Aufbereitung von Gesteinskörnungen.



www.oris-connect.com



hallo@oris-connect.com



ORIS Deutschland



ZAHLEN & FAKTEN

... zum Basalt im Vogelberggebiet

Sieben Basaltsteinbrüche ...

... gibt es heute in Oberhessen. Basalt ist nach wie vor gefragt. Die Steinbruchbetriebe der Region versorgen jährlich das Rhein-Main-Gebiet, den westlichen Wetteraukreis und die Region selbst mit mehreren Millionen Tonnen Basaltprodukten.

Beständiger Marktwert: Bis heute ist Basalt ein gefragter Bau- und Rohstoff. Fotos: pixabay



1909

Seit 94 Jahren, schon gewinnt die Mitteldeutsche Hartsteinindustrie (MHI) Gestein im Basaltbruch bei Nieder-Ofleiden. Ein Aussichtspunkt auf der „Geotour Felsenmeer“ liefert einen unvergleichlichen Blick auf den Steinbruch. Gelegentlich bietet der Geopark Vogelsberg auch Führungen an.

14 bis 17 Mio. Jahre

So lange liegt der Höhepunkt vulkanischer Tätigkeit des Vogelsberges zurück. Damals floss Magma aus dem Erdinneren und lagerte sich in mehreren Schichten ab. Aus diesem Magma wurde im Laufe der Jahrmillionen Basaltgestein. Heute gilt der Vogelsberg mit 2500 km² als das größte geschlossene Basaltmassiv Europas.

570 m

Auf dieser Meereshöhe entspringt die Ohm – knapp 1 km nordöstlich des Stadtzentrums von Ulrichstein, Hessens höchstgelegener Stadt (566 m ü. NN). Zwischen Quellpunkt und Mündung der Ohm in die Lahn bei Cölbe liegen 59,9 km. Auf ihrem Weg passiert sie auch Nieder-Ofleiden.

119 km

In sechs Etappen unterteilt umrundet der 119-km-Wanderweg Vulkanring Vogelsberg Europas größtes erloschenes Vulkangebiet. Er verläuft auf schönen Wegen durch den Naturpark Vulkanregion Vogelsberg, am Waldrand, auf halber Höhe oder mit herrlichen Fernsichten. Ein Tipp für alle, die abends trotz Messemüdigkeit noch Frischluft brauchen.



Erstaunliche Formen bringt Basalt hervor. Beim Abkühlen bilden sich sechseckige Säulen infolge der angestrebten Energieeffizienz des Mineralbestandes in der glutflüssigen Masse.

3300 v. Chr.

Bereits in der Bronzezeit war Basalt als Baumaterial beliebt, was Bauten im Süden Syriens belegen. Die sehr gute Haltbarkeit führte dazu, dass der Naturstein auch für Mühlsteine und im Straßenbau genutzt wurde. Heute kommt er auch in der Innenausstattung zum Einsatz, als Bodenbelag und in Form edler Wandfliesen.

INVESTITIONEN & ERWEITERUNGEN



ENGES NETZWERK IN ASIEN: Rubble Master eröffnete u. a. eine neue Niederlassung in Singapur.
Foto: Rubble Master

Expansion in Asien

Im Mai dieses Jahres gründete das österreichische Unternehmen Rubble Master eine neue Tochtergesellschaft Rubble Master SEA Pte. Ltd. Und eröffnete eine neue Niederlassung in Singapur. Diese wird das Netzwerk vor Ort und in ganz Asien stärken. Neben dieser Gründung hat das Unternehmen vor Kurzem einen neuen Händler auf den Philippinen ernannt, was bereits zum Verkauf von fünf RM-Maschinen führte.

Die RM Group stärkt mit ihrem dynamischen Händlernetz ihre globale Präsenz und setzt dabei auf größtmöglichen Nähe zu den jeweiligen Märkten. Wachsende Urbanisierung und neue Infrastrukturprojekte in Asien führen zu einer steigenden Nachfrage nach hochwertigem Bruchkorn aus Recycling- und Natursteinmaterial. Die Verstärkung in Asien folgt daher logischerweise diesem Bedarf.

■ www.rubblemaster.com



STANDORTKARTEN

Online

Über 7.600 Adressen von Verwaltungen und Werken unterschiedlicher Baustoffindustrien



- Webbasiertes Online-Tool
- Aufteilung in Bundesländer
- Zusätzliche Informationen zu Jahresproduktion, Zertifizierung und Anzahl der Mitarbeiter
- Online: Umkreissuche und Routingfunktion
- Genaue Standorte der Verwaltungen und Werke dank GPS-Codierung
- DSGVO-konforme Daten
- Verfügbare Branchen: Asphalt, Baustoff-Recycling, Naturstein/Steinbrüche, Sand und Kies, Transportbeton

Testversion unter: standortkarten.stein-verlaggmbh.de

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH, Josef-Herrmann-Straße 1-3, D-76473 Iffezheim
Tel.: +49 7229 606-0, info@stein-verlaggmbh.de, www.stein-verlaggmbh.de

STEIN-VERLAG
 BADEN-BADEN GMBH 

Das Original seit 1931.

Baukastensysteme
Komplettförderer
Sonderbau
Zubehör und
Ersatzteilservice



BERTRAM
 Förderanlagen | conveyor-systems

bertram-gruppe.de





KW-Generatoren liefern Power für mobile, elektrische Traktion.

www.kw-generator.com Leistung bis 550 kW

staubdicht
wasserfest
vibrationsfest



BAUMASCHINEN GEEIGNET!
 Entwickelt für härteste Anwendungen

www.kw-generator.com

KW-Generator GmbH & Co.KG | Bänglesäcker 24 | 73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach
 Fon: +49 (0) 7171 104 17 - 0 | Fax: +49 (0) 7171 104 17 - 29 | info@kw-generator.com

Mit Weitblick, Tempo und Konsequenz



3D-ANSICHT des geplanten Develon-Kunden- und Schulungszentrums in Mannheim. Bild: Develon

Auf einem rund 10.650 m² großen Grundstück entsteht in Mannheim ein modernes Develon-Kunden- und Schulungszentrum mit Demogelände zum Testen der Maschinen für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Fertigstellung ist noch für 2024 geplant. Damit Kunden nicht warten müssen, wurde bereits zum März 2023 der Betrieb an einem Übergangsstandort aufgenommen, sodass große Teile der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen schon jetzt mit Ersatzteilen und Service versorgt werden. Ein top ausgestatteter neuer Mietpark mit Baumaschinen der neuesten Generation steht zur Verfügung, um Auftragsspitzen zu überbrücken, den eigenen Kapitalbedarf zu schonen oder um ein Produkt über einen längeren Zeitraum testen zu können. Auch das erfahrene Verkaufsteam ist bereits im Einsatz.

Insgesamt plant das Unternehmen am neuen Standort über 40 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Für bestmögliche Rahmenbedingungen wurde mit der HD Hyundai Infracore Deutschland GmbH eine eigenständige Gesellschaft gegründet. Dies unterstützt die Ambitionen, im deutschsprachigen Raum Präsenz und Marktstellung deutlich auszubauen.

■ www.develon-germany.de

Standorttreue Investition in die Zukunft

Hosch Fördertechnik, Spezialist für Lösungen zur Reinigung von Förderbändern, expandierte am Produktionsstandort Recklinghausen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Stammsitz übernahm das Unternehmen einen ca. 5300 m² großen Komplex mit einer Halle und einem Freigelände. Die Hosch-Gruppe sieht darin ein klares Bekenntnis zum Standort inklusive der Kapazitäten zur weiteren Expansion im Zuge des Übergangs zur nächsten Generation.

■ www.hosch.de

WEB & APP

Von Bibern, Fröschen und Libellen

Pünktlich zum „Internationalen Tag der biologischen Vielfalt“ hat Holemans eine Seite zur Artenvielfalt an den Holemans-Gewinnungsstätten online gestellt. Oftmals hängt die Existenz von geschützten Tierarten wesentlich von der Rohstoffgewinnung ab. Denn nur hier finden sie, laut Diplom-Umweltwissenschaftlerin Beate Böckels, noch schwankende Wasserstände, Hochwasser und Trockenheit oder sich verlagernde Sedimente – Bedingungen, die viele der bedrohten Tierarten dringend für ihr Überleben benötigen und die es ursprünglich in den früher zahlreichen natürlichen Flussauen gab.

Die einzelnen Tierarten und ihr Vorkommen werden von Holemans genau beobachtet und die Entwicklung der Populationen unterstützt. Nun hat das Unternehmen beschlossen, dieses Monitoring in einer neuen, ansprechenden Art als Micro-Website zu präsentieren.

■ www.holemans.de/artenvielfalt

TEPE SYSTEMHALLEN

Pulldachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis
€ 19.800,-

ab Werk Buldern, excl. MwSt.
ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm

Mehr Infos

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

BEATE BÖCKELS
erläutert das Phänomen der zurückkehrenden Arten an den Standorten des Unternehmens.

Foto: Holemans





ONLINEAUFTRIFF: Schnell zum Ergebnis mit interessanten Inhalten. Nebolox strahlt im www im neuen Design. Screenshot: Nebolox

Homepage im neuen Design

Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen: Im neuen Nebolox-Design lassen sich schnell und einfach Informationen zur Staub- und Geruchsbindung finden. Mit nur wenigen Klicks sind Informationen über die verschiedenen Anwendungsbereiche verfügbar und es wird deutlich, wie die Produkte in der Praxis eingesetzt werden können. Gezeigt werden beispielsweise verschiedene Möglichkeiten, mit stationären und mobilen Lösungen Staub zu binden und Geruch zu vermeiden, wobei besonderer Wert auf Arbeitsschutz und Sicherheit gelegt wird.

■ www.nebolox.de

Versicherungen für schwimmende PV

Floating-Risikoschutz frühzeitig bedenken

Schwimmende Photovoltaikanlagen auf Baggerseen in Kieswerken sind eine innovative Möglichkeit, um Strom mittels erneuerbarer Energie zu erzeugen. Doch wie sieht es mit der Versicherung dieser Anlagen aus? Im Moment stehen vor allem die Themen Genehmigung und technische Umsetzung schwimmender PV-Anlagen für Kiesseen bei vielen Unternehmen und zukünftigen Betreibern auf der Tagesordnung. Doch bereits im Vorfeld ist es ebenso wichtig, die Risikoabsicherung und den Versicherungsschutz dafür zu berücksichtigen. Dabei wird unterschieden zwischen der Aufbau- bzw. Installationsphase, dem Betrieb der Anlage sowie der Absicherung möglicher Schadenersatzansprüche seitens Dritter. Für die Montagephase empfiehlt sich der Abschluss einer Montageversicherung sowohl für die tech-

nische Anlage als auch für den schwimmenden Unterbau. Nach Abnahme der Anlage ist eine Elektronikversicherung empfehlenswert. Auch an die Absicherung von möglichen Schadenersatzansprüchen Dritter aus dem Betrieb einer schwimmenden PV-Anlage sollte unbedingt gedacht werden. Parallel sollten Betreiber rechtzeitig prüfen, inwieweit das Risiko über bestehende Betriebshaftpflicht-Versicherungsverträge bereits abgesichert ist.

■ www.huelskens.de

UWE LEUPOLD, GF Otto Maurer Assekuranzmakler, ist spezialisiert auf Versicherungslösungen für die Gesteins- und Baustoffindustrie sowie die Binnenschifffahrt. Foto: privat



REMACLEAN HM-U7

Der Fördergurtabstreifer für den Einsatz am Untergurt

REMACLEAN HM-U7 ist das Fördergurtreinigungssystem der Wahl für Gurtgeschwindigkeiten bis zu 4,0 m/s und Einsatztemperaturen von -40°C bis +70°C.

- Hohe Reinigungswirkung durch optimale Anpassung der Hartmetallspachteln an den Fördergurt – dank drehbarer Lagerung in flexiblem Polyurethanfuß
- Gleichmäßiger und optimaler Anpressdruck leicht einstellbar mittels Spindel-Anpressvorrichtung
- Werkzeuglose Montage – Austausch der Segmente durch Klemmverschluss
- Fördergurtschonend
- Für Gurtbreiten bis 1.400 mm



www.rema-tiptop.com



KOOPERATIONEN & PARTNERSCHAFTEN

Verbändeinitiative fordert Vereinfachungen ein

Insgesamt 31 Verbände und Organisationen der deutschen Wirtschaft und Transportbranche, darunter auch der Verband der Baubranche, Umwelt- und Maschinentechnik (VDBUM) sowie der Bundesverband Baustoffe-Steine und Erden (bbs), haben sich in der Verbändeinitiative Großraum- und Schwertransporte (VI GST) zusammengeschlossen, um Verbesserungen in diesem Segment zu bewirken. Auch der Bundesverband MIRO unterstützt die Thematik seit Jahren.

Indem sich der fortschreitende Verschleiß der Verkehrsinfrastruktur aktuell überdeutlich durch die Vielzahl maroder Brücken in Deutschland zeigt, führt dies zu erheblichen Schwierigkeiten bei der Suche nach möglichen Transportrouten. Erschwerend kommt hinzu, dass Antrags- und Genehmigungsverfahren für GST zunehmend unter viel zu langwierigen Verwaltungsabläufen leiden. Festgelegte Projektabläufe geraten dadurch aus den Fugen, was Verzögerungen und Kostensteigerungen verursacht.

Für die verladende Wirtschaft und Transportbranche ist der aktuelle Zustand nicht mehr hinnehmbar. Die VI GST fordert deshalb von der Politik, GST nicht unnötig zu behindern und die vorhandenen Spielräume zur Entbürokratisierung zu nutzen, um dringende Erleichterungen zu ermöglichen.

Ihre Forderungen und Ziele hat das Bündnis in einem Positionspapier zusammengefasst, das an Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, und Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Anfang Juni übergeben wurde.

Zu finden ist die Initiative bei den beteiligten Verbänden und unter anderem hier: <https://vdbum.de/verband/vdbum-beteiligungen/verbaendeinitiative-grossraum-und-schwertransporten-vi-gst/>

■ www.vdbum.de

Gute Partnerschaft bringt gemeinsames Wachstum

Seit 25 Jahren gehören Reifen der Marke BKT zum festen Lieferprogramm von Bohnenkamp. Diese jahrzehntelange gemeinsame Erfolgsgeschichte haben beide Unternehmen kürzlich am Osnabrücker Hauptsitz der Bohnenkamp AG gefeiert.

Am Anfang der Zusammenarbeit standen BKT-Frontreifen für Traktoren und kleine Implement-Reifen, die 1998 als erste Produkte den Weg in das Angebot von Bohnenkamp fanden. Der Großhändler aus Osnabrück war damals als Lieferant für Agrarreifen bereits eine feste Größe – allerdings nur in Deutschland. Als es Engpässe im Bereich Diagonal gab, ging das Unternehmen auf die Suche nach neuen Lieferanten – und wurden auf einer Essener Messe mit BKT fündig. Es passte von Anfang an: BKT wollte Reifen für den europäischen und den amerikanischen Markt produzieren, und hat schon damals gezielt auf langfristige Handelspartner gesetzt. 25 Jahre später vertreibt Bohnenkamp mehr als 2800 BKT-Produkte – als bevorzugter Vertriebspartner der Marke in Deutschland, Österreich und der Schweiz, und darüber hinaus in vielen anderen Bohnenkamp-Vertriebsgebieten von Benelux bis ins Baltikum. Für die Zukunft ist es beiden Seiten wichtig, auch die weiteren Schritte gemeinsam als Partner zu gehen.



ZUM FAMILY DAY als „Familie“ vereint. Verantwortliche von Bohnenkamp und BKT, darunter jeweils die obersten Managementreihen, feierten gemeinsam ihr 25. Jubiläum. Foto: Bohnenkamp

■ www.bohenkamp.de

■ www.bkt-tires.com

steinexpo
12. Internationale Demonstrationsmesse
für die Roh- und Baustoffindustrie **2026**

Schon jetzt vormerken!
2.-5. September 2026
Homberg/Nieder-Ofleiden

PERSONEN & POSTEN



MATTHIAS RESSEL (l.) ist neuer Leiter Gesamtvertrieb bei der BRR GmbH und hier zu sehen mit Harald Ausmeier bei der Begrüßung am Stammsitz in Herne. Foto: BRR

Gesamtvertriebsleitung

Die in Herne ansässige Baumaschinen Rhein-Ruhr GmbH (BRR), Partner für Baumaschinen von Sennebogen, Komatsu, NPK und La Bounty, begrüßte zum Juni dieses Jahres Matthias Ressel als neuen Leiter Gesamtvertrieb. Als familiengeführtes Unternehmen ist die BRR seit mehr als 30 Jahren vor Ort, wenn es um die Vermietung und den Verkauf von Maschinen für Erdbewegung und Materialumschlag sowie Krantechnik geht. Das Unternehmen unterhält einen Mietpark mit mehr als 300 Maschinen sowie einer umfangreichen Auswahl an Anbaugeräten und Schnellwechslern höchster Qualität. Umfassende Serviceleistungen runden das Angebot ab.

■ www.brr-baumaschinen.de

Branchenkenner mit Fokus auf Innovation

Mit Wirkung zum 1. März übernahm Andreas M. Lohner bei Develon den Posten des Vertriebsleiters für die D-A-CH-Region sowie Osteuropa. Nun wurde er mit Wirkung zum 1. Juni 2023 zusätzlich als Geschäftsführer Develon Deutschland der neu gegründeten Gesellschaft HD Hyundai Infracore Deutschland GmbH mit Sitz in Mannheim berufen. Mit diesen Entscheidungen investiert Develon bewusst und kontinuierlich in den Standort Deutschland. Der gebürtige Franke verantwortete über ein Jahrzehnt lang verschiedene Führungsfunktionen in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Digitalgeschäft bei der Wacker Neuson Group, blickt also bereits auf eine erfolgreiche Karriere in der Baumaschinenindustrie zurück, teilt mit dem Unternehmen die Leidenschaft für digital getriebene Innovationen und freut sich auf die gestalterische Aufgabe.

Develon dankte gleichzeitig Hans-Joachim Erdmann, der die D-A-CH-Region übergangsweise im letzten Jahr betreute.

■ www.develon-germany.de



ANDREAS M. LOHNER ist neuer Geschäftsführer von Develon Deutschland sowie Vertriebsleiter der D-A-CH-Region und Osteuropas. Foto: Develon

Wassernebel bindet Staub!

NEBOLEX
UMWELTECHNIK
NEBOLEX Umwelttechnik GmbH

www.nebolex.de
+49 6763 30267-0

Anlagenbau

- »Vorbrechanlagen
- »Sieb- / Siloanlagen
- »Mobilanlagen

Maschinenbau

- »Kettenförderer
- »Schubaufgeber
- »Stufenabrost
- »Rollenrost
- »Fingerrollenrost
- »Förderbänder
- »Brecher

Gegründet 1894

MÜLLER
AUGUST MÜLLER GMBH & CO. KG

AUGUST MÜLLER GMBH & CO. KG
Maschinenbau | Anlagenbau
Berner Feld 15 | 78628 | Rottweil
Tel. +49 (0) 741 2802-0

THINK BIG! MASCHINEN FÜR DEN STEINBRUCH www.august-mueller.com

Ein leidenschaftlicher „Beton“ sagt Goodbye



STABÜBERGABE von Dr. Erwin Kern (l.) an seinen Nachfolger Christoph Ramsperger (M.), Christian Peter (r.) wurde zum stellv. Vorsitzenden der Fachgruppe Transportbeton neu gewählt. Foto: ISTE

Nach 20 Jahren im Amt des Vorsitzenden der ISTE-Fachgruppe Transportbeton hat der Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) Dr. Erwin Kern verabschiedet. Er übergab das Amt in Heidelberg an seinen Nachfolger Christoph Ramsperger. ISTE-Präsident Peter Röhm würdigte den Unternehmer als „leidenschaftlichen Betoner“, der unermüdlich Verantwortung getragen und eine ganze Berufsgeneration im Ehrenamt inspiriert habe.

Dr. Kern zieht sich im Laufe dieses Jahres aus seinen zahlreichen Ehrenämtern weitestgehend aus Altersgründen zurück, nachdem er sich jahrzehntelang neben seinen unternehmerischen Aufgaben ehrenamtlich in unterschiedlichsten Verbänden engagierte. Unter anderem bekleidete er Ämter im Präsidium des Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie (BTB) und der FTB Forschungsgemeinschaft Transportbeton sowie in der Vereinigung Europäischer Baustoffhersteller – hier als Präsident. Bei allen großen Aufgaben blieb er über die Zeit hinweg insbesondere seinem Heimatverband, dem ISTE, besonders verbunden.

Aus dieser einmaligen Verbandskarriere las der ebenfalls scheidende Präsident des ISTE, Peter Röhm, die unbedingte Loyalität und Solidarität von Dr. Erwin Kern heraus.

■ www.iste.de

PREISE & ANERKENNUNGEN

Förderpreise verliehen

Bereits zum 14. Mal hat die Stiftung Steine-Erden-Bergbau und Umwelt ihre Förderpreise vergeben, um im Zweijahresturnus wissenschaftliche Arbeiten und besondere Leistungen auf den Gebieten des Steine-Erden-Bergbaus und Umweltschutzes zu würdigen. In diesem Jahr prämierte die Jury gleich zwei Einreichungen mit einem Förderpreis von jeweils 2500 Euro und einen Sonderpreis mit einer Dotierung von 1000 Euro. Eine fachkundige Jury, u. a. aus den Mitgliedern des Stiftungsbeirats, entschied über die Vergabe der Preise. Die Ehrung erfolgte im Mai im Rahmen des 15. Internationalen Symposiums für kontinuierliche Tagebautechnik an der Bergakademie Freiberg.

„Akzeptanzkommunikation in der Energie- und Rohstoffwirtschaft – Chancen und Grenzen für kleine und mittlere Unternehmen zur Verbesserung des Akzeptanzniveaus am Beispiel des Freistaates Sachsen“ – lautete der Titel der Promotionsarbeit von Dr.-Ing. Stefanie Walter, Medien- und Kommunikationswissenschaftlerin von der Hochschule Mittweida, für deren Einreichung sie einen Förderpreis erhielt.

Der Schutz seltener Tiere und Pflanzen, verbunden mit der Schaffung neuer Lebensräume stand im Mittelpunkt des Projektes „Vom Artenschutz zum Sonderbetriebsplan“, das die Kieswerk Ottendorf-Okrilla GmbH, KBO, in Zusammenarbeit mit dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe, UVMB, mit großem Erfolg umsetzt. Für die gelungene Umsetzung genehmigte das Oberbergamt einen Sonderbetriebsplan „Biologische Vielfalt“, sodass die Fläche mit abgeändertem Wiedernutzbarmachungsziel als Naturschutzfläche bestehen bleibt.

Der Sonderpreis ging an die Schotter- und Kies-Union (SKU) für das Projekt „Unser Kieswerk als Ausbildungsplatz für das Technische Hilfswerk“. Seit drei Jahren finden Übungen der Einsatzkräfte von THW und Feuerwehr auf dem Gelände der SKU, das mit seinen verschiedenen Standortfaktoren ein ideales Trainingsfeld ist, statt.

■ <https://stiftung-seb-umwelt.de/>



PREISVERLEIHUNG im neuen Hörsaalzentrum und Gruppenbild mit Preisträgern, Stiftungsmitgliedern und Referenten. Zuvor stellten Torsten Kaminski (l.), SKU, und Tommy Schmidt, THW, gemeinsam ihr Projekt vor. Julia Schönfeld erläuterte das KBO-Umweltprojekt.

Fotos: Stiftung



Nachruf

Am längsten Tag des Jahres nahm Milorad Krstić seinen Abschied

Das 1986 gegründete Unternehmen Kleenoil Panolin, gewürdigt mit dem 2023er-Siegel „Exzellenzbetrieb Deutscher Mittelstand“, ist als Spezialist in den Bereichen umweltschonende Langzeit-Öle, Ölanalysen und Mikrofiltrationsanlagen bekannt. Seinen Erfolg verdankt es der Unternehmerfamilie Krstić, genau genommen dem Macher Milorad Krstić, der am 21. Juni 2023 mit nur 66 Jahren unerwartet verstarb. Er war lebensbejahender Klardenker, Autor einiger Bücher sowie diverser Fachartikel in GP und anderen Magazinen, bereichernder Diskussionspartner und ein ebenso geschickter wie fairer Unternehmer. Bei allem, was er in Angriff nahm, war ihm das „Nadelöhr der Erkenntnis“ wichtig, um das Bestmögliche zu erreichen. Er achtete und respektierte die Natur und ihre Gesetze. In allen Rollen, die er ausfüllte, wird er fehlen.

In frühester Jugend schon entschied sich der geborene Bosnier für ein Gastarbeiterleben als Bauarbeiter, Maschinist und Fahrer in Deutschland. Seine erste Geschäftsidee bezog sich 1985 auf ein Ölfiltersystem, um den Maschinenverschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer von Ölen und Maschinen deutlich zu verlängern. Um seine Kleenoil-Mikrofiltration in die Praxis zu transferieren, ließ er 1986 mit zwei Geschäftspartnern die Kleenoil International Ltd. registrieren. Ein Jahr später startete eine Geschäfts Kooperation mit der Schweizer Panolin AG, Spezialist hochwertiger biologisch abbaubarer Öle. Seit 2000 firmiert das Hauptunternehmen unter dem bekannten Namen Kleenoil Panolin AG. Damit nicht genug: Eine ganze Reihe weiterer Unternehmensgründungen im In- und Ausland gehen auf Krstić Initiative zurück. Er blieb seinem Heimatland verbunden, investierte auch dort und erreichte, dass Traditionsmarken und -unternehmen in Bosnien und Herzegowina erhalten blieben. Im Jahr 2020 wurde er mit dem Ersten Preis der Deutschen Industrie für die Innovation Kleenoil ICC, einen besonderen Ölanalysesensor, ausgezeichnet. Die auf höchste Nachhaltigkeit ausgelegten Entwicklungen brachten Milorad Krstić im November 2022 eine Einladung zur UN-Weltklimakonferenz COP27 in Sharm El-Sheich ein. Die Organisatoren des UN-Projekts „Vision 2045“ hatten seine Kleenoil Triple Unit als besonders empfehlenswerte, beispielgebende Mittelstandslösung für den besseren Umgang mit Ressourcen ausgewählt. Parallel warnte er stets vor jeglicher Kriegstreiberei. Er kannte Jugoslawien noch als seine Heimat, die so nicht mehr existiert. Nun hat die Welt einen aufrechten Menschen weniger. Es heißt, er hat alles gut bestellt und geregelt für seine Nachfolger, seine Mitstreiter, die Familie und die Kinder. Das sieht ihm ähnlich. Immer schien er auf alles vorbereitet zu sein. In einem Schreiben des Unternehmens an Kunden und auch an unsere Redaktion heißt es: „Herr Krstić war mit Leib und Seele bis zum letzten Tag ein leidenschaftlicher Unternehmer, passionierter Buchautor und in erster Linie liebevoller Vater. Er hinterlässt seine Ehefrau, fünf Kinder und zahlreiche Mitarbeiter, Kollegen und Freunde sowohl in seinen Unternehmen als auch in seinen vielen privaten Engagements. Wir haben uns stets als Freunde und Familie verstanden, sodass Herr Krstić für viele Mitarbeiter „wie ein Vater“ war. Die Lücke, die er menschlich bei uns allen hinterlässt, ist enorm und wird nicht gefüllt werden können. Aber auch in dieser schwierigen Zeit müssen und möchten wir als Kleenoil AG in seinem Sinne und in seinem Willen handeln und Ihnen versichern, dass wir weiterhin als Belegschaft gemeinsam mit der Familie geschlossen auftreten werden und das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen. So wie er es uns vorgelebt hat, fühlen wir uns verpflichtet, in dunklen Zeiten unseren Blick auf die Zukunft zu richten und das Licht zu suchen.“

Wir haben den nun eingetretenen Fall mit ihm mehrfach besprochen, sind voll handlungsfähig, kennen seine Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft und werden gemäß seinem Vorbild voller Tatendrang sowie ausgeprägtem geschäftlichem Ethos und moralischen Grundwerten unser Unternehmen weiterführen.“

(gsz)



MILORAD KRSTIĆ war als Kleenoil-Vorstandsvorsitzender und in sämtlichen anderen Lebenslagen stets auf alles vorbereitet und lächelnd konsequent für seine Überzeugungen unterwegs.

Foto: Kleenoil



ZANDT cargo
Tiefflader mit Radmulde

steinexpo 2023
Stand A5

T 09631 6423 • info@zandt-cargo.de • 95643 Tirschenreuth

steinexpo 2023
12. Internationale Demonstrationsmesse für die Roh- und Baustoffindustrie

Schon jetzt vormerken!
2.-5. September 2026
Homburg/Nieder-Ofleiden



Van der Graaf
Trommelmotoren

Besuchen Sie uns auf der Steinexpo 2023.
Pavillon Demo Fläche C, Stand PC21.



Die Antriebe für Förderbänder
www.vandergraaf.de



Optisch und technisch

Im Mittelpunkt dieser Reportage steht mit dem neuen raupenmobilen Prallbrecher Remax 600 von SBM Mineral Processing ein besonderes Modell, welches der Hersteller und natürlich auch die markenvertretenden deutschen Händler Kurz Aufbereitungstechnik und Moerschen Mobile liebend gern auf der *steinexpo* präsentiert hätten – indes absolviert der 600-t/h-Gigant aber pflichtgemäß ein straffes Trainingsprogramm. So, wie es sich für „Piloten“ gehört, sind repräsentative Termine in dieser Phase nicht vorgesehen. Stattdessen arbeitet der große Prallbrecher derzeit zusammen mit den Ingenieuren des Herstellers, Wissenschaftlern der Montanuni Leoben und dem engagierten Einsatz von Fachleuten des Entwicklungspartners Zöchling an seiner eigenen Vervollkommnung inklusive „Geburt“ seines digitalen Zwillings.

Als eine der Top-Attraktionen auf der zurückliegenden Bauma noch gut in Erinnerung, feierte der österreichische Aufbereitungsspezialist gemeinsam mit über 170 Händlern und Kunden im Mai die internationale Markteinführung der Prallbrecheranlage Remax 600. Im Dolomitsteinbruch Ramsau der Hans Zöchling GmbH bewies die Neuheit bei Leistungs-Demos im Naturstein und mineralischen Recycling (Betonabbruch und Altasphalt) seine Allround-Qualität

ten. Fazit nach den Vorführungen: Das Ding läuft wie der Teufel und kann seinem Zahlencode 600 entsprechen. Alles in allem ist der Brecher so stark, dass er beim Zerkleinern der nicht übermäßig anspruchsvollen Dolomitmassen geradezu gelangweilt wirkte und das mit Tempo zu kompensieren suchte. Sein Temperament zu zügeln und passend zur Aufgabe zu kanalisieren, wird Teil des derzeit laufenden Entwicklungsschrittes hin zum KI-basierten „autonomen

Brechen“ sein, das bald mit dem Remax 600 und weiteren SBM-Anlagen möglich sein soll.

Helmut Haider, SBM-Vertriebsleiter Aufbereitung, zeigt sich angesichts der eng getakteten Modellpremieren raupenmobiler Jawmax-Backen- und Remax-Prallbrecher zu einem aktuellen Portfolio mit jeweils sechs Modellen von 23 bis 160 t Transportgewicht in den vergangenen Jahren hochzufrieden, zumal die Resonanzen aus dem Markt stim-



VORFÜHRUNG: Seit Beginn dieses Jahres testet der SBM-Kooperationspartner Hans Zöchling GmbH den neuen Remax 600 unter realen Betriebsbedingungen im Naturstein- und Recyclingeinsatz. Nun konnte auch Fachpublikum teilhaben.

RUMMS ZUM LAUNCH: Mit einer Sprengung im Dolomitsteinbruch Ramsau wurde der „Fachleute-Erlebnistag“ von den SBM-Geschäftsführern Reinhard Haider (l.), Erwin Schneller (2.v.r.), Vertriebsleiter Helmut Haider und dem Gastgeber, Zöchling-Chef Johannes Zöchling (2.v.l.) eröffnet. Zöchling und SBM MP sind gleichermaßen innovativ unterwegs und pflegen eine über Jahrzehnte gewachsene Partnerschaft, die sich in verschiedenen Stationär- und Mobilanlagen diverser Zöchling-Betriebe abbildet.



ein Knaller!

ALLESFRESSER: In der Verarbeitung mehrerer Zehntausend Tonnen unterschiedlichsten mineralischer Ausgangsstoffe bewies das neue Flaggschiff seine Vielseitigkeit.



mungshebend sind. Bis auf den Großbackenbrecher Jawmax 800 bieten alle Modelle kompakte Maße für den wirtschaftlichen Transport „in einem Stück“ – und dies trotz diesel-elektrischem Hybrid-Antrieb mit Plug-in-Option und großteils klassenführenden Brecher- und Siebausrüstungen.

Im Ergebnis von drei Jahren intensiver Entwicklungsarbeit definiert der Remax 600 mit seinem weiterentwickelten 1400er-Prallbrecher und dem Einlauf für Aufgabegrößen bis 900 mm ein neues Leistungssegment in der mobilen Pri-

mär- und Sekundärzerkleinerung. Dank effizienter Vorabsiebung, dreifacher Windsichtung und effizienter Magnetabscheidung sowie optionalen Nachsiebvarianten lassen sich bis zu fünf hochwertige Fraktionen in einem Durchgang produzieren. „Ähnlich schwere Anlagen im Wettbewerb bieten nur deutlich kleinere Brecher, vergleicht man Durchsatz, Produktvielfalt und relevante Ausrüstungen, liegen diese meist über 100 t Transportgewicht in mehreren Einheiten“, erklärt Helmut Haider. Je nach Ausrüstung lediglich zwischen 60 und

80 t bringt hingegen der Remax 600 aufs Tiefbett. Selbst voll ausgerüstet misst die Anlage schlanke 22 x 3,49 x 3,8 m (L x B x H).

Schon als Klassiker toll, aber als „Autonomer“ erst recht

Jeder Praktiker weiß: Geld wird nicht mit dem Brechen, sondern mit dem Sieben verdient. Für eine Vielzahl hochwertiger Endkörnungen arbeiten deshalb in der Anlage die serienmäßigen Vorabsiebung per Doppeldeck-Kreisschwingsieb und insbesondere die optionalen Kreisschwinger-Nachsiebeinheiten mit bis zu drei Decks. Überkorn-Rückführung und hoch auskragende Austragsbänder für groß dimensionierte Produkthalden – ein Muss bei der Arbeitsgeschwindigkeit dieser Anlage – runden die Qualitäten ab. Der effiziente Überbandmagnet mit optionalem Längsaustrag wird im Recycling reüssieren.

Ausrüstungen und die Seitenwände des 9-m³-Aufgabebunkers lassen sich hydraulisch einklappen und verbleiben an der Maschine – ein Plus für kurze Rüstzeiten der stützenlosen Anlage selbst im Ein-Mann-Betrieb. Startroutinen der SBM-Anlagensteuerung Crush Control mit zentralem Display, multifunktionaler Funkfernbedienung sowie dem cloudbasierten Fernzugriff auf alle Betriebszustände via Smartphone oder Tablet optimieren den Anlagenbetrieb. In enger Zusammenarbeit mit Forschern am renommierten Lehrstuhl „Aufbereitung und Veredlung“ der Montanuni Leoben und dem dortigen Innovationszentrum für Rohstoffe (IZR) geht es regelmäßig



FACHPUBLIKUM LIVE: Nichts bleibt ungeprüft! Probenahme am recycelten Altasphalt und den anderen Stofffraktionen gehört dazu, ebenso die eingehende Begutachtung der Brecherbesonderheiten.

um die computergestützte oder experimentelle Validierung neu oder weiterentwickelter Aufbereitungslösungen und Komponenten aus der eigenen F&E-Abteilung am SBM-Hauptsitz Oberweis. Wobei: Das ist eigentlich erst der Anfang. Seit 2021 laufen überdies Arbeiten am groß angelegten F&E-Projekt „Autonomes Brechen. Auftrag und Ziel ist die Entwicklung „intelligenter“, selbst lernender mobiler Brecher, die eine autonome, voll automatisierte Produktion ermöglichen sollen. Ein idealer Technologieträger dafür ist der „konventionelle“ Remax 600 mit seiner umfangreichen technischen Ausrüstung, dem optimierten elektrischen Antrieb und der Crush-Control-Steuerung, die bereits heute einen Großteil der anfallenden Maschinendaten verarbeitet. Für das Ziel „Autonomie“ ist viel zu tun, weshalb Helmut Haider auch am Rande des Termins erklärt: „Wir hätten die Anlage schon gerne auch bei unseren Händlerpartnern auf der steinexpo gezeigt, aber im Moment geht es vor allem um Einsatz und Abstimmung der Sensorik, mit der die Maschine eigenständig Art und Zusammensetzung des Aufgabeguts und die Korngrößenverteilung der Endprodukte erfassen kann. Das bedeutet: Ausstattung mit Kamera- und Sensortechnik der verschiedensten Art, Datenerfassung und Ergebnisabgleich. In dieser entscheidenden Phase gilt nur eins: Zielorientierung.“ Ist das Ziel erreicht, leitet die Crush-Control-Steuerung alle vor Ort ermittelten Werte gemeinsam mit den ebenfalls in Echtzeit ermittelten Lastzuständen von Brecher und Fördereinrich-



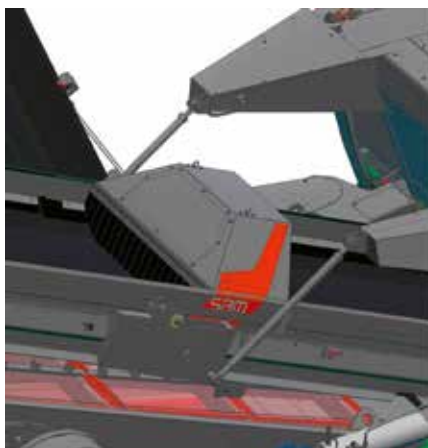
tungen über eine Cloud in die SBM-Zentrale. Ein dort erstellter „digitaler Zwilling“ gleicht die realen Maschinenleistungen mit Tausenden hinterlegter Referenz-Daten aus 1:1-Güteprüfungen, Labortests und Computersimulationen ab (Gesteineigenschaften, Sieblinien, Kornformen etc.). Die daraus ermittelten Optimierungspotenziale werden an die Maschinensteuerung zurückgesandt und ermöglichen vor Ort eine unmittelbare und ständige Anpassung aller Prozessstufen ohne Betriebsunterbrechungen. Was der Maschinist braucht, ist – vereinfacht gesagt – eigentlich nur noch ein Start-Stopp-Knopf. Eine spannende Phase! „Natürlich gibt es externe Dienstleister, von denen man sich Programme dieser Art in Richtung Autonomie entwickeln lassen kann. Wir haben uns aber entschieden, diese Herausforderung selbst in die Hand zu nehmen und

gemeinsam mit dem Leobener Spezialisten eigenes Know-how weiterzuentwickeln“, erklärt Helmut Haider den ambitionierten SBM-Anspruch. Sicher ein guter Plan, um auch für das „Weiterschreiben“ in der Zukunft gerüstet zu sein, den digitalen Zwilling sicher einschätzen zu können und verknüpfte IT+Hardware-Kompetenzen auszubauen.

Autonomes Brechen bedeutet auch, die Anlage datenbasiert bereits vor Standort- oder Materialwechseln über die richtige Auswahl der Siebmedien exakt auf die Anforderungen hin konfigurieren zu können. Die interaktive Menüsteuerung erlaubt auch unerfahrenen Maschinisten die präzise Einstellung der Produktion, je nachdem ob maximaler Ausstoß, minimaler Kraftstoffverbrauch oder die mengenoptimierte Produktion bestimmter Wertkörnungen gefragt ist. Eine weitere Entlastung bringt die neuartige integrierte Werkzeugüberwachung im Prallbrecher, die während der Produktion verschleißbedingten Qualitätseinbußen entgegengesteuert und wichtige Unterstützung bei der vorausschauenden Wartung leistet.

Der Zwilling wird aus der Praxis genährt

Unter den „klassischen“ Positivargumenten für den Remax 600 überzeugt vor allem der SBM-typisch verbrauchsoptimierte diesel-elektrische Hybrid-Antrieb mit optionalem Netzbetrieb: Eine kompakte Einheit aus 15-l-Cummins-Turbodiesel (EU-V) und 553-kVa-Generator übernimmt die Versorgung aller elektrischen Antriebe – vom 250 kW starken E-Motor des Brechers, über die komplette Förder- und Siebtechnik bis hin zu den



OPTISCHER KONTROLLEUR: Forscher der Montanuni Leoben entwickelten gemeinsam mit den F&E-Fachleuten bei SBM den optischen Sensor oberhalb des Hauptaustragsbandes und das Analyse-Verfahren zur Bestimmung der Kornverteilung.



beiden elektrisch angetriebenen Hydraulikeinheiten von Fahrwerk und Arbeitshydraulik. Durch diese Auslegung bleiben auch im vollelektrischen Netzbetrieb alle Anlagenfunktionen verfügbar. Die seit Anfang dieses Jahres laufenden Feldtests bei Zöchling unter Baustellenbedingungen, im Steinbruch Ramsau und angrenzenden Recyclingdepots ergaben Durchschnittswerte von 34 bis 46 l/h Diesel bzw. eine Leistungsaufnahme von 140 bis 200 kWh.

Wie geht es nun weiter? Im Juli ist der Remax 600 in den Zöchling-Steinbruch Pilgersdorf umgezogen. Hier wird Serpentinit unterschiedlicher Qualitäten gewonnen, zum Teil finden sich auch Einschaltungen von Gabbro im Gestein. Die Metamorphose hat sich im Burgenland nicht lumpen lassen, wodurch ein geradezu ideales Testfeld für den Remax 600 entstand: Nach Dolomit, Beton- und Mauerwerksabbruch oder auch Asphaltchollen wird nun seine Aufgabe nochmals anders anspruchsvoll. Gerade Gabbro gehört zu den „Widerständlern“ unter den Gesteinen, die nur bezwingt,



MITTEN IM GESCHEHEN: Im Juli bezog die Remax 600 in einer anderen Zöchling-Steinbruch Station. Hier ist eine entscheidende Phase zur Verfeinerung der Sensorik zu absolvieren. Fotos: SBM MP/Uni Leoben/gsz

wer die wirklich passende Technik einsetzt. Nach allen Erwartungen gehört die SBM-Entwicklung dazu. Frisch ausgestattet mit sämtlicher Sensorik und den passenden Sieben, umringt, kontrolliert und überwacht von Fachleuten der Uni, des Herstellers und des Steinbruchbetreibers, gilt es hier die Feuerprobe zu bestehen. Das Kaufinteresse an diesem Anlagentyp war vor Markstart schon groß. Damals bezog es sich auf die konventionellen Qualitäten in optisch über-

zeugender und funktionaler Einbettung. Wie wird es sich entwickeln? SBM MP antwortet optimistisch, man gehe davon aus, dass die Produktionsplanungen für den Remax 600 im nächsten Jahr deutlich nach oben anzupassen sind. (gsz)

- www.sbm-mp.at/
- www.zoechling.at
- www.moerschenmobil.de
- www.kurz-aufbereitungsanlagen.com
- <https://fischerjung.com>



BUNKERABZUG



BRECHERBESCHICKUNG



SCHWERLASTSIEB

ROBUST & ZUVERLÄSSIG

– das garantieren wir Ihnen mit aussergewöhnlichen Garantiezeiten!

SCHWINGUNGSTECHNIK IN PERFEKTION

Massive Auskleidungen gegen Verschleiß in Hardox-Qualität sind dabei selbstverständlich.

FÖRDERN. SIEBEN. DOSIEREN.

www.dosiertechnik.com

Dosiertechnik GmbH . Hansaring 134 . D-48268 Greven
Telefon +49 (0) 25 71 5 77 05-0 . info@dosiertechnik.com



DOSIERTECHNIK GMBH®
WIR SIND GUT – FÜR SIE





TEIL DER LÖSUNG: Digitale Werkzeuge schaffen Transparenz, mildern die Auswirkungen des Fachkräftemangels und unterstützen bei den Nachhaltigkeitsbestrebungen.

Gesteinskörnungen entscheidend für Nachhaltigkeit von Infrastrukturprojekten

Klimathemen, Fachkräftemangel und steigende Energiekosten sind nur einige der Megatrends, mit denen Unternehmen aktuell konfrontiert sind. Dadurch gilt es auch immer komplexeren Anforderungen gerecht zu werden. So müssen etwa öffentliche Bauherren das Climate Proofing, also die Resilienz von Infrastrukturen, nachweisen, um bestimmte Fördermittel zu erhalten. Auch Investoren fordern auf Grundlage der EU-Taxonomie-Verordnung verstärkt Informationen zu Nachhaltigkeitsparametern. Dadurch steigt die Nachfrage von Umweltproduktdeklarationen, sogenannten EPDs, rasant an. In diesem Zusammenhang muss auch das Global Warming Potenzial (GWP) von Bauprodukten nachgewiesen werden. Während die Komplexität also auf breiter Front steigt, sinkt gleichzeitig das Erwerbspersonenpotenzial. Digitale Lösungen können dabei unterstützen, dies zu kompensieren.

Oris ist eine digitale Plattform, die es Bauherren, Planern und Bauunternehmen weltweit ermöglicht, verschiedene Varianten von Straßen- oder Schieneninfrastrukturprojekten hinsichtlich der CO₂-Emissionen, des Materialverbrauchs und den damit verbundenen

Kosten zu bewerten und zu vergleichen. Da nachhaltige Infrastruktur bereits bei der Planung beginnt, können über Oris die vor Ort verfügbaren Materialien (Gesteinskörnung, Asphalt, Beton) identifiziert und automatisch in einer Nachhaltigkeitsbetrachtung berücksichtigt

werden. Hierbei fließen Parameter wie der CO₂-Fußabdruck der Herstellung der Baustoffe, die Emissionen des Transports zur Baustelle, beim Einbau, der Wartung und dem Rückbau ein. Damit können erstmals bereits in der Planungsphase verschiedene Varianten bezie-



hungsweise Aufbauten einer Straße oder Bahntrasse anhand der Kriterien CO₂-Fußabdruck, Kosten, Materialverbrauch und Dauerhaftigkeit bewertet und verglichen werden.

Zukünftig bietet Oris aber auch ein Tool an, um CO₂-Emissionen exakt zu kalkulieren. Dieser Wert kann dann sowohl zum Nachweis des GWP oder auch als Eingangsgröße zur Beantragung einer EPD (Environmental Product Declaration) genutzt werden. Als bisher einziger Anbieter erhielt Oris die Zertifizierung des Berechnungsmodells durch Intertek. Das Wissen um die genauen CO₂-Emissionen und deren Quellen ist darüber hinaus die Basis, um diese zu reduzieren.

Wie nachhaltig ist die Planung?

Rund 70 % der mineralischen Gesteinsrohstoffe werden in Verkehrswegen und Infrastrukturbauwerken eingesetzt. Dabei verursachen die eingesetzten Baustoffe bis zu 85 % der CO₂-Emissionen eines Projektes. Aus diesem Grund steht die frühzeitige Einbindung der

Materiallieferanten bei Oris im Fokus. Darüber hinaus haben aber auch Ingenieure und Bauunternehmen, die Infrastrukturprojekte planen und umsetzen, einen wesentlichen Einfluss auf die Nachhaltigkeit. Gleiches gilt für die Bauherren, welche die Anforderungen definieren, und die Behörden, die die Einhaltung der Gesetze und Regelwerke überprüfen. Oris verbindet alle am Bauprojekt beteiligten Parteien, schafft Transparenz über Materialverfügbarkeiten und ermöglicht durch die Bereitstellung von belastbaren Informationen eine nachhaltige Planung.

Um Ergebnisse zu kreieren, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, wurden zahlreiche Normen und Regelwerke, wie zum Beispiel die EN12620, EN13043 oder RStO, digitalisiert und einem Algorithmus hinzugefügt. Dadurch kann Oris anhand der geplanten Straßen- oder Trassenart (Bauklasse, Frostzone usw.) alle möglichen Aufbauten identifizieren und diese dann mit den lokalen Lieferwerken abgleichen. Die CO₂-Daten der eingesetzten Produkte werden entweder direkt über die EPD des Herstellers oder aber

über eine der zentralen Datenbanken eingelesen.

Digitale Tools zur nachhaltigen Transportoptimierung

Für die Unternehmen der Gesteinskörnungsindustrie gibt es neben der Sichtbarkeit der eigenen Produkte in der frühen Planungsphase auch andere digitale Tools, um Prozesse zu beschleunigen. Neben dem Material ist der Transport zumeist der größte Treiber für CO₂-



ORIS verbindet alle an einer nachhaltigen Infrastrukturplanung beteiligten Parteien. Die Basis bilden die Materiallieferanten.



Durch dick und dünn!

AUCH ZU MIETEN

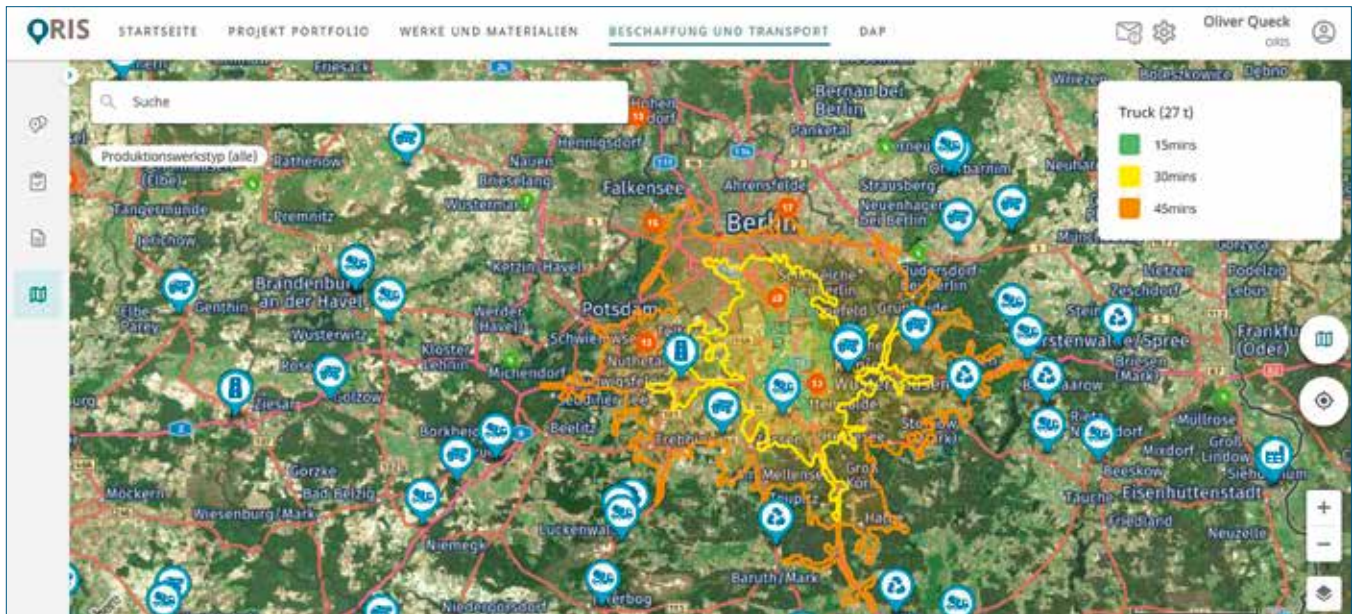
Die Baupumpen vom Marktführer:
Für alles mit Sand, Schlamm, Schlick und Beton



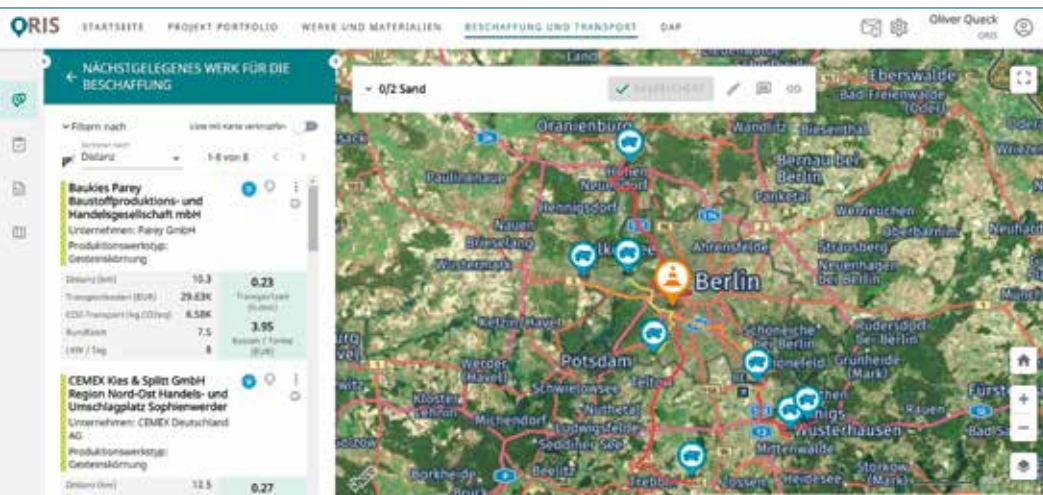
24/7 Dauerbetrieb. Effizient.
Kraftvoll. Trockenlaufsicher.
Verschleißarm. Wartung
einfach & schnell.

TSURUMI PUMP
STRONGER FOR LONGER
+49 211-417 937 450 Vertrieb@Tsurumi.eu





ISOCHRONENKARTE für ein Lieferwerk mit 15-Minuten-Intervallen und Live-Verkehrsdaten.



TRANSPORTANALYSE am Beispiel der Region Berlin und der geplanten Lieferung von 7500 t Sand 0/2. Fotos und Grafiken: Oris

Emissionen in einem Bauprojekt, weshalb Oris auch in diesem Bereich digitale Tools anbietet, die nachhaltig wirken. Das ist etwa die Isochronenkarte, die Disponenten, Vertriebsmitarbeiter oder Projektplaner nutzen können, um herauszufinden, wie weit ein Lkw in einem definierten Zeitintervall um ein Werk herum liefern kann. Hierbei können statistische Zeiten und auch die Live-Verkehrsdaten berücksichtigt werden. Selbstverständlich sind Gewichts-, Höhen- und Breitereinschränkungen im System für jede Lkw-Gruppe hinterlegt und werden entsprechend berücksichtigt.

Ein weiteres Tool ist die Transportkostenanalyse. Dazu gibt der Nutzer zunächst den Zielort, die Materialmenge, den Zeitraum und Lkw-Typ, die zu erwartenden Kosten pro Lkw je Tag, die Be- und Entladezeiten sowie den zu prüfenden

Radius um die Baustelle ein. Oris identifiziert nun die möglichen Lieferwerke und rechnet die zu erwartenden Transportkosten je Tonne, die benötigte Anzahl an Lkw, die Anzahl an Touren je Lkw pro Tag sowie die CO₂-Emissionen für den Transport aus. Diese Funktion kann auch zur allgemeinen oder projektspezifischen Marktanalyse genutzt werden.

Entwicklung mit interdisziplinärem Ansatz

Die Entwicklung von Oris begann bereits im Jahr 2016. Das interdisziplinäre Team besteht aus Ingenieuren, Materialwissenschaftlern, Geologen und anderen Experten mit langjähriger Erfahrung in der Bauindustrie. Die technische Umsetzung der digitalen Plattform erfolgt dabei durch IBM. Was alle eint, ist die

Mission, digitale Lösungen zu schaffen, die den CO₂-Fußabdruck reduzieren und nachhaltig wirken.

Entscheidend ist für Oris dabei die Neutralität. Das Ziel besteht darin, Transparenz zu schaffen und den unmittelbaren Austausch zwischen Materiallieferanten und Bauunternehmen zu ermöglichen. Es werden ausschließlich Referenzpreise angezeigt, sodass die Preisbildung weiterhin außerhalb der Plattform stattfindet.

Kooperationsprojekt CO₂-Kalkulator

Um die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Bauprodukten zukünftig einfach und günstig zu gestalten, entwickelt Oris aktuell, in Partnerschaft mit dem Bundesverband MIRO, ein neues Tool für Hersteller von Gesteinskörnungen: den CO₂-Kalkulator. Einige Mitgliedsunternehmen wurden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung eingebunden, um eine passgenaue Lösung zu schaffen. Die Fertigstellung ist für August 2023 geplant. Da das Interesse weiterer Mitgliedsunternehmen ebenfalls groß ist, wird in einem weiteren Beitrag einer der nächsten GP-Ausgaben mehr über den Kalkulator und seine Funktionsweise zu lesen sein. Zwischenzeitlich finden Interessenten über die angegebene Internetadresse weitere Informationen. Ein Beitrag von Oliver Queck, Director of Operation Germany, und Isabelle Armani, Senior Sales Manager bei Oris Germany

■ www.oris-connect.com

Versammlungen der Landesverbände

MIRO-Familie einig: Rosig sieht anders aus

Die aktuellen Mitgliederversammlungen der regionalen Gesteins- und Baustoffverbände in den Monaten Mai bis Juli zeigten zweierlei: Erstens – die Lage ist ernst; zweitens – eine zeitnahe Besserung erwartet niemand unter den Realisten. Das erfreut wenig, doch noch immer steht die Macht des Faktischen als Rettungsanker parat. Irgendwann fällt irgendjemandem auf, dass mineralische Rohstoffgewinnung und Verarbeitung etwas mit den Zielen im Koalitionsvertrag zu tun haben könnte – und zwar weit über die mittlerweile strangulierten Wohnungsbauziele hinaus.

Alle wirtschaftlichen Tätigkeiten fortan grün zu überpinseln, bringt auch nichts, könnte ein weiterer Lehrsatz lauten. In unserem Wirtschaftsfeld heißt das, den Möglichkeiten und Grenzen des mineralischen Recyclings mit Realismus zu begegnen. Noch bevor diese GP-Ausgabe erscheint, hat die Ersatzbaustoffverordnung, EBV, zu greifen begonnen.

Die damit verknüpften Güteüberwachungspflichten – einzig auf Umweltdaten und Medienschutz bezogen bei völligem Mangel bautechnischer Aussagen – werden vermutlich für allerhand Durcheinander sorgen. Lohndienstleister im Segment dürfte dies besonders hart treffen. Demgegenüber steht, dass jetzt doch allerhand Bauherren für ihre persönlichen „Green Deals“ RC-Material einsetzen wollen – gelegentlich mehr, als der Markt bietet. Der findige Recyclingunternehmer „streckt“ deshalb seine Produkte mit passenden natürlichen Gesteinskörnungen. So entsteht Material mit gleichbleibender Qualität in größerer Menge. Der Pferdefuß dabei ist allerdings, dass sich Recycler im Abfallsegment bewegen, da die Abfallende-Verordnung für RC-Baustoffe fehlt. Und Abfall – verfügt das Kreislaufwirtschaftsgesetz – darf nicht verdünnt werden. Das jedoch findet de facto statt. Das Fazit kann nur lauten,

dass die ohnehin schon gut verflochtenen Branchen Gestein und RC noch enger kooperieren und ihre Forderungen gemeinsam unüberhörbar formulieren müssen.

Weitere Widrigkeiten bei Rohstoffsicherung, fachlicher Behördenausstattung, Gutachteritis, Genehmigungsver-schleppung, Floating-PV-Behinderung usw. sind bekannt und scheinen sich zu verstetigen.

Die meisten Verbände haben frisch gedruckte Geschäftsberichte vorgelegt, in denen sich Mitglieder und Interessierte über die Verbandsaktivitäten im vergangenen Jahr sowie neue Projekte informieren können. Wer es also genau wissen möchte, fordert ein gedrucktes Exemplar beim jeweiligen Verband an oder lädt sich die PDF-Version aus dem Internet. Wem ein Kurzabriss genügt, findet diesen auf den nächsten Seiten.

(gsz)

■ www.bv-miro.org

Höft GmbH

Maschinen - Stahlbau - Fördertechnik

Planung

Fertigung

Montage



Aufbereitungsanlagen, Stahlbau
Schiffs-, Bahn- und LKW-Verladeanlagen
Schwimmbänder, Gurtförderer

Trommelsiebanlagen
zum Klassieren und Reinigen,
stationär und raupenmobil

Hauptstraße 38-40 · D-04861 Torgau
Tel. +49 3421 77 303-0 · Fax 77 303-40

Höft GmbH
www.hoeftgmbh.de

Safety-FOX® Untergurt-Rollen EINZUGSSCHUTZ



- schnelle und einfache Kontrolle der Unterbandrollen
- sehr montagefreundlich, Einbauschablone lieferbar
- sehr leichte und robuste Bauart
- Wartungsarm, selbstreinigend
- kein Rost und keine Korrosion
- Ersatzteile einzeln bestellbar
- in allen Größen herstellbar
- langlebig, da kein Verschleiß
- Fördergurtschonend
- Kostengünstig
- optisch gut erkennbar



tis

Technischer Industrie Service

Verschleiß- und Fördertechnik GmbH

Ottendorf 52 · 01819 Bahretal · Tel.: +49 (0) 35025 57930

www.tis-europa.com



REGER AUSTAUSCH: Der Dialog im Anschluss an die Berichte der BIV-Geschäftsführung bezog auch das Publikum mit ein. Fotos: tne

Weil regionale Stärke zählt

Rund 100 Mitgliedsunternehmen und Gäste waren der Einladung des Bayrischen Industrieverbands Baustoffe, Steine und Erden (BIV) nach Nürnberg gefolgt, wo am 25. Mai 2023 dessen diesjährige Mitgliederversammlung plus Fachforum stattfand. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen einer wirtschaftlichen Krisensituation, die vor allem die Bau- und Rohstoffbranche hart trifft – und die damit auch den Wohlstand gefährdet.

Das „jähle Ende des langen Bau-booms“ kommt nur obendrauf: In seiner Rede machte BIV-Präsident Georg Fetzter deutlich, dass das Maß an nicht mehr nachvollziehbaren politischen, aber auch ideologischen Entwicklungen voll ist. „Immer nur dagegen und nicht bereit zu sein, sich die Argumente der anderen Seite anzuhören, bremst Innovation aus und schadet der Wirtschaft“, so Fetzter. Ein Beispiel sind

Photovoltaikanlagen auf Baggerseen: Sie bieten ein Stück Autarkie dank grünem Strom, scheitern aber an langwierigen Untersuchungen. Fetzter dazu: „Das sind verlorene Jahre auf dem Weg zur Energiewende.“

Teuerungen durch steigende bürokratische Auflagen wirken sich auf Bauleistungen, Material und Finanzierung aus – womit mancher Häuslebauer-Traum ausgeträumt ist. Ein Teil des Pro-

blems sind hinzukommende Berichtspflichten zu Nachhaltigkeitskriterien und Taxonomie. „30 % Einbruch bei Baugenehmigungen, 15 % Stornierungen bei Bauverträgen – dieser Absturz ist auch hausgemacht“, sagt der BIV-Präsident.

Weiteres Ärgernis: steigende Staatsausgaben und deren Folgen wie sinkende Steuereinnahmen, abwandernde Industrien und der Verlust innovativer Techniken und Entwicklungen. Zeitgleich wurden wichtige staatliche Vorsorgemaßnahmen vernachlässigt – mit dramatischen Auswirkungen. Wenn etwa Schwer- oder Großraumtransporte wegen maroder Infrastruktur enorme Umwege fahren müssen, ist das eine vermeidbare Belastung. Nicht umsonst fragte Fetzter mit Blick ins Auditorium, ob man all diese Herausforderungen meistern könne. Seine Antwort: „Wir müssen es versuchen!“

BIV-Geschäftsführer Dr. Bernhard Kling ermutigte die Anwesenden, die individuellen Beratungsangebote des Verbands anzunehmen: „Gerade dies ist eine Stärke der regionalen Verbände!“ Das aus der Corona-Not geborene Angebot per Video wird gut angenommen, während Präsenzberatung weniger Anklang findet. Arbeitsrecht- und Tarifpolitik-Expertin Dagmar Marek-Pregler berichtete von Tarifverhandlungen, die



GEGENSEITIGE WERTSCHÄTZUNG: Festredner Prof. Dr. Kyrill-A. Schwarz (2.v.r.) und das BIV-Präsidium

„spannender als sonst“ waren und einen „der Gesamtsituation angemessenen Abschluss“ erbrachten – Stichwort Reallohnverlustausgleich.

Das dicke Dankeschön von BIV-Präsident Georg Fetzter kurz vor ihrem Rentenanstritt hatte sich Monika Schwab redlich verdient. Die Assistentin der BIV-Geschäftsführung übte dieses Amt seit 2010 aus. Zuvor war sie seit 1984 beim Bayerischen Ziegelverband, kurz BZV, angestellt. Insgesamt konnte Frau Schwab also auf 40 Mitgliederversammlungen zurückblicken – eine zweifelsohne stolze Zahl.

Rechtlich einwandfreier Festvortrag

Für den im Anschluss an die Mitgliederversammlung geplanten Festvortrag konnte der BIV den Juristen Prof. Dr. Kyrill-A. Schwarz gewinnen, der zum Thema „Aktuelle rechtspolitische Gefährdungen der Rohstoffgewinnung in Bayern“ referierte. Zur Erinnerung: Prof. Schwarz verfasste jüngst das „Rechtsgutachten zur Verfassungsmäßigkeit einer landesrechtlichen Rohstoffabgabe auf Kies und Sand“, wie sie in NRW geplant ist. Entsprechend aktuell fielen die Ausführungen aus, die Prof. Schwarz mit der Ist-Lage begann: Die zunehmende globale Rohstoffknappheit trifft auch jene standortgebundenen Betriebe, deren Flächenanspruch im Konflikt etwa mit Natur- und Landschaftsschutz steht.

„Eine Konfliktlösung muss immer gesetzeskonform sein“, leitete Schwarz ein. Wird eine Sonderabgabe (wie die geplante) als Lenkungsmittel eingesetzt, kratzt diese „Beschwichtigung als neues



AUS DER GRAUZONE INS KONKRETE: Walter Nelles nahm in seinem Vortrag die Verkehrssicherungspflichten in den Fokus.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: BIV-Präsident Georg Fetzter dankte der langjährigen GF-Assistentin und zukünftigen Rentnerin Monika Schwab für ihre Arbeit.

Mittel zur Akzeptanzsteigerung“ und zugunsten einer politischen Wunschvorstellung an der Verfassung. „Es gibt keine Deals mit dem Recht“, verdeutlichte Prof. Schwarz am Beispiel der Klimaaktivisten, die das Recht im Gefühl moralischer Überlegenheit bewusst verletzen. Fazit: Eine Erhebung von Sonderabgaben ist verfassungswidrig, denn: „Ein Plus an Akzeptanz kann kein Mittel herbeiführen, das das Vertrauen in den Rechtsstaat nachhaltig beschädigt“, führte Prof. Schwarz abschließend aus.

Informatives Fachforum

Aktuelle Themen und Entwicklungen der Rohstoffindustrie vermittelte das anschließende Fachforum, dessen Leitthema „Sicherheit in unsicheren Zeiten“ hieß. Den Anfang machte Thomas Mayer, stellvertretender Kommissariatsleiter der Kriminalpolizeiinspektion Neu-Ulm Cybercrime, mit „Prävention Cybercrime“. 150 Milliarden Spam-Mails werden täglich versendet – ja, und?! – Nun, wenn es einen trifft, kann's richtig teuer werden. Denn im Schnitt vergehen 90 Tage von der „Cyber-Infektion“ mit Schadsoftware, bis der Angriff entdeckt wird. „Kein Backup, kein Mitleid“, mahnte Mayer, der über Crypto-Trojaner und Emotet aufklärte – für viele im Saal kom-

plettes Neuland. Ein Crypto-Trojaner ist eine Ransomware, mit der Lösegeld vom gehackten Opfer erpresst wird. Emotet liest die Kontaktbeziehungen und E-Mail-Inhalte aus den Postfächern infizierter Systeme aus, es handelt sich um einen existenzbedrohenden Schädling. Dahinter stecken immer kriminelle Profis.

„Verkehrssicherungspflichten – aus der Grauzone ins Konkrete“ lautete Walter Nelles' Thema. Der stellvertretende MIRO-Hauptgeschäftsführer klärte auf, welche Pflichten es wie zu beachten gilt, damit nicht „die Haftungsfall“ zuschnappt. „Ein Thema voller Widersprüche“, bilanzierte er und belegte dies an diversen Gerichtsurteilen.

Das Fachforum-Trio komplettierte Gunnar Braun, Geschäftsführer vom VKU Verband kommunaler Unternehmen, der über die „Zeitenwende in der Energieversorgung“ sprach. In unsicheren Zeiten steht die Versorgungssicherheit umso mehr im Fokus, und das unter dem Schlüsselfaktor der CO₂-Vermeidung. Das ebnet den Weg zum klimaneutralen Stromsystem.

Übrigens ist auch schon die nächste Mitgliederversammlung plus Fachforum des BIV datiert: Sie findet vom 15. bis 17. Mai 2024 in Hohenschwangau statt – zu Füßen des Schlosses Neuschwanstein. (tne)

■ www.biv.bayern

STARKE WORTE: BIV-Präsident Georg Fetzter fand auch bei den kritischen Themen den richtigen Ton.



Argumente, Ideen und Optimismus live

Für die allermeisten Teilnehmer dieser Jahreshauptversammlung dürfte der Tagungsort eine Rückkehr in fast familiäre Umgebung gewesen sein. Im großen Saal des Konstanzer Inselhotels hat bereits so manche den Verband prägende Veranstaltung stattgefunden. Der scheidende Präsident Röhm erinnerte denn auch an den denkwürdigen Besuch des im Jahre 2011 gerade frisch gewählten grünen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann beim ISTE. Sie habe am Beginn einer von Vertrauen und Sympathie geprägten Partnerschaft gestanden, welche auch für die Bewältigung zukünftiger Aufgaben hoffen lasse. Und davon gibt es reichlich.



on oder die schwelende Liebäugelei mit zusätzlichen Rohstoffabgaben gegenüberstehen. Selbst wenn es nicht um die klassischen Baumaßnahmen ginge, wäre da immer noch eine Energiewende zu bewältigen. Auch die hat etwas mit Baustoffverfügbarkeit und Bauen zu tun.

Apropos Energie: Gerne würde die Branche in BW hierzu einen massiven Beitrag leisten. Schwimmende und landgestützte PV-Anlagen in Abbaustätten könnten das 2-%-Flächenziel für erneuerbare Energie im Bundesland rascher greifbar machen. An Floating-PV-Vorzeigeprojekten auf Baggerseen mangelt es im Ländle nicht, an Politprominenz bei der Eröffnung wie zuletzt beim Kieswerk Müller mit MP Kretschmann und Landrätin ebenso wenig. Indes: auch hier engt der Rahmen mit einer Belegungsvorgabe von nur 15 % der See-Fläche und 40 m Mindestabstand zum Ufer die investitionsbereiten Unternehmen ein. Ob sich daran etwas ändert, bleibt im Konjunktiv. Intern sehen das selbst Fachleute in Umweltministerien anders; viele weitere Arbeiten, darunter auch ein MIRO-Forschungsprojekt, sind in Vorbereitung, die ISTE-Pressearbeit wird das Thema „oben“ halten.

Ja, der Wechsel an der Vorstandsspitze verdient eine besondere Würdigung. Aus der Außenperspektive waren Peter Röhm und der ISTE eins, genau wie das Doppel Röhm/HGF Beißwenger bzw. Geschäftsführung. Dazu aber später mehr. Zuerst geht's um die Problemfelder und Arbeitsthemen – auch das ist letztlich eins.

Im Bericht der Geschäftsführung wurde das Angebots- und Leistungspaket des Verbandes deutlich, inklusive einer hohen Flexibilität und Kreativität auf Sach- und Fachebene, die nicht zuletzt das momentan schwierige wirtschaftliche Umfeld verlangt. Im Zentrum steht die aktuelle Baukrise mit dem stärksten Rückgang der Bauauftragsentwicklung seit der Wiedervereinigung.

Die Bauwirtschaft steckt in einer Zwickmühle: Nach einem langwierigen Aufbau von Baukapazitäten wird nun ein signifikanter Arbeitsplatzabbau wahrscheinlich. Andererseits besteht für die eigentlich anstehenden Bauaufgaben im Wohnungsbau, der Infrastruktur, Brückensanierungen etc. Arbeitskräftebedarf. Die Problemlage der Wirtschaft ist auch eine der öffentlichen Auftraggeber und damit der Politik. Aber hat diese deren Tragweite schon gänzlich erfasst?

In rückwärtiger Kettenreaktion führt die Bauzurückhaltung zu deutlichen Nachfragerückgängen bei mineralischen Bauroh- und Baustoffen. Die Produktion sank 2022 um real 4,3 %. Ungünstig, wenn dem teure Forderungen wie die Dekarbonisierung der Produkti-

Kernthemen um Rohstoffe, Baustoffe und Co.

Hinsichtlich neuer Impulse für den Wohnungsbau ruhen einige Hoffnungen auf dem Netzwerk solid Unit, das, im Süden gestartet, jetzt bundesweit aktiv ist. In BW existiert hier ein politischer Beirat. Ein erstes Diskussionstreffen gibt es im Spätherbst.

Das Thema spielt in einem Team zusammen mit der Wohnungsbaupolitik. Hier gibt es mit dem Strategiedialog „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ verschiedener Ministerien in BW ein Gremium, das unter anderem ISTE-Expertise ernst nimmt.

Interessant ist, wie schnell IT-Kernthemen im Ländle auch vom Verband auf-

gegriffen werden. So will ein neuer Arbeitskreis Digitalisierung gemeinsam mit Partnern vom BIV und vom BTB den Aufbau der digitalen Mall „Insiter“ vorantreiben, um durchgängige Prozesse mit regionalem Ansatz vom Baustoff-Lieferwerk bis zum fertigen Bauprojekt zu begünstigen. Anfang Juni startete der Probetrieb dieser Plattform, die zu diesem Zeitpunkt schon auf 80 zertifizierte Lieferwerke verweisen konnte.

Die CO₂-Thematik weitergedacht führt zu Fragen der Infrastruktur für BW, denn was soll aus dem erfassten Kohlendioxid werden, wenn nicht ein anderes nützliches Produkt? Eine Machbarkeitsstudie „Wasserstoff in der Baustoffindustrie BW“ soll auf diese Frage und die Erfordernisse im Umfeld Antworten finden. Zum Zeitpunkt der MV war die Beauftragung noch in der Diskussion.

Berichtet wurde ebenfalls zu Rahmen und Ablauf der ISTE-Strategie 2030. Auf der Agenda stehen, wenig überraschend, Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik und Arbeitsrecht, Rohstoffsicherungs- politik, Umwelt- und Naturschutzpolitik, Technik und Normung, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung. Für diese Standards mit immer neuen Facetten ist es gut, immer gerüstet zu bleiben. Netzwerko-optimierung, wann immer die Zeit dies erfordert, gehört dazu.

Vorgestellt wurde als nützliches Tool zusätzlich eine neu überarbeitete Muster-AGB als unverbindliche Praxishilfe, um, wenn es wie jüngst erlebt, die Situation erfordert, in künftige Verträge eine „Preiselementeklausel“ sowie eine „Höhere-Gewalt-Klausel“ aufnehmen zu können.

Das Thema Rohstoffsicherung liegt nunmehr in den Händen von Fiona Reiser. Die Diplomgeologin und Umweltwissenschaftlerin mit Erfahrungen aus der Praxis, der Wissenschaft, der Produktentwicklung sowie ihrer Tätigkeit aus einem Landesamt für Umwelt ist seit Mai dieses Jahres als Referentin beim ISTE. Zum Rohstoffkonzept Baden-Württemberg war festzustellen, dass sich viele der 42 Maßnahmen in Umsetzung befinden, darunter auch der „Runde Tisch heimische Rohstoffe“. Allgemein aber ist die Fortschreibung der Regionalpläne zur Rohstoffsicherung ein zäher Prozess mit regional unterschiedlicher Schwierigkeitslage. Im Problemkreis Donau-Iller zeichnet sich etwa das Thema „Export“ als hohe Hürde ab, obwohl der A-CH-Lieferradius als „regional“ eingestuft werden kann. Hier wird

noch Arbeit vonnöten sein. Das Angebot GisInfoService, vom ISTE ausgehend längst auch in der MIRO-Verbandsfamilie angekommen, beinhaltet seit Anfang 2023 nützliche Neuerungen. Neben solchen, welche die Bedienung vereinfachen und die Nutzung von Kartenauschnitten erleichtern, bieten vor allem Updates im Grundstücksmodul eine bessere Übersichtlichkeit. Interessant dabei: Die Nutzer arbeiten an der Entwicklung mit. Anregungen und Wünsche sind willkommen und können an das GisInfoService-Team bzw. die Adressen sprechstunde@gisinfoservice.de bzw. reiser@iste.de gerichtet werden. Wer das System kennenlernen will, findet seit Januar 2023 auf der Website ein Online-Tutorial zur Basisversion. Außerdem werden offene Online-Sprechstunden und Schulungen für Verbandsmitglieder angeboten (s. auch Rubrik „Treffpunkt“).

Stoffströme, Handreichungen, Öffentlichkeitsarbeit

Als Referent Stoffstrommanagement konnte der Geowissenschaftler Jonatan Schmidt als neuer ISTE-Referent gewonnen werden. Seit Anfang Juni betreut er Themen rund um die neuen, gebrauchten, runden und eckigen Körnungen speziell in den Fachgruppen Sand und Kies sowie Naturstein.

Nachdenklich machen sollte die vorgesehene Durchsicht der technischen Regelwerke hinsichtlich der verankerten Nachhaltigkeitsaspekte. Technische Regeln sind nun einmal namensgerecht zu behandeln, sonst droht schnell, was die Ersatzbaustoffverordnung gerade vorlebt: Alles ist auf Nachhaltigkeit und Schutz getrimmt, während die bautechnischen Einordnungen fehlen. Wie sich das mit Inkrafttreten der Mantelverordnung zum August 2023 darstellt, wird spannend. Klar ist, dass der personelle Aufwand wächst!

Verbände wie der ISTE in Zusammenarbeit mit dem QRB übernehmen viel Aufklärungsarbeit auf dem Weg zur Umsetzung der MantelVO: Schulungen, Anpassung der Güteüberwachung, Entwicklung von Leitfäden für Anlagenbetreiber und Materialverwender und Informationsunterlagen zu Recycling und Verfüllung sind nicht alles, auch eine App zur operativen Umsetzung der EBV ist am Start. Unternehmen sollten eine Info mit: „Achtung – die EBV kommt!“ aushängen und auf Mindestanforderun-

gen wie Annahmekontrolle, Lieferschein und das obligatorische Deckblatt Einbau/Verwender, hinweisen.

Ein passendes QRB-Poster zur Kundeninformation wird derzeit überarbeitet und steht in Kürze zur Bestellung bereit. Mit internen Schulungen für die Mitglieder des QRB wird aktuell der Release der geb.app vorbereitet. Laut Geschäftsführung ist die zeitnahe Verfügbarkeit dem massiven Einsatz des Ehrenamtes zu verdanken. Und hier, im Ehrenamt, wird Nachwuchs gebraucht – vor allem die technischen Gremien der MIRO-Ausschüsse oder der FGSV leiden Mangel. Diesen gilt es zu beseitigen, denn dort werden Regelungen und Anforderungen diskutiert und aktiv mitgestaltet! Ohne Praktiker kann das schnell schiefgehen.

Nach all den Themen ist klar, dass die Öffentlichkeitsarbeit des ISTE eine breite Basis hat. Weitere Ideen und Handlungen tragen die Breitenwirkung zusätzlich. Absoluter aktueller Renner ist der gemeinsame KiWi- und ISTE-Einsatz zusammen mit anderen Verbänden und Partnern auf der Bundesgartenschau Mannheim.

Beliebt wie seit Langem bleibt auch der berühmte Geokoffer und das etwas jüngere Geomobil bei allen Auftritten on Tour. Politische Termine mit Exkursionen und die legendäre WITA runden die erwartbaren klassischen Aktivitäten ab.

Im Zuge der ebenso witzigen wie erfolgreichen Azubi-Dauerwerbeaktion „Bock auf Steine“ im Sinne der ISTE-Unternehmen wurden erstmals auch „Azubi-Tage“ des ISTE und des FBF durchgeführt, die mit ihren verschiedenen informativen, unterhaltsamen und sportlichen Elementen mit einem Gesamtdurchschnitt von 4,68 von 5 Punkten als Höchstwertung hervorragend ankamen. Wiederholung versteht sich also von selbst.

Schließlich und keineswegs zuletzt – sondern ziemlich weit vorn – soll der Ausbau der Social-Media-Aktivitäten des ISTE stehen. Dem Ziel, Themen der Mitgliedsunternehmen in die Social-Media-Kanäle fließen zu lassen, muss eine ausgefeilte Vorbereitung einschließlich entsprechender Netzwerkmeetings und gemeinsamer Daten-Tauschbasis vorausgehen.

Kein leichtes Unterfangen. Ohne die aktive Beteiligung der Mitgliedsunternehmen und ambitionierter Personen aus den Belegschaften geht hier nichts! Ist das geschafft, steht eine Social-Me-



DREI GENERATIONEN von Ehrenpräsidenten und neuem Vize: Dr. Rolf Mohr, Hans-Martin Peter, Oliver Mohr, Peter Röhm und Thomas Karcher (v.l.). Christian Knell (nicht im Bild) wurde als Vizepräsident bestätigt.



WÜRDIGUNGEN seiner Arbeit und seiner Person erhielt Peter Röhm auch von Dr. Gerd Hagenguth (oben r.), Elmar Braun und Dr. Andre Baumann (unten l.).



dia-Agentur zur externen Unterstützung für die Umsetzung in ausgewählten sozialen Netzwerken bereit. Alles in allem liegt ein ausgefülltes neues Geschäftsjahr vor dem ISTE mit seinem neuen Präsidenten. Mit dem Team aus Ehrenamtler und den Referenten zur Unterstützung der Geschäftsführung von Thomas Beißwenger (HGF) sowie seinen Kollegen Arne Hilt und Manuel Sedlak ist sicher, dass das Bestmögliche gelingt.

Der Wechsel an der Spitze

„Ich habe dieses Amt aus tiefstem Herzen gern ausgefüllt“, blickte Röhm in seiner Abschiedsansprache zurück. „Wir sind im ISTE ein ausgesprochen gutes Team und haben die vielfältigen Herausforderungen in der Vergangenheit ganz ordentlich gemeistert.“ Ihm habe es in seinen Jahren als Präsident besonders am Herzen gelegen, Menschen zusammenzubringen und für gegenseitiges Verständnis bei allen an der Rohstoffförderung Beteiligten zu sorgen: „Aus Vielfalt erwächst Stärke. Dies gilt für unseren Verband genauso wie für unsere

Gesellschaft.“ Es war ein würdiger Abschied. Zwar sieht man Peter Röhm seine 70 Jahre nicht an, versteht aber, dass er nach neun Jahren und drei Wahlperioden nicht mehr antrat und sein Amt in jüngere Hände legte. Diese Hände gehören zu Oliver Mohr, dem nach einstimmigem Votum neuen Vorsitzenden. In Würdigung seiner langjährigen Verdienste um den Verband wählte die Mitgliederversammlung Röhm zum Ehrenvorsitzenden des ISTE. Stellvertreter des neuen ISTE-Präsidenten sind künftig der neu gewählte Thomas Karcher sowie Christian Knell, der in dieser Funktion bestätigt wurde.

Oliver Mohr würdigte Röhm als eine „besondere Persönlichkeit“ in der Geschichte des ISTE. Nicht nur habe er sich über drei Jahrzehnte lang in verschiedenen Fachgruppen des Verbandes engagiert und Verantwortung übernommen, sondern im ISTE eine Ära geprägt. Wie kein anderer vor ihm habe er den Kontakt zur Öffentlichkeit und zur Politik gesucht und gepflegt, dabei auch politisch Pflöcke für die Rohstoffbranche eingeschlagen. Ihm sei die Erzeugung erneuerbarer Energien in Gewinnungsstätten längst

ein besonderes Anliegen gewesen. Er habe als Unternehmer eine der ersten PV-Anlagen in Baden-Württemberg in seiner Kiesgrube errichtet. Ebenso habe ihm der Naturschutz am Herzen gelegen, was sich in gemeinsamen Erklärungen mit dem NABU ausdrückt.

Zusätzlich habe er die Interessen der baden-württembergischen Steine- und Erdenindustrie in weiteren Vereinigungen wie etwa dem Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO) vertreten. Eine hervorragende Eigenschaft Röhm sei dessen Integrationsstärke gewesen, welche der Branche insgesamt gutgetan habe, so Mohr.

Als Schwerpunktthemen seiner eigenen Präsidentschaft nannte Mohr den Wohnungs- und Infrastrukturbau, den Beitrag der Rohstoffwirtschaft zur Energiewende sowie die Sicherung von Rohstoffen und die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren. Oliver Mohr sagte dazu: „Es ist paradox: Wir brauchen mineralische Rohstoffe für die unterschiedlichsten Zwecke in der Bauwirtschaft, aber auch für die Energiewende. Kein Windrad ohne ein Fundament aus Beton. Trotzdem treffen unsere Unternehmen vielfach noch auf mangelnde Akzeptanz. Wir müssen als Gesellschaft wieder lernen, mutig zu sein und an einem Strang zu ziehen!“

Tolles Schluss-Statement von Oliver Mohr (ein Interview mit ihm folgt in GP 6/2023), wenn nicht noch die humorvollen Laudationen auf Peter Röhm durch den ehemaligen MIRO-Präsidenten Dr. Gerd Hagenguth, des früheren Bürgermeisters des schwäbischen Maselheim, Elmar Braun, und die Würdigung durch Staatssekretär Dr. Andre Baumann MdL aus dem baden-württembergischen Umweltministerium „für tolle neun Jahre“ erwähnt werden müssten. Er zollte dem ISTE und besonders Peter Röhm Dank für die konstruktive Mitarbeit an der Rohstoffstrategie des Landes. Hier sei oft genug Kompromissfähigkeit gefordert gewesen, so Baumann, der zuvor den NABU als Landesvorsitzender geleitet hatte. Röhm habe immer seine starke Stimme für eine nachhaltige Wirtschaft erhoben, als Unternehmer wie als ISTE-Präsident. Deshalb sei der Verband nicht nur bestens aufgestellt, wenn es um Rohstoffproduktion gehe, sondern auch um die Erzeugung erneuerbarer Energien.

(gsz)

■ www.iste.de



SELBSTBEWUSST AUFTRETEN, rät Walter Nelles den S+K-Fachleuten in seinem Vortrag.

Ohne Sand, Kies und Naturstein fällt jegliche Transformation aus!

Eine kritische Bestandsaufnahme der aktuellen Situation der Rohstoffbranche, vor allem aber Neuwahlen standen im Mittelpunkt der Zusammenkunft der ISTE-Fachgruppen „Sand und Kies“ und „Naturstein“ im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Verbandes in Konstanz.

In ihrer gemeinsamen Sitzung begrüßten die Fachgruppen als Vertreter der Stuttgarter Landesregierung Ministerialdirektor Berthold Frieß aus dem baden-württembergischen Verkehrsministerium. Er beleuchtete den Infrastrukturbau des Landes und würdigte die Leistungen und Anstrengungen der Rohstoffindustrie stellvertretend für Verkehrsminister Winfried Hermann. Dessen vor 12 Jahren formuliertes Prinzip „Erhaltung vor Aus- und Neubau von Verkehrswegen“ sei erfolgreich und gelte weiterhin. So seien im laufenden Jahr 236 Mio. Euro für den Erhalt von Verkehrswegen vorgesehen, während 51 Mio. Euro in den Um- und Ausbau fließen sollen. 18 Mio. Euro habe man für Radwege vorgesehen. Für die Bauwirtschaft seien diese Verkehrswege für Fahrräder auch in Zukunft ein ausgesprochen interessanter Auftragsposten.

Es sei durchaus eine Herkulesaufgabe, Ingenieurbauwerke in Schuss zu halten, die nun mehr und mehr in die Jahre kommen, stellte Frieß fest. Man könne aber zufrieden sein, dass der Zustand der Lan-

des- und Bundesstraßen seit 2011 im Land nicht schlechter geworden sei. Trotzdem fehle es an Geld und Personal, insbesondere in Bezug auf die Erhaltung von Brückenbauwerken. Hier müsse die Verwaltung mehr in Schwung kommen, damit Landesvermögen nicht verfallende.

Sorgenkind Rohstoffsicherung

Walter Nelles, stellv. Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe (MIRO), sieht die Rohstoffwirtschaft in zahlreichen Spannungsfeldern: etwa zwischen Bedarf und Verfügbarkeit oder zwischen Rohstoffsicherung und Rohstoffgewinnung. Für alle Projekte des Hoch-, Tief- und Infrastrukturbaus seien Gesteinsrohstoffe erforderlich. Es bestehe also dringender Handlungsbedarf, diese auch zu sichern. Großen Applaus bekam er für seine Feststellung: „Ob Energiewende, Bahnenerneuerung, Brückensanierungen oder Radwegeausbau – all dies ist nur mit Kies, Sand, Naturstein und RC-Bau-

stoffen denkbar. Die Transformation gelingt nicht ohne unsere heimischen Rohstoffe! Kies, Sand und Naturstein: Sie sind die wahren Transformationsrohstoffe – nicht die seltenen Erden!“ Deshalb, so Nelles, dürfe die Branche durchaus selbstbewusst auftreten.

Mit Blick auf den in der Entwicklung befindlichen European Critical Raw Material Act und die damit beabsichtigte Beschleunigung von Genehmigungsverfahren äußerte er die Befürchtung, dass mineralische Rohstoffe dadurch in den Hintergrund gedrängt werden könnten. Walter Nelles: „Wir brauchen neben kritischen und strategischen Rohstoffen eine dritte Säule: die essenziellen Rohstoffe. Ohne uns geht's nicht!“

Auch in Bezug auf vereinfachte und beschleunigte Genehmigungsverfahren im Rahmen der Energiewende in Deutschland warnte Nelles davor, mineralische Rohstoffe und deren Gewinnung zu vergessen: „Dies alles muss Hand in Hand gehen, sonst funktioniert es nicht!“

Im Technikteil der Fachgruppe Sand und Kies referierte Dr. Ruth Haas Nüesch vom KIT über das „Potenzial mineralischer Feststoffsuspensionen“ und das entsprechende Forschungsprojekt sowie bisher erzielte Zwischenergebnisse. Neben der Steigerung von Ressourceneffizienz gehört die Verringerung der Flächeninanspruchnahme zu den Hauptzielen des wissenschaftlichen Projektes.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: An der Spitze der Fachgruppe „Sand und Kies“ folgte Michael Krieger seinem Vorgänger Michael Peter. Daniel Hackenjos übernahm die Stellvertretung von Oliver Mohr, der zum neuen Präsidenten des ISTE gewählt wurde. Die Fachgruppe „Naturstein“ bestätigte Karl Kraft im Amt des Vorsitzenden. Zu Krafts Stellvertreter wählten die Mitglieder Baptist Schneider.



STABÜBERGABE im Vorsitz der Fachgruppe Sand und Kies an Michael Krieger (r.). Karl Kraft (l.) übernahm den Vorsitz der Fachgruppe Naturstein. Fotos: ISTE





TREFFEN IN KÖPENICK: Aus dem gesamten UVMB-Verbandsgebiet reisten die Mitglieder verschiedener Fachgruppen zu den gebündelten Mitgliederversammlungen an.

Zu Besuch beim entschlossenen Hauptmann

Während der ersten heißen Tage im Juni 2023 begrüßten der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe, UVMB, und sein Partnerverband Bau-Zert fast 150 Gäste zu den diesjährigen Verbandstagen in Berlin-Köpenick. Gute Gespräche, eine informative Fachausstellung und gesellige Abendveranstaltungen zogen zahlreiche Mitglieder und Vertreter aus Landes-, Bundes- und europäischen Verbänden in den größten Stadtteil der Hauptstadt. Neben den Regularien stand die Branchensituation retrospektiv und perspektivisch im Mittelpunkt. Im Zusammenhang mit weniger erbaulichen Prognosen mag da in manchen Köpfen die Frage aufgekommen sein, ob statt immerwährender Bravheit das kecke Vorgehen eines Hauptmanns von Köpenick möglicherweise opportun sein könnte.

Am Anfang der UVMB-Jahresmitgliederversammlung stand ein Grußwort von Dirk Fincke, Generalsekretär des Europäischen Gesteinsverbandes UEPG. „Europathemen mit Auswirkungen für Unternehmen der Gesteins- und Baustoffindustrie gibt es reichlich“, erklärte er und nannte beispielhaft die Überarbeitung der Bauprodukteverordnung sowie eine EU-Verordnung zur Wie-

derherstellung der Natur – hier können Branchenunternehmen im Grunde Teil der Lösung sein. Dies treffe ebenfalls auf den propagierten Ausbau erneuerbarer Energien zu. Unternehmen, die sich stärker engagieren möchten, sollten gefördert statt behindert werden. Mut und Pragmatismus bei entsprechenden Behörden und Politikern seien dafür aber Voraussetzung. Als „fast schon skandalös, auch für Brüsseler Verhältnisse“, bezeichnete er die einseitige Fokussierung auf kritische und strategische Rohstoffe im Verordnungsvorschlag der EU-Kommission zur Sicherung der Rohstoffversorgung. Klassische Baurohstoffe werden dort trotz anspruchsvoller Projekte wie dem Windkraftausbau im Rahmen des „Green Deal“ schlichtweg ignoriert. Aber – noch bewegt sich etwas: „Gut 50 europäische und nationale Verbände unterstützen gemeinsam mit der UEPG die Forderung, auch alle anderen Rohstoffe zu berücksichtigen“, so Fincke, der sich den Anwesenden jederzeit als Ansprechpartner für europäische Themen empfahl.

Hier passt ein Einschub aus der Gesteins-Fachgruppenversammlung am Vortag: MIRO-Geschäftsführerin Susanne Funk berichtete dort über die „Trafo“-Themen PV und Windkraft. Während der PV-Ausbau auf Baggerseen u. a. von Begrenzungen im Zusammenhang mit dem Wasserhaushaltsgesetz limitiert ist, würden – sollte der Windkraftzubau wie geplant fortgesetzt werden – allein für die Fundamente 3 bis 4 Mio. t Gesteinsrohstoffe pro Jahr gebraucht. Das ist eine ordentliche Hausnummer, an der die Bundespolitik geflissentlich vorbeischaute. Zu Schwierigkeiten mit konkreten Bundesland-Bezügen berichtete vor der Fachgruppe UVMB-Geschäftsführer Bert Vulpus. Unter anderem ließen erweiterte Behördenbegehrlichkeiten bei Wasserentnahmeentgelt, Waldumwandlung oder auf andere Weise auch die wenig sinnträchtige Flächenpolitik der BVVG offenbar Branchenkenntnisse vermissen.

Zurück zur „Haupt-Versammlung“: Der Verband hat laut Vorstandsvorsitzendem Michael Müller gegenwärtig 230 Mitgliedsunternehmen mit rund 1000 Produktionsstätten und trotz schwieriger Zeiten eine stabile Mitgliederzahl. Gestiegene Zementpreise, Kostenexplosionen bei den Baupreisen und rückläufige Bauinvestitionen bestimmen die Lage im Verbandsgebiet. Nichtsdestotrotz bleibt der Baubedarf hoch – Entspannung bringt aber einzig dessen Wandlung in konkrete Nachfrage. Anschließend berichteten Hauptgeschäfts-



GRUSS AUS BRÜSSEL: Dirk Fincke gewährte einen Blick hinter die relevanten Brüsseler Kulissen.

fürer Dr. Steffen Wiedenfeld und Geschäftsführer Bert Vulpus aus dem vergangenen Geschäftsjahr.

Bekannt ist der UVMB für seine zahlreichen Veranstaltungen und punktgenauen Schulungsangebote, die dankbare Resonanz finden und auch künftig finden werden. Bald schon gibt es zusätzlich zu den bekannten Terminen weitere Rohstofftage in Thüringen und Sachsen.

Vom UVMB maßgeblich mitgetragen ist der Versuch, einen Neustart für einen Bundesverband der Betonfertigteilerindustrie zu wagen. Wenngleich die „Fertigteiler“ nach der Auflösung ihrer Bundesorganisation weiter auf die Landesverbände setzen konnten, wird eine Bundesvertretung der Teilbranche zunehmend vermisst. Hier kann man nur gutes Gelingen wünschen.

Beständige Vorstandsarbeit mit nachwachsenden Kompetenzen

Satzungsgemäß fanden Vorstandswahlen in den Fachgruppen Gesteinsbau-

stoffe, Beton und Mörtel sowie Betonbauteile statt. Auch der Gesamtverband des UVMB wurde neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Michael Müller im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Jens Eckhoff (GKM Güstrower Kies + Mörtel), Tim Karczewski (A-Steps), Daniel Piezonka (Schwenk Beton Berlin-Brandenburg) und Jürgen Rannacher (Voigtsgrüner Asphalt-Mischwerke). Sieben weitere Fachleute ergänzen den Gesamtvorstand.

Bei den Vorstandswahlen in der Fachgruppe Gesteinsbaustoffe wurde Jens Eckhoff zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst Thorsten Tonndorf (MKW) ab, der gemeinsam mit Dr. Kerstin Wagner als stellvertretender Vorsitzender fungiert. Weitere zehn Mitglieder des Fachgruppenvorstands sind ein Garant zur Abdeckung aller Teilthemen dieser Sparte – inklusive mineralisches Recycling, das schon lange vernünftigerweise zu dieser FG zählt. Mit den Wahlen wurde gleichsam ein sanfter Generationswechsel in der Vorstandsarbeit eingeleitet.



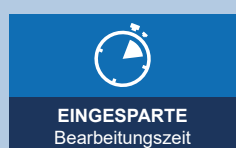
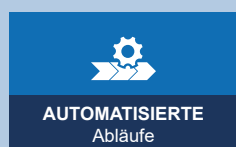
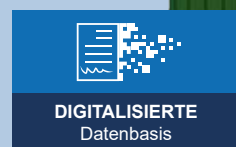
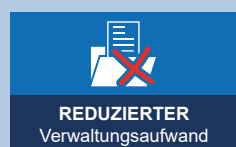
VORSITZ GESTEINSBAUSTOFFE: Thorsten Tonndorf (r.) übergab den „Staffelstab“ an Jens Eckhoff.

Auch in der Geschäftsführung des UVMB gibt es absehbar Veränderungen: Dr.-Ing. Steffen Wiedenfeld wird nach mehr als 25 Jahren im Verband Ende November 2023 in den Ruhestand gehen. Eine kleine Würdigung nahm er jetzt entgegen, eine große wird zum

Ersatzbaustoffverordnung umgesetzt mit der WDV2024 TEAM

PRAXIS
Software für die Branche

Verfolgen Sie Stoffströme vom Abbruch bis zur Aufbereitung, Planen und Disponieren Sie Abfalleerungen und begleiten Sie Recyclingprozesse mit unseren Tools und Apps der WDV2024 TEAM.



Containermanagement
Disposition, Bewegung und Abrechnung von Containern



Wechselbehälter
Leerung gewerblicher Abfälle mit mobiler Tourenbegleitung



Abbruch & Entsorgung
Stoffströme von / zur Baustelle



Haufwerksverwaltung
Lagerung, Sortierung und Aufbereitung des Materials



Abfalldeklaration
eANV / Klassifizierung per Abfallschlüsselnummern



Annahmeverwaltung
Prüfung der angenommenen Materialmenge an der Waage



PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG
Lange Straße 35 | D 99869 Pferdingsleben
Tel.: +49 (0) 36258 566 0 |
www.praxis-edv.de | info@praxis-edv.de





GRUSS AUS BERLIN-MITTE: Susanne Funk umriss aktuelle Themen aus der MIRO-Arbeit. Foto: gsz

passenden Zeitpunkt bei der offiziellen Verabschiedung folgen. Als neuer Geschäftsführer ist ab 1. Juli Dr.-Ing. Stefan Seyffert, bisher für Technik und Normung zuständig, bestellt. Die neue Doppelspitze Vulpius/Seyffert steht, die Übergangszeit bis zum Abschied des HGF ist gut gewählt. Um den UVMB muss man sich nicht sorgen. Das Aufgabenpaket im Bereich Technik und Normung hat Albrecht Wiehe, Bergassessor und Dipl.-Ing., übernommen. Mit Oliver Fox (Umwelt und Biodiversität), Daniel Schmidt (Recht und Tarif) sowie Regina Devrient (Öffentlichkeitsarbeit) ist die thematisch verantwortliche Arbeitsriege komplett.

Unternehmerforum mit Steuertipps

Abrundend schloss sich ein kurzes, gehaltvolles Unternehmerforum an. Dr. Matthias Frederichs (HGF bbs) informierte einleitend in seinem Grußwort über die Arbeitsfelder des Dachverbandes der mineralischen Roh- und Baustoffverbände, bevor Veikko Bartel in einem launigen Erlebnisvortrag warnte: „Unterschätzen Sie niemals einen Finanzbeamten, egal, wie harmlos er aussieht.“ Als Rechtsanwalt, Strafverteidiger und Buchautor riet er allen Unternehmern, bei einer Betriebsprüfung sämtliche geforderten Unterlagen zur Verfügung zu stellen – alle Fragen jedoch nur über den Steuerberater klären zu lassen. „Sagen Sie selbst nichts – Sie können nur verlieren“, so Bartel. Noch kritischer würde es, wenn die Steuerfahndung mit dem Verdacht einer Straftat vor der Tür steht. Hier plädierte er eindringlich dafür, einen Fachanwalt hinzuzuziehen. Der runde und trotz aller Fachabhandlungen kurzweilige Ver-

sammlungs-Longstreckenlauf hätte dem Köpenicker Hauptmann sicher gefallen und möglicherweise Ideen beschert. Im nächsten Jahr geht's anders weiter: gestrafft, an nur zwei Tagen, und zwar am 6. und 7. Juni 2024 in Boltenhagen an der Ostsee. (uvmb/gsz)

■ www.uvmb.de



UMGANG MIT DEM FINANZAMT? Veikko Bartel gab mit viel Humor wichtige Ratschläge. Fotos: Schlutter

Auszeichnungen und Ehrungen

Stets findet Überraschung statt ...

Nie hat man erlebt, dass der UVMB besonderes Engagement unwürdigt ließ. Auch diesmal gab es dafür eine Bühne: Thomas Jung wurde für seine langjährige engagierte Vorstandsarbeit geehrt. Er war von 2005 bis 2014 Vorsitzender des UVMB, bis heute aktives Mitglied im Vorstand und hat als Geschäftsführer der MDB die Arbeit der Fachgruppe Gesteinsbaustoffe wesentlich geprägt. Ebenso bedankte sich der UVMB bei seinen Vertretern in den Präsidien der Regionalen Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände für ihre ehrenamtliche Arbeit: Jürgen Rannacher im Verband der Sächsischen Wirtschaft, Dr. Fabian Hädrich im Verband der Wirtschaft Thüringens, Jens Eckhoff in der Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern und Johannes Winter im Wirtschafts- und Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt.



THOMAS JUNG (3.v.l.) wurde für seine Verdienste im UVMB durch Dr. Steffen Wiedenfeld, Bert Vulpius und Michael Müller geehrt.

Gabriela Schulz erhielt für ihr Engagement in der verbandlichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die bis in frühe FANO-Zeiten (für die Jüngeren: es handelt sich hier um einen der drei UVMB-Vorläuferverbände, die vor der Fusion zwar partnerschaftlich, aber getrennt fungierten) vor 25 Jahren zurückreicht, die UVMB-Ehrenmitgliedschaft. Hier sagt die heutige GP-Chefredakteurin nochmals von ganzem Herzen: „Danke schön! Lieber UVMB-Vorstand, liebe Geschäftsführung: Es ist überwältigend, dass die lange Verbundenheit mit diesem – für mich besonderen – Verband (immerhin war ich bei der Geburt dabei) auf solche Weise geschätzt wird. Ich verspreche Ihnen, auch künftig kein Blatt vor den Mund zu nehmen, Klartext zu reden und im Einklang mit meinen Worten zu handeln. Sie werden es prüfen können, denn dank dieser mit besonderen Rechten ausgestatteten Ehrung haben Sie mich zwangsläufig weiterhin in Ihren Reihen!“



GABRIELA SCHULZ erhielt die UVMB-Ehrenmitgliedschaft. Bert Vulpius, Dr. Steffen Wiedenfeld und Michael Müller (v.l.) gratulieren. Fotos: Schlutter

Saarländische Baustoffindustrie kombiniert Frühjahrsversammlung und Exkursion

Mitte Mai folgten die Mitglieder des Verbandes der Baustoffindustrie Saarland, VBS, einer Einladung der Hager Group in ihr Werk nach Blieskastel und lernten das Unternehmen dieser komplett anderen Angebots-sparte als ihrer eigenen dabei besser kennen. An das Kennenlern-Programm schloss sich nachmittags die VBS-Mitgliederversammlung an.

Die aus einer 1955er-Gründung erwachsene Hager Group ist bis heute ein unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Blieskastel und ein weltweit führender Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für elektrotechnische Installationen in Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien. Vorgestellt wurde das Werk durch Vertriebsleiter Stefan Klein, vertieft wurden die eindrucksvollen Informationen durch eine Werksbesichtigung.

Johannes Hauck, Corporate Affairs Director der Hager Group, informierte in einem spannenden Impulsvortrag über die Herausforderungen und die Wohnbautrends der nächsten zehn Jahre. So seien mehr als 50 % des Gebäudebestandes älter als 50 Jahre. Renovierungen in den nächsten Jahren werden zunehmen, während der Neubau nach seiner Auffassung quantitativ um mehr als 25 % absinken werde. Indem der Fokus künftig stark auf dem Thema Nachhaltigkeit liege, müssten die Qualität der Bauausführung und die damit verbundene elektrische Ausstattung stark steigen.

Erklärt wurde vor Ort außerdem der Zweck der Peter-Luise-Hager-Stiftung. Basierend auf den Wertvorstellungen: „Solidarität, Gemeinsinn, Nachhaltigkeit, Authentizität und Menschlichkeit“ werden aktuell rund 50 Projekte unterstützt. Dazu gehört auch der Meister-Gründerpreis, der das Elektrohandwerk, die Meister-Qualifikation sowie den Gründergeist fördern soll und alle zwei Jahre an drei erfolgreiche Gründer im deutschen Elektrohandwerk verliehen wird. Den Stiftungszweck findet auch der VBS unterstützenswert, weshalb Vorsitzender Dr. Christoph Kopper und Geschäftsführer Hans-Ulrich Thalhofer einen Scheck in Höhe von 1000 Euro übergaben.

Ulrich Thalhofer zu aktuellen Themen wie der Ersatzbaustoffverordnung, EBV, sowie Klimaschutz und gaben einen Ausblick auf künftige Projekte wie die neue Auflage des „SuKiGa SaKaSa“-Sandkastenprojektes des VBS im nächsten Jahr. Bereits in der Vergangenheit erhielten zahlreiche Kindertagesstätten unter diesem Projektnamen schon kostenfreie Frisch-Sandspenden von Unternehmen des Saarlandes. Nun ist ein Tausch fällig bzw. können Kitas, die noch kein Sandgeschenk erhielten, partizipieren.

Die noch für Ende Mai angekündigte Infoveranstaltung zur Mantelverordnung mit Schwerpunkt EBV sollte die Mitglieder des VBS und des AGV Bau den aktuellen Stand und die konkreten Auswirkungen der Mantelverordnung anhand praktischer Beispiele nahebringen und auch auf neue Aspekte der Güteüberwachung im Rahmen der EBV eingehen.

Geplant ist für Frühjahr 2024 erneut ein weiterer gemeinsamer Rohstofftag mit der IHK. Auch eine Neuauflage der Broschüre „Agenda 2040 – Rohstoffe aus der Region“ soll 2024 kommen. Das ist nicht nur anhand der aktuellen Datenlage geboten, auch neue Themen sollen Eingang in die Agenda finden. Zusätzlich aufgenommen werden bspw. Berichte zu besonders innovativen Projekten saarländischer Rohstoffunternehmen. Weiter spielen die Belange der VBS-Mitglieder auch im „10-Punkte-Plan der Saarländischen Baustoffindustrie“ eine wichtige Rolle, indem die Vorteile der Regionalität bei der Versorgung mit mineralischen Roh- und Baustoffen betont werden.

Zur Herbstmitgliederversammlung lädt der VBS im November 2023 ein. Die Planungen zur Örtlichkeit und zum genauen Termin laufen gerade.

Erfolgreiches wiederholen, Neues in Angriff nehmen

In der anschließenden Mitgliederversammlung informierten Vorsitzender Dr. Christoph Kopper und Geschäftsführer Hans-

■ www.vbs-saar.de

UNTERSTÜTZUNG: Dr. Christoph Kopper und Hans-Ulrich Thalhofer übergaben den Stiftungsverantwortlichen einen Scheck über 1000 Euro.



AUFSTELLUNG: Die VBS-Mitglieder und -Akteure trafen sich vor dem Verwaltungsgebäude der Hager Group. Fotos: VBS



GLEICH GEHT'S LOS: Rund 160 Teilnehmer fanden sich in der Stadthalle Boppard zur vero-Jahresmitgliederversammlung ein.

„Nicht aufgeben – kämpfen!“

Rund 160 Anwesende verzeichnete die Jahresmitgliederversammlung von vero, die Ende Juni in der Stadthalle Boppard abgehalten wurde. An Themen fehlte es in den vergangenen zwölf Monaten wahrlich nicht – etwa die geplante Rohstoffabgabe, die Regionalplanaufstellung in sämtlichen Bundesländern, laufende Genehmigungsverfahren oder arbeits- und tarifrechtliche Fragen aufgrund der aktuellen Situation.

„Es war ein bewegtes Jahr“, brachte es vero-Präsident Christian Strunk in seinem Bericht auf den Punkt. Eine „nicht nachvollziehbare Energiepolitik“ führte zu massiven Preissteigerungen. Strunk: „Wie können wir auf Kernkraft und Kohle verzichten und so die Möglichkeiten im eigenen Land nicht nutzen?“ Bei „fast unendlich vorhandenen Rohstoffen“ sollte Rohstoffsicherheit eigentlich kein Thema sein, doch eben davor steht die Abhängigkeit von der Politik. „Das müssen wir deutlich ansprechen“, appellierte Strunk, für den

die Lösungswege vorhanden sind, derzeit aber nicht angewendet werden.

Zur geplanten Rohstoffabgabe der schwarz-grünen Landesregierung in Nordrhein-Westfalen lautet „Nicht aufgeben – kämpfen!“ das Motto. Intensive Gespräche laufen, nun gelte es, einen „bundesweiten Flächenbrand“ zu vermeiden. „Sprechen Sie das Thema bei sich direkt an, lassen Sie uns alle gemeinsam an diesem einen Strang ziehen“, appellierte Strunk. Dies gilt auch für die Regionalplanaufstellung in sämtlichen Bundesländern, laufende Genehmigungsverfahren oder bei arbeits- und tarifrechtlichen Fragen. „Es geht darum, Potenziale zu nutzen, etwa bei der PV-Versorgung. Obwohl der Strom knapp ist, werden Lösungen, wenn überhaupt, langsam herbeigeführt. Warum – das weiß keiner“, merkt Strunk an.

Barbara Grunewald, Geschäftsführerin Technik, berichtete für die Fachgruppe Recycling-Baustoffe sowie den Arbeitskreis Asphalt. Erstgenannte Fachgruppe sah sich mit der mangelnden Akzeptanz von Recycling-Baustoffen konfrontiert. „Die öffentliche Hand sollte dabei ganz im Sinne des Ressourcenschonens Vorreiter sein“, sagt Grunewald, die gegen das verbreitete Unwis-

sen auf Behördenseite angeht. Den Arbeitskreis Asphalt wiederum betreffen unter anderem die herabgesetzten Grenzwerte von Bitumen sowie die Bitumenknappheit. Der Austausch über Regelwerke und Normen sei intensiv, so Grundwald, „die Diskussion zeigt den Bedarf unserer Arbeit“.

Für vero-Hauptgeschäftsführer Raimo Benger war es der 30. Geschäftsbericht – ein Jubiläum, das er mit einer piffigen Idee auflockerte: Statt des üblichen Monologs bat er die einzelnen Vertreter persönlich auf die Bühne. Diese hatten jeweils zwei Minuten Zeit, um die Arbeit der vergangenen zwölf Monate zu präsentieren. Alexander Groß, Geschäftsführer (GF) Rohstoffe und Umwelt, tat dies für Rheinland-Pfalz, Hessen und das Saarland, berichtete von guten Gesprächen und einem erfolgreichen Rohstofftag in herausfordernden Zeiten. Dr. Hendrik Schulte-Wrede, GF Rohstoffe und Umwelt, fokussierte die geplante NRW-Rohstoffabgabe „per se kritisch“, während Jan Christian Janßen, GF Rohstoffe und Umwelt aus Kiel, auf „viele erzielte Erfolge vor Ort“ zurückblickte.

Wirtschaftspolitik-GF Frank Schnitzler erklärte zur Energie- und Klimapolitik: „Die Zielsetzungen sind ein Kopfstand. Die Energie soll ihren Preis haben, aber auch nachhaltig und bezahlbar.“ Dr. Stefan Löbens nannte als niedersächsischen Schwerpunkt die regionalen Raumordnungspläne, Technik-GF Stefan Janssen berichtete von Ärger mit der EU-Kommission. Tarif- und Arbeitsrechtexperte



EINDRINGLICHER APPELL: vero-Präsident Christian Strunk beim Einschwenken aller Beteiligten.



Hendrik Wiehe freute sich über „gefundene Lösungen“ für drei abgeschlossene Tarifgebiete. Ohne Überraschungen verliefen die Vorstands- und Beiratswahlen – alle Amtsinhaber, so auch Präsident Christian Strunk, wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Raimo Benger dankte Sven Fischer für seine langjährige Vorstandsarbeit als Sprecher für die Landesgruppe Schleswig-Holstein, er habe der Region „ein Gesicht gegeben“. Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung sprach Gastredner Markus Löhndorf über „Rahmenbedingungen für Finanzierung im Wandel der Zeit“. Löhndorf erklärte die Eckpunkte einer zukunftsfähigen Firmen-Finanzstrategie, die Sinnhaftigkeit von Due Dilligence sowie die mit Nachhaltigkeit einhergehende bedeutende Veränderung im finanziellen Tagesgeschäft. (tne)

■ www.vero-baustoffe.de



GESCHÄFTSBERICHT EINMAL ANDERS: Raimo Benger bat die Themenverantwortlichen einzeln auf die Bühne ... und die folgten der Aufforderung gerne.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT: Raimo Benger dankt Sven Fischer für seine langjährige Vorstandsarbeit.



STEUERNDES TRIO: die vero-Spitze mit Gastredner Markus Löhndorf. Fotos: tne/GP

Die EBV als gemeinsam zu schulterndes Thema

Im Juli 2023 fanden die beiden Mitgliederversammlungen des Industrieverbandes des Steine und Erden Neustadt/Weinstraße, VSE, und des Baustoffüberwachungsvereins Hessen – Rheinland-Pfalz – Saarland, BÜV HRS, auf Schloss Johannisberg in Geisenheim statt. Bei sommerlichen Temperaturen konnten die Anwesenden nicht nur das Ambiente des Schloss Johannisberg genießen, das einen beeindruckenden Ausblick über das Rheintal bietet, sondern die Zeit für das fachliche und gute Gespräche nutzen.

Das letzte Geschäftsjahr des VSE stand ganz im Zeichen der kommenden Landtagswahlen in Hessen sowie der Mitte dieses Jahres in Kraft tretenden Ersatzbaustoffverordnung, EBV. Für den Baustoffüberwachungsverein Hessen – Rheinland-Pfalz stand sie zudem in diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen. Vor dem Hintergrund der Auflösung der Güteschutzvereinigung Baustoffe Saar, GSV Saar, zum Ende des Jahres 2022 hatte der Vorstand die Ausweitung der Zertifizierungs- und Überwachungstätigkeiten des BÜV HRS im Bereich der mineralischen Baustoffe Kies, Sand, Naturstein und Recyclingbaustoffe auf das Saarland zum Januar 2023 beschlossen. Dieser Ausweitung wurde nun im Rahmen der Mitgliederversammlung durch den einstimmigen Beschluss einer Namensänderung des Verbandes Rechnung getragen. Wie der Vorsitzende Thomas Weber ausführte, soll den saarländischen Produzenten mineralischer Baustoffe neben der inhaltlich-fachlichen Arbeit auch der Name des Verbands eine neue „Heimat“ bieten. Der Baustoffüberwachungsverein firmiert fortan also unter dem Namen Baustoffüberwachungsverein Hessen – Rheinland-Pfalz – Saarland (BÜV HRS).

EBV als bestimmendes BÜV-Thema

Das vergangene Geschäftsjahr war für den BÜV HRS eine ganz besondere Zeit. Neben den „alltäglichen“ Überwachungs- und Zertifizierungstätigkeiten sowie den allgemein üblichen Geschäftstätigkeiten war es thematisch pausenlos und nahezu vollständig von der Ersatzbaustoffverordnung dominiert. Als typischer Kompromiss unterschiedlichster ökologischer und ökonomischer Interessen gibt es von allen Seiten unterschiedlichste Vorbehalte

gegen die EBV. In diesem nicht ganz leichten Umfeld versucht der BÜV HRS jedoch, nicht nur die in der Verordnung verankerte Pflicht zur Güteüberwachung umzusetzen, sondern auch die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Recyclingbaustoffen nachhaltig zu verbessern. Die EBV ist aus Sicht von Dr. Johannes Klein (Referent im BÜV HRS und VSE) sehr wohl als Chance zu verstehen und muss trotz absehbarer Schwierigkeiten bei der Umsetzung auch genutzt werden, um die Akzeptanz und das Vertrauen in güteüberwachte Ersatzbaustoffe zu stärken und eine nachhaltige und effektive Kreislaufwirtschaft zu fördern. Hierzu sei es nötig, dass alle Beteiligten gemeinsame Lösungen für eine möglichst einfache, praxisnahe, dabei aber dennoch rechtssichere Umsetzung der EBV finden und aktiv mitgestalten. Neben dem gemeinsamen Austausch mit Behörden und Herstellern, der Informationsvermittlung, zahlreichen vor-Ort-Gesprächen und Schulungsveranstaltungen (bspw. PN 98 Lehrgänge) hat die gemeinsame Initia-

tive „100pro Recycling“ des BÜV HRS und der Fachabteilung Recycling-Baustoffe des VSE bereits im Sommer 2022 eine umfangreiche Handlungshilfe zur EBV mit einer Reihe von Musterunterlagen und praxisgerechten Vorschlägen für die Mitgliedsunternehmen erarbeitet.

Die Hauptaufgabe des BÜV HRS im künftigen Umgang mit der Ersatzbaustoffverordnung sieht Geschäftsführer Ludger Benson vor allem in der Arbeit als sogenannte Güteüberwachungsgemeinschaft. Die EBV sieht für die Hersteller von mineralischen Ersatzbaustoffen die Möglichkeit einer Mitgliedschaft in einer Güteüberwachungsgemeinschaft vor, wobei deren Mitgliedern der halbe Prüfumfang erlassen wird (Halbierung der Prüfhäufigkeit). Der BÜV HRS strebt die Anerkennung als eine solche EBV-Güteüberwachungsgemeinschaft an, die aufgrund der kürzlich beschlossenen Novellierung der EBV zum August 2023 möglich sein wird.

Neben der reinen Reduzierung des Prüfaufwands ist das Ziel des BÜV HRS im Rahmen der Güteüberwachungsgemeinschaft jedoch, die Mitglieder auf dem Weg zur ordnungsgemäßen Umsetzung der EBV zu unterstützen und für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Herstellern, Überwachungsstellen, Umweltlaboren und zuständigen Behörden hinzuwirken. Eine Gemeinschaft, die ihrem Namen alle Ehre macht und gemeinsam mit allen Beteiligten versucht, praktikable Lösungen für eine ordnungsgemäße Umsetzung der Vorgaben zu finden und vergleichbare Maßstäbe bei der Bewertung der werkseigenen Produktionskontrolle zu definieren. Um dies

SCHLOSS JOHANNISBERG bot den passenden Rahmen für die VSE-BÜV-HRS-Mitgliederversammlung, die im bewährten Doppel stattfand. Fotos: VSE





BUNDESTHEMEN, u. a. den Appell, die Biodiversitätsdatenbank zu einem noch stärkeren gemeinsamen Erfolgsmodell zu machen, brachte Ivonne Arenz ein.

zu unterstreichen, hat die Mitgliederversammlung des BÜV HRS bereits im Jahr 2022 die satzungsgemäße Möglichkeit geschaffen, dass sowohl Untersuchungsstellen als auch Überwachungsstellen außerordentliche Mitglieder des BÜV HRS werden können. Seitdem sind zwischenzeitlich neun Überwachungsstellen und sechs Untersuchungsstellen Mitglied des BÜV HRS geworden.

Das ganze Ausmaß auf einem großen Tablett

Generell ist der Informationsbedarf immens und noch immer ungebrochen. Im Frühjahr 2023 war vielen Akteuren der Umfang der zum Teil grundlegenden Veränderungen durch die EBV und deren Konsequenzen in ihrem vollen Ausmaß noch nicht wirklich bewusst. Vor diesem Hintergrund hat der BÜV HRS in Zusammenarbeit mit den beigetretenen RAP Stra-Prüfstellen aus Hessen und Rheinland-Pfalz im Frühjahr 2023 insgesamt neun Informationsveranstaltungen in Neustadt/Weinstraße, Daun, Kassel, Seligenstadt, Bad Kreuznach, Koblenz, Trier, Gießen und Darmstadt durchgeführt. Mit den Veranstaltungen wurde den Herstellern die Möglichkeit geboten, sich einen Überblick über die zahlreichen Veränderungen, die mit der EBV in allen Bereichen des Recyclings von mineralischen Bauabfällen einhergehen, zu verschaffen und erste Antworten auf wichtige Fragen zu erhalten: Welche Anforderungen stellt die EBV an die Herstellung von RC-Baustoffen, was kommt konkret auf die Hersteller zu und was ändert sich durch die neuen Vorgaben? Was müssen die Hersteller tun, um auch nach dem 1. August 2023 noch Recyclingbaustoffe vermarkten zu dürfen? Welche Aufgaben haben die Überwachungs- und Untersuchungsstellen? Wie funktioniert die Güteüberwachung und welche Vorteile bietet die Mitgliedschaft in einer Güteüberwachungsgemeinschaft? Mit insgesamt etwa 400 Teilneh-

mern waren die Veranstaltungen sehr gut besucht und haben in der Folge auch zu einem deutlichen Mitgliederzuwachs im BÜV HRS beigetragen.

Ebenfalls war der BÜV HRS im Frühjahr 2023 an zahlreichen Veranstaltungen anderer Verbände und Organisationen beteiligt und hat seine Expertise zur EBV eingebracht. Sogar an gemeinsamen Veranstaltungen mit den Behörden in Rheinland-Pfalz, sogenannten Fachgesprächen des Landesamts für Umwelt, war der Verband inhaltlich beteiligt. Organisiert vom ifeu, Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg, wurde hierbei über die gesetzlichen Vorgaben der EBV, deren Geltungsbereich und Umsetzung in Rheinland-Pfalz, über Getrennthaltungs- und Dokumentationspflichten, Beprobungen und Qualitätskontrollen auf der Baustelle, die Annahmekontrollen an Recyclinganlagen sowie die Einbaumöglichkeiten von mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken und die Verwendung von Böden in bodenähnlichen Anwendungen informiert. Mit den Fachgesprächen konnten rund 600 Personen aus Unternehmen (Baustoffhersteller, Bauunternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Prüfstellen, Umweltlabore) und Behörden erreicht werden.

Das Engagement des BÜV HRS in Sachen EBV geht dabei an vielen Stellen über das satzungsgemäße Tätigkeitsspektrum, das eigentlich nur die Zertifizierung und Fremdüberwachung umfasst, hinaus, ist aber in der aktuellen Phase unerlässlich und trägt jetzt Früchte. Das lässt sich nicht zuletzt in einem deutlichen Mitgliederzuwachs erkennen.

Weil bei der Umsetzung der EBV vieles mit vielem zusammenhängt und die Zusammenhänge alles andere als trivial sind, muss sich der BÜV HRS in der Praxis dieser Aufgabe auch in Zukunft stellen. Wenn man bedenkt, dass der Bundesrat der Ansicht ist, dass noch nicht alle relevanten Aspekte für den Vollzug der EBV

zur vollständigen Zufriedenheit geregelt sind und daher die Bundesregierung gebeten hat, noch ausstehende Anpassungen in einer weiteren Änderungsverordnung vorzunehmen, werden noch zahlreiche weitere Gespräche nötig werden. Die Problemfelder sind bekannt und liegen auf dem Tisch. Beispielfhaft seien hier unter anderem die Anforderungen an die Güteüberwachung mobiler Aufbereitungsanlagen auf den Baustellen oder die Auswirkungen der EBV auf Genehmigungen genannt.

Die Arbeit an und mit der EBV endet nicht im August 2023, sondern wird auch darüber hinaus herausfordernd sein. Mit Blick auf die bereits in der Verordnung selbst festgelegte Evaluierung der EBV zwei Jahre nach dem eigentlichen Inkrafttreten, sieht sich der BÜV HRS als Güteüberwachungsgemeinschaft als ein wesentlicher Ansprechpartner um Erfahrungen bei der Umsetzung zu sammeln und möglichst einfache, praxisnahe, aber dennoch rechtssichere Lösungsansätze zu formulieren.

Dem formellen Teil der beiden Mitgliederversammlungen schloss sich ein Vortrag zur Mitarbeiterbindung in Unternehmen von Bärbel Schäfer, b.schäfer consult, an. Neben den Schwierigkeiten im Rahmen der laufenden Genehmigungsverfahren stellt auch der Arbeitskräftemangel die Unternehmen vor Herausforderungen. Es wurde dargelegt, wie man Mitarbeiter im Unternehmen hält und sich als Unternehmen für neue Bewerber attraktiv aufstellt. Extra aus Berlin angereist war Yvonne Arenz, MIRO-Geschäftsführerin Recht, die den Anwesenden einen Überblick über die aktuellen Handlungsfelder des Bundesverbandes gab.

- www.verband-steine-erden.de
- <https://buev-hr.de>



LÄNGST NICHT ALLES GESAGT: Bei sommerlichen Temperaturen genossen die Anwesenden das Schloss-Ambiente und führten gute Gespräche.

**Mit Sonderdrucken
zielgenau werben**

**Jetzt
bestellen!**

Nutzen Sie die redaktionelle Berichterstattung für Ihr Marketing

Sonderdrucke von redaktionellen Beiträgen sind auch im Zeitalter der elektronischen Medien weiterhin ein beliebtes und wirkungsvolles Mittel, Kompetenz zu zeigen – ob als Auslage bei Messen, Veranstaltungen und im Betrieb oder als Kundeninformation in einem Mailing.

Ihre Vorteile:

- Nachdruck der redaktionellen Berichterstattung
- Individuelle Gestaltung durch unsere Grafik
- Druck auf hochwertigem Papier



Anke Schmale | Tel.: +49 7229 606-24 | anke.schmale@stein-verlaggmbh.de



Iris Merkel
Tel.: +49 7229 606-26
iris.merkel@stein-verlaggmbh.de

Auf absehbare Zeit auf Sicht fahren

Die aktuelle Baukrise hat die gesamte Wertschöpfungskette Bau fest im Griff. Dies war auch ein zentrales Thema auf der Mitgliederversammlung des Bundesverbands Baustoffe – Steine und Erden (bbs). Trotz der höchsten Rückgangsraten der Baukonjunktur seit der Wiedervereinigung will der Verband auf dem Transformationspfad bleiben.

„Angefangen von der Rohstoffsicherung zieht sich die Krise heute über die gesamte Wertschöpfungskette Bau hinweg. Teilweise deutliche Produktionsrückgänge und Kurzarbeit sind in unserer Branche angekommen. Die Zahlen sind eindeutig: Auf absehbare Zeit müssen wir erst einmal auf Sicht fahren“, so bbs-Präsident Dr. Dominik von Achten. Das Statistische Bundesamt meldete für das erste Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum Produktionsrückgänge in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie von -11,4 %. Die für April veröffentlichten Zahlen haben sich mit einem Rückgang von -15,1 % gegenüber dem Vorjahr nochmals verschlechtert. Einzelne Teilbranchen verzeichnen sogar Rückgänge von über 30 %.

Die Rezession lässt sich laut Baustoffbranche nicht mehr verhindern, dennoch gäbe es zahlreiche Maßnahmen zur Abschwächung. „Wir brauchen ein Moratorium bei der ständigen Verschärfung der Baustandards, um die aktuelle Verunsicherung abzubauen“, so von Achten. „Durch den Heizungsstreit ist viel Vertrauen bei der Gebäudesanierung verspielt worden. Umso wichtiger ist es daher, jetzt gleichermaßen in die Gebäudehülle und den Einsatz von erneuerbarer Wärme zu investieren. Bei der Verkehrsinfrastruktur muss das versprochene neue Deutschland-Tempo angesichts maroder Brücken, Schleusen und Schienenwege schnell umgesetzt werden – einschließlich entsprechender Planungskapazitäten und finanzieller Mittel.“ Die Mitgliederversammlung markierte in diesem Jahr außerdem das 75-jährige Verbandsjubiläum des bbs. Präsident von Achten versicherte mit Blick auf die Zukunft, dass trotz Krise die Transformation das oberste Ziel bleibt: „Wir sind optimistisch: Zum 100-jährigen Verbandsjubiläum werden wir klimaneutral sein.“ Die Branche unterstütze das Vorhaben der Bundesregierung, den Rechtsrahmen für CO₂-Abscheidung und -nutzung (CCU/S) neu zu definieren. Generell wünscht sich von Achten von politischer Seite mehr Mut für Forschung und Entwicklung. Das vom Wirtschaftsministerium ins Spiel gebrachte Konzept eines Industriestrompreises für energieintensive Industrien kann hier für den Übergang einen wichtigen Beitrag leisten. Entscheidend sei im nächsten Schritt die detaillierte Ausgestaltung von Höhe, Bedingungen und Adressatenkreis.

Von Achten appellierte zudem an die Bundesregierung, zentrale Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag zügig umzusetzen, darunter das Abfallende für qualitätsgeprüfte Sekundärbaustoffe sowie beschleunigte Planungs- und Genehmigungsverfahren: „Die Fahrpläne für bessere Kreisläufe und die bedarfsgerechte Gewinnung von Rohstoffen für die Transformation liegen seit mehreren Jahren auf dem Elfmeterpunkt.“ Als politische Gäste nahmen an der Mitgliederversammlung die Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Ricarda Lang sowie der stellvertretende Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands, Andreas Jung, teil.

■ www.baustoffindustrie.de

Euroschotter-Tagung diesmal in Würzburg

Die Fachgruppe Naturstein im Bayerischen Industrieverband Baustoffe, Steine und Erden (BIV) lädt turnusgemäß zur Euroschotter-Tagung 2023 in Würzburg ein. Sie findet auf Schloss Steinburg vom **14. bis 16. September** statt. Zum Programm gehören unter anderem Impulsvorträge zur „Nachhaltigkeit in der Rohstoffgewinnung – was will die Politik, was kann das Unternehmen“, ein Kurzbericht zur wirtschaftlichen Lage sowie das große Thema Nachhaltigkeitsbewertung und Berichtspflichten (EPDs, Rechentools zur Quantifizierung von Nachhaltigkeitskriterien, Umsetzung der Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit). Besichtigt wird ein Kalksteinbruch mit besonderen Rekultivierungsmaßnahmen. Eine Anmeldung ist noch bis zum 1. September 2023 möglich.

■ www.biv.bayern



TAGUNGORT SCHLOSS STEINBURG:

Die diesjährige Euroschotter-Tagung findet mit Blick auf Würzburg und den Main statt.

Foto: Eydos/Walter Schiesswohl

Grundlagen und Technik der Gesteinsindustrie

Endlich ist es wieder soweit: Der Bundesverband Mineralische Rohstoffe bietet erneut das beliebte Kompaktseminar zur blitzschnellen Vermittlung von Grundlagenwissen in der Gesteinsindustrie an. Es wird vom **28. bis 30. September 2023** an der Fachschule für Wirtschaft und Technik in Clausthal-Zellerfeld stattfinden. Die Anmeldung sollte bis zum 15. September vorliegen. Alle nötigen Unterlagen und das Programm stehen auf der MIRO-Internetseite zur Verfügung. Geschult werden Seiteneinsteiger in die Branche aber auch Personen, die bereits vorhandenes Wissen festigen und über ihren bspw. kaufmännischen Tätigkeitsbereich in einem Gesteinsunternehmen hinaus ausbauen möchten.

Inhaltlich geht es um Lagerstättenkunde rund um Fest- und Lockergesteinstypen, um indirekte und direkte Verfahren der Prospektion/Exploration, also der Erkundung und Ergebnisauswertung. In logischer Folge werden anschließend Gewinnungstechniken vorgestellt und die Besonderheiten der Aufbereitungstechnik je nach Gesteinsart beschrieben. Da all dies kein Selbstzweck ist, sondern einem Nutzen dient, folgt der Block „Verwendung“, einschließlich Normen und Prüfungen, Logistik und Besonderheiten. Schließlich dürfen im Gesamtkontext auch die Themen Grunderwerb, Genehmigung, sowie Rekultivierung/Renaturierung nicht fehlen. Für eine praktische Abrundung sorgt die Exkursion in einen aktiven Steinbruch. Am Ende nehmen die Teilnehmer neben dem neuerlernten oder aufgefrischten Wissen umfangreiche Seminarunterlagen sowie eine Teilnahmebescheinigung mit nach Hause.

■ www.bv-miro.org

GisInfoService: Online-Schulungen und Online-Sprechstunden

Um GIS-Wissen zu erwerben oder frisch zu halten, findet künftig alle zwei Monate freitags eine Sprechstunde statt. Das neue Angebot richtet sich an alle Mitglieder des ABBM, BIV, ISTE, MIRO, vero und VSE. Es gibt eine einstündige Basis-Version-Sprechstunde und im Anschluss eine einstündige Sprechstunde für das Modul Grundstücksverwaltungs-/Genehmigungsmanagement. GisInfoService (Online-Geoinformationssystem für die Rohstoffindustrie) steht Verbandsmitgliedern in der Basis-Version und gegen Aufpreis mit den Modulen Grundstücksverwaltung (GSM) und Genehmigungsmanagement (GEN) zur Verfügung. Betreut wird das System durch die Experten von Dohmen, Herzog & Partner. Fiona Reiser (ISTE) ist Ansprechpartnerin für die Verbände. Inhaltlich werden Grundfunktionen erläutert, Tipps gegeben sowie auf Probleme und Wünsche der Verbandsmitglieder eingegangen. Ziel ist ein offener Austausch und ein gegenseitiges kooperatives Erlernen des Systems und seiner Vorteile. Die Veranstaltung wird jeweils von einem Experten der teilnehmenden Verbände moderiert.

Die Termine:

- **18. August**, 10 Uhr, Basis-Version; 11 Uhr Modul Grundstücksverwaltungs-/Genehmigungsmanagement
- **20. Oktober**, 13 Uhr, Basis-Version; 14 Uhr Modul Grundstücksverwaltungs-/Genehmigungsmanagement
- **15. Dezember**, 10 Uhr, Basis-Version; 11 Uhr Modul Grundstücksverwaltungs-/Genehmigungsmanagement

Ferner stehen zwei GisInfoService-Online-Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene an: Am **19. September** steht von 14 bis 15:30 Uhr die Basisversion im Fokus, während es am **28. September** zur selben Stunde um das Modul Grundstücksverwaltungs-/Genehmigungsmanagement geht. Themenwünsche nimmt das GisInfoService-Team gerne vorab an.

■ www.GisInfoService.de



DER NORDEN VON OBEN: Allein das Freigelände der NordBau ist 69.000 m² groß. Fotos: Holstenhallen Neumünster – Messe NordBau – SixConcept

Neues im Norden

Vom 6. bis 10. September 2023 findet die 68. NordBau auf dem Messegelände der Holstenhallen Neumünster in Schleswig-Holstein statt. Sie ist seit über sechs Jahrzehnten der Treffpunkt für die Bauwirtschaft und aller Bauverantwortlichen in der Nordhälfte Deutschlands und seiner angrenzenden skandinavischen Länder. Ein Besuch lohnt sich aber auch für alle, die nicht so nah am Wasser gebaut sind ...

Wasser ist ein gutes Stichwort, denn im Fokus der Messe steht in diesem Jahr das Sonderthema „Wasser ... & bauen: Starkregen – Hochwasserschutz – Wasserversorgung – Umwelt“. Entwickelt und gestaltet wird das Thema zusammen mit einer Reihe engagierter Mitinitiatoren, darunter Hochschulen, Fachverbände, Behörden und Ministeri-

en. Gemeinsam präsentieren sie in Halle 6 Lösungen, Ideen, Modelle, wissenschaftliche Forschungen, bereits eingesetzte sowie in der Entwicklung befindliche Produkte und vieles mehr. Die Bauwirtschaft – und damit letztlich auch unsere Branche – betrifft das insofern, als dass sie mit zukunftsorientierten Lösungen für anstehende Bauaufträge eine entscheidende Rolle spielt, wenn es etwa um die Risikominimierung rund um Starkregenereignisse geht.

Aus der Halle raus aufs Freigelände: Dort ist eine große Bandbreite von Baumaschinen, Geräten und Nutzfahrzeugen zu sehen. Die Nachfrage für diesen Bereich ist überaus groß, alle Flächen waren bereits frühzeitig belegt. Die Aussteller präsentieren Weiterentwicklungen, Neuheiten und Trends auch in den Bereichen Kommunaltechnik und Werkzeug, E-Mobilität und Energietechnik. Ins Gespräch kommen und persönlich informieren, Produkte testen – das kann man an allen fünf Tagen auf der Baufachmesse.

Fokus auf dem Freigelände Süd sind Nutzfahrzeuge rund um den Bau – von Zugmaschinen und Kranen bis zu Kippern und Anhängern. Viele Geräte sind vor Ort erlebbar und können auf ihre Leistung und Funktionalität geprüft werden. Eine immer größere Rolle spielt das Feld der Antriebstechnik – der einstige „Platzhirsch Diesel“ hat Konkurrenz in Form von alternativen Antrieben bekommen. Das zeigt sich verstärkt auch in Firmenfuhrparks, wenn Betriebs- und Dienstfahrzeuge auf einmal elektrisch angetrieben sind. Entsprechend wächst das Angebot der Hersteller in dem Segment.

Auf dem Freigelände Nord wird erneut die Bandbreite der Baumaschinen und Baugeräte für den Hoch- und Tiefbau gezeigt. Der Ausstellungsbereich präsentiert dem Fachpublikum das große Geräteportfolio. Die Aussteller setzen unterschiedliche Schwerpunkte: vom Straßenbau über Recycling bis zu Aufbereitungstechnik, von Anbauwerkzeugen für den Hochbau über Kran-

Die NordBau in Zahlen

- rund 600 Aussteller aus 15 Ländern
- etwa 60.000 Besucher
- 69.000 m² Freigelände
- über 50 Veranstaltungen im begleitenden Fachprogramm
- seit 1969 gibt es die Nordbau, 2023 ist die 68. Auflage

technik bis zur Baustellenausstattung. Aber auch die Digitalisierung von Baustellen und die Motorenentwicklung sind Themen der Ausstellenden und deren Produkte.

Was aber nutzt die schönste Maschine, wenn keiner da ist, der sie bedient? – Schon länger geistert das Schreckgespenst namens Fachkräftemangel herum. Viele Akteure der Baubranche nutzen ihre Präsenz auf der NordBau daher, um sich als Ausbildungsbetrieb oder Studienort vorzustellen. Das Motto „Faszination Bauberufe“ umfasst Treffen von Bauverbänden, Industrie- und Handwerksbetrieben mit interessierten Schülerinnen und Schülern, die einen passenden Ausbildungsplatz suchen. Auch beim umfangreichen Fortbildungsprogramm stehen Austausch und Gespräch an erster Stelle.

Netzwerken zählt – der fachliche Austausch steht auch bei der Start-up-Stage 2023 im Fokus, die in Halle 4 erstmalig präsentiert wird. Junge Unternehmen erhalten dort die Chance, mit der klassischen Bauindustrie ins Gespräch zu kommen und sich per Kurzpräsentation vorzustellen. Ideen und Konzepte können präsentiert, Fallstricke erkannt und festgefahrene Wege aufgebrochen werden.

Zum Kongress- und Fachprogramm der fünftägigen Messe gehören unter anderem Fachseminare des Verbands der Baubranche, Umwelt- und Maschinenteknik (VDBUM), der 47. Tag der Baustoffwirtschaft, das „Forum Zukunft Bauen“ vom Informationszentrum Beton sowie ein BG-Bau-Beitrag, der sich mit dem „Arbeitsschutz im Wandel“ beschäftigt.

(tne)

■ www.nordbau.de



VIEL ZU ENTDECKEN: Neuheiten namhafter Aussteller locken das Fachpublikum.



AM LAUFENDEN BAND: Spannende Informationen lassen in Neumünster nicht lange auf sich warten.

Das müssen Sie wissen

Öffnungszeiten:	täglich von 9 bis 18 Uhr
Eintrittspreise:	Tagesticket zwölf Euro (ermäßigt neun), Feierabendticket sechs Euro (Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr), Dauerticket 20 Euro, Schüler/Studenten: fünf Euro
Kinderbetreuung:	„Kinder bauen ihr Haus“, täglich von 10 bis 18 Uhr gegenüber der Messeinfo im Foyer, Halle 1
Online-Tickets:	Die gibt es unter www.nordbau.de

SONDERTHEMA
Wasser...& bauen
 Hochwasserschutz,
 Wasserversorgung, Umwelt

06.–10. September 2023
 Messe Holstenhallen Neumünster

Neuheiten entdecken:

- ❖ Baumaschinen
- ❖ Nachwuchskräfte für den Bau
- ❖ Recycling im Hoch- und Tiefbau
- ❖ Baustoffe
- ❖ Digitale Baustelle
- ❖ Nutzfahrzeuge

NB NORDBAU²³
www.nordbau.de

Erleben Sie
 die größte
 Norddeutsche
 Baubauausstellung
 rund ums Bauen

Runde Sache auch beim 20. Mal

Die Novellierung des Bundesberggesetzes, die Erfassung lagerstättengeologischer und betrieblicher Daten in Geo-Informationen-Systemen, fachliche Aspekte des Grundwasserschutzes bei Planungen für die Rohstoffgewinnung, die Ergebnisse der neuen BGR-Studie zu Sand und Kies in Deutschland, die Einsatzmöglichkeiten rezyklierter Gesteinskörnungen sowie die aktuelle Rechtsprechung des EuGH zum „Porr-Urteil“ standen beim diesjährigen Rohstoffkolloquium in Schönebeck/Bad Salzelmen auf dem Programm. Zahlreiche Interessenten aus Wirtschaft, Behörden und Ämtern waren Mitte Mai wieder der Einladung des Unternehmerverbandes Mineralische Baustoffe (UVMB) zum Informations- und Erfahrungsaustausch gefolgt.

„Wir stehen am Rande gravierender Neuregelungen für die Rohstoffindustrie“, kommentierte Prof. Dr. Bernd Dammert, Kanzlei Rechtsanwälte Dr. Dammert und Steinforth, die geplante Novellierung des Bundesberggesetzes. In seinem Vortrag erläuterte er die Ausgangslage, die Interessenlagen der Akteure sowie die Kernthemen der anstehenden Novellierung. Im Fokus standen dabei das Berechtsamswesen, das Verhältnis Umwelt- und Planungsrecht, die Raumordnung, das Betriebsplanverfahren sowie die Umweltverträglichkeitsprüfung für bergbauliche Vorhaben. Dammert sieht durchaus Chancen, mit der Novellierung die Möglichkeit zu schaffen, das System der Betriebsplanzulassungen zu vereinfachen, die Rechtswirkungen zu stärken und den

Planungs- und Verwaltungsaufwand auch mit Blick auf Grundabtretungsverfahren zu reduzieren. Auch der Einbezug weiterer Rohstoffe als grundeigene Bodenschätze könnte das Rohstoffgewinnungsrecht in Deutschland vereinheitlichen und stärken. Jedoch bestehe auch die Gefahr einer „ökologischen Aufweichung“ bis hin zur Abschaffung der Zweckbindung des Gesetzes. Hier seien eine ganze Reihe von NGO unterwegs, deren Einfluss man nicht unterschätzen sollte. Die Abschaffung des selbstständigen Berechtsamswesens und das Einvernehmenserfordernis mit den Gemeinden stellen Forderungen dar, die zu massiven Einschnitten und de facto zu einer weitreichenden Blockierung der Rohstoffgewinnung führen würden. „Wehren Sie sich gegen diese Bestre-

bungen. Sprechen Sie Ihre Abgeordneten und Politiker an und bitten Sie um Hilfe“, appellierte Dr. Dammert.

Das Projekt „Erfassung lagerstättengeologischer und betrieblicher Daten in Geo-Informationen-Systemen“ stellten Anja Knipfer, Mibrag Zeitz, und Dr. Kerstin Wagner, MDB Petersberg, gemeinsam vor. Zahlreich vorhandene Betriebs-, Erkundungs- und administrative Daten, die in unterschiedlichen Formaten und an verschiedenen Speicherorten bei der MDB vorlagen und im Betriebsalltag von Personenkreisen mit unterschiedlichen Aufgabenbereichen genutzt werden müssen, sollten sich in einem gemeinsamen System mit Zugangsberechtigungen wiederfinden. Dazu wurde auf das Know-how der Mibrag zurückgegriffen, die seit 2020 die MDB auch markschei-



REFERENTEN MIT MODERATOR: Prof. Dr. Holger Mansel, Prof. Dr. Bernd Dammert, Dr. Harald Elsner, Dr. Kerstin Wagner, Anja Knipfer, Stefan Janssen und Bert Vulpus (v.l.). Es fehlt Gregor Franßen.

derisch betreut und ein cloudbasiertes Geoportal zur Verfügung stellt, das firmenspezifisch aufgebaut ist. Das sehr umfangreiche Datenmaterial kann nun verwaltet werden und ein schneller Zugriff auf unterschiedlichen Endgeräten ist möglich.

Wasserrecht und Rohstoffsituation

Nachdem in den vergangenen Rohstoffkolloquien immer wieder wasserrechtliche Anforderungen an die Rohstoffgewinnung diskutiert wurden, stellte Prof. Dr. Holger Mansel, Ingenieurbüro für Grundwasser, die praktische Umsetzung dieser rechtlichen Anforderung in hydrogeologischen Modellen dar, welche die Auswirkungen der Rohstoffgewinnung auf die Grundwasserdynamik und Beschaffenheit beschreiben. Ziel dieser Modelle sei es, in der bergmännischen und wasserwirtschaftlichen Langfristplanung den Prognosezeitraum für die Entwicklung der Grundwassersituation von mehr als 30 Jahren abzubilden. Neue Herausforderung für die Modellierung ist die Erfassung unterschiedlicher klimatischer Zustände, da in Genehmigungsverfahren zunehmend häufiger die Frage aufkommt, wie die hydrologisch-hydrogeologischen Modelle die klimatischen Veränderungen erfassen.

Die Leistungsfähigkeit derartiger aktualisierbarer Modelle zeige sich in den Bergbaugebieten Mitteldeutschlands und der Lausitz, wo solche seit Jahrzehnten zum Einsatz kommen und stetig verfeinert wurden.

Deutschlandweit wurde Sand und Kies in 1744 aktiven Gewinnungsstellen im Trockenabbau und 887 im Nassabbau zum Erfassungszeitraum 2021/22 gewonnen. Vor diesem Hintergrund stellte Dr. Harald Elsner von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) die Ergebnisse der neuen BGR-Studie über Sand und Kies in Deutschland vor. Wichtigste Erkenntnis: Die jährlich gewonnene Rohstoffmenge an Sand und Kies muss deutlich nach oben korrigiert werden. Damit hat die Studie bestehende statistische Unsicherheiten bei der Erfassung der gewonnenen Rohstoffmenge an Sand und Kies in Deutschland beseitigt. So lagen die neu berechneten Fördermengen in den Jahren 2019 bis 2021 deutlich über 300 Mio. t im Jahr und damit um ca. 60 Mio. t über der bisher angenommenen Grö-



GASTGEBER UND MODERATOR: UVMB-Geschäftsführer Bert Vulpius eröffnete und führte durch den Rohstofftag.



SPANNENDE EINBLICKE: Die Erwartungen des Publikums wurden nicht enttäuscht.
Fotos: Schlutter/UVMB

ßenordnung. Weiterhin stellt die Studie fest, dass die Sand- und Kiesindustrie in Deutschland mittelständisch geprägt ist und sich zunehmend Versorgungsengpässe bei diesem Rohstoff abzeichnen, von denen besonders Ballungsräume betroffen sind. Flächendruck, stark steigende Preise für Grundstücke und eine mangelnde Akzeptanz seien Hemmnisse für eine sichere Rohstoffversorgung in der Zukunft.

Wichtige Leitplanken im Bereich RC gesetzt

Auf den Entwurf der neuen DIN 1045 für Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton ging Stefan Janssen von der Bundesvereinigung für Recycling-Baustoffe (BRB) aus Berlin in seinem Vortrag „Einsatzmöglichkeiten rezyklierter Gesteinskörnungen“ ein. Mit der Veröffentlichung der DIN 1045-2 sei voraussichtlich im Juni 2023 und im Januar 2024 mit der bauaufsichtlichen Einführung zu rechnen. Mit dieser neuen Norm gibt es eine „reale Chance“, dass mehr rezyklierte Gesteinskörnungen bei der Betonherstellung zum Einsatz kommen. Besonders hervorzuheben ist, dass es nun erstmals möglich ist, auch feine rezyklierte Gesteinskörnung des Typs 1 im Beton einzusetzen.

„Der politische Wille, Recyclingbeton voranzubringen, ist da. Wichtig ist nun, dass sich nach diesen normativen Änderungen auch das Ausschreibungsverhalten der Auftraggeber ändert und

rezyklierte Gesteinskörnungen ausgeschrieben werden“, so Janssen. Hier musste man in der Vergangenheit immer wieder feststellen, dass Recycling-Baustoffe ausgeschlossen oder besondere Hürden für deren Einsatz geschaffen wurden.

„Bodenmaterial, Nebenprodukt und Abfallende – aktuelle Rechtsprechung des EuGH zum ‚Porr-Urteil‘ mit seinen praktischen Konsequenzen“ lautete das Thema von RA Gregor Franßen, Kanzlei Franßen & Nusser. Die Entscheidung des EuGH zum Abfallende am Beispiel von Boden sei sehr weitreichend und könne durchaus auch auf mineralische Ersatzbaustoffe wie Recycling-Baustoffe der Klassen 1 bis 3 übertragen werden. Das Thema Abfallende und Produktstatus ist hochaktuell und beschäftigt insbesondere die Recyclingwirtschaft in Deutschland, weil es der Bundesgesetzgeber in der neuen Ersatzbaustoffverordnung versäumt hat, eindeutige Aussagen zum Abfallende von mineralischen Ersatzbaustoffen zu treffen. Sehr weitreichend und völlig neu sind ebenso die Aussagen des EuGH zur Einstufung von Böden, die im Bauprozess anfallen.

Das Urteil wird auch in Deutschland die Diskussion um das Abfallende von Böden und mineralischen Ersatzbaustoffen anheizen. Der EuGH hat mit dem Porr-Urteil wichtige Leitplanken gesetzt, an denen sich auch der deutsche Gesetzgeber orientieren sollte.

■ www.uvmb.de



REFERENTEN-GRUPPENBILD: Insgesamt 18 Vorträge standen auf der Tagesordnung des Rohstofftags. Fotos: ISTE

Dialogforum rund um Rohstoff-sicherung und Klimaschutz

Zum ersten Mal seit 16 Jahren fand Ende März 2023 in Baden-Württemberg wieder ein Rohstofftag statt. Verbände der baden-württembergischen Rohstoff- und Bauwirtschaft sowie des Naturschutzes als auch Vertreter aus Wissenschaft und der Regionalverbände trafen sich auf Einladung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Stuttgart, um Sicherung, Versorgung und Nutzung heimischer mineralischer Rohstoffe zu diskutieren.

Zentrale Themen waren der nachhaltige und schonende Umgang mit heimischen Vorkommen, Substituierung von Primär- durch Sekundärrohstoffe sowie die Bedeutung der Rohstoff-Industrie für die Energiewende. „Wir wollen Baden-Württemberg zu einem Vorzeigeland der circular economy machen, auch bei den mineralischen Rohstoffen“, blickte Dr. Andre Baumann MdL, Staatssekretär im Stuttgarter Umweltministerium, ambitioniert nach vorn. Man müsse Gewinnungsstätten möglichst dezentral erhalten, um kurze Transportwege zu gewährleisten. Öffentliche Akzeptanz erziele man dabei nur durch Kommunikation und Bürgerbeteiligung. „Die

Ukraine-Krise hat gezeigt, wie wichtig es ist, mineralische Rohstoffe im Land zu haben“, betonte Baumann. Man müsse sich nur umschauen, um zu sehen, wie viel mit Stein gebaut ist. Er verwies auf das Rohstoffkonzept der Landesregierung und forderte praktikable Lösungen, um den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg zu sichern, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und den ökologischen Umbau zu bewerkstelligen. Hier komme der heimischen Rohstoffindustrie große Bedeutung zu, etwa durch Nutzung aufgelassener Flächen für Photovoltaikanlagen oder ihren Beitrag zur Herstellung CO₂-reduzierter Zemente und RC-Baustoffe.

Dem stimmte Oliver Mohr, zum Zeitpunkt noch ISTE-Vizepräsident, zu. Bei der Energiewende könne die Rohstoffwirtschaft wichtiger Partner sein. Allerdings begrenze der Gesetzgeber das Potenzial schwimmender PV-Anlagen auf Baggerseen durch eine Deckelung auf 15 % der Wasserfläche und auf einen Abstand von mindestens 40 m zum Ufer. Dies sei völlig unverständlich. Bei der Erarbeitung der Rahmenbedingungen für die CO₂-Thematik als Standortfaktor für den Fortbestand der heimischen Zementproduktion habe die Politik noch einiges zu tun. Aufseiten der Zement- und Betonindustrie sei man bei der Reduktion von CO₂-Emissionen schon recht weit.

In seinem Grußwort – auch im Namen des Nabu, der Bauwirtschaft sowie der Arbeitsgemeinschaft der Regionalverbände Baden-Württemberg – ging Mohr auf gemeinsame Aufgaben ein. So müsse die Raumplanung Voraussetzungen für die Sicherung heimischer Rohstoffe und eine dezentrale Verteilung von Gewinnungsstätten schaffen, der Begründungsaufwand für Erweiterungen und Neuaufschlüsse sei künftig zu verringern. Auch bei Artenschutz und biologischer Vielfalt trat Mohr für praktikable und rechtssichere Lösungen – mit geringem bürokratischem Aufwand und ohne den Schutzstatus abzusenken – ein.

Ressourcenschonung, Natur auf Zeit und Innovationen

Wie geologisch und technisch aufwendig praktische Ressourcenschonung sein kann, erklärte Thorsten Volkmer, Kies und Beton AG Baden-Baden. Deren Tochterunternehmen Wilhelm Stürmlinger & Söhne verwertete das Material eines ICE-Tunnels bei Rastatt und bereitete es zu hochwertigen Baustoffen auf. Belohnt wurde das Unternehmen dafür mit deutschen und europäischen Nachhaltigkeitspreisen. Bericht siehe auch GP 4/2023.

Nabu-Landesvorsitzender Johannes Enssle und Jochen Roeder, Biologe bei



GROSSE FREUDE über den erfolgreichen Rohstofftag zeigten ISTE-Hauptgeschäftsführer Thomas Reißwenger, Dr. Andre Baumann MdL und Oliver Mohr.

der Heinrich Krieger KG, identifizierten Gewinnungsstätten als Ersatz für verschwundene Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen. Beispiele zeigen, dass sich dort trotz aktiver Gewinnung eine deutlich größere Artenvielfalt einstellt. „Vermeidungsmanagement“ muss verhindert werden. Dem Konzept „Natur auf Zeit“ gehöre die Zukunft. Es gelte, schnell Rechtsicherheit herzustellen.

Zur Minderung des CO₂-Fußabdrucks der Zementindustrie arbeiten Unternehmen in Deutschland seit Jahren an Lösungen. Die Herausforderungen umriss Dr. Martin Schneider, HGF des Vereins Deutscher Zementwerke (VDZ). Als Zement der Zukunft stellte Dr. Hendrik Möller von Celitement das gleichnamige Produkt vor, dessen Herstellung im Vergleich zu Portlandzementklinker bis zu 50 % weniger prozessbedingtes CO₂ freisetze. Nach der laufenden Pilotphase sollen marktfähige Produkte angeboten werden. Ebenfalls in der Pilotphase befindet sich das Projekt „catch4climate“ im Schwenk-Zementwerk Heidenheim-Mergelstetten, welches dessen Technischer Direktor Jürgen Thormann

vorstellte. Vier Projektpartner arbeiten dort daran, eine effiziente Abscheidung von über 90 % CO₂ aus den Abgasen des Zementofens zu erreichen. Nach Reinigung solle dieses Gas zur Produktion synthetischer Kraftstoffe (reFuels) zur Verfügung stehen. Die Politik stehe vor der Aufgabe, für Transport und unterirdische Lagerung des abgeschiedenen CO₂ die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Baden-Württemberg skizzierte zum Schluss unter ande-

rem die Vorgehensweise des Landes zur Umsetzung des Geologiedatengesetzes. Demnach erfolgt eine Anhörung zur Festsetzung der Datenkategorie, die vor Inkrafttreten des Gesetzes übermittelt wurde. Dateneinhaber können die Festsetzung der jeweiligen Datenkategorie überprüfen, dies gilt insbesondere angesichts der Veröffentlichung von Fachdaten durch das LGRB nach zehn Jahren, welche von der Industrie bereits im Gesetzgebungsprozess kritisiert wurde.

■ www.iste.de



AUSGEFRAGT: Thorsten Volkmer, Geschäftsführer der Wilhelm Stürmlinger & Söhne GmbH & Co. KG (r.), nach seinem Vortrag zum Tunnelaushub Rastatt.

Baustoffe aus dem Land – für das Land **Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V.**



Wir suchen Sie als

Referent für Genehmigungsverfahren (m/w/d)

Der ISTE vertritt die wirtschaftlichen, umwelt- und rohstoffpolitischen sowie technischen Interessen seiner Mitglieder. Der ISTE nimmt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitgliedsunternehmen wahr und ist Tarifpartner der Gewerkschaften. Der ISTE bietet durch Tagungen, Seminare, Exkursionen, Versammlungen, Ausschüsse und Arbeitskreise ein Podium für Informationsaustausch und Meinungsbildung sowie die Gelegenheit zur Mitwirkung an der Ausrichtung seiner Politik.

Ihre Aufgaben – herausfordernd und verantwortungsvoll

- Begleitung von Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren unserer Mitgliedsunternehmen
- Fachliche Prüfung und Beratung der Antragsunterlagen von Mitgliedsunternehmen, Stellungnahmen und Zulassungsbescheiden von Behörden
- Fachliche Prüfung der Verträglichkeit von Eingriffen auf Planungs- und Projektebene
- Beauskunftung und Beratung insbesondere zu Fragen des Umweltfachrechts und des Umweltverwaltungsrechts
- Fachlicher Austausch mit Genehmigungsbehörden und Planungsbüros
- Mitwirkung bei Stellungnahmen zu Gesetzgebungsvorhaben in den Bereichen Rohstoff- und Umweltpolitik
- Erarbeitung und Präsentation von Vorträgen, Organisation von Seminaren und Workshops

Ihre Qualifikationen – das bringen Sie idealerweise mit

- Abgeschlossenes Studium in Raum- und Umweltplanung, Umweltrecht, Landschaftsplanung oder in vergleichbaren Studiengängen
- Fach- und Rechtskenntnisse in den Bereichen Ihrer Hauptaufgaben
- Sichere Erfassung, Analyse und langfristige Projektion planungsbezogener Daten
- Interesse an wirtschafts- und umweltpolitischen Fragestellungen und Entwicklungen
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit sowie sicherer Umgang mit branchenüblicher Software (insb. ArcMap)
- Sicheres und repräsentatives Auftreten, hohes Maß an Selbstständigkeit, Engagement und Teamfähigkeit, Flexibilität und Mobilität
- Identifikation mit den Verbandsinteressen und -zielsetzungen
- Führerschein von Vorteil
- Erste Berufserfahrungen im Bereich der Hauptaufgabenfelder sowie Basiswissen im Bereich der Geologie und Geographie sind von Vorteil

Das bieten wir

- Attraktives Gehalt
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in interdisziplinär aufgestelltem Team
- Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung, hohe Flexibilität und vielfältige Kontakte
- Individuelle Förderung mit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Arbeitsplatz in modernem Verbandsgebäude, Haus der Baustoffindustrie, im Scharnhauser Park in Ostfildern mit guter ÖPNV-Anbindung
- Festanstellung in Vollzeit, die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Für Fragen steht Ihnen der Hauptgeschäftsführer Thomas Beißwenger (Tel. 0711 32732-122) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe des möglichen Eintrittstermins an bewerbung@iste.de.
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. Gerhard-Koch-Straße 2, 73760 Ostfildern, verband@iste.de, www.iste.de

Interesse trifft Information

Der thematische Tisch beim vero-Unternehmerforum war reich gedeckt: Die Referierenden sprachen über nachhaltige Rohstoffgewinnung, Konjunktur und Kapitalmärkte, den Zement von morgen und den Umgang mit Medien. Die hochkarätig besetzte Rednerrunde unterhielt und informierte erstklassig; auch blieb sie bei den Wortmeldungen aus dem Publikum keine Antwort schuldig.

Stadthalle Boppard, Ende Juni 2023: Dorthin hatte vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie-, neben seiner Jahresmitgliederversammlung auch zum diesjährigen Unternehmerforum geladen. 160 Gäste erlebten ein vielfältiges Vortragsprogramm, das je zur Hälfte männlich und weiblich besetzt war. Den Anfang machte das ausdrucksstarke Damen-Duo, anmoderiert von Sören Eiko Mielke. „Reallabor Nivelstein: Entwicklungen für eine nachhaltige Rohstoffgewinnung“ lautete der Titel des Vortrags von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Elisabeth Clausen, die an der RWTH Aachen das Fach „Advanced Mining Technologies“ verantwortet und den gleichnamigen Lehrstuhl an der Fakultät für Georesourcen und Materialtechnik leitet. „Von 1990 bis 2019 hat sich die globale Rohstoffgewinnung verdoppelt. Das erwarten wir bis 2048 erneut“, sagt Clausen und betont die Notwendigkeit hochqualitativer Rohstoffe, die mit nachhaltiger Technik aus künftig „grünen“, autonomen Gewinnungsstätten stammen sollten. Eben deshalb forschen ihr Team und sie interdisziplinär rund um Automatisierung und Digitalisierung von Bergbaumaschinen und -prozessen, beschäftigten sich mit robusten Sensortechnologien sowie mit Verfahren der Datenanalyse. Ihre Kooperationspart-

ner sind Betreiber und Hersteller. Alles mit dem Ziel einer nachhaltigen, verantwortungsvollen Rohstoffversorgung.

Clausens Blick in die Zukunft: „Wir wollen Maschinen sehen, fühlen und hören beibringen, autonome Navigation mit Umgebungserkennung koppeln.“ Im Fokus des „Bergwerks der Zukunft“ steht demnach der Mensch als Wegbegleiter für den Wandel. Im „Reallabor Nivelstein“ auf dem Betriebsgelände der Nivelsteiner Sandwerke bei Herzogenrath testet Clausens Team emissionsarme und nachhaltige Rohstoff- und Energieversorgung dank smarterer und autonomer Infrastruktur. Dort, zwischen Forschungshalle mit Werkstatt, Co-Working-Space und Testbereichen im Gewinnungsbetrieb, geht es auch um die energetische Transformation im Wechselspiel von Energieangebot und -bedarf – vom fossil-einzeloptimierten Energiesystem zu einem, das CO₂-neutral, resilient und kostenoptimiert ist.

Die Fragerunde nutzte vero-Präsident Christian Strunk zum Zahlen-Check in Sachen Fachkräfte-Nachwuchs: 120 Bergbau-Studierende haben sich laut Prof. Clausen 2022 in Deutschland eingeschrieben. Clausen dazu: „Auch wenn wir damit europaweit führen, wären mehr wünschenswert. Entscheidend ist die soziale Akzeptanz!“ Auf dringend

benötigte Metalle und kritische Rohstoffe angesprochen, bewies die Professorin klare Kante: „Es ist eine Illusion, den Bedarf mit Sekundärrohstoffen decken zu wollen.“

Zweite Referentin war Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin der Helaba, die über „Konjunktur und Kapitalmärkte: Wechselspiel zwischen Politik und Wirtschaft“ sprach – in erstaunlich klaren, einfachen Worten und mit einem erfrischend positiven Blick auf die Gegenwart und Zukunft. „Ich denke in Bildern, Szenarien“, sagt Dr. Traud und bemüht die „Bergwelt“: Natürlich sei die derzeitige Lage eine Gratwanderung, niemand wolle den Absturz. Für eine „sichere Tour“ auch bei dünner Luft empfahl die Chefvolkswirtin den Anwesenden, dem eigenen Verstand und nicht der Politik zu vertrauen: „Entscheidend ist, was für Sie relevant ist. Eine „Gier-Inflation“ etwa ist doch eigentlich ein Zeichen cleveren Unternehmertums!“ Vom Staat forderte Dr. Traud weniger Eingriffe in die Wirtschaft, also Spielraum für Innovationen zu eröffnen. Am Beispiel Strom verwies sie auf die Notwendigkeit des erhöhten Angebots statt künstlicher Verknappung. Satter Applaus würdigte diesen kurzweiligen Vortrag.

Michael Scharpf, Leiter Nachhaltiges Bauen bei Holcim, referierte zum „Ze-

INTERESSIERTE GESICHTER: Das Unternehmerforum zog das Publikum schnell in seinen Bann. Fotos: tne





ACHTUNG, REICHEL: Der Ex-Bild-Chefredakteur trat nur vordergründig brav auf.



KONJUNKTUR UND KAPITALMÄRKTE: Der Vortrag von Dr. Gertrud Rosa Traud gefiel dank klarer, bildlicher Botschaften.



BEDIENT DIE MINDERUNGSHEBEL: Michael Scharpf setzt dabei auf eine Zementwende.



REDEBEDARF: Nach den Vorträgen nutzten viele die Gelegenheit zum direkten Austausch.



NACHHALTIG UND SMART: Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Clausen forscht an der RWTH Aachen und gab in Boppard interessante Einblicke in ihre Arbeit.

ment von morgen“ über graue Emissionen, den Zementverbrauch (360 kg/a p. P. = 260 kg CO₂) und die Hebel zur CO₂-Minderung. „Klimawende heißt auch Zementwende“ lautete die Botschaft. Dazu trage neben „grüner“ Logistik und alternativen Brennstoffen bei der Herstellung auch ein abgesenkter Klinkerfaktor bei. Am Ende wird der Zement damit nachhaltiger, aber auch teurer.

Auf ihn waren wohl alle am meisten gespannt: Julian Reichelt, geschasster

Ex-Bild-Chef und Youtube-Kanalbetreiber. Der Boulevard-Journalist sprach über den „Umgang mit den Medien“, gab den Unternehmern Tipps. Der wichtigste: „Erzählen Sie Ihre Geschichte!“ Und das gerne kontrovers, mit „Mut zur Schlagzeile“. Etwa so: „Bauen ist Wohnen ist Zuhause.“ Die Frage „Wer bin ich als Unternehmer, und was darüber hinaus, für dieses Land?“ führt laut Reichelt zur medienwirksamen Botschaft. Launig, laut, unterhaltsam – so klingt er an diesem

Morgen. Dass dies nur oberflächlich harmlos ist, dürfte klar sein. Reichelt spricht schnell und versal, wiederholt Worte und Satzketten. Sein militanter Stil („Definieren Sie Ihr kommunikatives Gegnerumfeld!“) spaltet. Populismus gefährdet jeden, der kognitiv unter ihm steht. Unterhaltend war das vero-Unternehmerforum allemal, gesamtheitlich aber vor allem informativ. (tne)

■ www.vero-baustoffe.de

Unsere Branche braucht Fachleute, die alle Fäden in den Werken zusammenhalten.

Lust auf Erfolge im mittleren Management?

Die Aufstiegsfortbildung zum „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK (m/w/d)“ bietet beste Möglichkeiten dafür.

Interessiert? Link und QR-Code führen zum aktuellen Flyer beim Ausbildungspartner Eckert-Schulen.

eckert-schulen.de/imav-verband



Mit Unterstützung von:



Hier bin ich der Meister!



**MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN
MIRO-MITGLIEDSVERBÄNDE 2023**
12.–13. Oktober in Oberjoch

Bayerischer Industrieverband Baustoffe,
Steine und Erden, BIV
Gemeinsame Fachgruppenversammlung
Naturstein, Sand und Kies
■ www.biv.bayern

23. Oktober in Weimar

Bundesverband Mineralische Rohstoffe,
MIRO
■ www.bv-miro.org

November 2023

Verband der Baustoffindustrie Saarland, VBS
Herbst-Mitgliederversammlung
■ www.vbs-saar.de

15.–17. Mai 2024 in Hohenschwangau

Bayrischer Industrieverband Baustoffe,
Steine und Erden, BIV
Mitgliederversammlung
■ www.biv.bayern

(Die Terminübersicht erscheint in jeder
Ausgabe und wird regelmäßig ergänzt.)

QUALITÄT SEIT 65 JAHREN
RUSSIG
ERU FÖRDERTECHNIK



- Becherwerke
- Schneckenförderer
- Zellenradschleusen
- Doppelwellenmischer

RUSSIG Fördertechnik
GmbH & Co. KG



Auf dem Tigge 58
D-59269 Beckum
T +49 2521 / 14091
F +49 2521 / 13621
www.russig.de

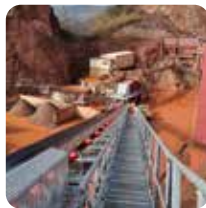
GP **GESTEINS** Perspektiven

**TOP
Online**

Die Top-5plus5-Beiträge in der Gunst
unserer Online-Leser in GP 4/2023
<http://webkiosk.stein-verlaggbmh.de/>


**Kreativ und schrittweise zur
Eigenenergieversorgung**

Unabhängigkeit bei der Energieversorgung lockert
den Kostendruck. Da großen Lösungen lange
Genehmigungsverfahren vorausgehen, ist es schlau
zwischenzeitlich kleinere Möglichkeiten zu nutzen, und
bspw. ein Förderband-PV-System von Sinnpower zu
installieren. (Seite 22)

1

**Wege zur vollständigen Nutzung aller
Rohstoffe einer Lagerstätte**

Gesteinsunternehmen wollen so viel wie möglich
ihres mit Arbeit und Energie gewonnenen Rohstoffs
zu marktfähigen Produkten aufbereiten. Die Möglich-
keiten dafür haben sich stark verbessert, wie das
mit Binder+Co-Technik umgesetzte
Vorhaben zeigt. (Seite 46)

2

Setztechnik auf Achse

Die Spezialisten von Siebtechnik Tema – nicht nur
bekannt für klassische Sieb-, sondern auch für
Sortierverfahrenstechnik – haben letzterer einen
Mobilitätsschub verpasst. Dank modularer
Containerbauweise kann die Anlage leicht
„umziehen“ und an verschiedenen Standorten
eingesetzt werden. (Seite 56)

3

**Wie erwartet ... und doch immer
wieder anders**

Die steinexpo, eingebettet in eine imposante
Steinbrucharena, ist ein Hit für sich. GP lieferte einen
Bericht zum Planungs- und Anmeldestand, den
Erwartungen der Organisatoren und würzte mit
einigen anekdotischen Randstories aus der
Vergangenheit nach. (Seite 6)

4

**Exakte Lösungen für schwierige
Nassbaggerarbeiten**

Maßgeschneiderte Lösungen für anspruchsvolle
Nassbaggerarbeiten wurden von Spezialisten des
Unternehmens K3Delta beschrieben. Ganz gleich,
ob es sich um Spülfelder, Renaturierungen, Nach-
kiesungen oder Aufhöhungen handelt, steht die
passende Ausrüstung bereit. (Seite 32)

5


Nachdem unsere Recherchen zeigten, dass nicht nur zwischen den TOP FÜNF, sondern zwischen den ersten
zehn meistgelesenen Beiträgen innerhalb kurzer Zeitspannen eine hohe Volatilität herrscht, die durchaus
Verschiebungen im Ranking verursachen kann, nennen wir nun auch regelmäßig die „Verfolger“ bis Rang 10:

- 6 Fachliche Tiefe analog ausgelotet (S. 74)**
- 7 Dürfen es ein paar Jahrzehnte mehr sein? (S. 36)**
- 8 Optimale Entwässerung von Schlammern mit Zentrifugen (S. 54)**
- 9 Alternative für schwierige Bedingungen (S. 40)**
- 10 Kies, Sand, Naturstein: Verborgene Helden des Alltags (S. 13)**

Abbaukontrollanlagen

www.spe-electronics.de

- Abbaukontrolle,
- Erkundung & Vermessung
- Steuerungstechnik
- Automatisierung
- Beratung
- Optimierung

SPE GmbH & Co. KG
Niederlassung Hamburg
Klopstockstraße 13
22765 Hamburg
Tel. +49 (0) 40 3906355
info@spe-electronics.de

Aufbereitung

www.august-mueller.com

think big – Maschinen und Anlagen für die Aufbereitung – seit 125 Jahren

In unserem Sortiment finden Sie:

- Kettenförderer
- Schubaufgeber
- Rollenroste
- Fingerrollenroste
- Stufenstabroste
- Brecher
- Plattenbänder
- Förderbänder
- Sonderkonstruktionen

Tel. +49 (0) 741 2802-0
service@august-mueller.com

Aufbereitung

www.cdegroupp.com

CDE ist der führende Anbieter von Nassaufbereitungsanlagen mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von primärer Rohstoffaufbereitung bis hin zum Abfallrecycling. Seit über 30 Jahren ist CDE ein verlässlicher Partner und entwickelte seither einzigartige Aufbereitungslösungen für über 2000 erfolgreiche Projekte. Wir arbeiten unermüdlich an Innovationen, um nachhaltige Lösungen zu schaffen, die Abfälle wieder in wertvolle Ressourcen transformieren, Tonne für Tonne. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne.

CDE Europe GmbH | Gewerbeparkstraße 77/Top 7
8143 Dobl | Österreich | Tel. +43 (0) 316 231-505
bbecker@cdegroupp.com

Aufbereitung

www.einfach-aufbereiten.de

Aus der Praxis entwickelt, haben sich unsere Grobstücksiebanlagen hundertfach im Einsatz bewährt. Die Baustoff-Recycling-siebe SBR3 & SBR4 sind:

- einfach – robust – wartungsfrei
- flexibel im Einsatz
- für Radladerbeschickung bis 5 m³
- Made in Germany
- Vorsieb/Ergänzungsmaschine/Stand-alone
- elektrifiziert

Wenn Sie diese Eigenschaften suchen, sprechen Sie uns an:

EAG Einfach Aufbereiten GmbH
Karl-Marx-Straße 11 | 01109 Dresden
Tel. +49 (0) 351 8845740
einfach-aufbereiten@bhs-dresden.de

Aufbereitung**FTK Förderband**

Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu

Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 (0) 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Aufbereitung

Die GIPO-Anlagen zeichnen sich generell durch die hohe Zuverlässigkeit, grosse Leistung, robuste Bauweise und ihre erwiesene Langlebigkeit aus.

- Raupenmobile Brech- und Siebanlagen
- Raupenmobile Haldenbänder
- Stationäre Brech- und Siebanlagen
- Nassaufbereitungsanlagen
- Schlacken-Entschrottungsanlagen
- Windsichtungsanlagen
- Prall- und Backenbrecher
- Siebmaschinen
- Rollenroste und Plattenbänder

GIPO AG | CH – 6462 Seedorf UR
Tel. +41 41 8748110 | info@gipo.ch

Aufbereitung

- Sieben (Vorabscheider, Sieb- und Klassiermaschinen, Fremdkörpersiebe)
- Pelletieren (HAVER NIAGARA SCARABAEUS)
- Fördern
- Engineering
- NIAflow professionelle Prozess-Simulation
- Siebbeläge/Verschleißschutz
- Aufbereitungsanlagen
- Vorbrechanlagen
- Service (PULSE Condition Monitoring)

HAVER NIAGARA GmbH | Robert Bosch Str. 6
48153 Münster | Tel. +49 (0) 251 9793-0
b.gurra@haverniagara.com
www.haverniagara.com

Aufbereitung

Sofort Lieferbar:

Gebrauchte und
ungebrauchte **AUFBEREITUNGS-
UND RECYCLINGMASCHINEN**

J. G. M. N. Hensen Maschinenhandel B. V.

't Winkel 17a
NL-6027 NT Soerendonk
(80 km Entfernung zum Ruhrgebiet)

Tel. 00-31-495-592388,
Fax 00-31-495-592315
info@hensen.com, www.hensen.com

- ± 50St. **BRECHER**
- ± 100St. **SIEBMASCHINEN**
- ± 90St. **FÖRDERINNEN**
- ± 90St. **ÜBERBANDMAGNETE, MAGNET-ROLLEN, HEBEMAGNETE**

Hunderte **ELEKTROMOTORE**
Hunderte **GETRIEBEMOTORE**
und **GETRIEBE**
FÖRDERBÄNDER komplett und in Teile

Aufbereitung

KW-Generator produziert Synchron Generatoren im Leistungsbereich von 7-500kVA.

Unsere Generatoren sind für harten Einsatz, starke Vibrationen und schmutzige Umgebung ausgelegt. Für den Schrottschlag bieten unsere Magnetanlagen eine schnelle Magnetisierung sowie eine geregelte Abmagnetisierung. Ebenso verfügen wir über Schutzmaßnahmen wie Kurzschluss, Temperatur oder Unterbrechung.

KW-Generator GmbH & Co. KG
73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach
Tel. +49 (0) 7171 10417-0
info@kw-generator.com

Aufbereitung
Sandvik Rock Processing
ROCKPROCESSING.SANDVIK

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Processing ist ein Geschäftsbereich innerhalb der Sandvik-Gruppe und ein führender Anbieter von Maschinen und Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen und Konzepten für die Aufbereitung von Gestein und Mineralien in der Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 (0) 201 1785-300

Automatisierung

www.woehwa.com

WÖHWA Dosier- und Verladesteuerungen, Systeme zur Selbstverladung und Versandautomation realisieren eine Verladung von Schüttgütern ohne Personal rund um die Uhr.

Unsere Planung und Optimierung der Bedienung, Steuerung sowie Regelung von kompletten Aufbereitungsanlagen für Kies und Schotter setzt Maßstäbe. Wir beschleunigen und erleichtern die Verriegung und Verladung. Unser Energie Controlling steigert die Produktivität bei Kostenreduzierung. Wir beraten Sie gerne – rufen Sie uns an.

Tel. +49 (0) 7941 9131-0
info@woehwa.com

Bohr- und Sprengtechnik
Sandvik Mining and Rock Solutions
ROCKTECHNOLOGY.SANDVIK

Sandvik Mining and Rock Technology ist ein Geschäftsbereich innerhalb der Sandvik-Gruppe und ein weltweit führender Anbieter von Maschinen und Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen und technischen Konzepten für die Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Gesteinsbohren, Gesteinschneiden, Laden und Fördern, Tunnelbau und Gesteinsabbau.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 (0) 201 1785-300

Gewinnung
FTK
Förderband

Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 (0) 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Gp GESTEINS
Perspektiven

Ihre Ansprechpartnerin
für Ihren Eintrag im
Einkaufsführer

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne:

Susanne Grimm-Fasching
+49 8364 986079
+49 162 9094328
susanne.grimm@
stein-verlagGmbH.de

Labor-Software

Helge Beyer GmbH
 Software für Erd- und Straßenbau

Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und -labore für Erdbau, Straßenbauverwaltungen sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie **intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.**

Kwüß, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!

Tel. +49 (0) 511 3885182
kontakt@helgebeyergmbh.de
www.helgebeyergmbh.de

Verschleißschutz
FTK
Förderband

Technik Kilian GmbH
www.foerderbandtechnik.eu



Die Firma FTK ist Ihr verlässlicher Partner, wenn ein Höchstmaß an Qualität & Flexibilität bei der Förderbandreinigung gefragt ist. Wir bieten eine sehr breite Produktpalette rund ums Förderband:

- Trommel-Abstreifer, Hartmetall-Abstreifer, Untergurt-Abstreifer, PU-Abstreifer und viele mehr
- Prallstationen, Prallbalken
- Rollen, Trommeln und vieles mehr

Bitte sprechen Sie uns an.

FTK Förderband Technik Kilian GmbH
Aegidistraße 144a-146a | 46240 Bottrop
Tel. +49 (0) 2041 7715390
info@foerderbandtechnik.eu

Verschleißschutz

www.hs-schoch.de

Im Bereich des Baumaschinenzubehörs steht Ihnen mit der HS-Schoch Gruppe ein unschlagbarer Partner zur Seite. Wir entwickeln, produzieren und regenerieren Anbaugeräte wie Löffel, Schaufeln und Greifer für die Gewinnung:

- Reißlöffel
- Felsschaufel
- Abbruchzange
- Hydraulikhammer

Sprechen Sie uns an!

HS-Schoch GmbH & Co. KG | Am Mühlweg 4
73466 Lauchheim | Tel. +49 (0) 7363 9609-6
bz-lauchheim@hs-schoch.de

Verschleißschutz
Sandvik Rock Processing
ROCKPROCESSING.SANDVIK

Der Geschäftsbereich Sandvik Rock Processing ist ein Geschäftsbereich innerhalb der Sandvik-Gruppe und ein führender Anbieter von Maschinen und Werkzeugen, Ersatzteilen, Dienstleistungen und Konzepten für die Aufbereitung von Gestein und Mineralien in der Bau- und Bergbauindustrie. Zu den Anwendungsbereichen gehören Brech- und Siebtechnik, sowie Abbruch und Abriss.

Sandvik Mining and Construction Central Europe GmbH | Gladbecker Straße 427
45329 Essen | Tel. +49 (0) 201 1785-300

Dosiergeräte



www.woehwa.com

WÖHWA bietet innovative Lösungen für die Schüttgutindustrie. Dosierflachschieber, Dosierförderbänder oder Kombinationen, Mischer und Verladegarnituren für die perfekte Mischung bei Dosier- und Verladegängen von Schüttgut, unabhängig von Material, Qualität und Körnung.

Unsere Wägetechnik beschleunigt und erleichtert die Verwiegung und Verladung bspw. in Kies- und Schotterwerken. Wir entwickeln kundenspezifische Sonderlösungen, die Maßstäbe setzen. Wir beraten Sie gerne – rufen Sie uns an.

Tel. +49 (0) 7941 9131-0
info@woehwa.com

ERP-Software



**Branchensoftware -
made in Germany**

OGSiD® 10 ist ein durchgängiges und tief integriertes ERP Software System für die Schüttgutindustrie - mit den Lösungen für morgen. Industrie 4.0 ist für uns mehr als nur ein Begriff. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir passgenaue Lösungen und modernste Infrastrukturen für ein digitales Zeitalter. Wir vernetzen Werke und Arbeitsgebiete und schaffen so echten Mehrwert. OGSiD® integriert nicht nur Ihre kompletten kaufmännischen Prozesse, sondern optimiert auch Ihre branchenspezifischen Prozesskomponenten. Effektiv und zuverlässig.

**OGS Gesellschaft für Datenverarbeitung
und Systemberatung mbH**
Hohenfelder Straße 17-19 | 56068 Koblenz
www.ogs.de

Gewinnung



www.achenbach-siegen.de

Achenbach-Hauben für Förderbänder

Achenbach produziert Schutzhauben in vier unterschiedlichen Wellprofilen für nahezu jede Bandbreite. Das bedeutet für den Betreiber die optimale und preisgünstige Lösung.

Einfache Öffnungsmöglichkeiten, unterschiedliche Haubenbefestigungen und der Vertrieb von Organit-Hauben aus Hart-PVC komplettieren das interessante Produktprogramm des Hauben-Spezialisten. Zudem verfügt Achenbach über ein Hauben-Spannband-System und ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:

Tel. +49 (0) 2737 98630

Software



www.praxis-edv.de

Mit der WDV2022 TEAM erhalten Sie das derzeit komplexeste Branchen- ERP für mittelständische Unternehmen der Schüttgut- und Veredelungsindustrie. Von Prozess-Consulting über firmApps und Cloud-Lösungen, bis hin zur vollständigen Digitalisierung, wir sind für Sie da.

Ob Voll- oder Teilautomatisierung - PRAXIS hat die passenden Lösungen für Ihr Unternehmen. Kompetenz und Branchen-Know-how seit über 30 Jahren.

**PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und
Software- Entwicklung AG**
Lange Straße 35 | 99869 Pferdingsleben
Tel. +49 (0) 36258 5660 | info@praxis-edv.de

Softwarelösungen



Verwiegung leicht gemacht durch schnelle,
optimierte Wiegescheinerzeugung

www.cibamberg.de

CIBWAAGE bietet einstellbare Wägeparameter, Menüs, Funktionstasten und intelligente Suchanzeigen, die dem Anwender helfen, die Wägemaske innerhalb kürzester Zeit auszufüllen und dadurch die Wartezeiten für die Fahrzeuge auf der Wägebrücke zu minimieren.

- manlose Verwiegung • intuitive Bedienung
- automatische Mandantenerkennung
- Wiegeschein: Eingang, Ausgang, Lohn, Material, Sonstiges
- Statistiken & Berichte • Schnittstellen

CIBWAAGE kann mit allen am Markt befindlichen geeigneten Gewichtsanzeige-Terminals betrieben werden.

Sprechen Sie uns an für eine Demo

Tel. +49 (0) 951 93234-0 | info@cibamberg.de
www.cibamberg.de

Verschleißschutz



Abraservice GmbH
www.abraservice.com

Mit unserem modernen Maschinenpark und kompetenten Serviceleistungen realisieren wir Ihre Produktanforderungen von Halbzeugen bis hin zu fertigen Baugruppen. Selbstverständlich liefern wir Ihnen auch handelsübliche und kundenspezifische Blechformate und Rohrabmessungen aus unserem Produktprogramm.

Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN ISO 3834-3

Tel. +49 (0) 211 99550-0
a.deutschland@abraservice.com

WPK und Eigenüberwachung

Helge Beyer GmbH
Software für Erd- und Straßenbau

Seit 1997 entwickeln wir u.a. für Bau-firmen, Ingenieurbüros, Prüfinstitute und Labore für Erdbau, Straßenbauverwaltung sowie auch für Produktionsstätten der Gesteinsindustrie intuitiv zu bedienende, anwenderorientierte, praxisnahe Software.

Kwüp, unser Programm für die **WPK und Eigenüberwachung** wird seit über 20 Jahren in **Steinbrüchen bzw. Sand- und Kieswerken** erfolgreich eingesetzt.

Sprechen Sie uns an für eine Demo-Version!

Tel. +49 (0) 511 3885182
kontakt@helgebeyergmbh.de
www.helgebeyergmbh.de

**STEIN-VERLAG
BADEN-BADEN GMBH**

**Mit Sonderdrucken
zielgenau werben**

**Nutzen Sie die redaktionelle Berichterstattung
für Ihr Marketing**

Sonderdrucke von redaktionellen Beiträgen sind auch im Zeitalter der elektronischen Medien weiterhin ein beliebtes und wirkungsvolles Mittel, Kompetenz zu zeigen – ob als Auslage bei Messen, Veranstaltungen und im Betrieb oder als Kundeninformation in einem Mailing.

Ihre Vorteile:

- Nachdruck der redaktionellen Berichterstattung
- Individuelle Gestaltung durch unsere Grafik
- Druck auf hochwertigem Papier

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH | Josef-Herrmann-Str. 1-3 | 76473 Iffezheim
Tel.: +49 7229 606-0 | www.stein-verlaggmbh.de

**GESTEINS
Perspektiven**

asphalt

recycling

Jetzt bestellen!

Anke Schmale | Tel.: +49 7229 606-24
anke.schmale@stein-verlaggmbh.de

Iris Merkel | Tel.: +49 7229 606-26
iris.merkel@stein-verlaggmbh.de

TERMINE 2023

23.–26. August in Nieder-Ofleiden

11. STEINEXPOwww.steinexpo.de

6.–10. September in Neumünster

NORDBAUwww.nordbau.de

14.–16. September in Würzburg

EUROSCHOTTER TAGUNGwww.biv.bayern

27. September in Erfurt

THÜRINGER BAUSTOFFTAGwww.uvmb.de

28. September in Stuttgart

STEINE- UND ERDENSEMINARwww.iste.de

19. Oktober in Freiberg

SÄCHSISCHER STEINE- UND ERDEN-TAGwww.uvmb.de

24. Oktober in Augsburg

ROHSTOFFSEMINARwww.biv.bayern

7.–8. November in Willingen

GENEHMIGUNGSVERFAHREN IN ROHSTOFFBETRIEBEN

(Fachtagung mit Zusatzseminar)

www.geoplangmbh.dewww.bv-miro.org

28. November in Stuttgart

STEINE- UND ERDENSEMINARwww.iste.de

2024

14.–17. Januar in Telfs (A)

70. WINTERARBEITSTAGUNGwww.iste.de

23.–24. Januar in Leipzig

WERK- UND PRÜFSTELLENLEITER-SCHULUNGwww.uvmb.de

30. Januar – 2. Februar in Willingen

GROSSEMINARwww.vdbum.de

20.–22. Februar

MIRO-BETRIEBSLEITERSEMINARwww.bv-miro.org

IMPRESSUM

Chefredaktion

Gabriela Schulz (gsz)
gsz-Fachpressebüro
Mobil: +49 171 5369629
gabriela.schulz@stein-verlagGmbH.de
www.stein-verlagGmbH.de

Redaktion

Tobias Neumann (tne)
Mobil: +49 151 18403788
tobias.neumann@stein-verlagGmbH.de

Bodo Wistinghausen (bwi)
Mobil: +49 173 4424859
bodo.wistinghausen@stein-verlagGmbH.de

Jenni Isabel Schulz (jis)
jenni.schulz@stein-verlagGmbH.de

Herstellung/Layout

Michel Drexel
Tel. +49 7229 606-23

Anzeigenverkauf

Susanne Grimm-Fasching
Tel. +49 8364 9860-79
Mobil: +49 162 9094328
susanne.grimm@stein-verlagGmbH.de

Anzeigen und Vertriebskoordination

Anke Schmale
Tel. +49 7229 606-24

Anzeigenpreise

Preisliste Nr. 27 vom 01.01.2023

Herausgeber

Geschäftsführung
Bundesverband Mineralische
Rohstoffe e. V.
info@bv-miro.org
www.bv-miro.org

Gendergerechte Sprache

Wir streben an, gut lesbare Texte zu veröffentlichen und dennoch alle Geschlechter abzubilden. Das kann durch Nennung des gängigen generischen Maskulinums, Nennung beider Formen (Unternehmerinnen und Unternehmer) oder die Nutzung von neutralen Formulierungen geschehen. Bei allen Formen sind selbstverständlich immer alle Geschlechtergruppen gemeint – ohne jede Einschränkung. Von sprachlichen Sonderformen und -zeichen sehen wir ab.

Verlagsanschrift

Stein-Verlag Baden-Baden GmbH
Josef-Herrmann-Straße 1–3
76473 Iffezheim
Tel. +49 7229 606-0
info@stein-verlagGmbH.de
www.stein-verlagGmbH.de

Geschäftsleitung

Dr.-Ing. Friedhelm Rese

Technische Herstellung

W. Kohlhammer
Druckerei GmbH + Co. KG
70329 Stuttgart

Bezugspreise

Jahresabonnement 62,00 Euro
(inkl. Versandkosten, zzgl. ges. MwSt.)

Erscheinungsweise

8 Ausgaben im Jahr 2023:

1 (Februar), 2 (März), 3 (Mai),
4 (Juni), 5 (August), 6 (Oktober),
7 (November), 8 (Dezember)

Mit Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Sie behält sich die redaktionelle Bearbeitung eingesandter Manuskripte und Leserbriefe ausdrücklich vor.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Alle Rechte © Stein-Verlag Baden-Baden GmbH, Iffezheim

2023 (27. Jahrgang)

ISSN 1864-9505

Das Adressbuch

Adressmaterial mit mehr als 10.000 Adressen

baustoffe

Die Steine- und Erden-Industrie



- Adressverzeichnis aller baustoffproduzierenden Unternehmen, getrennt nach Branchen
- ein detaillierter Einkaufsführer/ Zuliefererverzeichnis, ebenfalls getrennt nach Branchen
- Behörden- und Institutionsverzeichnis

Bestellungen unter www.stein-verlagGmbH.de oder info@stein-verlagGmbH.de

INSERENTENVERZEICHNIS GP 5/2023

ABRASERVICE Deutschland GmbH, 40233 Düsseldorf . . . S. 53
 Achenbach GmbH Metalltechnik,
 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf S. 74
 Anlagenbau Günther GmbH, 36367 Wartenberg S. 67
 August Müller GmbH & Co. KG, 78628 Rottweil. S. 109
 Axians Industrial Applications & Services GmbH,
 89081 Ulm S. 55
 Bell Equipment (Deutschland) GmbH, 36304 Ahlfeld . . . S. 33
 Bertram Förderanlagen und Arbeitsbühnen GmbH,
 30179 Hannover S. 105
 Bohnenkamp AG, 49076 Osnabrück S. 57
 B + W Gesellschaft für Innovative Produkte mbH,
 46244 Bottrop S. 87
 C. CHRISTOPHEL GmbH, 23556 Lübeck S. 100
 CDE Global Ltd, BT80 9DG Cookstown North Ireland,
 GROSSBRITANNIEN S. 65
 CIB Hoffbauer GmbH & Co. KG, 96047 Bamberg. . . . S. 45
 CNH Industrial Deutschland GmbH, 74076 Heilbronn . . S. 71
 CRACO GmbH, 57629 Atzelsdorf S. 43
 Doosan, Bobcat EMEA s.r.o, 263 12 Dobris,
 TSCHJECHISCHE REPUBLIK Umschlagseite 4
 Dosiertchnik GmbH, 48268 Greven S. 115
 EAG Einfach Aufbereiten GmbH, 01109 Dresden . . . S. 82
 FTC Fuchs Technology Consulting GmbH,
 60329 Frankfurt S. 86
 Furukawa Rock Drill Germany,
 60486 Frankfurt am Main. S. 69
 geo-konzept GmbH, 85111 Adelschlag S. 54
 Geoplan GmbH, 76473 Iffezheim S. 35
 GIPO AG, 6462 Seedorf, SCHWEIZ. S. 11
 HAVER & BOECKER OHG, 59302 Oelde. S. 96
 HAVER NIAGARA GmbH, 48153 Münster. S. 85
 HD Hyundai Construction Equipment,
 3980 Tessenderlo, BELGIEN S. 37
 Höft GmbH, 04861 Torgau S. 119
 Holstenhallen Neumünster GmbH,
 24537 Neumünster S. 137
 HS-Schoch GmbH & Co. KG, 73466 Lauchheim. S. 29
 Hydropipe Vertriebsges. m.b.H., 5082 Grödig,
 ÖSTERREICH S. 91
 iCon Equipment Germany GmbH, 37574 Einbeck . . . S. 73
 Industrieverband Steine und Erden
 Baden-Württemberg e.V., 73760 Ostfildern S. 141
 Jachmann GmbH, 53567 Buchholz. Umschlagseite 3
 J.G.M.N. Hensen, 6027 NT Soerendonk,
 NIEDERLANDE. Umschlagseite 3
 Jürgen Kölsch GmbH, 87551 Heimertingen S. 31
 Kiepe Electric GmbH, 40599 Düsseldorf S. 17
 Kobelco Construction Machinery Europe B.V.,
 1327 AE Almere, NIEDERLANDE S. 41
 Kurz Holding GmbH, 71292 Frießheim S. 63
 KW-Generator GmbH & Co. KG,
 73527 Schwäbisch Gmünd-Lindach S. 105
 Lieberr-Baumaschinen Vertriebs- und
 Service GmbH, 88457 Kirchdorf/Ilter S. 15
 Lutze Process Germany GmbH, 47805 Krefeld S. 97
 MARANGONI Retreading Systems Deutschland,
 24588 Henstedt-Ulzburg S. 61
 Massfeller Beton2Go GmbH, 56249 Herschbach S. 58
 Metso Outotec Germany GmbH, 40235 Düsseldorf. . . S. 79
 Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA,
 60549 Frankfurt am Main. S. 27

Moerschen Mobile Aufbereitung GmbH,
 47877 Willich-Anrath. S. 93
 Müller & Co. Aufbereitungstechnik AG,
 5608 Stetten, Schweiz S. 89
 NEBOLEX Umwelttechnik GmbH,
 55481 Kirchberg/Hunsrück. S. 109
 OGS Gesellschaft für Datenverarbeitung
 und Systemberatung mbH, 56068 Koblenz S. 50
 ORIS SAS, 75008 Paris, FRANKREICH S. 103
 PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft und
 Software-Entwicklung AG, 99869 Pferdingsleben . . . S. 127
 PTH Products Maschinenbau GmbH,
 8692 Neuberg, ÖSTERREICH. S. 18
 PUCEST protect GmbH, 63820 Eisenfeld S. 70
 REMA TIP TOP AG, 85586 Poing. S. 107
 Rockster Austria International GmbH,
 4212 Neumarkt i. M., ÖSTERREICH S. 47
 RUBBLE MASTER HMH GmbH, 4030 Linz,
 ÖSTERREICH S. 75
 RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG,
 73432 Aalen-Unterkochen S. 39
 RUSSIG Fördertechnik GmbH & Co. KG,
 59269 Beckum S. 144
 Sandvik Mining and Construction Central
 Europe GmbH, 45329 Essen Klappseite
 SBM Mineral Processing GmbH, 4664 Oberweis,
 ÖSTERREICH S. 95
 Schad Förderelemente GmbH & Co. KG,
 35410 Hungen S. 80
 Schmidt & Co. GmbH & Co. KG, 63477 Maintal S. 101
 singold gerätetechnik gmbh,
 86830 Schwabenmünchen S. 19
 SKG Aufbereitungstechnik GmbH, 31785 Hameln . . . S. 77
 SPE GmbH & Co. KG, 21244 Buchholz i. d. Nordheide . . S. 66
 SPG Slurry Pumps Germany GmbH, 32257 Bünde . . . S. 81
 steute Technologies GmbH & Co. KG, 32584 Löhne . . . S. 83
 TATRA TRUCKS a.s., 742 21 Kopivnice,
 TSCHJECHISCHE REPUBLIK Umschlagseite 2
 TEAM Technology, Engineerig and Marketing GmbH,
 45701 Herten. S. 98
 TECNOIDEA IMPIANTI SRL, 20852 Villasanta MB,
 ITALIEN. S. 25
 Tegethoff König Dosiertchnik, 37671 Hörter S. 68
 Tepe GmbH & Co. KG, 48249 Dülmen S. 106
 TIS Technischer Industrie Service für Verschleiß-
 und Fördertechnik GmbH, 01819 Bahrental S. 119
 Tsurumi (Europe), 40472 Düsseldorf S. 117
 TTS Trump Technik Service GmbH, 42553 Velbert S. 94
 UnionStahl GmbH, 47229 Duisburg S. 49
 Van der Graaf Antriebstechnik GmbH,
 48432 Rheine-Mesum S. 111
 VHV Anlagenbau GmbH, 48477 Hörstel S. 59
 Volvo Construction Equipment Germany GmbH,
 85737 Ismaning Titelseite + Seite 4
 Werner Rädlinger Holding GmbH & Co. KG,
 93413 Cham S. 51
 Wirtgen International GmbH, 53578 Windhagen S. 23
 Zandt cargo, 95643 Tirschenreuth S. 111

Beilagen:

Geoplan GmbH, 76473 Iffezheim
 STU Tanktechnik GmbH & Co. KG, 34125 Kassel



Steinexpo-Extra für Kinder, Jugendliche und sehr Junggebliebene

Der Bundesverband MIRO hat sich auch diesmal wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen, um die Demomesse-Begeisterung nicht nur zu steigern, sondern auch auf direktem

Wege digital zu transportieren. So wird beispielsweise unter den jungen Siegern beim MIRO-Quiz täglich ein Helikopter-Rundflug über die steinexpo verlost! Das ist aber längst nicht alles, denn zusätzlich gibt es auch einen Instagram-Wettbewerb. Hier sind Entdecker gefragt, die Fotos und Reels von ihren persönlich beeindruckendsten Messemomenten in ihrem eigenen öffentlichen Instagram-Profil posten und den Hashtag #mirosteinexpo hinzufügen. Dafür winkt täglich ein Amazon-Gutschein über 50 Euro. Roll-ups am MIRO-Stand D9 laden zur Teilnahme ein und erklären den Ablauf nochmals ganz genau. Ein herzliches Willkommen an alle Gewinnertypen. Egal, wer das große Los zieht: Ein Besuch der steinexpo ist in jedem Fall ein Gewinn!

■ www.bv-miro.org



WISSEN UND KREATIVITÄT ZAHLEN SICH AUS:

Die steinexpo 2023 hilft dabei kräftig mit, denn die Messe im Steinbruch ist voller Anregungen, Antworten und toller Motive! Roll-ups: MIRO

Gp Vorschau Ausgabe 6/2023

(Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten)



BESONDERE SCHWERPUNKTE

Gemäß unserer Schwerpunktsetzung stehen Bagger, Radlader, Raupen, Dumper, Skw und Lkw im maximalen Mittelpunkt der Berichte. Außerdem gehen wir auf die Suche nach Lösungen, die praktische Antworten auf Fragen im Umfeld der Aspekte Lagern, Puffern und Umschlagen liefern können.

Und: Es gibt Hausmessen, die gehen deutlich über das hinaus, was man sich unter diesem Begriff vorstellt. GP besuchte eine derartige im Juni in Wilsdruff.

STEINEXPO IM RÜCKSPIEGEL

Bestseller, Kraftbolzen, technische Schönheiten, ultimative Energiesparer, pfiffige Details: Unser Redaktions-Team war auf Jagd nach den Besonderheiten, die auf der steinexpo ganz vordergründig oder auch versteckt auf Entdeckung warten.



Doosan Construction Equipment ist jetzt

DEVELON

steinexpo
2023

Besuchen Sie uns am Stand A9 !



Gleiche Qualitätsprodukte > maximale Produktivität
> herausragender Wert > kontinuierliche Innovation

Erfahren Sie mehr: eu.develon-ce.com

Powered by **Innovation**